Livländisches
Amts-Blatt.

№ 1. Montag, den 3. Januar 1849.

Wenn das Urlaubsbillet des im Jahre 1846 auf Jahresurlaub entlassen gewesenen Gemeinen Peter, Indriks Sohn, Parol sub Nr. 6900 abhanden gekommen ist — so wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements hiemit die Weisung ertheilt, dieses Billet, im Fall es aufgefunden werden sollte, mir zu unterlegen, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Riga, den 29. December 1848.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 16,320. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Auf Requisition des Kurländischen Domainenhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication, betreffend eine im Schlottenhofschen Forste zum Verkauf befindliche Quantität Kohlen, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Riga-Schloß, den 14. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,837. Secr. L. Napiersky. 1

Kaufliebhaber werden von dem Kurländischen Domainenhofe hiedurch darauf aufmerksam gemacht, daß im Schlottenhöfschen Kronsforst eine Quantität von circa 25,000 Lof Holzkohlen, à 5 Kop. S. pr. Lof, zu Kauf steht, und daß der Schlottenhöfsche Krons-Unterförster, Coll.-Secr. Martini, von diesem Domainenhofe ermächtigt ist, dieselben an sich zum Kauf Meldende abzusetzen.

Schloß-Mitau, den 26. November 1848.

Gouv.-Forstmeister, Obristlieut Kleist.

Nr. 11,512. Secr. Gerzymski. 1

In Folge desfallsiger Requisitionen der St. Petersburgschen Gouv.-P[illegible] wird von der Livl. Gouv.-Regierung d[illegible]elst bekannt gemacht, daß in den unten angegebenen resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) am 10. und 14. Januar 1849 kommen wiederum zum Ausbot die im Lugaschen Kreise im Moloschanskschen Bezirke belegenen, dem Staats-Rath Murawjew gehörigen, Besitzlichkeiten Mokino, Terebna und Skwarna, zusammen groß 2118 Dessätinen 519 Faden, mit 22 männlichen Seelen, und taxirt auf 22,232 Rubel S.-M.; 2) an denselben Tagen: das im St. Petersburgschen Gouvernement im Neuladogaschen Kreise belegene, dem verabsch. Stabs-Rittmeister Nikolai Iwanow Unkowsky gehörige, Dorf Gatich mit 59 männl. und 57 weibl. Seelen, taxirt auf 4286 Rbl. 40 Kop. S.; 3) an denselben Tagen: das in der Stadt Odessa im 2. Stadttheil im 49. Viertel sub Nr. 6 belegene Haus des Gouv.-Secr. Grigor Sawatzki, bestehend aus 2 steinernen zweietagigen Magazin-Gebäuden und einem einetagigen steinernen Flügel, zusammen auf 3850 R. S. taxirt; 4) am 16. und 21. Januar: das im Gdowschen Kreise belegene, dem Gdowschen Gutsbesitzer Illarion Bekleschew gehörige, unbebaute Landstück Malaja Kruglaja, groß 466 Dess. 251 Quadratfaden, taxirt auf 1000 R. S.; 5) am 27. und 31. Januar: das im St. Petersburgschen Kreise belegene Höfchen des Tit.-Raths Tscherkesow, sammt allen Wirthschafts- und Nebengebäuden auf 1000 R. S. taxirt; 6) an denselben Tagen: die im Wolhynischen Gouvernement im Luzkischen Kreise belegene, den Edelleuten Pawlikowsky gehörige Besitzlichkeit, bestehend aus dem Gütchen Lipna

und Maidaua-Lipansky mit 67 männl. und 68 weibl. Seelen, und 4020 Dess. 440 Quadratfaden Land, zusammen taxirt auf 15,525 R. 72½ K. S.; 7) am 31. Januar und 4. Februar: die im Orenburgschen Gouvernement im Sterlitamakschen Kreise belegenen, dem Coll.-Rath Paul Michailow Gubin gehörigen, großen Gußeisen-Fabriken Werchne und Nischne Awsano-Petrowsk mit sämmtlichen Fabrik-, Neben- und Wirthschaftsgebäuden, Vorräthen, fertigen Fabrikaten ꝛc., und 2292 männl. leibeigenen Bauern, zusammen auf 209,090 Rbl. 94½ Kop. S. taxirt, — und werden demnach von der Livl. Gouvern.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 29. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1297. Secr. M. Zwingmann.

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Wilnaschen Gouv.-Bau-Commission ergeht von der Livl. Gouv.-Regierung an alle Diejenigen, welche den auf 67,922 R. 52¾ K. S. veranschlagten Bau eines steinernen Gebäudes in der Stadt Wilna für die dortige Civil-Arrestanten-Compagnie aus eigenen Mitteln zu übernehmen willens seyn sollten, um dasselbe sodann an die Krone auf eine Reihe von Jahren zu vermiethen, die Aufforderung, die Bedingungen, unter denen sie diesen Bau zu übernehmen gesonnen sind, bis zum 20. Januar 1849 der genannten Commission schriftlich anzuzeigen, bei welcher auch bis dahin täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, der von der Ober-Verwaltung der Wege-Communication und öffentlichen Bauten bestätigte Plan des aufzuführenden Gebäudes eingesehen werden kann.

Riga-Schloß, den 29. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1298. Secr. M. Zwingmann.

In Folge desfallsiger Requisitionen der Kownoschen, Wilnaschen und Witebskschen Gouv.-Regierungen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der Kownoschen Gouv.-Regierung am 10. und 14. Januar 1849: die in der Stadt Rossian sub Nrs. 226 und 18 belegenen, dem früheren Kreisrentmeister Wikenti Lopata gehörigen, 2 hölzernen Häuser, von denen das eine auf 318 Rbl. 98 Kop., das andere auf 28 Rbl. 10 Kop. S. taxirt ist, sowie ein demselben Besitzer gehöriges, im Rossianschen Kreise belegenes Landstück, taxirt auf 10 Rbl. S.-M.; 2) an denselben Tagen in der Wilnaschen Gouv.-Regierung: das in der Stadt Wilna sub Nr. 136 belegene, dem Ebräer Chaim Ginsburg gehörige, hölzerne einetagige Wohnhaus mit einem Gemüsegarten und mehren Nebengebäuden, Taxations-Werth 647 Rbl. 62 K. S.; 3) am 31. Januar: die im Dünaburgschen Kreise belegene, dem Gutsbesitzer Dionys Mogli gehörige, Besitzung Podgursch mit 135 männlichen und 107 weibl. Seelen sammt allen Appertinentien auf 10,425 Rbl. S. taxirt, — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den obgenannten Tagen in den betreffenden Gouv.-Regierungen einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 29. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1299. Secretair M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und erforderlichen Beachtung von Seiten Derjenigen, welche solches angeht. — Von dem Herrn Minister des Innern ist es für nützlich befunden worden, den im Kalender von 1785 enthaltenen Aufsatz über die Behandlung und Heilung einiger epizootischer Viehkrankheiten in den öffentlichen Blättern abdrucken zu lassen. — Auf desfallsigen Antrag Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs wird dem in Folge der beregte Aufsatz in einer bei der Livl. Medicinal-Verwaltung angefertigten Deutschen Uebersе-

tung von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehend zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht.

Riga-Schloß, den 20. December 1848.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,986. Secr. L. A. Schlau.

Erfahrungen und Beobachtungen über die Hornviehseuche.

Bei dem Mangel an zuverlässigen Mitteln gegen die Rinderpest, verdient jede Heilart, von der man in dieser der Viehzucht verderblichen Krankheit Nutzen erwarten kann, berücksichtigt und geprüft zu werden. In die Zahl dieser Heilarten gehört die von dem seligen Dr. Orreus in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts vorgeschlagene, jetzt vergessene Heil-Methode der Rinderpest mittelst der mit Wasser verdünnten Schwefelsäure. — Es erscheint nöthig, die in jener Zeit gedruckte Abhandlung über dieses Mittel, welche reine Beobachtungen, ohne überflüssige theoretische Erläuterungen, enthält, in ihrer ersten Form, ohne alle Veränderungen, auf's Neue zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. — — Wie bekannt, wird allgemein Klage geführt über den Mangel an Vorbeugungsmitteln gegen die Rindviehseuche, und Männer, die es versucht haben, die sich vorzugsweise mit der Untersuchung und Abwehr dieser großen Plage für das Volk abgegeben haben, sind der Meinung, daß durch die Einimpfung der Zweck nicht erreicht worden, sie auch nicht allgemein bekannt ist, oder wenigstens nicht ohne große Beschwerden ausgeführt werden kann, und daß nur ein, zwar sehr zuverlässiges, so doch auch grausames Mittel, die weitere Verbreitung der Seuche zu verhüten, übrig bleibt, nämlich: an dem inficirten Orte alles Rindvieh ohne Ausnahme zu tödten. — Aber daß es möglich sey, ein Mittel zu finden, um dieser Verbreitung durch Medikamente vorzubeugen, das kann Niemand direct widerlegen; diese Möglichkeit nun selbst, — der fast unerwartete glückliche Erfolg in verschiedenen Seuchen des Rindviehs, und der eifrige Wunsch, dem allgemeinen Wohle nützlich zu werden, veranlassen mich, folgende von mir gemachte Versuche einer hochgeachteten freien ökonomischen Gesellschaft, als Aufforderung zu ferneren Untersuchungen und zur erwünschten Bestätigung für die Nachwelt, vorzulegen. — Ich werde mich nicht einlassen auf eine weitläufige Beschreibung der Symtome und des ganzen Verlaufes der Seuche, die ich als genugsam bekannt voraussetze, — oder auf eine ausführliche Vergleichung derselben mit der Menschenpest, woraus möglicherweise verschiedene wichtige Folgerungen, besonders in Hinsicht der Theorie, gezogen werden könnten, — sondern ich werde erst in Kürze die von mir angestellten Versuche mittheilen, und dann einige praktische, auf diese Versuche gegründete Bemerkungen folgen lassen.

Erster Versuch.

Als im letzten Türkischen Kriege die zweite Armee im Juli 1769 nicht weit von der Festung St. Elisabeth im Lager stand, brach eine heftige Seuche unter den zahlreichen Ochsen aus, welche allen Mundvorrath und den größten Theil der übrigen Bedürfnisse herbeiführten, so daß eine große Anzahl derselben plötzlich erkrankte, und zum Theil schon gefallen war. Ein so sehr unglückliches Ereigniß verursachte, wie natürlich, nicht wenig Besorgniß. Se. Durchlaucht der commandirende General befahl mir, obgleich ich ihm die Unzulänglichkeit meiner Kunst in Bezug auf die Heilung der Seuche vorstellte, das beste Mittel, das man nur finden könne, herbeizuschaffen, um möglicherweise diese für uns unumgänglich nöthigen Thiere zu retten. Da ich von der trefflichen Wirkung der Schwefelsäure in bösartigen Wechsel-Fiebern, welche damals sehr heftig unter den Soldaten wütheten, überzeugt war, so kam ich auf den Gedanken, ob sie nicht auch mit demselben Nutzen in der Hornviehseuche wirken könne. Aber da fast der ganze Vorrath an Schwefelsäure durch den großen Verbrauch derselben ausgegangen war, und weil die noch übrig gebliebene Menge für die Menschen aufbewahrt werden mußte, so entschloß ich mich, statt ihrer, den grünen Vitriol für sich anzuwenden. Deßhalb verschrieb ich aus der Regiments-Apotheke eine große Menge von Pulvern, deren jedes aus sechs Gran grünen Vitriols, einer halben Unze Weinsteinsalz und zwei Gran Kampfer, die sorgfältig gestoßen und unter einander gemischt waren, bestand, und vertheilte sie in der ganzen Armee, mit der Verordnung, den erkrankten Thieren morgens, mittags und abends davon zu einer Gabe mit Brodkrumen, die in einen Klumpen von mittler Größe zusammengerollt waren, einzugeben; den gesunden als Präservativ nur morgens und abends. Als dies mit allen Thieren geschehen war, so hatte ich in kurzer Zeit die Freude, daß ein großer Theil der angesteckten kranken Ochsen glücklich wieder genas; der andere Theil war vor der Seuche geschützt, so daß nicht mehr als zwei Wochen später keine Spur von dieser mehr zu sehen war.

Zweiter Versuch.

Im Juni 1780 wüthete hier in St. Petersburg und in den umliegenden Dörfern eine sehr heftige Seuche unter dem Rindvieh. Ich ermangelte bei dieser Gelegenheit, die mir bis dahin gefehlt hatte, nicht, meine Bemühungen um eine fernere Bestätigung der früher von mir wahrgenommenen guten Wirkung des Vitriolpulvers fortzusetzen, und in dieser Absicht theilte ich dasselbe Vielen mit, mit dem einzigen Unterschiede, daß ich bei dieser Gelegenheit, um das Einnehmen des Vitriols zu erleichtern, statt des Weinsteinsalzes das einfache Kochsalz anwendete, und den Kampfer ganz weg ließ, da ich später, zur Zeit der Pest unter den Menschen, eingesehen hatte, daß diese beiden Mittel

sehr wenig wirksam sind, — und ich verließ mich darum auf den Vitriol allein. Nicht wenig Vergnügen gewährte mir die tägliche Mittheilung von dem durch ihn erzielten, erwünschten Erfolge, und der Umstand, daß in einigen Häusern viele kranke Kühe genasen, nicht nur solche, die abgesondert gehalten wurden, sondern auch solche, die mit andern zusammen gestanden hatten. Der damalige Gouverneur und Senator Dmitri Wassiljewitsch Wolkow, der Einiges über die gute Wirkung dieses einfachen Mittels erfahren hatte, beauftragte mich, noch einen ähnlichen Versuch in der nicht weit von der Hauptstadt gelegenen Shawlenskischen Fuhrmanns-Slobode, in welcher die Seuche sehr heftig wüthete, zu machen. Auch dieser Versuch gelang sehr glücklich, hauptsächlich auch durch die Hilfe und gute Aufsicht eines dortigen Fuhrmanns, der zugleich Beisitzer in dem hiesigen Niederlandgerichte war, so daß ein großer Theil des erkrankten Viehs gerettet, das gesunde aber vor weiterer Ansteckung bewahrt wurde. Und weil die Bewohner des in der Nachbarschaft gelegenen Dorfes Wolkowa aus Aberglauben und unbeugsamem Eigensinn dies Pulver nicht anwenden wollten, so blieben bei ihnen von 200 Stück Rindvieh nicht mehr als vier übrig. Zu derselben Zeit, als ich täglich nach der erwähnten Slobode hinaus fuhr, erkrankte bei mir hier in der Stadt an derselben Seuche eine Kuh, welche im Pferdestall mit den Pferden zusammen gestanden hatte, und noch nie auf das Feld hinaus getrieben worden war. Ich beschloß, in diesem Falle, statt des Vitriolpulvers Vitriolspiritus anzuwenden. Zu diesem Ende goß ich von demselben zu einer gewissen Menge kalten Wassers (dessen Verhältniß zum Vitriolspiritus, wegen der großen Schärfe dieses letztern in den Apotheken, nicht sehr genau bestimmt werden kann) soviel, als nöthig war zu hinlänglicher Säuerung, daß der Spiritus die Zähne nicht angreift, — und verordnete, davon alle drei Stunden ein großes Bierglas voll der Kuh allmählig in den Hals zu gießen. Schon am andern Tage war sie in der Besserung, am dritten konnte sie wiederkäuen, fing allmälig an ihr Futter zu genießen, und bald darauf genas sie vollkommen.

Dritter Versuch.

Im October und November des Jahres 1781 trat auf's Neue hier in St. Petersburg die Seuche unter dem Rindvieh auf, und, wenn auch nicht so heftig und verheerend, raffte sie doch in der Vorstadt Ochta eine große Menge Vieh dahin. Viele von denen, welchen ich das Jahr vorher das Pulver gegeben hatte, wünschten es von mir auch bei dieser Gelegenheit. Aber ich gab ihnen statt des Pulvers das in dem zweiten Versuche von mir besprochene Vitriolwasser mit eben derselben Verordnung, und sie wendeten es, wie ich nachher wirklich erfuhr, mit einem weit größern und schnellern sichtbaren Nutzen an, als dieß bei dem Pulver der Fall gewesen war. Damals ereignete es sich, daß ich, ohne es zu wissen, eine angesteckte Kuh kaufte, die jedoch durch den Gebrauch eben dieses Mittels in kurzer Zeit vollkommen genas.

Vierter Versuch.

Als ich bemerkte, daß die Schwefelsäure in der Rinderpest von so großem Nutzen ist, so war Nichts natürlicher, als daraus zu schließen, daß sie auch in andern Fiebern und Krankheiten des Rindviehs, die aus verdorbenem Magen hervorgehen, und, obgleich nicht ansteckend, doch meistens tödtlich sind, sehr nützlich seyn müsse. Deßhalb halte ich jenes Vitriolwasser in meinem Dorfe immer vorräthig, und, im Falle meiner Abwesenheit, verordne ich, sobald von meinem Vieh eines aufhört zu fressen, und die Fähigkeit wiederzukäuen, einer ausgewachsenen Kuh drei oder vier mal täglich ein Glas davon, Kälbern nach Verhältniß weniger zu geben, und ich hatte, besonders im vergangenen Sommer, den ich auf dem Dorfe zubrachte, Gelegenheit, mich über die schnelle Wiederherstellung vieler Thiere zu freuen; dagegen fielen diejenigen, denen aus Nachlässigkeit der Dienerschaft jenes Mittel nicht von Anfang gegeben worden war, fast alle.

Erste Bemerkung.

Das Pulver oder das Vitriolwasser wird, je früher, mit um so sichererem Erfolge angewendet, — ja es ist selbst bei dem ersten Auftreten der Seuche nicht nachtheilig; denn wenn dieses Uebel erst sehr überhand nimmt, so wird man auch, wie sehr natürlich, einen erwünschten Erfolg nicht erwarten können. Aber ich habe auch Beispiele gesehen, daß Kühe, die schon einige Tage krank und überhaupt sehr heruntergekommen waren, wenn auch nach sehr langer Zeit und unter sehr großen Bemühungen, dennoch gerettet wurden.

Zweite Bemerkung.

Obgleich das Gift der Viehseuche außerordentlich flüchtig und heftig ist, und so schnell um sich greift, daß auch bei der besten Aufsicht alles beisammen stehende Vieh in kurzer Zeit angesteckt wird: so habe ich doch aus den Versuchen erkannt, daß der größte Theil desselben vor der Seuche geschützt werden kann, wenn man ihm gehörig das Vitriolpulver oder noch besser das Vitriolwasser eingiebt, wenn man die kranken Thiere sorgfältig absondert, ihnen hinreichende Bewegung verschafft und keine irgend grobe Fehler begeht.

Dritte Bemerkung.

Wie in der Pest der Thiere, so ist auch in der der Menschen der gegen Ende stattfindende Durchfall gewöhnlich von sehr schlimmer Vorbedeutung. In diesem Falle, glaube ich, muß auch ein Klystier aus dem sauren Wasser eine eben so gute Wirkung haben, als in der Menschenpest, worüber ich jedoch noch keine Versuche gemacht habe.

Vierte Bemerkung.

Vor den kranken Thieren muß fortwährend kaltes Wasser stehen zur Stillung des Durstes. Die gebräuchlichen warmen Getränke mit Mehl, welche zu geschäftige alte Weiber ihnen oft gewaltsam in den Hals gießen, habe ich sehr schädlich gefunden. Brot

mit Salz bestreut, salziges Wasser oder Häringslake leisteten als Präservativmittel in den ersten Tagen der Seuche augenscheinlichen Nutzen; dagegen beschleunigten sie am vierten oder fünften Tage nur noch den so gefährlichen Durchfall. So lange, als die Thiere wirklich krank sind, fressen sie durchaus nichts, und man kann von dem guten Erfolge der Kur überzeugt seyn, sobald sie ein Stück mit Salz bestreuten Brotes oder irgend ein anderes ihnen gereichtes Futter genießen.

Fünfte Bemerkung.

Sobald ein Stück Hornvieh träge und faul wird, und den Kopf hängen läßt, — wenn ihm Thränen aus den Augen fließen und wenn es nicht fressen will und die Fähigkeit wiederzukäuen verliert: so muß man es gleich von den andern gesunden Thieren absondern und nicht im Stalle halten, sondern, nachdem man ihm ein Pulver oder Vitriolwasser eingegeben hat, ins Freie treiben, soweit es seine Kräfte erlauben. Weil die kranken Thiere fast unaufhörlich zittern und von Schauern ergriffen werden, was bei einigen bis zu ihrer vollständigen Wiederherstellung andauert, und da sie selbst sich angemachten Feuern und von der Sonne erwärmten Orten nähern: so muß man sich bemühen, nachdem man ihnen Bewegung gemacht hat, die mangelnde natürliche Wärme und die unterbrochene Ausdünstung dadurch wieder herstellen, daß man sie mit warmen Decken und Pelzen bedeckt.

Sechste Bemerkung.

Das Naßmachen und Begießen mit kaltem Wasser, das Einige anrathen, hat mir durchaus Nichts geleistet; denn bei einer Kuh, die durchaus nicht sehr gefährlich krank schien, und wahrscheinlich durchgekommen wäre, schwoll nach einem solchen Versuche der Bauch fürchterlich auf: sie konnte bei allem Krümmen und bei aller Anstrengung nicht harnen und krepirte schon den zweiten Tag nachher.

Siebente Bemerkung.

Es ist sehr nöthig milchende Kühe fleißig zu melken. Ich habe bemerkt, daß bei denen, bei welchen dies nicht geschah, die Euter sehr stark aufschwollen und auf ihnen ein krätzartiger Ausschlag sich zeigte, und diese Kühe starben gewöhnlich; dagegen gaben die, welche man während der ganzen Zeit ihrer Krankheit melkte, wenn auch weniger dickere und gelbliche Milch, ertrugen die Seuche leichter und hatten nachher einen fast eben so großen Ueberfluß an Milch.

Achte Bemerkung.

Man kann mit aller Wahrscheinlichkeit einen glücklichen Erfolg in der Behandlung erwarten, wenn die in großer Menge aus den Nasenlöchern tröpfelnde Feuchtigkeit am dritten oder vierten Tage dick, gelblich und eiterartig wird, — und wenn sich zwischen den Schultern und auf dem Rückgrate eine mittelmäßige, nichts destoweniger aber sehr bemerkbare Geschwulst zeigt, welche sich in einen krätzartigen Ausschlag verwandelt, der nach dem Abtrocknen in weißen Schuppen abfällt.

Neunte Bemerkung.

Nichts schadet so sehr dem Erfolge in der Behandlung, als die Halsstarrigkeit der dummen Bäuerinnen. Sie verabscheuen aus Mißtrauen und Eigensinn jede zweckmäßige Arznei, bis sie mit eigenen Augen glückliche Resultate davon sehen; — zuerst nehmen sie gewöhnlich ihre Zuflucht zu verschiedenen, auf den Aberglauben gegründeten Mitteln, und wenn sie sehen, daß diese nicht helfen, wenden sie verschiedene schädliche Mittel an. Aus diesem Grunde wäre es wohl sehr nöthig, daß bei jeder Viehseuche eine sorgfältige und strenge Aufsicht über Alles stattfände.

Zehnte Bemerkung.

Die Durchräucherungen der Ställe mit dem Pulver, das von dem Pest-Comité in Moskau erfunden und auch in Schlesien mit dem besten Erfolge angewendet worden ist, dürfen keinesweges, besonders als Präservativ, vernachlässigt werden; nur muß man dabei möglichst große Vorsicht anwenden, damit nicht aus Unvorsichtigkeit Feuer entstehe.

Eilfte Bemerkung.

Obgleich ich gesehen habe, daß Kalmücken, die in der Nähe unserer Armee nomadisirten, mit Sorgfalt die gefallenen Ochsen aus dem Lager forttrugen, und man doch von keinen nachtheiligen Folgen bei ihrem Gebrauche gehört hat; obgleich es auch einst sich ereignete, daß ich des Morgens mit dem Kaffee den Schmand von einer angesteckten Kuh trank, was doch keine andern Folgen hatte, als daß ich ein Zusammenziehn und einen gallebittern und kupfrigen Geschmack fühlte: so möchte ich, dessen ungeachtet, doch nicht anrathen, daß man erlaube das Fleisch der erwähnten Thiere zu benützen, wie dieß an einigen Orten geschieht. — und zur Zeit der Seuche muß man immer die Milch, die man gebrauchen will, vorher untersuchen, ob sie nicht dicker und gelber ist als gewöhnlich. Auf dieselbe Weise wäre es nöthig bei strenger Strafe das Abziehen der Häute zu verbieten, denn ich kenne Beispiele, daß unvernünftige, geizige Bauern beim Abstreifen der Haut Beulen und verschiedene andere Zufälle, ähnlich denen, die von der wirklichen Pest erzeugt werden, bekamen, und kurze Zeit darauf starben.

Zwölfte Bemerkung.

Es ist sehr nöthig die gefallenen Thiere recht tief zu verscharren; denn die Hunde und Raubthiere fallen gewöhnlich über sie her, und wenn dies geschieht, so kann die Seuche sich wieder erneuern. Aus einer Verordnung des Königs von Preußen über die Viehseuche, welche im Jahre 1765 erlassen wurde, kann man ersehen, daß das zur Zeit der Seuche verscharrte Vieh nach zehn Jahren noch unverwest war, und man darf folglich keineweges hoffen, daß es schnell faule.

Dreizehnte Bemerkung.

Da die Viehseuche hier in St. Petersburg gewöhnlich durch kranke Ochsen veranlaßt wird, welche die Ukrainer entweder billiger als die andern an die Bauern verkaufen, oder schon krepirt auf dem Wege liegen

lassen: so wäre es meiner Meinung nach sehr nöthig, diesen Mißbrauch, aus dem so großer Schaden entspringt, durch die strengsten Befehle und die sorgfältigste Beaufsichtigung auszurotten. Gustav Orreus.

Auszug aus einem Briefe des Collegien-Rathes Orreus an den Akademiker Kraft.

Seitdem ich meine Versuche und Beobachtungen über die Viehseuche der freien ökonomischen Gesellschaft vorgelegt habe, wandte ich hier auf meinem Landhause das saure Vitriolwasser mit erwünschtem Erfolge in verschiedenen Krankheiten des Rindviehs an, als z. B. in Fiebern, in Durchfällen, im Blutharnen, — besonders aber heilte ich damit Kälber, welche, wie ich das sehr deutlich aus einigen Sectionen erkannte, in Folge überschüssiger Magensäure häufig starben. Selbst meine Bauern, die so gern an dem alten, von ihren Vorfahren ererbten Aberglauben hängen, laufen jetzt, sobald nur ein Thier erkrankt, zu meiner Hofsmutter und bitten um das Mittel, auf welches sie, durch so viele Beispiele von ihrem Unglauben geheilt, nicht geringe Hoffnung setzen. Die größte Schwierigkeit lag anfangs darin, daß ich sowohl meine Hofsleute als auch die Bauern nicht sobald dazu bringen konnte, daß sie, besonders zur Zeit meiner Abwesenheit, fleißig nach dem Vieh sahen. Vielmehr wandten sie erst größtentheils ihre eigenen dummen Hausmittel an, bis die Krankheit so um sich griff, daß auch schon nicht mehr zu helfen war: denn in Wahrheit besteht die Aufgabe zum wichtigsten Theil nur darin, keine Zeit zu verlieren; im Gegentheil muß man, sobald nur ein Thier träge und verdrüßlich wird, aufhört zu fressen, die Milch und die Fähigkeit wiederzukäuen verliert, — sobald sich Durchfall oder Blutharnen einstellt, ungesäumt dagegen verfahren, und man wird gleich im Anfange der Fieber die Genugthuung haben, daß die Thiere von einigen Gaben Arznei genesen. Da die Hauptursache, oder wenigstens das Hauptsymtom der erwähnten Krankheiten durchaus in dem verminderten Verdauungsvermögen des Magens und in der daraus hervorgehenden Schwäche des Magens f wohl, als der Eingeweide, besteht: so läßt sich leicht einsehen, warum das Vitriolwasser als eine sehr stärkende und zusammenziehende Arznei die gewünschte Wirkung hervorbringt, dabei aber auch eine um so zuverlässigere, je früher man das erkrankte Vieh zu behandeln anfängt; denn wenn die Schwäche sehr zunimmt, und alle Functionen in die größte Unordnung gerathen, so wird man in Wahrheit schwer auf einen erwünschten Erfolg hoffen können, wie das ja auch bei anderen Krankheiten der Fall ist. Ungeachtet dessen habe ich doch auch Beispiele der Art gehabt, daß schon lang erkranktes und fast gänzlich entkräftetes Rindvieh gerettet wurde; ja sogar einem Pferde, das den ganzen Tag über nichts gefressen hatte und sich vor Schwäche kaum von der Stelle bewegen konnte, half unlängst ein einziges Glas dieses Vitriolwassers, so daß es schon am Tage darauf völlig genesen war. — Zwei Umstände könnten der allgemeinen Verbreitung dieses heilsamen Mittels hinderlich seyn: 1) ist der Vitriolspiritus ein chemisches Präparat, das dem gemeinen Manne nicht nur unbekannt ist, sondern das man ihm auch, als ein starkes und durch unvorsichtigen Gebrauch schädlich werden könnendes Mittel, nur mit der größten Vorsicht in die Hände geben darf; 2) läßt sich nie genau bestimmen, wieviel Spiritus man zu dem Wasser zugießen soll; dazu habe ich aus häufigen und den verschiedenartigsten Versuchen ersehen, daß der Vitriolspiritus aus den Apotheken nicht immer von einer und derselben Stärke verabfolgt wird, so daß er zuweilen sehr stark, oft aber mehr oder weniger schwach ist. Es läßt sich aber leicht einsehen, daß dieser anfangs möglicherweise stattfindenden Schwierigkeit nicht sehr schwer wird abgeholfen werden können. Die Regierung könnte z. B. den Apothekern, die sich jetzt in allen größern Städten des Reiches befinden, befehlen, immer eine hinreichende Menge dieses Vitriolwassers zu bereiten, und zwar ohne Preiserhöhung, damit Jeder sich damit versorgen könne. Dieses nun kann jeder vernünftige Mensch mit Wasser mischen, und die ganze Kunst besteht darin, soviel von dem Vitriolspiritus in Wasser zu gießen, daß das Wasser den Geschmack eines starken Essigs erhält, nur nicht so stark, daß er die Zähne sehr stumpf macht oder den Mund sehr zusammen zieht, in welchem Falle man so viel Wasser zugießen muß, als zur Verdünnung erforderlich ist. Ein wenig Uebung lehrt Jeden, dieß nach richtigem Verhältnisse zu bewerkstelligen; im Uebrigen giebt es auch keine andere Arznei, die man so schnell und in solcher Menge zubereiten könnte. Orreus.

Bestätigung aus einem Briefe des Hofraths und Akademikers Gleditsch, empfangen aus Berlin am 28. Februar 1784.

Ich kann Ihnen mein Vergnügen über die wirksamen Mittel, die in Ihren Zeitschriften gegen die Rinderpest veröffentlicht worden sind, nicht verhehlen; denn ich habe mich sowohl durch eigene Erfahrung, als auch aus den Schriften unserer ärztlichen Gesellschaft überzeugt, daß jene Mittel wirksam sind. Wir haben hier in Berlin in der äußersten Noth alles Mögliche versucht, und gefunden, daß das Vitriol und der Vitriolspiritus, mit Essig und einer großen Quantität Wasser vermischt und unter dem Namen des sauren Wassers angewendet, jedesmal die gewünschte Wirkung hervorbrachten. Das Salz und das gesalzene Wasser den Thieren mit dem Futter gegeben, bewirkten, daß ganze Dörfer von der Viehseuche befreit blieben. — Ich habe eine bis jetzt unbekannte Art der Seuche unter dem jungen Rindvieh entdeckt, welche durch ein unreines, grobes Feldfutter hervorgerufen wird. Diese Seuche, beruhend auf einer innern Verderbniß des Markes, besteht in einer plötzlichen Brüchigkeit der Knochen und in einer besonderen Weichheit derselben.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind die Vereinigung des Schlosses und der zu demselben gehörenden Plätze zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Januar 1849 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. December 1848.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1311. Secr. Zielbauer. 2

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе Рижскаго Замка и принадлежащихъ къ оному улицъ, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на сей предметъ торгу на 4. и переторжкѣ на 8. Января 1849 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 28. Декабря 1848 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beleuchtung des Rigaschen Schlosses auf ein Jahr zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Januar 1849 zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Riga-Schloß, den 28. Dec. 1848.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1308. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя освѣщеніе Рижскаго Замка на одинъ годъ, явиться въ оную для торгу въ 4. а для переторжки въ 8. число Января 1849 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Декабря 1848 года. 2

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der Livl. Domainenhof bringt hierdurch zur Kenntniß etwaniger Pachtliebhaber, daß zur Verpachtung der Heuschläge der im Dörptschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegenen, ehemaligen Forstei Falkenau, welche ein Areal von 12 Dessätinen 1992 Quadratfaden umfassen, auf drei Jahre, für die Zeit vom 1. Januar 1849 bis zum 1. Januar 1852, — auf den 24. und 28. Januar 1849 vorläufige Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirks-Verwaltung und die Torge bei diesem Domainenhofe auf den 9. und 14. Februar 1849 anberaumt worden sind.

Riga, den 22. December 1848.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 8833. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Der Livl. Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen, 51 Dessätinen 800 Quadratfaden großen sogenannten Memme-Heuschlages auf 24 Jahre, in Gemäßheit einer ministeriellen Vorschrift, abermals Torge bei dem Domainenhofe am 17. und 21. Januar 1849 abgehalten werden sollen, in dessen Canzellei die speciellen Bedingungen zu inspiciren sind.

Riga-Schloß, den 16. December 1848.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8615. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Für das auf drei im Nowgorodschen Gouvernement belegenen Gütern befindliche Milchvieh: eine Heerde von 160 Englischen Milchkühen, die zweite von 140 und die dritte von 115 Russischen Milchkühen, wünsche ich reelle, sachkundige Pächter, die sich im Falle des Reflectirens auf diese Posten in meinem Logis im Bakaldinschen Hause, große Münzstraße, drei Treppen hoch, des Morgens von 8 bis 11 Uhr melden können, wo sie die bestimmtesten Bedingungen sogleich erfahren.

Riga, den 28. December 1848. 1

General-Bevollmächtigter,

Oberverwalter Ludwig Hornemann.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 2. Donnerstag, den 6. Januar 1849.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements wird hiemit, mit Beziehung auf meine Circulair-Vorschriften vom 15. September und 24. December 1848, der Auftrag ertheilt, über alle in Livland sich aufhaltenden, bis zum 1. März 1849 beurlaubten Generale, Stabs- und Oberoffiziere, außer den Verschlägen, welche, nach der eingeführten Ordnung, monatlich mir zu unterlegen sind, dergleichen Nachrichten in's Künftige auch dem Commandeur des Rigaschen Garnisonbataillons, und zwar sofort nach erfolgter Meldung der Beurlaubten, zu übersenden; über diejenigen beurlaubten Offiziere aber, die vor dem Erlaß dieser Ordre sich bei den Behörden bereits gemeldet haben, sind die Verschläge mit erster Post dem genannten Commandeur zu überschicken.

Riga, den 5. Januar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 47. M. v. Essen.

Der Commandeur des Rigaschen Garnisonbataillons hat mir am 23. Dec., sub Nr. 2119, berichtet, wie der Commandeur des Leib-Garde Finnländischen Regiments ihm mitgetheilt habe, daß der im Jahre 1847 von dem genannten Regimente auf Jahresurlaub entlassene Gemeine Jurre Baltus bis hiezu noch nicht zu seinem Regimente zurückgekehrt sey. — In solcher Veranlassung wird hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements der Auftrag, in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen nach dem genannten Gemeinen Baltus anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben der örtlichen Invalidenobrigkeit, zur Abfertigung wohin gehörig, zu übergeben, gleichzeitig aber den Commandeur des Rigaschen Garnisonbataillons davon in Kenntniß zu setzen.

Riga, den 3. Januar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 15. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Zufolge Allerhöchst am 7. December 1848 bestätigten Beschlusses der Comité der HH. Minister ist annoch ein Termin von drei Monaten zur Annahme bei Zahlungen und zur Verwechselung der abgeriebenen und durchstochenen Silber-Rubel und kleinen Silbermünze für den Prägewerth, festgesetzt worden. Nachdem zur Erfüllung desfallsiger Vorschrift des Finanz-Ministerii der Livl. Kameralhof den Kreis-Renteien die bei der Annahme der abgeriebenen und durchstochenen Silbermünze bei Zahlungen oder zur Umwechselung zu beobachtenden Regeln vorgeschrieben hat, wird solches von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung mit dem Hinzufügen bekannt gemacht: a) daß die Münze, welche beschnitten worden, für den Prägewerth nicht angenommen werden kann, indem solche nur mit dem Zugewicht empfangen oder zurückgegeben wird, und zwar, falls hierüber Streit entsteht, von der Rentei versiegelt mit der Aufschrift „beschnitten", damit ein Jeder, der sich beeinträchtigt erachtet, diese Münze dem Kameralhofe zur Entscheidung vorstellen kann; b) daß der Tag, an welchem die Umwechselung beginnen und der Tag, mit welchem der Termin der Umwechselung bei jeder Kreisrentei endigen wird, noch besonders wird bekannt gemacht werden. — Zugleich werden sämmtliche Stadt- und

Land-Polizeibehörden, und insbesondere die Guts-Polizeien, dieses Gouvernements hiemit beauftragt, von obiger Anordnung die Einwohner mit dem Bemerken in Kenntniß zu setzen, daß unter abgeriebener Münze nicht solche zu verstehen ist, welche bereits im Gebrauche gewesen, daher nicht mehr ganz neu, deren Stempel aber noch deutlich ist. Die Silbermünze von dieser Beschaffenheit ist, als zur Circulation geeignet, nicht umzuwechseln erforderlich. — Endlich wird den Stadt- und Land-Polizeibehören von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur Pflicht gemacht, gleich nach Empfang der Mittheilungen der Kreisrenteien darüber, an welchem Tage die Umwechselung und Empfangnahme der ganz abgeriebenen und durchstochenen Silber-Rubel und kleinen Silbermünze begonnen hat, und an welchem Tage solche beendigt wird, sofort den Einwohnern solches bekannt zu machen.

Riga-Schloß, den 5. Januar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 50. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer Unterlegung des Tuckumschen Hauptmannsgerichts hat die Kurl. Gouv.-Regierung die Livländische um die Anordnung dessen ersucht, daß die in dem angeschlossenen extractiven Verzeichnisse namhaft gemachten, paßlos in Livland sich aufhaltenden, zum Eckendorfschen Gemeindegerichts-Bezirke verzeichneten Bauern ausgemittelt und arrestlich dem Eckendorfschen Gemeindegerichte zugestellt, deren Abgaben-Rückstände aber in dem im Verzeichnisse angegebenen Betrage von den Hehlern derselben beigetrieben werden. Zur Erfüllung dieser Requisition trägt die Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst auf, sich die Ermittelung der im Verzeichnisse angeführten Restanten, sowie die Beitreibung ihrer rückständigen Abgaben von den Hehlern derselben, angelegen seyn zu lassen, über den Erfolg aber im Ermittelungsfalle anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 29. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,911. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß

der sich paßlos umhertreibenden Bauern.

1) Wallenek Ernst Ballod, welcher schon seit 3 Jahren ganz verschollen, soll sich jedoch zur Badezeit in Bilderlingshof aufhalten. Kopfgeld pro $18\frac{45}{46}$ 1 Rbl. 60 Kop., pro $\frac{46}{47}$ 2 Rbl. 5 K., pro $\frac{47}{48}$ 2 Rbl. 51 K., zur Schüttung 3 Jahre 5 Rbl. 35 K. Summa 11 Rubel 51 Kop. S.

2) Losgekaufter Rekrut Jurre Knoll, welcher auf seine Loskaufung der Gemeinde die Summe von 80 Rubeln $41\frac{1}{2}$ Kop. S. schuldet.

Signalement des Ernst Ballod: 36 Jahr alt, 2 Arschin 6 Werschok groß, rundes rothes Gesicht, Haare dunkelbraun, Nase rund und klein. In fidem: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung d. d. 2. December, Nr. 4221, der dem Fritz Buchowitz von der Ringmundshoffschen Gutsverwaltung unterm 23. Januar 1848, sub Nr. 31, ertheilte, bis zum 1. August c. giltige Gutsschein verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 29. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,193. Secr. L. Napiersky.

In Folge desfallsiger Requisition der Pleskauschen Gouvern.-Regierung wird von der Livl. Gouvern.-Regierung desmittelst bekannt gemacht,

daß nachstehende Immobilien in der Pleskauschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) am 13. Januar: der der Flott-Capitain-Lieutenantsfrau Anna Jegorowa Makarow gehörige Antheil an den im Welikolukischen Kreise des Pleskauschen Gouvernements belegenen Dörfern Bolotowo, Lopastiza, Maximicha, Petrowa, Ilina und Polánka, nämlich 125 Dessátinen 24½ Quadratfaden Land, mit 15 männl. und 14 weibl. Seelen, Taxationswerth 400 Rbl. S.; 2) am 18. Januar: das in der Stadt Pleskau im 2. Stadttheile im 1. Viertel sub Nr. 63 belegene, der Gouv.-Secretairin Anna Afonaßjewa Ponamarew gehörige zweietagige hölzerne Haus mit mehren Wirthschaftsgebäuden und einem Obstgarten, Taxationswerth 400 R. 56 Kop. S., — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen in der Pleskauschen Gouv.-Regierung einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 5. Januar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 17. Secretair M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind die Bereinigung des Schlosses und der zu demselben gehörenden Plätze zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Januar 1849 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. December 1848.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1311. Secr. Zielbauer. 1

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе Рижскаго Замка и принадлежащихъ къ оному улицъ, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на сей предметъ торгу на 4. и переторжкѣ на 8. Января 1849 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 28. Декабря 1848 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beleuchtung des Rigaschen Schlosses auf ein Jahr zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Januar 1849 zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Riga-Schloß, den 28. Dec. 1848.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1308. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя освѣщеніе Рижскаго Замка на одинъ годъ, явиться въ оную для торгу въ 4. а для переторжки въ 8. число Января 1849 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Декабря 1848 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der Livl. Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen, 51 Dessátinen 800 Quadratfaden großen sogenannten Memme-Heuschlages auf 24 Jahre, in Gemäßheit einer ministeriellen Vorschrift, abermals Torge bei dem Domainenhofe am 17. und 21. Januar 1849 abgehalten werden sollen, in dessen Canzellei die speciellen Bedingungen zu inspiciren sind.

Riga-Schloß, den 16. December 1848.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8615. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 1

Der Livl. Domainenhof bringt hierdurch zur Kenntniß etwaniger Pachtliebhaber, daß zur Verpachtung der Heuschläge der im Dörptschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegenen, ehemaligen Forstei Falkenau, welche ein Areal von 12 Dessátinen 1992 Quadratfaden umfassen, auf drei Jahre, für die Zeit vom 1. Januar 1849

bis zum 1. Januar 1852, — auf den 24. und 28. Januar 1849 vorläufige Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirks-Verwaltung und die Torge bei diesem Domainenhofe auf den 9. und 14. Februar 1849 anberaumt worden sind.

Riga, den 22. December 1848.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 8833. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Am 17. und 18. Januar 1849 sollen im Hofe Schönberg sämmtliche zu Schönberg und Brucken gehörige 17 Krüge, 1 Gasthaus, 2 Windmühlen, Hofmuttereien und endlich die Ueberfahrt über die Memel durch den Meistbot in Arrende vergeben werden. Ein Achtel der Meistbot-Summe muß bei dem Bot baar deponirt werden; die übrigen Bedingungen sind täglich bei dem Unterzeichneten in Schönberg einzusehen.

Schönberg in Kurland, den 1. Dec. 1848.

Reudolph. 1.

Die Schloß Segewoldsche Wassermühle nebst Feld, Wiese, Weide ꝛc. wird vom 23. April d. J. ab auf 1 bis 3 Jahre in Arrendepacht vergeben. Die darauf Reflectirenden belieben sich zum 20. Januar a. c. auf dem Gute Schloß Segewold zum Meistbote einfinden zu wollen, der Zuschlag kann aber erst 4 Wochen später erfolgen, und bleibt es der Guts-Verwaltung überlassen, ihn nach ihrem Ermessen an wen beliebig zu ertheilen.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 6. Donnerstag, den 20. Januar 1849.

Da nach Anzeige der Zarnauschen Guts-Verwaltung, daß das von mir am 24. November 1847, Nr. 3120, zum Aufenthalte im Livländischen Gouvernement ertheilte, bis zum 24. November 1848 giltig gewesene Billet des Dänischen Unterthans, Landmanns Carl Gächtgens abhanden gekommen ist; so beauftrage ich sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hierdurch, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 17. Januar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 41. M. v. Essen.

Da die Mecklenburgsche Unterthanin, Demoiselle Auguste Juliane Regina Zöller, mir die Anzeige hat machen lassen, daß ihr das von mir ertheilte Aufenthaltsbillet d. d. 30. October 1847, Nr. 2920, abhanden gekommen sey; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hierdurch beauftragt, erwähntes Aufenthaltsbillet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 19. Januar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 54. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird die aus dem Stabe der Ober-Verwaltung der Wege-Communication und der öffentlichen Bauten eingesandte, hier in einer Deutschen Uebersetzung angefügte kurze Notiz über das Fischgift und die nöthige Hilfeleistung im Falle der Vergiftung durch dasselbe, zur allgemeinen Wissenschaft und Beachtung, den Stadt- und Land-Polizeibehörden aber zu der ihnen obliegenden Wahrnehmung bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 13. Januar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 170. Secr. L. A. Schlau.

Copia translati.

Kurze Notiz über das Fischgift.

Die Beispiele der Vergiftung durch verdorbenen, roh gesalzenen Fisch (Hausen und Stör) sind nicht selten. Die Vergiftung durch solchen Fisch erfolgt, so viel man nach den bisherigen Beobachtungen über diesen Gegenstand urtheilen kann, wenn der Fisch roh und ungewaschen genossen wird. — Obgleich bis jetzt weder die physischen noch die chemischen Eigenschaften dieses Giftes bekannt sind, so kann man doch mit einiger Gewißheit schließen, daß der Giftstoff sich auf der Oberfläche des Fischfleisches durch die Zersetzung des nicht gehörig durchgesalzenen Fischfettes bildet, und zum Theil durch Abwaschung und Reinigung des Fischfleisches vom sogenannten Kahm entfernt werden kann. Noch besser jedoch wird dieses durch das Kochen des Fisches erreicht, wie dieses ein vom Professor Netschajew angestellter Versuch bewiesen hat, bei dem gedachter verdorbener Fisch auf einen Hund gar keine Wirkung äußerte, wogegen das in einem Recipienten aus den Dünsten, die sich beim Kochen dieses Fisches abgeschieden hatten, gesammelte Wasser, bei demselben Hunde Zufälle von Vergiftung hervorbrachte. — Bei dem gegenwärtigen Stande der Nachrichten über die Eigenschaften des Fischgiftes ist es zur Verhütung von Unglücksfällen, die durch den Gebrauch von gesalzenem Fisch (Hausen und Stör) als Speise, entstehen können, nothwendig: 1) eine strenge Aufsicht zu üben,

daß keine alten, verdorbenen, schlecht durchgesalzenen Fische verkauft werden; 2) bekannt zu machen, daß es nicht gefahrlos ist, alten gesalzenen Fisch roh zu genießen, daß aber die schädliche Eigenschaft eines solchen Fisches zum Theil durch das Kochen desselben entfernt wird. — Falls sich bei Jemandem Anzeichen von Vergiftung, in Folge des Genusses von gesalzenem verdorbenem Fisch, zeigen, ist dem Erkrankten bis zur Ankunft des Arztes warmes Wasser in großer Menge, Baum-, Hanf-, Lein- oder irgend ein anderes Pflanzen-Oel und gestoßene Kohle zu geben.

In fidem copiae: Secr. Hartung.

Pro vera copia copiae:

Tit.-Rath R. Tichomirow.

In fidem versionis:

Stellv. Reg.-Transl. E. Fleischer.

In fidem copiae versionis: L. A. Schlau.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachstehender Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) der Moskauschen Gouvern.-Regierung — des Coll.-Raths Konstantin Iwan Tatischew, Fürsten Dmitri Petrow Wolchonsky, der Erben des verstorb. Lieut. Alexei Rumanzow, des Oberoffiziersohns Iwan Nikolajew Gontscharowsky, der verstorb. Coll.-Reg. Alexander Polákow, Stepan Troitzky und Alexei Starikowsky, des Gouv.-Secr. Iwan Popow, der Meschtschanins Alexander und Dmitri Sokolow, des Coll.-Secr. Wassil Alexei Wikulin, des Fräul. Sofja Iwanowa Iswolsky, verst. Gouv.-Secr. Boriß Alexei Latschinow, des Gouv.-Secr. Konstantin Dmitri Waradijew, des verst. Meschtsch. Wassil nebst Sohn Iwan und Frau Maria Kalinin, des Meschtsch. Michail Matwei Glasunow, der Erben des Meschtsch. Paul Kusmin Moskatelnikow, der Meschtsch. Jekaterina Benediktow, der verst. Beamtenfrau 8. Cl. Jekaterina Jegorowa Bolgarewsky, des Majors Alexei, Gouv.-Secr. Wassil, Senats-Canzell. Johann, der Coll.-Secr. Fedor Wassiljew Okuakow und Alexander Wassiljew, des verstorb. Kaufm. Iwan Gawril Popow, Gouv.-Secr. Alexei Jacob Ambodin, Bauern Grigor Simon Wolkow, verst. Kolomanskschen Kaufm. Michail Tichanow Siwakow, Coll.-Raths Peter Burgard, Coll.-Secr. Nikolai Karlow Budich, Coll.-Assessors Alexander Einbrot, Coll.-Secr. Michail Demidow, Schreibers 2. Rasráds Schemetajew, der Soldatenfrau Praskowja Alexejewa, Generalmajorin Jekaterina Iwanowa Orlow, des Lieutenants Wladimir Christofor Schmidt, verst. Coll.-Secr. Wassil Butor, Meschtsch. Fomi Lawrenti Antinin, Stabs-Rittm. Dmitri Jefimow Lissonsky, Bogorodskschen Kaufmanns Michail Ponomarew, Coll.-Secr. Nikolai Alexei Nikolajew, Gouv.-Secr. Wassil Sacharow Mikulin, des Sohns des Tit.-Raths Alexander Kratsch, Tit.-Raths Pawlowsky und seiner Frau, Staats-Raths Tatarinow, Geheime-Raths Alex. Skrebitzky nebst Tochter Sophia und Sohn Konstantin, Stabs-Capitains Nikolai Fedor Bachmentjew nebst Frau Warwara und Tochter Olga, Gouv.-Secr. Karl Gesper, Coll.-Raths Peter Petrow Siekow, Hofraths Nikanor Iwan Alexandrow, Coll.-Raths Iwan Iwanow Karabanowsky, Coll.-Secr. Alexander Dmitri Berestow, Tit.-Raths Iwan Abietzky, Serpuchowskschen Kaufm. Nikolai Dmitri Astapow, Meschtsch. Fedor Petrow Marten, Försters Nikolai Iwan Iwanow, Coll.-Raths Larion Iwan Golonewsky, Kaufm. Wassil Iwan Sokolow, Staats-Raths Iwan Ilin Ogarew, Rittmeisters des Leib-Garde-Husaren-Regiments Wassil Talst, der Meschtsch. Marja Awerkijew, des Gouv.-Secr. Nikolai Wassil Popow, General-Majors Karelin, Mädchens Natalie Petrowa Lansky, Coll.-Assess. Timofei Iwanow, der Capitainin Natalie Petrowa Somow, der Kaufleute Andrei Sawin Kaidanow, Luk Michail Mamontow und Iwan Grigor Jursch, der Tit.-Räthe Benjamin Iwanow und Matwei Jacob Solowjew, der Coll.-Assessorin Neustrojewa, des verst. Hofraths Adolph Iwan Rock, verabsch. Rittmeisters Nikolai Jefimow Protopow, des Hofmenschen Iwan Jegorow, der Meschtsch. Natalie Frolowa Pankow, des Fräuleins Alexandra Petrowa Sokolow, Tit.-Raths Alexei Michail Schukow, der Lieutenantsfrau Warwara von Berg, Staats-Raths Peter Beklemischew, Bauern Semen Skworzow, verabsch. Gem. Iwan Peter Klikow, Quartaloff. Alex. Bogdan Pokart, Hofraths Anton Iwan Dusso, der Frau Obristin Alexandra Kaschnerok, Bäuerin Alexandra Grigorjewa, des Meschtsch. Nikolai Safronow Iwanow, des Coll.-Secr. Wassil Wassiljew Christoforow, des von der Stabs-Capitainin Pissarewa freigelassenen Menschen Sawel Iwanow, Tit.-Raths Jacob Karpow, Ehrenbürgers Fedor Kondratjew Schmidt, Kaufm. 3. Gilde Peter Potepalow, der Bauersfrau Praskowja Fedotjewa, des Bauern Grigor Makarow, Coll.-Assess. Stepan Rubzi; 2) der Kiewschen — der Einhöfner Joseph und Iwan Pusirewsky, der Ehrenbürger Makar Makowsky, Wassil Topolnitzky, Iwan Rudkowsky und Schimansky, des Kaufm. 3. Gilde Chaim Apotowsky, des Ehrenbürgers Wirsky, der Ebräerin Kreina Chratschenkowa, des Ebr. Gersch Bir Schaulsky, Coll.-Ass. Paltschewsky, Coll.-Raths Derner, des Ebräers Itzka Metel, der Ehrenbürgerin Kraspitzky, des Ebräers Moschka Slomin, Gouv.-Secr. Wassil Iwanow, des Schlachtizen Kasteli, Coll.-Reg. Iwan Tutschew, des verst. Edelm. Martin Anton Baranowsky, verst. Kaufm. Michail Gorbanow; 3) der Permschen — des Meschtsch.

Jacob Maxim Lunegow; 4) der Olonezkschen — des Bauern Makar Parfenow, der Erben der Majorin Wera Blau; 5) der Poltawaschen — des Fähnrichs Spiridon Nator, Canzelleibeamten Korolenky, Meschtschanins Selman Klotzkin, des Ebr. Berg Nussim Ukraipinsky, Bauern Jakob Machnow, Gemeinen Iwanow, Arztes Machowsky, Kosaken Lochwitz Galaktion Tatarenky, der Stabs-Capitainin Klawdia Aschgarinowa; 6) der Orelschen — des Kaufmanns Wassil Alexander Karlin und seines Bruders Alexander, verstorb. Meschtsch. Ujan Semen Semenow, des verstorb. Kaufm. Prokofi Alexejew Laschin, Tulaschen Kaufm. Jefim Glagorew, Meschtsch. Paul Michail Gwosdowsky, wirkl. Staats-Raths Danilow, Obristen Grigor Wassil Arßentjew, Geistl. Wassil Dobrokotow, der Meschtsch. Anna Afonaßjewa Albert, Kaufmanns 3. Gilde Saschkow, der Doctorsfrau Anna Jewlampiew, Meschtsch. Iwan Grigor Sakejew, Kaufmann 3. Gilde Iwan Krilow, Studenten Alexander Nikitin Iwanow, Coll.-Registr. Fedor Alexander Schepelew, der Coll.-Registratorin Irina Stepanowa Lukin, der Meschtsch. Pelageja Petrowa Obraszow, des Rittm. Rebinder, Stabs-Capitains Paul Matznew, der Gräfin Kamensky, des Meschtsch. Nikolai Alexei Fedorow, Staatsraths Butzky, Unteroff. Alexander Alexandrow Schentin, der Coll.-Secretairs Boriß Awßanikow und Alexander Schukow, Kronsbauern Akim Gawrilow, Lieut. Peter Michail Teropkin, Generalmaj. Tschatschewsky, Staatsraths Porfir Pawlow Karpow, Stabs-Capit. Anikejew Kusmin, Kaufm. 2. Gilde Prokow Motschalin, Hofraths Leonti Iwan Halutin, Tit.-Raths Matwei Iwanow, verabsch. Lieut. Semen Fedor Wanlarlarsky; 7) der Mohilewschen — des Stabsrittm. Schurkowsky, verst. Ebr. Itzka Pinsk; 8) der Rjäsanschen — des Coll.-Reg. Wassil Alexei Semenow, verabsch. Unteroff Stepan Dmitrijew, der Tartaren Aren Kutkusatow und Habusch Bokulatow, verabsch. Gemeinen Peter Klimontow, der Coll.-Secr. Anna Iwanowa Dementjew, des Sec.-Lieut. Jakob Wassil Sleporodsky, Bauern Iwan Gretschitschew, Coll.-Ass. Iwan Dorofejew Maximow, der Meschtsch. Nikolai Hadejew, Iwan Iwanow Karnejew und Andrei Wassil Koslow, Einhöfners Lipat Anton Waripajew, Canzelleibeamten Wassil Karnejew Sokolow, Gouv.-Secr. Iwan Alexei Semenow, Kaufm. Peter Jeroschnikow, der Meschtsch. Matrena Schepelew u. Matrena Filipow, des Kaufm. Makar Karpejew, der Meschtsch. Semen Iwanow Botscharnikow, Ipat Fedorow und Sergei Ilin Bechtin; 9) der Orenburgschen — des auf Urlaub entlassenen Unteroff. Wassil Lissin, der Coll.-Reg. Jewgraf Ossip Kadomzew und Wassil Chranew, Stabs-Capit. Iwan Peter Tamatow, Lieut. Wassil Jewdokim Demidow; 10) der Tschernigowschen — der Ebr. Salman Roginsky, Itzka Polansky, Schliom Joff, Litesch Pribilowsky, Morduch Sinelowsky, Israel Ugodnikow, Morduch Magin, Jankel Haim Olerow, Schmuil Poläkow und Nisan Fridmann; 11) der Tulaschen Gouv.-Regierung — der Soldatenfrau Matrena Zelowalnikow, des Meschtsch. Fedor Gubin, Eremowschen Meschtsch. Wassil Fedorow, Tit.-Raths Andrei Nasarewsky, Stabs-Rittmeisters Paul Semen Semenow, der Capitainin Alexandra Franzowa Barschow, des Meschtsch. Anton Semen Barabajew, Fräul. Anna Wassiljewa Kisslinsky, Kaufm. Alexei Larschenow, der Meschtsch. Agafja Issajewa Kondratjew, Lieut. Alexei Hitrow, Meschtsch. Jacob Michail Kalatnikow nebst seiner Frau Anna Wassiljewa, Lieut. Nikolai Homäkow, Fähnrichs Alexei Homäkow, Kronsbauern Lawrenti Iwanow, Coll.-Registr. Martinow, Gouv.-Secr. Michail Gawril Judinsky, der Meschtsch. Andrejewa Balaschew; 12) der Stawropolschen — des Gouv.-Secr. Nikolai Nikolajew Mirolubsky, Staatsraths Dobronrawow, Maj. Nasimow; 13) der Jaroslawschen — des Nikolai Alexander Barbe, Kaufm. 2. Gilde Paul Samßon; 14) der Kasanschen — des Coll.-Reg. Kiril Fedorow oder dessen Erben; 15) der Tambowschen — des Kaufm. Koslowsky, Verwandten der Marja Tschilikin, Awdotja Koschewnikow und der Meschtsch. Nadeschda Gorbatschew, des Fähnrichs Andrei Korandjew, Schreibers des 3. Raths Alexander Ossip Schirajew, Hofsmenschen Mossol Wassiljew, der Meschtsch. Jakob Iwan Mokrinsky und Boriß Jefimow, der Bürgerin Anißja Arefjew Titow, der Coll.-Assessorin Jekatherina Lawrentjew, des Gouv.-Secr. Dmitri Jakowlew Kudin, der Einhöfnersfrau Praskowja Tschelnäkow, des Stabs-Capit. Sergei Klementjew, Coll.-Secr. Michail Tatarinow, Bauern Bitschkow Spiridon Schukow, der Meschtsch. Flat Selesnew und Karp Antonow, Coll.-Raths Semen Iwanow Kupenkow, Meschtsch. Semen Andrejew Schmojew, der Stabs-Capit. Warwara Iwanowa Depul, des Generallieut. Michail Borosdin, Lieut. Akinfi Ulanow, Gouv.-Secr. Iwan Grigorjew, Maj. Sergei Seliwerstow, Lieut. Fürsten Sibirsky, Stabs-Capit. Warlamow, Lieut. Iwan Fedor Bachtigosin, Second-Lieut. Nikolai Wassil Tarbejew, Meschtsch. Alexei Barannikow, des Fräul. Wassiljewa Padzow, der Pastorin Nadeschda Nikolajewa, des Gouv.-Secr. Fedor Iwan Stepanow, der Coll.-Secr. Kop, des Meschtsch. Bonifat Stepanow, der Canzellistenfrau Anna Sossedow, des Meschtsch. Nikolai Iwan Alexejew, Kaufm. Sergei Peter Kotelnikow, der Soldatenfrau Anissa Borsunow; 16) der Woroneschschen — des Tit.-Raths Butkow, Gouv.-Secr. Peter Tschernejew, Coll.-Assess. Protopow, Meschtsch. Peter Popow, der Coll.-Reg. Peter Kusin und Alex i Popow, Tit.-Raths Butkow, Gouv.-Secr. Paul Markowsky, Coll.-Assessors Romanow, Coll.-Secr. Iwan Pokrowsky; 17) der Grodnoschen — des Gouv.-Secr. von Keblessin, Meschtsch. Jacob Sankewitsch, der Erben des Ebräers Selw Wolf Kaplan, des gewes. Controleurs Falensky; 18) der Nowgorodschen — der Erben des Kaufm. Iwan Schweschnikow, der Hofsmädchen Irina

Terentjewa und Marja Grigorjewa, des Gemeinen des Revalsch. Infanterie-Regiments Paul Somrow, der Meschtschanka Anna Antonowa Schukalow, des Meschtsch. Fedor Ponomarew, Coll.-Secr. Dmitri Borissow Petrow, Coll.-Reg. Tichon Wassiljew, verstorb. Starorußschen Postm. Hofraths Wassil Semen Kriwzow, Meschtsch. Jakob Iwan Rogatschew; 19) der Nischninowgorodschen — der Meschtsch. Pelageja Alexandrowa Zibischew, Coll.-Secr. Marja P.p.w, des Second-Lieut. Naumow, Gouv.-Secr. Stepanow, Fräuleins Praßkowja Alexandrowa Polosow, der Meschtsch. Jekaterina Tscherepanow, des verst. Coll.-Secr. Maßlow, Meschtsch. Wassil Wischensky, der Lieutenantsfrau Alexejewa, der Meschtsch. Nikolai Kachaschnikow und Jegor Palzow; 20) der Archangelschen — der Erben des Tit.-Raths Alexei Wassil Poromow, des Coll.-Registr. Afanaß Grigor Belokritzky; 21) der Charkowschen — des Meschtsch. Selenin, Coll.-Secr. Stepan Tretjanowsky, verabsch. Quartiermeisters Alexei Resanow, Schreibers 1. Rasrâds Maxim Fedor Sohn Kirzan, verabsch. Maj. Bgdelen, des Kaufm. 3. Gilde Stepan Gudin, der Second-Lieut. Elisabeth Glawazow; 22) der Wilnaschen — des Fräuleins Johanna Schilingow oder deren Erben, des Edelm. Iwan Telschewsky, Ehrenbürgers Ferdinand Brind, der Stabs-Capit. Wikenti und Wladimir Iwanow Sohn Bogdanowitsch, der Bürgerin Therese Bedschinsky, des Ebr. Mokschi Schlimowitsch Klatschky, Coll.-Secr. Mawritz Skorulsky, der Ebr. Berel und Rochel Susmann und Jossel Jankeliowitsch, der Wittwe Pelageja Mazkewitsch, des Ludwig Balinsky, verstorb. Edelm. Parfanowitsch, Tit.-Raths Wassil Farutzky, Coll.-Secr. Anton Michailow Sohn Piotrowsky, des Rentmeistersgehilfen Nessluchowsky, verabsch. Junkers Alexander Fedorowitsch oder seiner Erben, der Ebr. Ruman Freidgun und Nissel Abramowitsch, Kaufm. Leib Pumpansky, der Tochter des Commissionairs Olga, des Edelm. Wikenti Raschitzky, Meschtschanins Iwan Wolchin; 23) der Twerschen — der Bäuerin Anna Matwejew, Provisors Sergei Jacob Schröder, verstorb. Coll.-Ass. Paul Anikiew; 24) der Wladimirschen — der Soldatenfrau Marja Kirilowa, Bäuerinnen Agafja Iwanowa und Lukerja Kalanina; 25) der Kostromaschen — der Coll.-Räthin Anna Iwanowa Witowtow und ihrer Kinder Alexei, Iwan, Nikolai, Alexander, Paul, Marja und Miroti Loginowa Witowtow, des Unteroff. Login Afonaßjew Kastirew nebst seinen Kindern Iwan, Michail und Nikolai, des Lieut. Michail Iwan Jazin; 26) der Wologodskschen — des Coll.-Reg. Paul Warlamow Surawzow, der Bäuerin Anna Semenowa Cholodow, des Secr. Iwan Gorochow, der Bäuerin Katherina Michailowa Mochnatkin; 27) der Simbirskschen — des Hofsmädchens Agafja Alexandrowa, Jermil Kusmin Soldatow, der Soldatenfrau Irina Alexejewa Stepanowa, des Bauern Ardatow Dmitri Andrei Klimow, des Ehrenbürgers Anton Iwan Goscheschwensky, des verst. Moskauschen Ehrenbürgers Jegor Iwan Bell, des Secr. Gorodischensky, Coll.-Secr. Alexander Nilow Rebrowsky, Meschtsch. Jewgraf Nikiti Kiriilow, Coll.-Secr. Iwan Iwanow Wedernikow; 28) der Wjatkaschen — des Coll.-Ass. Wassil Jefimow Korâkowzow, Gouv.-Secr. Waruschnin, Hofsmenschen Alexei Petrow, Gouv.-Secr. Nikolai Wetscheslawow, Kaufm. Mossei Schurawlew, Geheime-Raths Alexander Gawril Okunew; 29) der Beßarabischen — der Edelleute Alexander Oponowitsch und Jefim Urbanowitsch, des verabsch. Lieut. Korolkow, Meschtsch. Srul Baltmann, des verstorb. Coll.-Secr. Karp Iwan Fedjanowitsch, des verstorb. Tit.-Raths Fedor Andrei Jakimow, Coll.-Secr. Timofei Porißky, Tit.-Raths Wassil Iwan Rasmiriz, Canzellistensohnes Petrowsky, Kaufm. 1. Gilde Lew Peter Drofanowsky, Architekten Gaßket; 30) der Jeniseiskschen — des Meschtsch. Iwan Login Wolkow; 31) der Kurskischen — der Gouv.-Secretairin Raiß Alexejewa, Meschtsch. Filip Bogdanow, Bauern Filip Aniſſimow, Titul.-Raths Semen Bartenjew, Freigelassenen Iwan Wassiljew, der Capitainin Awdotja Tschurilowa, des Kaufm. Golowin, Krousbauern Konstantin Swaschewsky, Kaufm. Sawi Wassiljew, — von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind.

B. Wegen Ausmittelung nachstehender Personen:

1) der Moskauschen Gouvern.-Regierung — des Meschtsch. Iwan Boriß Piroschnikow, verabsch. Kantonisten Semenow, Tit.-Raths Dmitri Fedor Folz, Arrest. Gawril Nikitin 20 Jahr alt, Fabrikmädchens Matrena Solkin, Arrest. Iwan Iwanow Schalobajew, Obristen Wladimir Iwanow nebst Sohn Luk und Töchtern Glaphira und Warwara, Tit.-Raths und Ritters Peter Sadikow, Gouv.-Secr. Stepan Stepanow, Second-Lieut. Konstantin Paul Kamensky, Coll.-Secr. Iwan Filipow Tschuprow, Coll.-Reg. Iwan Michail Swerew, der Obristin Alexandra Stepanowa Kataerow, des Hofsmenschen Iwan Iwanow 58, Meschtsch. Alexander Semen Semenow, der Einhöfnerstochter Awdotja Wassiljewa Kubarew 21, der Bauern Sergei Klimow 22 und Kiril Larionow 35, Kutschers Alexander Jefimow 28, der Obristin Sophia Semenowa Iwanow, Bauern Karp Leontjew 17, Arrestanten Iwan Iwanow Neratow 34, Edelm. Nikolai Iwan Sawinow, der Meschtsch. Alexei Fedotow und Michail Jakob Kruptschatnikow, des Coll.-Secr. Alexander Iwan Sokolow, Fräuleins Jekaterina Platonowa Rachmanow, Hofsmädchens Alexandra Pawlowa, der Bauersfrau Marja Iwanowa, Bauern Iwan Jakob Sacharow 32, Hofsmädchens Warwara Michailow 16, des Kaufmanns-Bruders Alexander Nassanow 22, verabsch. Lieut. Istenjew, verabsch. Gem. Matwei Fedor Pugatschew, Bauern Peter Dementjew 23 J.; 2) der Kownoschen — des Edelm. Michail Abramowitsch, Bauern Lauriß Damul 37, der Meschtsch. Timofei Koslow und Filip Iwan Sanzow, der Gem. Johann Gakmann 22, und Grigor Schachlewitsch 28, des Stabsrittm. von Stempel, Edelm. Wikenti So-

bolewsky, Kantonisten Gust Jentschewsky 28, der Bauern Gawril und Jeromei Gerschanow, und Lawrin Minitsch, der Einhöfner Bernab Bukowsky, Anton Baranowsky, Sigismund Bakewitsch, Iwan Borowsky, Ziprian Bernatowitsch, Jazenti Dombrowsky, Stanislaw Dobrschansky, Martin Dobrowolsky, Semen Demsky und Joseph Sambrschitzky, des Meschtsch.-Sohns Ossip Jankewitsch, des Einhöfners Iwan Ossip Malaschewitsch 30, Bauern Jakob Kauder, Jahn Jurewitsch 43 J., der Ebräerin Izkowa Leiserowa, der Meschtsch. Nikiti Lukjan Pastutkow, Wassil Peter Schilarin, Fedor Ignatjew Karpow, Semen Nowikow, Mitrophan Woronezky und Timofei Gantscharew, der entlauf. Bäuerin Marja Preidsissowa 45 nebst Sohn Stanislaus 17, der Ebr. Gerschel Josselewitsch Rosiensky 23, Mendel und Itzig Mosessow, Moses Jankel Lewin, Jankel Blumberg und Jossel Katz, des Arrest. Lewin Jossel Goldberg, der Edelleute Stanislaw Stefanowitsch und Konstantin Guzewitsch; 3) der Kiewschen — der Kronsbäuerinnen Praskowja Pantschenkow 50, und Dominka Ribalkow 50, des Bauern Lasar Fedor Grintschen 37 J., Unteroffiziers Makar Sursch 28, des Dioniß Issakow Baran, der Ebräerin Hai Draschansky, des Bauern Roman Polestschutsenky 22, Meschtsch. Schliom Moschkowitsch 33, und Lawrenti Danilenky 25, der Rekrutenfrau Marja Sachazky 35, der Edelleute Kaetan Dunajewsky 32, und Leonti Anton Skrischewsky, Arrest. Iwan Morowsky 30, Unteroff. Prokofi Kudlajenky 50, der Soldatenfrau Praskowja Mintschenkowa 32, der Bürger Paul 70, und Stepan 23 Balotzky, des beurlaubten Gemeinen Fedor Ossipow, Ebr. Gersch Blumstein 46, Meschtsch. Benzin Finkelstein 23, Ebr. Schmul Tagunsky, der entl. Frau Pelageja Tschernitschenkow 50, des Bauern Grigor Borissenky, gewes. Quartaloff. Filimonow, der Einhöfner Matheusch Andrei Makowsky, Michail Jakim Medwedsky, der Erben Kondrat Rendkowsky und Joseph Belawsky, des Bauern Kusmin Pustilnistenky 27, Meschtsch. Daniel Kowalew 60 nebst Söhnen Fedor 23 und Abraham 16, der Edelleute Matwei Franz Serwatowsky nebst Söhnen Anton und Felix, Martin Klementi Marezky, Alexander Iwan Bartaschewsky nebst Söhnen Joseph und Stanislaw, Paul Peter, Nikolai Michail, Joseph und Paul Iwan Tarnawsky, des Coll.-Secr. Koretzky, Kantonisten Nikifor Kowalenky 20, Arrest. Awrumabir Sibirian, der Bauern Dubow Grigor Lawrenuk 52, und Iwan Bidu 35, des Lieut. Tsujew 27, der Ebr. Jud Pälinsky, Schmul Leib Haen und Joß Jalen, des Arrest. Alexander Kapidonow 28, Ebr. Sus Gerschkow Haen 25, Arrest. Miron Kakorus 35, Bauern Alexei Karpen 45, und Fedor Poddubnen 27, der Bäuerin Marja Dowgaschejew 30, des Bauern Anton Sagorod 20, Edelm. Anton Gorsky 30, Meschtsch. Leib Grinstein 27, der Mosk. Meschtschanka Marja Kritsewsky, des Edelm. Trschzinsky, Kaufm. 3. Gilde Luk Lopatin, der Bauern Iwan Boistenky, Maxim Trembistuk und Son Schachtmann; 4) der Permschen — der Meschtsch. Iwan Trofim Koschewnikow und Alexander Kiril Kusnezow, des Bauern Tichon Iwan Kolpäkow 54, Soldatensohns Stepan Trofim Pepelajew 18, Kronsbauern Alexei Morosow 25, Kungurskschen Bauern Wassil Fomin Nikitin, der Fabrikmeister Ilja Alexander Alexandrow 32, Alexander Daniel Kolmogizow 25, Jerassim Tschernosky 22, Filipp Paul Lopamizin 31, Iwan Andrei Bajew 25, Wassil Jepischin 30, Wassil Dawid Gorbunow 22, Michail Prokopjew Pikonow 28, Filipp Zuenikow 17, der Bauersfrau Xeni Filimona Makarowa, der Fabrikmeister Iwan Maschjanow 22, und Gawril Jurjin 27 Jahr; 5) der Saratowschen — der Kronsbauersfrau Praskowja Semenowa 35, des Hofsmenschen Michail Semenow 28, der Bauern Peter Konstantin und Maxim Iwanow, des Hofsmenschen Timofei Afonasjew Fomin 38, Kantonisten Sergei Grigorjew, der Gemeinen Jakob Iwanow Skorochodow 45, und Wassil Semen Sipelnikow 25, der Meschtschanka Olimpia Jewjejewa Sußnin, der Bauerfrau Akulina Akimowa Tschechonin, des Arrest. Konstantin Smurigin 25, der Bäuerin Elisabeth Karpowa Hailow 23; 6) der Olonezkschen — des Bauern Martin Wassiljew 20, Meschtschanins Iwan Peter Rasputin 23, der Erben der Majorin Wera Klau 29; 7) der Poltawaschen — der Soldatenfrau Jewdokimowa, der Unteroff. Semen Miron Gadatschen, Kosm Iwan Oleinin, Anissim Alexei Stoitschan und Peter Wassil Sokolew, des Bombardiers Wassil Iwanow Sintschenko, der Meschtsch. Selman Gersch Lokich 19, Dawid Froischow Bendikow 21, Jossel Gerschkow Lokich 23, Abraham Froischow Bendikow 23, Leib Haimow Mogilewsky 24, Sim Gerschkow Lok 23, Haim Jolew 22, Leib Aronow Spiegel 20, Wulf Haim Mogilewsky 19, Haim Leiser Tiflinsky und Haim Leiser Fitil Tiflinsky 19; 8) der Orlowschen — der Meschtschaninstochter Nadeschda Nikulin, des Lieut. Alexander Nikolai Kriwzow, der Meschtsch. Dmitri Gorbunow und Peter Borissow, des Fähnrichs Timofei Sawatzki nebst Sohn Michail, der Kantonisten Wassil Alexandrow und Fedor Wassiljew, des verabschiedeten Lieut. Mitrofanow, Meschtsch. Jefrossin Tscherpowsky, der Kantonisten Iwan Iwanow 9, Akim Fedorow 8, Prokofi 9, Fedor Benediktow 24, Stepan Iljin 26, Semen Afanaßjew 14, Dementi Jestafjew 19, Kasm Fedorow 3, Matwei Jakowlew 7, Jegor Wassiljew 14, Nikolai Prokofjew 12, und Grigor Borissow 8 J., des Bauern Kasma Andrejew 24, der Bauersfrau Natalie Jefremowa 23, des Bauern Maxim Anikandrow Babkin 40, Kaufm. 1. Gilde Gawril Komarow, des Provisors Peter Iwan Saizow; 9) der Mohilewschen — der entlauf. Bauern Ignati Semenow 18, Jakob Michailow 18, Nikiti Filipow 49, Kondrati Michailow 22, Iwan Ignatjew 24, Semen Pawlow 18, Jemeljan Jewdokimow 28, Fom Isakow 25, Andrei Nikitin 20, Safon Wlassow 20, Iwan Stepanow 22, Wassil

Filipow 20, Fom Jakowlew 30, Prokop Karnejew 18, und Wassil Romanow 30, der Meschtsch. Jakim Petrow Juschkewitsch nebst Söhnen Stepan und Wassil Prochor Poläkow 25, Dawid Schklower 28, Abel Schklower 24, und Holop Schklower 21, des entlauf. Bauern Wassil Minin 18; 10) der Riäsanschen — der Bauern Stepan Frolow Tapkin 60, Filip Frolow Topkin 62, Paul Filipow Tscheglokow 60, Jegor Lukjan Lichatschew 34, Jegor Stepan Saizew 30, u. Iwan Andrei Graf 34; 11) der Orenburgschen — des Kronsbauern Alexejew Fedor Alejew 70, des Bauermädchens Marfa Nefedjewa Wosmilin, der Soldatenfrau Jefimja Nikolajewa Kasanzew, des Unteroffiziers Terenti Antonow, Bauerssohnes Sergei Jefim Hromzow, Tit.-Raths Paul Wassil Bubnow, der Bauersfrau Anna Fedotow; 12) der Tschernigowschen — des Meschtsch. Jelion Jefim Iwanow Sohn Scheltow 33, Meschtsch. Wassil Kuschner 30, der Bäuerin Anna Prichodtschenkowa 33, Soldatenfr. Sinklita Anitschenkowa 45, der Meschtsch. Schliom Jestrin 43, und Paul Schukow 33. des Bauern Romanow 26, der Meschtsch. Fedor Merkulow, Marim und Michail Sawini Sucharew, Jewdokim Worotinzow, Nikolai Jewstratow Poläkow, Iwan Poläkow, Iwan Trofim Penkin, Peter Galzow und Alexei Kanduhow, des Arrest. Jefim Schewtschenko; 13) der Tulaschen — des entl. Kronsbauern Tichon Trafimow nebst Sohn Roman 14, Lieut. Alexei Chitrow, entl. Hofsmenschen Alerei Dementjew 23, Kronsbauern Matwei Worfolomejew 30, der entl. Kronsbauerfrauen Sawelja Ilina, Afimja Danilowa 24, der entlauf. Soldatenfrau Waßja Andrejewa, der Meschtschanins Grigor Iwan Starodoletzky und Timofei Alexander Tolstikow 21, des Bauern Nikiti Semenow 25, der entlauf. Bauern Sergei Wassiljew 46, Iwan Potapow 43, und Awdei Afanaßjew 34, des Unteroff. Boriß Klewin, Gem. Paul Krasso 60, Kronsbauern Sergei Iwan Merzalow 35, Kaufm. Wassil Andrei Lawrentjew, der Stabsrittmeisterin Semenowa Tschebischowa; 14) der Stawropolschen — des Frauenzimmers Schewernewa 19, Kosaken Iwan Trojanow 12, der Arrestanten Iwan Wassiljew 55, Fedor Alexejew 42, Matwei Bell 54, und des entl. Arrest. Grigor Melnikow 40, des Kosaken Mußka Jereschepow, des Joseph Fernron, des Kosaken Nikiti Tutow 34, Arrest. Fedot Schilzow, entl. Arrest. Fom Grekow 40, Kantonisten Fedor Rsewsky 20, des Frauenzimmers Helene Nakoffelzow 26, Kosaken Iwan Wetrow 29, Kaufmannssohns Wassili Djatschkow, Kaufmannsbruders Iwan Konoplin, Läuflings Fedor Taraffow 37, Arrest. Jakob Beced; 15) der Jaroslawschen — des Arrest. Alexei Fedor Lebedew 42, der Gem. Michail Nikitin 28, Wassili Antonow 36, und August Dreier 26, des Hofsmädchens Marka Jefimowa 26, Hofsmenschen Iwan Jakowlew, Arrestanten Paul Wassil Nsmitsch 32; 16) der Kasanschen — des Gemeinen Maxim Jegorow 23, Meschtsch. Abdulat Abdulschenew 45, der Bauersfrau Lukerja Wassiljewa 19, Kaufmannsfrau Marja Nikolajewa, des Soldaten Jakob Matwejew 46, der Bauern Grigor Nikitin 22, Spiridon Gawrilow 18, und Sidor Dmitrijew 28, Tartaren Mohamed Rachim Isskakow 22, Bauern Jefim Stepanow 35, der Tartarin Marala Siraßdina Isslanowa 20, des Bauern Ilji Iwan Muschtarow 48, nebst Sohn Silanti 19, der Bauersfrau Jekatherina Iwanowa Utotschkina 41, des Bauern Grigor Andrei Medwedjew 28, der Bauersfrau Irina Solowjewa 32, der Gem. Miron Fedorow 21, und Awton Woronow 22, des Gem. Leonti Usejew 22, der Erben des verst. Tit.-Raths Jegor Krotkow, des Tit.-Raths Nikolai Semen Sokolow, des Beamten 10. Classe Paul Dmitrijew Maletin und des Canzellisten Alexander Iljin Ukrainzew, Gem. Iwan Semenow 30, Timofei Tschernawin 25, Wassili Grigorjew 25, Wassil Meschaschow 22, Nikolai Belakow 24, und Wassil Loginow 21, des Kronsbauern Wassili Wassiljew 58, Gem. Iwan Schichmatow 18, der Coll.-Assessorin Marja Nikolajewa Kologriwas, des Jefim Jegorow 11; 17) der Tambowschen — der Kronsbauern Trofim und Radion Nemzow, des Arrest. Feoktis Safronow, Bauern Semen Iwan Gontscharew, Gouv.-Secr. Andrei Semenow, der Arrestanten Andrei Musatow, Sot Agafonow und Makar Fedorow, der Bauern Smumili Nikiti Iwanow und Jakob Romanow 22, Soldaten Semen Stepan Jerschow, der Bauern Jakob Parschikow und Kosmi Wassiljew, des Meschtsch. Nikiti Iwanich, Coll.-Secr. Grigor Doremidontow, Gem. Kosmi Nikitin 35, der Tartaren Hababul Komissarew 29, und Sschamschutdin Rachmatulin 18, Soldatenfrau Wassilja Artamonowa 27, des Coll.-Registr. Anton Murassewitsch, Meschtsch. Akinfi Iwan Telatnikow 50, entl. Hofsmädchens Jefimja Semenowa Sawin 16, Bauern Nikanor Dmitri Biglow 38 J.; 18) der Woroneschschen — des Meschtsch. Michail Matwei Trifonow, Kaufmannssohnes Iwan Wassil Nowoskolzow, Kantonisten Age Wassil Koffenkow, Gouv.-Secr. Iwan Afanaßjew, verst. Unteroff. Klim Jeremin, des Unteroff. Dmitri Jakowlew; 19) der Grodnoschen — der entl. Arrest. Schlem Gerzel und Nochim Furmann, des entlass. Gemeinen Fedor Adamtschuk, des Einhöfners Furian Iwan Rodkewl, Bauermädchens Marja Jewdokimowa 20, der Soldatentochter Praßkowja Jurjewa 7 J.; 20) der Smolenskschen — des Bauern Fedor Andrejew, der entlauf. Festungsleute Ossip Larionow und Uljan Awßejew, der entlauf. Hofsleute Awdotja Pawlowa 60, nebst Tochter Uljana Grigorjewa 37, des entlauf. Hofsmenschen Dmitri Larionow 27, entlauf. Bauern Peter Alfimow 37, Meschtschaninssohns Iwan Denis Krassilnikow 45, Meschtsch. Jakow Nikitin Bassutin, Unteroff. Fedot Michailow; 21) der Nowgorodschen — der Bauern Kusson Paramon Rodionow und Grigor Bogdanow, der Bäuerin Awdotja Michailowa 44, Bauern Leonti Alexejew 37, und Stepan Iwanow 56,

Coll.-Registr. Frau Tereſe Stawska, Arreſtanten Waſſil Samſſohn Nikolajewsky 25; 22) der Niſchninowgorodſchen — des Hofsmenſchen Kosmi Jegorow, der Soldatenfrau Waſſiljewa Jakowlewa, Bauern Andrei Waſſil Sußlow 36, und Stepan Iwanow 20, Kaufm.-Frau 3. Gilde Nasſtasja, der Bauern Jakob Sergei Makarow 24, und Iwan Andrejew 30, Bauersfrau Rudnewa Afimja Feſinin 22, des Bauern Stepan Michail Besdelew 37, verabſch. Junkers Waſſil Peter Alexejew, Gemeinen Jakob Pitſchugin 24, Kantoniſten Peter Rodionow 18, der Gem. Timofei Fedorow 47, und Aſtraton Gratſchew 29; 23) der Charkowſchen — des Bauern Jegor Demjakow Lewlew 47, der Soldatentochter Fewrona Marotitſchenka, des Bauern Kaim Miltſchenki 31, Kronsbauern Michail Babitſch; 24) der Wolhyniſchen — der Coll.-Regiſtr. Karl Klimkowsky und Chriſtoph Kriſchtalow, des Ebr. Mendel Naſtulow Dekleib, der Arreſtanten Jewdokim 26, des Bauern Waſſil Jazenti Poleſtehuk 25, Lieut. Franz Antonow nebſt Sohn Anton Tillierow; 25) der Wilnaſchen — des Gem. Leon Petrow, Bauern Lukſch Komar, der Soldatenfrau Franziska Lenkewitſchewa, des entlauf. Gem. Peter Prichodkin, entlauf. Rekruten Wikenti Michailowsky, des Bauern Matteuſch Adam Komblewitſch, Kronsbauern Kaſimir Gilewitſch, Ebräers Girſch Mowſchowitſch Gronſitzky, getauften Ebr. Gawril Ochotzky, verabſch. Lieut. Romual Paul Butkewitſch; 26) der Koſtromſchen — des entlauf. Poſtillons Alexander Alexei Peßkow 30, Kronsdieners Grigor Bogdanow 26, Hofsmenſchen Iwan, der Bauern Iwan Gawrilow 40, und Andrei Michailow 42 J.; 27) der Twerſchen — der Bauern Paul Iwanow 27, Wepr Gawril Iwanow 47, Filip Fadejew 26, Nikiti Fedorow 37, und Jegor Iwanow 45; 28) der Wladimirſchen — der Bauern Feder 35, und Leonti Petrow 21, Andrei Grigor Antonow 42, der Arreſt. Filip Waſſiljew 27, und Filip Iſſajew 23, des Bauern Waſſil Iwanow 34; 29) der Wologodskſchen — des Bauersſohns Semen Andrejew 22, Bauern Nikifor Jefim Afanaſſow 25, der Bauerjungen Alexander Alexandrow 20, Alexander Fedor Scheremetjew 20, Michail Iwan Maſchnákow 21, Semen Kosmin Saizow und Iwan Samßohn Schaginow 23, des Meſchtſch. Michail Waſſiljew Slepuchin, Bauerſohns Andrei Abramow Konlain 20, der Bauersfrau Irina Michailowa Andrejewa 28, der Bauern Jefim Minijew Baßkak 52, Waſſil Stepan Burdaew 33, und Matwei Fedor Tukow 57; 30) der Podolskſchen — des Bauern Fedor Kochtuk 35 nebſt Frau Anna 30, Arreſtanten Awguſtin Markow 30, Bauern Alexei Semen Bejuk 40, der Ebr. Abraham Izkow Greißmann 26, und Ruwin Mogilewsky, der Einhöfner Grigor 26, und Fedor Lukjan Dobrſchansky 22, Rekruten Iwan Matwei Maliowan, Mädchens Anna 23, des Einhöfners Nikolai Kaßprow Stotzky 10; 31) der Pskowſchen — des Preußiſchen Unterthans Leopold Michail Miram; 32) der Minskſchen — der Bauern Boriß Jankow Schatuk 20, und Joſeph Ignatjew 37, Zigeuners Tomaſch Kaſimir Wiſchnewsky 32, und Pelagei Wiſchnewsky 32, der Einhöfner Michail Martinow 60, u. Wladislaw 20, des Edelm. Dominik Fom Sohn Worotnitzky, Kronsbauern Iwan Oſſip Kniſch; 33) der Simbirskſchen — der Bauern Gebr. Paul 21, Lukjan 20, und Waſſil Waſſiljew 18, Jakob Iwanow 27, Peter Awdejew 27, Kosm Jefimow 25, Iwan Danilow 25, Fedor Akimow 40, und Iwan Terentjew 35, der Meſchtſchaninsfrau Marjana Barchejew 35, des Bauern Waſſil Alexejew 22, und Jakob Leonti Muchatſchew 20; 34) der Wjatkaſchen — des Maj. Krinar, des Gemeinen Rodion Korßun, der Tartarin Naſſira Abudolowa 35, Bauern Peter Taraſſow 52, verabſch. Gem. Alexei Iwanow 55, der Soldatenfrau Fekla Klementjewa 60, Bauersfrau Natalie Kirilowa Sikowa 25, des Gemeinen Jakob Grigor Schurawlew, Meſchtſch. Iwan Koſtſchejew 25, Bauern Naſar Pawlow Odinzow 58, der Bauersfrau Natalie Semenowa Palkowa 30, der Bäuerin Marja Iſſakowa Lopunowa, der Bauern Michel Smolenikow 45, Jakob Awakumow Sobolew 67, Grigor Artemjew Gwoskow und Dementi Gordejew Malſchakow; 35) der Beßarabiſchen — des Meſchtſch. Jerſch Abramowitſch, des Ebr. Gutmann Jampolsky, der Arreſtanten Alexander 22, und Awakum Soltanow 42, des Meſchtſch. Iwan Kapr 25, der Ebräerin Sura Monitorowa, des Meſchtſch. Peter Tichon Tſchuikin, Bauern Alexei Martinow, der Meſchtſch. Iwan Schor 45, und Iwan Jaman 20; 36) der Jeniſeiskſchen — des Koſaken Jegor Iwan Sriſchnew 18, Arreſt. Stepan Alexejew 55, Coll.-Regiſtr. Fedot Hertſchenkow, geweſ. Gouv.-Secr. Ilaſchow; 37) der Taurienſchen — des freigelaſſenen Bauern Iwan Gontſcharow, Tit.-Raths Moiſſe Kalenin, verabſch. Unteroff. Iwan Nowikow, Meſchtſch. Joſar Richanſtein, und Stepan Nepomnaſtchy 24; 38) der Tiflisſchen — des Eriwanſchen Einwohners Guß Gaſſan Ogli; 39) der Kaukaſiſchen — des Koſaken Nedſchar Ali Ogli 35, der Ebräer Jagub Ibragim 36, und Scholom Jeiwas 50 Jahr alt.

Von der Livländiſchen Gouvernements-Regierung iſt nach ſolchem Vortrage verfügt worden: den ſämmtlichen Guts- und Paſtorats-Verwaltungen aufzugeben, die ſorgfältigſten Nachforſchungen in ihrer Gutsgränze zu veranſtalten, und falls die obgedachten Perſonen, oder das Vermögen und die Capitalien derſelben bei ihnen ausgemittelt werden ſollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreiſes ſo bald als thunlich, ſpäteſtens aber binnen vier Wochen vom Dato dieſes Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieſes Befehls geſchehen iſt; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen ſechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erſtatten.

Riga-Schloß, den 12. December 1848.

Regierungsrath G. Tiesenhauſen.

Nr. 1277. Secretair M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer desfallsigen Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, in ihrem resp. Jurisdictionsbezirke Nachforschungen nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des zur Gemeinde des Gutes Kortenhof im Schwaneburgschen Kirchspiele angeschriebenen Johann Paul Luckin, welcher im Juli v. J. zeitweilig Schreiber auf der Wolmarschen Postirung war, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben vor das genannte Ordnungsgericht zu sistiren.

Riga-Schloß, den 13. Januar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 24. Secretair M. Zwingmann.

Лифляндское Губернское Правленіе въ слѣдствіе отношенія Командира Украйнскаго Егерскаго полка вызываетъ родственниковъ уволеннаго изъ онаго полка Поручика Никитина (въ послѣдствіи умершаго въ Каменецъ Подольской Градской больницѣ) съ тѣмъ, чтобы они, буде проживаютъ въ здѣшней Губерніи, извѣстили сіе Правленіе въ шестинедѣльный срокъ о настоящемъ мѣстѣ жительства ихъ, для отправленія къ нимъ оставшихся послѣ смерти Поручика Никитина указа объ отставкѣ и двухъ патентовъ на Подпоручичій и Поручичій чины.

Рига, 13. Января 1849 года.

Совѣтникъ Тизенгаузенъ.

Секретарь М. Цвингманъ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien des im Livl. Gouvernement und Fellinschen Bezirk belegenen publ. Gutes Suick auf 12 Jahre von ult. März 1849 ab Torge, und zwar am 14. und 18. Februar c., abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Suick hat 136 männliche Revisionsseelen, 2 Mühlen, 1 Krug, 1 Branntweinsbrand, 52½ Dessätinen Ackerland und 207 Dess. Heuschlag.

Riga-Schloß, den 17. Januar 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 280. L. Walter, Secr. 3

Von dem Kaiserlichen 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden auf Ansuchen der resp. Erb-Interessenten des unter dem Gute Taurup verstorbenen Rigaschen Bürgers Johann Stemmchen, Alle und Jede, welche gegen die Uebertragung des Livländischen Pfandbriefes sub Nr. $\frac{5}{50}$ Kudding 800 Rbl. S. auf den verstorbenen Johann Stemmchen, modo dessen Nachlaß, etwas Rechtliches einzuwenden haben, desmittelst aufgefordert, binnen der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams unfehlbar sich hierselbst zu melden, und solche ihre Einsprache zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Meldungstermin Niemand weiter gehört werden wird.

Weißensee, den 13. Januar 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. 3. Rigaschen Kirchspielsgerichts:

Kirchspielsrichter von Tiesenhausen.

Nr. 120. Notr. O. Stamm. 3.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß meine Leder-Niederlage in der Stadt im Rastschen Hause, Ecke der großen und kleinen Neugasse, unter der Steuer-Verwaltung, eröffnet ist. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, empfehle ich den geehrten Käufern eigene und fremde nur preiswürdige Fabrikate meines Faches, und kann sich Jeder der größten Billigkeit und Zuverlässigkeit versichert halten. Etwanige Aufträge werden von dort aus täglich bestimmt zu mir gelangen.

C. Brieger. 3:

Bestellungen auf schön blühende **Hyacinthen, Narzissen, Tazetten etc.,** sowie auch auf Blumen- und Gemüse-Sämereien, werden, wie früher, entgegengenommen und prompt ausgeführt durch die Material Waaren-Handlung des Herrn R. Speller in der Münzgasse Nr. 300.

Robert Metzner, auf Sassenhof. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 11. Montag, den 7. Februar 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. In Grundlage des mittelst Patents vom 27. October 1847, Nr. sp. 121, publicirten Allerhöchsten Befehls vom 25. August 1847, betreffend die Anstellung von Kreisfiscals-Gehilfen im Livl. Gouvernement, sind aus den von der Livl. Gouv.-Regierung vorgestellten Candidaten als Kreisfiscals-Gehilfen bestätigt worden: 1) für den Wenden-Walkschen Kreis der Coll.-Registrator Paul Tweritinow; 2) für den Pernau-Fellinschen Kreis Theodor Schmidt; 3) für den Oeselschen Kreis der Candidat der Rechte Constantin Steinbach. — Als welches von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und zur Nachachtung derjenigen Behörden des Wenden-Walkschen, Pernau-Fellinschen und Oeselschen Kreises, auf welche sich nach dem obangeführten Gesetze die amtliche Wirksamkeit der Kreisfiscals-Gehilfen bezieht, desmittelst bekannt gemacht wird.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 777. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Mittelst Allerhöchster bestätigter Meinung des Reichsraths vom 1. November 1848 ist beschlossen worden, dem Libauschen Bürger Lenz, auf einen von ihm beschriebenen Apparat, um Schiffe und andere Gegenstände im Finnischen Meerbusen von Hochland bis Dagerort und längs den Ostseeküsten von Dagerort bis Polangen aus dem Wasser zu heben, auf folgender Grundlage ein Privilegium zu ertheilen: 1) Dieses Privilegium darf durchaus nicht die Privat-Rechte der Schiffseigenthümer und anderer Personen beeinträchtigen, die nach der jetzt bestehenden Grundlage bei der Emporhebung von Fahrzeugen und anderen Gegenständen durch jedes andere, von dem von Lenz beschriebenen verschiedene Hilfsmittel sich betheiligen wollen, und wenn solche Personen gleichzeitig mit Lenz bei den genannten Küsten erscheinen, so wird ihnen sogar ein Vorrecht eingeräumt, da Lenz nur dann das Recht zustehen wird die erwähnten Gegenstände aus dem Wasser herauf zu holen, falls andere Personen entweder nicht da sind, oder das Heraufholen auf Grundlage der bestehenden Gesetze ausschlagen. 2) Die von Lenz aus dem Wasser gehobenen Krons-Schifffahrts-Gegenstände ist er verpflichtet auf Grundlage der Art. 1075, 1078, 1083, 1088 und 1091 Bd. XI des Sw. Handels-Ustav, der Krone wieder zu erstatten; alle übrigen Gegenstände aber, die länger als ein Jahr, von dem Tage der Publication dieses Privilegiums in den Senats-Zeitungen, im Meere gelegen haben, und von Lenz auf die von ihm erfundene Weise herauf geholt worden sind, werden sein Eigenthum. 3) Auf eben dieser Grundlage werden Lenz auch diejenigen von ihm herausgezogenen Gegenstände des Privateigenthums überlassen, welche während des Laufes seines Privilegiums verloren gegangen sind, und von der Zeit ihres Unterganges an bis zur Beendigung der ganzen darauf folgenden Navigation im Wasser bleiben, während welcher Zeit das Recht, versunkene Fahrzeuge und Sachen herauszuziehen, den Eigenthümern derselben selbst zusteht. 4) Da dieses Privilegium auf obiger Grundlage dem Lenz in

der Absicht ertheilt wird, damit die Rheden und Häfen von versunkenen Gegenständen (тяжестей) gereinigt werden, so wird der Termin desselben auf 10 Jahre ausgedehnt unter der Bedingung, daß wenn die Regierung im Laufe der ersten 6 Jahre der Ausübung des Privilegiums von seiner Unternehmung keinen wirklichen Nutzen für die Rheden und Häfen sieht, die Wirksamkeit des ihm auf 10 Jahre gestatteten Privilegiums nach Ablauf der 6-jährigen Frist aufgehoben werden kann. — Die vorstehende von dem Herrn Finanzminister Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland mitgetheilte Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths, wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und zur Nachachtung Derer, die es angeht, mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß von dem Herrn Finanzminister das Privilegium auf vorbezeichneter Grundlage dem Lenz am 25. November 1848 ertheilt worden ist.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 868. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisitionen der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 3. und 7. Januar c., sub Nrs. 7 und 111, die Abgabenquittungen des zum Zunftoklad der Stadt Goldingen sub Nr. 164 verzeichneten Johann Friedrich Adolph Huff vom 9. December 1844, sub Nr. 484, und des Goldingenschen Okladisten Christoph Wind vom 19. März 1848, sub Nr. 225, giltig bis zum 1. September 1848, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 869. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche gewilliget seyn sollten die zur Remontirung des Rigaschen Kronsgefängnisses-Inventarii erforderlichen Utensilien, deren Werth ungefähr 450 Rubel S. beträgt, zu liefern, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 17. und 21. Februar d. J. anberaumten Torgen zeitig, und nicht später als um 1 Uhr mittags, beim Livl. Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizubringen. Das Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände kann in der Kameralhofs-Canzellei täglich eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 74. Secretair Zielbauer. 3

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя поставку потребной для инвентарнаго имущества Рижскаго Казеннаго тюремнаго дома посуды, составляющей цѣною примѣрно около 450 руб. сер., явиться въ Лифляндскую Казенную Палату къ торгу 17. и переторжкѣ 21. числа Февраля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить законные залоги. Списокъ поставляемымъ предметамъ можетъ усмотренъ быть въ канцеляріи Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 3. Февраля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beleuchtung der beim hiesigen Gymnasium, bei der Hauptwache und beim Paradeplatze befindlichen Laternen zu übernehmen, hierdurch wiederholt aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Febr. d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 27. Januar 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 56. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вновь вызываются желающіе принять на себя освѣщеніе находящихся у здѣшней Гимназіи, у Гауптвахты и у параднаго мѣста фонарей, явиться въ сію Палату къ торгу въ 4. а къ переторжкѣ въ 8. Февраля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 27. Января 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe werden alle diejenigen Hausbesitzer, welche gesonnen seyn sollten eine Wohnung von 10 bis 12 geräumigen Zimmern in der Stadt, zu einem Local für diese Behörde, zu vermiethen, hiedurch aufgefordert, binnen zehn Tagen a dato dieser Aufforderung ihre Bedingungen in der Canzellei dieser Palate aufzugeben.

Riga-Schloß, am 4. Februar 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 716. L. Walter, Secr. 2:

Demnach die bei Einem Wohledlen Rathe dieser Stadt offen eingelieferten letztwilligen Verfügungen weil. Frau Aeltermann Anna Christiana Hederich, verehelicht gewesenen Golck, gebornen Bünger, am 9. Februar 1849 öffentlich verlesen werden sollen; als wird solches zur Kenntniß aller Derer gebracht, die dabei betheiligt sind, und haben Diejenigen, welche wider diese letztwilligen Verfügungen zu sprechen gesonnen seyn sollten, ihre Einsprache innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, vom Tage der Verlesung gerechnet, sub poena praeclusi in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu verlautbaren. Zugleich werden auch Alle und Jede, welche an den in werthlosen Mobilien bestehenden Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn dimittirten Secretairs Johann David Wissel als Erben oder Gläubiger Ansprüche haben sollten, hierdurch angewiesen, sich in gleicher Frist von einem Jahre und sechs Wochen sub poena praeclusi mit ihren Ansprüchen in gesetzlicher Art allhier anzugeben und ihre Rechte zu verfolgen.

Extradirt Pernau-Rathhaus, den 15. Januar 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

(L. S.) Ober-Voigt Fr. Rambach.

Nr. 175. Schmid, Secr. 2:

Von Einem Kaiserlichen Landgerichte der Provinz Oesel werden, auf Ansuchen des Herrn Ritterschafts-Secretairen, Titulair-Raths und Ritters Eduard von Huene, alle Diejenigen, welche als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an das auf den Namen der verstorbenen Capitaine Caroline Astafjewna Huene verschriebene Billet des St. Petersburgschen Erziehungshauses vom 1. Februar 1832, sub Nr. 10,970, über 1000 Rbl. B.-A. sammt anklebenden Renten, Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich binnen der präclusivischen Frist von drei Monaten a dato, d. i. also spätestens bis zum 10. April a. c., mit diesen ihren Ansprüchen hieselbst zu melden, widrigenfalls der supplicantische Herr Ritterschafts-Secretaire E. v. Huene von hier aus mit dem auf Grund des Codex der Reichsgesetze Bd. X Art. 1069 erforderlichen Attestate, behufs der Erwirkung der Adjudication des erwähnten Billets des St. Petersburgschen Erziehungshauses, versehen werden soll; als wornach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Signatum im Landgerichte der Provinz Oesel zu Arensburg, den 10. Januar 1849.

Im Namen und von wegen des Landgerichts der Provinz Oesel:

(L. S.) T. Buxhoevden, Landrichter.

Nr. 47. A. Duburgh, Secr. 1

Aufforderung.

Da durch den am 23. December a. pr. erfolgten Tod meiner Mutter, weil. Rathsherrin und Tit.-Räthin Dorothea Elis. v. Niemann, sämmtliche von ihr bei Lebzeiten in verschiedenen Angelegenheiten und zu verschiedenen Zwecken

ertheilte Vollmachten erloschen und ipso jure aufgehoben worden sind; so ergeht an die resp. Inhaber solcher Vollmachten hiedurch die Aufforderung, diese Vollmachten baldigst, und vor dem 1. März a. c., an mich zurück gelangen zu lassen behufs weiter zu treffender Bestimmung, und erstreckt sich diese Aufforderung zugleich auch auf solche Vollmachten, welche gemeinschaftlich von mir und meiner verstorbenen Mutter unterzeichnet sind, indem ich auch diese Vollmachten nicht weiter anzuerkennen gesonnen bin.

Riga, den 19. Januar 1849.

Heinrich von Niemann. 1:

Das Gesellschaftshaus in Kemmern muß für den nächsten Sommer einer nothwendigen Remonte in der Dachdeckung, im äußern Anstrich ꝛc. unterzogen werden. — Da der Kostenbetrag aus den Revenüen des verflossenen Jahres gedeckt werden muß, so kann keine Dividenden-Vertheilung pro 1848 stattfinden. Der Ueberrest der Einnahme von 1848 wird daher nach Abzug obiger Remonte-Kosten zu den Revenüen des nächsten Sommers hinzugeschlagen werden und demnach pro 1849 eine größere Dividende zu erwarten seyn. — Die Herren Actionaire des Kemmernschen Gesellschaftshauses werden hierüber und daß Buch und Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Vereins pro 1848 im Locale der Controle-Abtheilung des Livländischen Kameralhofes zur Durchsicht ausliegen, benachrichtigt.

Die Direction
des Kemmernschen Actien-Hauses.

Der Unterzeichnete glaubte einem in manchen Lettischen Gemeinden Livlands gefühlten Mangel abzuhelfen, wenn er die Müllersche Buchdruckerei in Riga zum Abdrucke der nach den Materien des Lutherischen Katechismus geordneten Bibelstellen, wie sie in älteren Katechismen stehen, veranlaßte. Der Abdruck, 16 Seiten auf festem Druckpapier, ist unter dem Titel: „Swehti Deewa wahrdi, jeb kristigas tizzibas- un dsihwoschanas-mahzibas no Bihbeles", nunmehr in genannter Buchdruckerei in Riga für 2 Kop. S. zu haben.

Pastor Döbner. 1

In der Stadt Pernau ist eine Wollgarn-Maschinen-Spinnerei zu verkaufen. Liebhaber können dieselbe billig erstehen bei dem Musikus C. F. Johannsohn in Pernau. 3:

Gutes Heu ist zu haben und zu erfragen Marstallgasse Nr. 87 bei F. Engelhardt. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 13. Montag, den 14. Februar 1849.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche gewilliget seyn sollten die zur Remontirung des Rigaschen Kronsgefängnisses-Inventarii erforderlichen Utensilien, deren Werth ungefähr 450 Rubel S. beträgt, zu liefern, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 17. und 21. Februar d. J. anberaumten Torgen zeitig, und nicht später als um 1 Uhr mittags, beim Livl. Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizubringen. Das Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände kann in der Kameralhofs-Canzellei täglich eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 74. Secretair Zielbauer. 1

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя поставку потребной для инвентарнаго имущества Рижскаго Казеннаго тюремнаго дома посуды, составляющей цѣною примѣрно около 450 руб. сер., явиться въ Лифляндскую Казенную Палату къ торгу 17. и переторжкѣ 21. числа Февраля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить законные залоги. Списокъ поставляемымъ предметамъ можетъ усмотренъ быть въ канцеляріи Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 3. Февраля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe werden Diejenigen, welche etwa gesonnen seyn sollten einen Steg zum Anlegen von Dampfböten am Bilderlingshoffschen Aa-Ufer zu erbauen, aufgefordert, sich zu den auf den 4. und 8. März c. bei dem Livländischen Domainenhofe dieserhalb angesetzten Torgen zu melden.

Riga-Schloß, den 7. Februar 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 772. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Der Livländische Domainenhof bringt hiemit zur Kenntniß der etwanigen Pachtliebhaber, daß die Torge zur Verpachtung der im Rujenschen Forste belegenen Heuschläge, welche aus 12 abgesonderten Stücken im Gesammtbetrage von 75 Dessätinen 375 Quadratfaden bestehen, auf 6 Jahre, bei dem Livl. Domainenhofe auf den 4. und 8. März c. anberaumt worden sind.

Riga, den 7. Februar 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 775. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 14. Donnerstag, den 17. Februar 1849.

Die Deputirten-Commission für die Abschätzung der Immobiliar-Revenuen in den Vorstädten Riga's hat zu meiner Wissenschaft gebracht, daß die Grundeigenthümer die ihnen nach § 31 der bestätigten Instruction vom 22. Januar 1848 zur unterschriftlichen Anerkennung vorgelegten Taxationsbogen oftmals den Ministerialen abnehmen und zurückbehalten, wodurch die betreffende Taxations-Commission in die Verlegenheit komme, mehre Male nach solchen Schriftstücken schicken zu müssen. Da ein solches Verfahren der bestehenden Ordnung zuwider ist, und dadurch bei der großen Ausdehnung der Vorstädte das Taxationsgeschäft zur Ungebühr aufgehalten wird, so habe ich alle Grundbesitzer der Vorstädte Riga's hiemit auffordern wollen, die ihnen zur Anerkennung vorgelegten Taxationsbogen unter keinem Vorwande zurückzuhalten, dieselben vielmehr ohne Verzug nach § 31 der Instruction entweder genehmigend zu unterschreiben, oder darauf zu bemerken, daß sie mit der Taxation unzufrieden sind, da entgegengesetzten Falls angenommen werden würde, sie seyen mit der stattgehabten Taxation einverstanden.

Riga, den 15. Februar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1771. M. v. Essen.

Главная Коммисія для оцѣнки недвижимыхъ имуществъ предмѣстій г. Риги довела до свѣденія моего, что домовладѣльцы часто удерживаютъ у себя представляемые имъ, по § 31 утвержденной 22. Января 1848 года инструкціи, для подписи, таксаціонные листы, отъ чего частныя оцѣночныя Коммисіи находятся въ необходимости посылать по нѣсколько разъ за этими листами. Какъ самовольное удерживаніе таксаціонныхъ листовъ противно утвержденному порядку и по большому протяженію предмѣстій г. Риги, препятствуетъ успѣшному ходу дѣлъ частныхъ оцѣночныхъ Коммисій, — то я вынужденнымъ нахожусь вмѣнить всѣмъ владѣльцамъ недвижимыхъ имуществъ предмѣстій въ обязанность, ни подъ какимъ видомъ неудерживать представляемыхъ для подписи такціонныхъ листовъ, которые безъ промедленія времени, по § 31 инструкціи, или подписать или на нихъ отмѣчать о неудовольствіи съ оцѣнкою, въ противномъ же случаѣ, по установленному порядку, положено будетъ, что они произведенною оцѣнкою остаются довольными.

Рига, 15. Февраля 1849 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ

Эссенъ.

Von dem Livl. Domainenhofe werden Diejenigen, welche etwa gesonnen seyn sollten einen Steg zum Anlegen von Dampfböten am Bilderlingshofschen Aa-Ufer zu erbauen, aufgefordert, sich zu den auf den 4. und 8. März c. bei dem Livländischen Domainenhofe dieserhalb angesetzten Torgen zu melden.

Riga-Schloß, den 7. Februar 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 772. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Der Livländische Domainenhof bringt hiemit zur Kenntniß der etwanigen Pachtliebhaber, daß die Torge zur Verpachtung der im Rujenschen Forste belegenen Heuschläge, welche aus 12 abgesonderten Stücken im Gesammtbetrage von 75 Dessätinen 375 Quadratfaden bestehen, auf 6 Jahre, bei dem Livl. Domainenhofe auf den 4. und 8. März c. anberaumt worden sind.

Riga, den 7. Februar 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 775. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Auf die, von den zur hiesigen Steuer-Verwaltung delegirten Repräsentanten der drei verfassungsmäßigen Stände dieser Stadt gemachte Unterlegung, und nach eingeholter Hochobrigkeitlicher Bestätigung, ist von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga die verordnungsmäßige Kopfsteuer für das 1849. Jahr dergestalt vertheilt worden, daß

1) jede zu dem Zunftoklad hieselbst angeschriebene rekrutensteuerpflichtige männliche Seele, mit Inbegriff der Allerhöchst bestimmten Ausgleichungsgelder zur Deckung der unvermeidlichen Ausfälle und der zur Unterhaltung der Heerstraßen und Wasser-Communications-Wege zu erhebenden Beiträge, so wie der repartirten Rekrutensteuer, zusammen 7 Rbl. 50 Kop. S.;
2) jede zum Bürgeroklad angeschriebene rekrutensteuerpflichtige männliche Seele, mit Zurechnung der erwähnten Beiträge und der gedachten Rekrutensteuer, zusammen 7 R. 50 K. S.;
3) jede zum hiesigen Arbeiteroklad verzeichnete rekrutenpflichtige männliche Seele, mit Zuschlag der gedachten Beiträge und der repartirten Rekrutenstellungs- und Ausrüstungskosten, zusammen 4 Rbl. 50 Kop. S.;
4) jede zum Oklad der Haus- und Dienstleute verzeichnete rekrutenpflichtige männliche Seele, mit Zuschlag der mehrerwähnten Beiträge und der repartirten Rekrutenstellungskosten, zusammen 3 Rbl. S.;
5) jede nicht rekrutensteuerpflichtige männliche Seele des Zunftoklads, mit Inbegriff der Ausgleichungsgelder, der zur Deckung der Ausfälle und zur Unterhaltung der Heerstraßen und der Wasser-Communicationswege zu erhebenden Beiträge, zusammen 5 R. 37 K. S.;
6) jede nicht rekrutensteuerpflichtige männliche Seele des Bürgeroklads, mit Zurechnung der erwähnten Beiträge, zusammen 5 R. 55 K. S.;
7) jede nichtrekrutenpflichtige männliche Seele des Arbeiteroklads, mit Zuschlag der gedachten Beiträge, zusammen 4 Rbl. 30 Kop. S.;
8) jede nicht rekrutenpflichtige männliche Seele des Haus- und Dienstoklads, mit Zuschlag der mehrerwähnten Beiträge, zusammen 2 Rbl. 80 Kop. S. zu entrichten habe.

Sämmtlichen zu der hiesigen Gemeinde angeschriebenen Einwohnern sowohl, als auch den Caventen der auf Pässe abwesenden, wird Vorstehendes mit der Anweisung bekannt gemacht:

1) unfehlbar nicht nur die, etwa für die verflossenen Jahre annoch schuldigen Steuern, sondern auch die für das 1849. Jahr festgesetzten Abgaben ungesäumt bei der hiesigen Steuer-Verwaltung, an den Geschäftstagen, vormittags von 9 bis 1 Uhr, abzutragen;
2) bei solcher Einzahlung zugleich ihre früheren Abgabenbeweise oder anderweitige Legitimationen ihrer Anschreibung hieselbst, zum Erhalt neuer Abgaben-Quittungen — welche für das 1849. Jahr in gelber Farbe sind — einzuliefern, indem im Contraventionsfalle

ad 1 die schuldige Abgabenzahlung erforderlichenfalls durch Anordnung executiver Maßregeln beigetrieben werden wird; und

ad 2 Jeder für seinen nicht eingelieferten früheren und verlornen Abgaben-Beweis die nach der Bestimmung des Strafgesetzbuchs verordnete Strafpoen, sowie die, zufolge Patents Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung vom 12. Februar 1824, sub Nr. 830, verordneten Publications- und Insertionsgebühren zu erlegen hat, und nur gegen Einlieferung des früheren Abgaben-Beweises, oder der anderweitigen Anschreibe-Legitimation, und — falls selbige verloren gegangen — gegen Entrichtung der oberwähnten gesetzlichen Strafpoen und der Insertionsgebühren, einen neuen Abgaben-Beweis ausgereicht erhalten kann.

Zugleich wird, mit Hinweisung auf die mittelst Patents Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung vom 22. Juli 1847, Nr. 6076, bekannt gemachten, das Uebertreten der Vorschriften über Pässe und Aufenthaltsscheine betreffenden Artikel des Strafgesetzbuchs, ganz besonders sämmtlichen Hauseigenthümern eingeschärft, keine Personen zu dulden, die nicht mit den vorschriftmäßigen Legitimationen versehen sind, widrigenfalls dergleichen Contravenienten zu gewärtigen haben, daß sie einer Untersuchung werden unterzogen, und mit den durch die angezogenen Artikel

des Strafgesetzbuches angedrohten Geldbußen und Beahndungen werden belegt werden.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 9. Februar 1849. Nr. 900.

Ad mandatum

A. v. Tunzelmann, Ober-Secr. 2:

На основаніи представленія отряженныхъ со стороны трехъ различныхъ званій Градскаго Общества Членовъ Рижскаго Управленія Казенныхъ Сборовъ и по вознослѣдованіи на оное утвержденія вышняго начальства, Магистратъ Императорскаго города Риги распредѣлилъ узаконенную поголовную подать за 1849 годъ такимъ образомъ:

1) что каждая приписанная здѣсь въ окладъ ремесленныхъ цѣховъ обязанная платить рекрутскія деньги мужескаго пола душа обязана заплатить, со включеніемъ Высочайше опредѣленныхъ уравнительныхъ денегъ, взимаемыхъ на необходимые расходы, и на вносы для содержанія большихъ дорогъ и водяной Коммуникаціи, а также исчисленныхъ за первый послѣдующій рекрутскій наборъ рекрутскихъ денегъ, всего 7 рублей 50 коп. серебромъ;
2) каждая приписанная здѣсь въ мѣщанскій окладъ обязанная платить рекрутскія деньги мужескаго пола душа, со включеніемъ помянутыхъ вносовъ и рекрутской подати, всего 7 руб. 50 коп. сер.;
3) каждая приписанная здѣсь въ рабочій окладъ несвободная отъ рекрутской повинности мужескаго пола душа, со включеніемъ помянутыхъ вносовъ и рекрутской подати, по 4 руб. 50 коп. сср.;
4) каждая приписанная въ окладъ домашныхъ слугъ несвободная отъ рекрутской повинности мужескаго пола душа, со включеніемъ тѣхъ же вносовъ и части рекрутской подати, всего 3 руб. сер.;
5) каждая свободная отъ вноса рекрутскихъ денегъ мужескаго пола душа ремесленнаго оклада, со включеніемъ уравнительныхъ денегъ, взимаемыхъ на покрытіе расходовъ и на содержаніе большихъ дорогъ и водяной Коммуникаціи, всего 5 руб. 37 к. серебромъ;
6) каждая свободная отъ вноса рекрутскихъ денегъ мужескаго пола душа мѣщанскаго оклада, со включеніемъ помянутыхъ вносовъ, всего 5 руб. 55 к. с.;
7) каждая свободная отъ рекрутской повинности мужескаго пола душа рабочаго оклада, со включеніемъ помянутыхъ вносовъ, всего 4 руб. 30 коп. сер.;
8) каждая свободная отъ рекрутской повинности мужескаго пола душа оклада домашнихъ слугъ, со включеніемъ помянутыхъ вносовъ, по 2 руб. 80 коп. сер.;

О чемъ симъ объявляется всѣмъ приписаннымъ къ здѣшнему градскому обществу жителямъ, равномѣрно поручителямъ за находящихся по пашпортамъ въ отсутствіи именно съ тѣмъ:

1) чтобы они вносили немѣдленно въ здѣшнее Управленіе Казенныхъ Сборовъ ежедневно кромѣ праздниковъ отъ 9 часовъ утра до 1 часа по полудни не токмо недонятыя неравно съ нихъ за истекшіе годы подати, но и опредѣленную за 1849 годъ подать;
2) представили притомъ прежніе свои податные билеты, или иныя доказательства о ихъ приписке, для полученія вмѣсто оныхъ новыхъ податныхъ квитанцій имѣющихъ за 1849 годъ желтый цвѣтъ, ибо въ противномъ случаѣ
1) недоимки въ случаѣ надобности будутъ взискиваемы экзекуціонными мѣрами; и
2) всякій за непредставленіе стараго податнаго вида обязанъ будетъ заплатить опредѣленную въ уложеніи о наказаніяхъ пеню и на основаніи печатнаго предписанія Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 12. Февраля 1824 года, за № 830, слѣдующія за припечатаніе публикаціи деньги и только по представленіи прежняго податнаго вида или другаго доказательства о приписке его къ обществу и — буде оныя затеряны — по заплатѣ вышеозначенныхъ пени и денегъ за публикацію можетъ получить новый податный видъ.

Вмѣстѣ съ тѣмъ на основаніи публикованныхъ печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Іюля 1847 г., за № 6076, статей уложенія о наказаніяхъ, касательно нарушенія постановленій о паспортахъ и адресныхъ билетахъ, вмѣняется въ непремѣнную обязанность всѣмъ домовымъ хозяевамъ, не держать у себя лицъ, неимѣющихъ узаконенныхъ видовъ, въ противномъ случаѣ поступающіе въ противность сего имѣютъ ожидать быть подвергнутыми слѣдствію и угрожаемымъ въ означенныхъ статьяхъ уложенія о наказаніяхъ пенямъ и взысканіямъ.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 9. Февраля 1849 года. По приказанію

Оберъ-Секретарь А. Ф. Тунцельманъ.

Die Rigasche Polizei-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß in der Verwaltung des Chefs der Rigaschen Artillerie-Garnisonen des Livl. Bezirks, Herrn General-Lieutenants und Ritters Lingen, auf Grundlage Allerhöchsten Befehls auf den 22. und 25. Februar c., von 11 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, die Ausbotstermine zur Uebernahme des Transports verschiedener, zur Ausrüstung einer Belagerungs-Abtheilung erforderlichen Gegenstände, von Riga nach Nowogeorgiewsk, als: Patronwagen, Pferdegeschirre, Anspanne und Magazinssachen, an Gewicht circa ohne Emballage 783 Pud 37¼ Pfund, anberaumt worden sind; daher Diejenigen, welche diesen Transport zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert werden, sich an obigen Tagen in der genannten Verwaltung zu melden und ihren Bot zu verlautbaren.

Den 12. Februar 1849. Polizeimeister, Obrist Grün.

Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ, что въ Управленіи Начальника Рижскихъ Артиллерійскихъ Гарнизоновъ Лифляндскаго Округа, Господина Генералъ-Лейтенанта и Кавалера Лингена, на основаніи Высочайшаго повелѣнія, назначены торги 22. и 25. числъ сего Февраля, отъ 11 часовъ до полудни до 2 часовъ по полудни на перевозку изъ Риги въ Новогеоргіевскъ на сформированіе Осаднаго Отдѣленія нижеозначенныхъ вещей, а именно:

Званіе вещей.	Число вещей.	Примѣрный вѣсъ безъ укупорки. пуд.	Ф.
Ящиковъ зарядныхъ съ внутренними гнѣздами и колосами.			
Пушечный 12 фунтовъ — — — — — — — —	1		
„ 18 „ — — — — — — — —	1	81	—
Единорожн. 1 пудовъ — — — — — — — —	1		
Конской сбруи.			
Седелъ со всѣмъ приборомъ и потинками — — — — —	60	67	20
Хомутовъ съ мочками и шлеями — — — — — — —	434	434	—
Хомутовъ съ гужами и шлеями — — — — — — —	6	6	—
Нашильниковъ и нагрудниковъ къ кореннымъ хомутамъ — — штукъ	56	7	—
Одвихъ нагрудниковъ ко всѣмъ кореннымъ хомутамъ обознымъ — —	128	6	16
Седелокъ съ чрезседельниками и подбрюшниками — — — —	5	2	2½
Уздъ ременныхъ съ удилами и поводьями — — — — —	461	40	13½
Недоуздковъ ременныхъ съ желѣзными кольцами и веревочными поводами	461	23	2
Возжей веревочныхъ съ ременными концами и пряжками — пар.	212	31	32
Привозжиковъ такихъ же — — — — — — — —	64	4	32
Торбъ холщевыхъ — — — — — — — — —	461	5	30½
Мѣшковъ равендучныхъ — — — — — — — —	115	2	35
Скребницъ желѣзныхъ — — — — — — — —	230	4	12½
Щетокъ — — — — — — — — —	230	2	35
Упряжи.			
Каната въ окружности 4½ дюйм. — — — — — саженъ	360	—	—
3 „ — — — — — —	207¼		
	567¼	46	4
Каната окружностью въ 2 дюйм. — — — — — саженъ	351	15	14½
Магазейныхъ вещей.			
Фонарей употребляемыхъ для хожденія въ пороховыя погреба — —	4	—	8
Жести двойной — — — — — — — — — листовъ	100	2	20
Итого	—	783	37½

Посему желающіе принять на себя эту перевозку, благоволятъ являться въ оное Управленіе къ торгамъ въ назначенное время. Рига, 12. Февраля 1849 года.

Полиціймейстеръ, Полковникъ Гринъ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 15. Montag, den 21. Februar 1849.

Zufolge Allerhöchst am 7. December 1848 bestätigten Beschlusses des Minister-Comité's ist ein Termin von 3 Monaten zur Annahme bei Zahlungen und zur Verwechselung der abgeriebenen und durchstochenen Silberrubel und kleinen Silbermünze für den Prägewerth festgesetzt worden, und sind demgemäß vom Livl. Kameralhof den Kreisrenteien die bei der Annahme der abgeriebenen und durchstochenen Silbermünze bei Zahlungen oder zur Umwechselung zu beobachtenden Regeln vorgeschrieben worden.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird solches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung, mit dem Hinzufügen, bekannt gemacht:

1) daß die Münze, welche beschnitten worden, für den Prägewerth nicht angenommen werden kann, indem solche nur mit Zugewicht empfangen oder zurückgegeben wird, und zwar, falls hierüber Streit entsteht, von der Rentei versiegelt mit der Aufschrift „beschnitten", damit ein Jeder, der sich beeinträchtigt erachtet, diese Münze dem Kameralhofe zur Entscheidung vorstellen kann;

2) daß unter abgeriebener Münze nicht solche zu verstehen ist, welche bereits im Gebrauche gewesen, daher nicht mehr ganz neu, deren Stempel aber noch deutlich ist. Die Silbermünze von dieser Beschaffenheit ist, als zur Circulation geeignet, nicht umzuwechseln erforderlich;

3) daß der Termin der Umwechselung

bei der Rigaschen Kreisrentei am 18. Januar,
bei der Wendenschen = = 21. =
bei der Dörptschen = = 20. =
bei der Pernauschen = = 21. =

begonnen hat, und demnach

bei der Rigaschen Kreisrentei am 18. April,
bei der Wendenschen = = 21. =
bei der Dörptschen = = 20. =
bei der Pernauschen = = 21. =

endigen wird.

Riga-Schloß, den 18. Februar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 1249. Secr. L. Napiersky.

Высочайше утвержденнымъ въ 7. день Декабря 1848 года журналомъ Комитета ГГ. Министровъ повелено: допустить вновь пріемъ во всѣ платежи и сборы истертой и проколотой серебряной монеты, а равно и обмѣнъ оной на наличныя деньги, по нарицательному ея достоинству, еще въ теченіе трехъ мѣсяцевъ. — Въ слѣдствіе чего Лифляндскою Казенною Палатою предписаны Уѣзднымъ Казначействамъ правила, которыя должны наблюдаемы быть при пріемѣ истертой и проколотой серебряной монеты въ платежи и сборѣ и при обмѣнѣ оной.

Лифляндское Губернское Правленіе доводитъ о томъ до всеобщаго свѣденія и исполненія съ присовокупленіемъ:

во 1) что монета, которая окажется обрѣзанною, по нарицательному достоинству принята быть не можетъ, ибо таковая примется либо на вѣсъ съ доплатою за недовѣсъ, или же возвратится предъявителю. Если же по таковому случаю возникнетъ споръ, то Уѣздное Казначейство таковую монету запечатываетъ съ надписью: „обрѣзанная", дабы каждый, ночи-

тающій себя обиженнымъ, могъ самъ таковую монету представить въ Казенную Палату на разрѣшеніе;

во 2) что подъ выраженіемъ истертой монеты не слѣдуетъ уразумѣвать такой монеты, которая бывъ въ употребленіи уже не совершенно нова, но чеканъ коей еще ясно виденъ. Серебренная монета этого свойства, яко способная къ хожденію, обмѣну не подлежитъ;

во 3) что срокъ для обмѣна начался:

въ Рижскомъ Уѣздномъ Казначействѣ Января 18. дня с. г.
въ Венденскомъ „ 21. „ „
въ Дерптскомъ „ 20. „ „
въ Перновскомъ „ 21. „ „

и долженъ за тѣмъ кончиться

по Рижскому Уѣздному Казначейству 18. Апрѣля 1849,
по Венденскому 21. „ „
по Дерптскому 20. „ „
по Перновскому 21. „ „

Рига, 18. Февраля 1849 года.

Совѣтникъ Рихтеръ.

Секретарь Напьерскій.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Rigaschen Rathes d. d. 30. December a. pr., Nr. 9466, der Abgabenschein des Arbeiter-Okladisten Maxim Silwestrow Dechterow vom 24. Sept. 1846, Nr. 1442, und die Armenscheine des Haus- und Dienst-Okladisten Hermann Zagorsky vom 7. Sept. 1837, Nr. 739, des Zunft-Okladisten Joseph Reichwald vom 19. Mai 1847, Nr. 913, des Arbeiter-Okladisten Martin Fischer vom 2. October 1847, Nr. 1626, und des Arbeiter-Okladisten Jermolai Martinow vom 27. August 1847, Nr. 1458, verloren gegangen sind; so wird von der Livländ. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 14. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1145. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge hierher ergangener Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung d. d. 21. Januar c., Nr. 315, die Abgabenquittung des zur Revalschen Dom-Gemeinde angeschriebenen Johann Treu vom 6. März 1844, Nr. $\frac{255}{41}$, sowie dessen Depotschein, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 14. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1128. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

In Veranlassung eines desfallsigen, von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouv.-Regierung übergebenen Schreibens des Commandirenden des Infanterie-Regiments Prinz von Preußen, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem am 17. December v. J. aus Polangen desertirten Gemeinen des gedachten Regiments, namens Nikolai Alexejew

Litin, der 2 Arschin 4⅞ Werschok groß und 28 Jahr alt ist, ein rundes Gesicht, braune Augen, eine große Nase und dunkelbraunes Haar hat, am 20. December 1847 aus der Bürgergemeinde der Stadt Dorpat zum Militairdienst abgegeben worden und unverheirathet ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben sofort unter Wache dieser Gouv.-Regierung vorzustellen.

Riga-Schloß, den 15. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 289. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Kurl. Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem Kronsschuldner Stephan Heinrich Müller und dessen Caventen, dem Kupferschmidt Voigtländer, anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben vor den Mitauschen Magistrat zu sistiren, — über das Resultat der Nachforschungen aber binnen 6 Wochen a dato anher zu berichten.

Riga-Schloß, den 17. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 290. Secretair M. Zwingmann.

Signalement des Stephan Heinrich Müller: Alter 63 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare braun, Augen braun, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

In fidem: M. Zwingmann, Secr.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer desfallsigen Requisition des Commandeurs des Rigaschen Belagerungs-Ingenieur-Parks wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem am 2. Februar c. entlaufenen Gemeinen der 2. Hälfte der 5. Militair-Arbeiter-Compagnie, namens Peter Iwanow, dessen Signalement unten angegeben ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben sofort unter Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 18. Februar 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 311. Secr. M. Zwingmann.

Signalement des Peter Iwanow: Größe 2 Arschin 6⅜ Werschok, Gesicht weiß und länglich, Haare dunkelbraun, Nase spitz. Besondere Kennzeichen: sein rechtes Ohrläppchen ist durchstochen, und auf der linken Hand hat er eine starke Narbe. Kleidung: eine Jacke von grauem Bauertuche, ebensolche Hosen, ein Halstuch, Stiefel, ein Halbpelz von Schaafsfell und eine Soldatenmütze.

In fidem: Secr. M. Zwingmann.

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird, zufolge Auftrags Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Regierung vom 31. Januar d. J., Nr. 646, und mit Hinweisung auf die wegen Beschränkung des Vertriebs der Zündhölzchen im Livländischen Amtsblatte erlassenen Publication vom 21. desselben Monats und Jahres, Nr. 376, zur allgemeinen Wissenschaft Derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß fortan der Verkauf der in den bisherigen Anstalten verfertigten Zündhölzchen nicht anders als in Blechkästchen und Banderolen, und auch überhaupt nur auf sechs Monate, vom 1. Februar bis zum 1. August c., gestattet ist, und daß die verschiedenen Vorräthe, falls sie noch zum Verkauf gebracht werden sollen, von den Händlern unverzüglich in Blechkästchen zu packen und mit Banderolen, welche von Einem Löblichen Stadt-Cassa-Collegio gegen die festgesetzte Zahlung ausgereicht werden, zu versehen sind, und daß die Contravenienten dieser Vorschrift sich allen Schaden und Nachtheil, der für sie daraus entstehen sollte, selbst beizumessen haben werden.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 10. Februar 1849. 1:

Ветгерихтъ Императорскаго города Риги въ слѣдствіе предписанія Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 31. Января с. г., за № 646, ссылаясь на припечатанную въ Лифляндскихъ офиціальныхъ вѣдомостяхъ публикацію отъ 21. Января, за № 376, объ ограниченіи распродажи зажигательныхъ спичекъ, симъ объявляетъ для свѣденія всѣхъ тѣхъ, до коихъ сіе относится, что на будущее время продажа зажигательныхъ спичекъ изготовленныхъ въ существовавшихъ до сего заведеніяхъ, дозволяется не иначе какъ въ жестяныхъ коробочкахъ, имѣющихъ бандероли и вообще только на шесть мѣсяцевъ, — то есть отъ 1. Февраля по 1. Августа сего года — и что разные запасы, когда еще будутъ пущены въ продажу торговцы имѣютъ немедленно уложить въ жестянныя коробочки и снабжать бандеролями, выдаваемыми Рижскою Городскою Касса-Коллегіею за опредѣленную плату и что поступающіе въ противность сего предписанія лица имѣютъ себѣ самымъ приписать вредъ и убытокъ, происходящій для нихъ отъ неисполненія этого предписанія.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 10. Февраля 1849 года.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Ueberfuhr von 299 Soldaten-Degen, an Gewicht ungefähr 40 Pud, von Riga nach Warschau zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. März d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Salogen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 19. Februar 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 127. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя сухопутную перевозку 299 тесаковъ, въ коихъ вѣсу до 40 пудъ, изъ Риги въ Варшаву, явиться къ торгу 4. а къ переторжкѣ 8. Марта сего года въ сію Палату заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 19. Февраля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Nachdem Eine Kaiserliche Livländische Gouvernements-Regierung in dem Patente vom 11. Februar 1849, Nr. $\frac{1082}{13}$, die Vorschrift publicirt hat, daß zwischen dem 7. und 21. März 1849 von den publiquen Gütern und Pastoraten, sowie von sämmtlichen Privat- und Stadt-Gütern, die repartitionsmäßigen Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichtsgehalten, sowie zu den auf dem November-Landtage 1848 von den Kreis-Versammlungen für die resp. Land- und Ordnungsgerichte gemachten Bewilligungen zu entrichten sind, außerdem auch die zum Ritterschaftlichen Armenfonds subscribirten freiwilligen Beiträge gleichzeitig entrichtet werden können, sämmtliche repartitionsmäßige Einzahlungen aber für den Lettischen District in Riga auf dem Ritterhause und für den Ehstnischen District in Dorpat von Sr. Excellenz dem Herrn Landrath und Ritter Grafen von Stackelberg gegen Quittung empfangen werden; — so wird solches noch besonders den Gütern und Pastoraten, imgleichen deren Commissionairen, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie die repartitionsmäßigen Zahlungen nicht über den Termin hinaus verschieben mögen, indem nach Ablauf desselben die Säumigen sogleich den resp. Ordnungsgerichten zur executivischen Beitreibung der Rückstände aufgegeben werden müssen. Nr. 38. 3.

Riga im Ritterhause, am 18. Februar 1849.

Der an der Lubahnschen Straße 9 Werst von Riga belegene, zu Rumpenhof gehörige Rumpenkrug ist vom 23. April 1849 ab nebst Milchpacht in Arrende zu vergeben und das Nähere daselbst zu erfragen.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 17. Montag, den 28. Februar 1849.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements wird hiemit der Auftrag ertheilt, nachbenannte beurlaubte Matrosen, welche nicht zu denjenigen Untermilitairs, denen der Urlaub auf Allerhöchsten Befehl bis zum 1. Mai verlängert ist, gehören, als: von der 4. Flottequipage Laas Killa, von der 7. Peter Beckmann, Spritz Drissau und Madis Rusmann, und von der 9. Thomas Kuil und Anz Suni, dem örtlichen Invaliden-Commandeur zur Abfertigung in in den activen Dienst zu übergeben.

Riga, den 22. Februar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 2047. M. v. Essen.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements wird hiemit der Auftrag ertheilt, in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen nach dem aus dem Leibgarde-Dragoner-Regiment beurlaubten Gemeinen Christian Dolt anzustellen, und im Falle der Ausmittelung denselben dem Commandeur des Rigaschen Garnisonbataillons zu übergeben.

Riga, den 24. Februar 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 2050. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. In Veranlassung einer Requisition der Saratowschen Gouv.-Regierung vom 29. December v. J. wird desmittelst von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß bei einer in der Nacht vom 19. auf den 20. December v. J. in dem Gebäude der Saratowschen Gouvernements-Behörden stattgehabten Feuersbrunst sämmtliche Acten und Documente der dortigen Gouv.-Regierung ohne Ausnahme verbrannt sind, weßhalb diejenigen Behörden und Privatpersonen, welche sich vor dem 19. December v. J. mit etwanigen Requisitionen und Gesuchen an die Saratowsche Gouv.-Regierung gewandt haben, selbige im Falle ihrer Nichterledigung zu erneuern hiermit aufgefordert werden.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 1334. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe wird hiemittelst bekannt gemacht, daß die zufolge der den Rigaschen Amtsblättern vom 21. und 24. Februar d. J., sub Nr. 15 und 16 inserirten Publication des Livl. Kameralhofes vom 19. Februar c., sub Nr. 127, wegen Ueberfuhr von 299 Soldatendegen von Riga nach Warschau, abzuhaltenden Torge nicht am 4. und 8. März, sondern am 28. Februar und 2. März d. J. beim Livl. Kameralhofe stattfinden werden, und demnach Diejenigen, welche die Ueberfuhr zu übernehmen willens seyn sollten, mit ihren desfallsigen Gesuchen und den gehörigen Saloggen an diesen Tagen sich zu melden haben.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 142. Secretair Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что назначенные по припечатанному въ Рижскихъ офиціальныхъ листахъ отъ 21. и 24. Февраля сего года подъ № 15 и 16 объявленію сей Палаты отъ 19. Февраля с. г., подъ № 127, о перевозкѣ изъ Риги въ Варшаву 299 тесаковъ торги производиться будутъ въ Казенной Палатѣ не въ 4. и 8.

Марта, а въ 28. Февраля и въ 2. Марта с. г., почему желающіе принять на себя означенную перевозку симъ вызываются, явиться въ Казенную Палату въ сказанные сроки съ прошеніями своими и надлежащими залогами.

Рига-Замокъ, 25. Февраля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von Seiten des Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofes wird der ehemalige Commandeur des abgetheilten Forts Kronschlot bei der Festung Kronstadt, Herr Artillerie-Obrist von Engel, desmittelst aufgefordert, sich zum Empfange seiner auf die Dörptsche Kreis-Rentei angewiesenen Pension, versehen mit einem Attestate darüber, bis zu welcher Zeit selbiger mit seiner Dienstgage befriedigt worden, zu melden.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 1706. Tischvorsteher Winkler.

Со стороны Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты уволенный отъ службы Коммандиръ отдѣльнаго укрѣпленія Кроншлота въ крѣпости Кронштатѣ состоящій по Артиллеріи Полковникъ фонъ Энгель симъ приглашается, явиться для полученія пенсіи, ассигнованной ему изъ Дерптскаго Уѣзднаго Казначейства, предъявляя, вмѣстѣ съ тѣмъ, аттестатъ, до котораго времени удовлетворенъ жалованьемъ по службѣ.

Рига-Замокъ, 25. Февраля 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Винклеръ.

Von Seiten der Gouvernements-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird der ehemalige Walksche Kreis-Postmeisters-Gehilfe, Coll.-Secr. Eiskling, desmittelst aufgefordert, sich zum Empfange seiner auf die Dörptsche Kreis-Rentei angewiesenen Pension zu melden.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 1707. Tischvorsteher Winkler.

Со стороны Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ приглашается уволенный отъ службы Валкскій Помощникъ Почтмейстера, Коллежскій Секретарь Эйсклингъ, явиться для полученія пенсіи, ассигнованной ему изъ Дерптскаго Уѣзднаго Казначейства.

Рига-Замокъ, 25. Февраля 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Винклеръ.

Vom Livl. Domainenhofe werden hiemit alle Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten den Bau eines Lehm-Dammes bei dem in der Festung Dünamünde neu erbauten Krontrinkhause, zur Abwehr des Wassers von der Meeresseite in die Trinkhauskeller, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich zu den dieserhalb auf den 7. und 11. März anberaumten Torgen bei dieser Palate zu melden, in deren Canzellei die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 1137. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Von dem Kaiserlichen 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden auf Ansuchen der resp. Erb-Interessenten des unter dem Gute Taurup verstorbenen Rigaschen Bürgers Johann Stemmchen, Alle und Jede, welche gegen die Uebertragung des Livländischen Pfandbriefes sub Nr. $\frac{5}{50}$ Kudding 800 Rbl. S. auf den verstorbenen Johann Stemmchen, modo dessen Nachlaß, etwas Rechtliches einzuwenden haben, desmittelst aufgefordert, binnen der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams unfehlbar sich hierselbst zu melden, und solche ihre Einsprache zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Meldungstermin Niemand weiter gehört werden wird.

Weißensee, den 13. Januar 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. 3. Rigaschen Kirchspielsgerichts:

Kirchspielsrichter von Tiesenhausen.

Nr. 120. Notr. O. Stamm. 1.

Nachdem Eine Kaiserliche Livländische Gouvernements-Regierung in dem Patente vom 11. Februar 1849, Nr. $\frac{1082}{13}$, die Vorschrift publicirt hat, daß zwischen dem 7. und 21. März 1849 von den publiquen Gütern und Pastoraten, sowie

von sämmtlichen Privat- und Stadt-Gütern, die repartitionsmäßigen Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichtsgehalten, sowie zu den auf dem November-Landtage 1848 von den Kreis-Versammlungen für die resp. Land- und Ordnungsgerichte gemachten Bewilligungen zu entrichten sind, außerdem auch die zum Ritterschaftlichen Armenfonds subscribirten freiwilligen Beiträge gleichzeitig entrichtet werden können, sämmtliche repartitionsmäßige Einzahlungen aber für den Lettischen District in Riga auf dem Ritterhause und für den Ehstnischen District in Dorpat von Sr. Excellenz dem Herrn Landrath und Ritter Grafen von Stackelberg gegen Quittung empfangen werden; — so wird solches noch besonders den Gütern und Pastoraten, imgleichen deren Commissionairen, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie die repartitionsmäßigen Zahlungen nicht über den Termin hinaus verschieben mögen, indem nach Ablauf desselben die Säumigen sogleich den resp. Ordnungsgerichten zur executivischen Beitreibung der Rückstände aufgegeben werden müssen. Nr. 38. 2.

Riga im Ritterhause, am 18. Februar 1849.

Hiermit beehren wir Unterzeichnete uns Einer geachteten Kaufmannschaft die Anzeige zu machen, daß wir in Folge getroffener Uebereinkunft mit den beiden See- und Fluß-Versicherungs-Gesellschaften in St. Petersburg, die Agentur für die Russische See- und Fluß-Assecuranz-Compagnie aufgegeben und uns in Zukunft nur der General-Agentur der St. Petersburger See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **„Nadeshda“** widmen werden. — Die uns von letzterer Compagnie gewordene Authorisation und Instructionen sind der Art, daß wir keinen Zweifel darin setzen, allen Anforderungen bei Versicherungen zu allgemeiner Zufriedenheit und Genugthuung nachkommen zu können, und ersuchen Eine resp. Kaufmannschaft, das dieser Compagnie bisher geschenkte Vertrauen auch ferner derselben zu erhalten.

Zu gleicher Zeit zeigen wir an, daß wir von jetzt an auch ermächtigt sind Versicherungen auf Waaren, mit Barken auf hier abgeladen, zu schließen und hier die Police darüber auszureichen.

Riga, den 5. Februar 1849.

Helmsing & Grimm,
General-Agenten der Versicherungs-Gesellschaft **„Nadeshda“.** 1..:

Почтенному купечеству мы нижеподписавшіеся имѣемъ честь симъ объявить, что мы въ слѣдствіе взаимнаго соглашенія съ обоими въ С. Пешербургѣ обществами для застрахованія морскаго и рѣчнаго судоходства, отказались отъ Агентства для Россійскаго страховаго по морскому и рѣчному судоходству общества и впредь посвятишься будемъ только Главному Агентству С. Пешербургскаго общества для застрахованія морскихъ, рѣчныхъ и сухопутныхъ транспортовъ подъ названіемъ: „Надежды“. — Данныя намъ отъ сего послѣдняго общества довѣренность и наставленія состоятъ въ такомъ видѣ, что не имѣемъ никакого сомнѣнія въ возможности исполнять всѣ требованія при застрахованіяхъ къ общему удовольствію и удовлетворенію, а по сему просимъ почтенное купечество, сохранить и впредь сему обществу данное оному по нынѣ довѣріе.

Вмѣстѣ съ тѣмъ объявляемъ: что мы отъ настоящаго времени и въ правѣ, производить застрахованіе товаровъ, доставляемыхъ сюда на баркахъ и выдавать въ томъ здѣсь полисъ.

Рига, 5. февраля 1849 года.

Гельмсингъ и Гриммъ,
Главные Агенты страховаго общества „Надежды“.

Nach einer neuen Art Englischer Gas-Lampen ist es mir nach mehren Versuchen endlich gelungen auch solche Lampen zu machen, die mi $\frac{1}{8}$ Stof vom Rasikschen besten Leuchtgas funf zehn Stunden brennen, d. h. mit einem Sto hundert und zwanzig Stunden, also bedeuten

billiger und reinlicher als Talglichter. Meine Werkstätte erleuchte ich jetzt auch in der Art. Solche auf's Sorgfältigste abprobirte Gas-Lampen von der einfachen Gattung sind bei mir, zu 60 Kop. S. das Stück, fertig zu haben.

Reval, den 8. Januar 1849.

Blechenschlägermeister Rohde,
in der Goldschmiedstraße.

Die Wilsenhofsche Gutsverwaltung verpachtet drei Hoflagen mit Krügen.

Eine Wirthschafterin, welche viele Jahre auf dem Lande der innern Wirthschaft vorgestanden hat, und sich gegenwärtig in Riga aufhält, wünscht wiederum in der Stadt oder auf dem Lande ein derartiges Engagement durch die Müllersche Buchdruckerei.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 26. Donnerstag, den 31. März 1849.

Mit Beziehung auf diesseitige Ordre d. d. 27. Februar c., sub Nr. 2156, (Amtsblatt Nr. 18) trage ich sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements auf, die aus der 18. Flottequipage beurlaubten Untermilitairs, und zwar: den Quartiermeister Martin Plum und die Matrosen Hermann Purmann und Jahn Timmann, ohne Verzug zum activen Dienste nach Kronstadt abzufertigen, da dieselben bis hiezu sich noch nicht bei ihren Commando's gemeldet haben.

Riga, den 30. März 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 3424. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Behörden des Livl. Gouvernements. Der Herr Finanzminister hat mittelst Circulairs vom 27. Nov. 1848, sub Nr. 1755, den Kameralhöfen vorgeschrieben, beim Einfließen einer jeden Restanz für andere Gouvernements nach der Hingehörigkeit den Kameralhof desjenigen Gouvernements zu benachrichtigen, für welches die Restanz eingeflossen ist, mit Angabe dessen, von wem sie beigetrieben ist, wann namentlich und an welche Kreisrentei die eingegangenen Gelder gesandt worden sind, und zwar zur Abwendung der aus der Nichtbeobachtung dessen entspringenden Inconvenienzen: 1) daß viele Restanzen, welche bereits durch Beitreibung getilgt sind, auf der Rechnung stehen bleiben und unnützer Weise den Betrag der ganzen Restanz für das Gouvernement vergrößern, und 2) daß die Kameralhöfe, da sie keine Kenntniß davon haben, daß solche Restanzen eingegangen sind, fortfahren auf deren Beitreibung zu insistiren und dadurch nicht nur selbst in eine unnütze und äußerst lästige Correspondenz hineingezogen werden, sondern oft sogar das Finanzministerium in die Nothwendigkeit versetzen, dringende Anerinnerungen zu erlassen hinsichtlich solcher Artikel, die bereits eingeflossen sind. — Die Erfahrung lehrt, daß dergleichen Mißverständnisse einzig nur daraus entstehen, daß die Behörden, nachdem sie von wem gehörig Gelder beigetrieben, bei Abfertigung derselben an die Kronskasse nicht anführen: für welches Gouvernement sie in Einnahme zu buchen sind, und auf Requisition welcher Behörde dieses Gouvernements namentlich sie beigetrieben sind, sowie in welcher Sache; — die Rentei aber zählt von selbst, ohne diese Auskünfte, diese Gelder zu den Einkünften ihres eigenen Gouvernements, und die Restanz bleibt auf diese Weise immer auf der Rechnung desjenigen Gouvernements stehen, für das sie notirt ist, und bringt die Kameralhöfe, bei Uebersicht der Rechnungen, in unnöthigen Schriftwechsel. Auf desfallsige Requisition des Livl. Kameralhofs requirirt und resp. beauftragt daher die Livl. Gouv.-Regierung, zur Abwendung der oberwähnten Uebelstände, desmittelst sämmtliche Behörden des Livl. Gouvernements: bei Geldbeitreibungen immer zu berücksichtigen, für welches Gouvernement dieselben bewerkstelligt werden, und bei Abfertigung derselben an die Kreisrentei, nach desfalls eingezogener Auskunft, anzugeben, von wem namentlich die Gelder beigetrieben worden sind, in welcher Sache und auf Requisition welcher Behörde namentlich desjenigen Gouvernements, für welches die Restanz getilgt wird, wobei Nummer und Datum der wegen Anordnung einer solchen Beitreibung ergangenen Requisition anzuführen ist.

Riga-Schloß, den 28. März 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 3050. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Zufolge Circulairvorschrift des Hrn. Ministers des Innern vom 28. Februar d. J., Nr. 299, hat der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht: beim Drucken von Schriften und Journal-Artikeln, welche der Beurtheilung des Militair-Censur-Comité's unterlegen haben, ein Exemplar derselben dem Militair-Censur-Comité zuzustellen. Solcher Allerhöchste Befehl wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und zur schuldigen Nachachtung abseiten der Herausgeber von Werken und der Typographie-Inhaber dieses Gouvernements bekannt gemacht.

Riga-Schloß, am 28. März 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3054. Secr. L. Napiersky.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf desfallsige Requisition des Witebskischen Domainenhofes desmittelst bekannt gemacht, daß von genanntem Domainenhofe zur Verarrendirung verschiedener im Witebskischen Gouvernement belegenen Kronsobrokstücke, als: Ackerland in verschiedenen Parcellen, Wind- und Wassermühlen, Obstgärten, die Berechtigung zum Fischfange in See'n und Flüssen ꝛc., ein Torg auf den 11. April d. J. mit nachfolgendem gesetzlichen Peretorge anberaumt worden ist, — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung Diejenigen, welche diese Arrenden zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den obgenannten Tagen mit genügenden Saloggen versehen bei dem Witebskischen Domainenhofe einzufinden, woselbst ihnen sodann die Pachtbedingungen werden vorgelegt werden.

Riga-Schloß, den 29. März 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 549. Secretair M. Zwingmann.

In Gemäßheit einer von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouv.-Regierung übergebenen Requisition aus der Verwaltung des Chefs der Artillerie-Garnisonen des Livl. Bezirks, werden von der Livl. Gouv.-Regierung Diejenigen, welche im Verlauf eines Jahres den Transport verschiedener Effecten von Riga und Dünaburg nach verschiedenen Orten des Reichs zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich in den auf den 11. und 15. April anberaumten Torgterminen in der obgedachten Verwaltung, um 11 Uhr vormittags, einzufinden.

Riga-Schloß, den 30. März 1849.

Regierungsrath Klein.

Nr. 552. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche 4 bis 6 Zimmer zu Arrestanten-Locale zu vermiethen willens seyn sollten, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. April d. J. zeitig, spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. März 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 234. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе отдать въ наемъ 4 до 6 комнатъ для помѣщенія арестантовъ — явиться въ Казенную Палату къ торгу 11. и къ переторжкѣ 15. Апрѣля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 28. Марта 1849.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ;
Секретарь Цильбауеръ.

Рижская Инженерная команда вызываетъ желающихъ съ законными залогами и документами на право вступленія въ торги, на продажу ветхихъ деревянныхъ портовыхъ и госпитальныхъ строеній подъ №№ 183, 197, 198, 200, 201, 203, 204, 205, 211, 212, 213, 214, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233 и 234, состоящія на правомъ берегу рѣки красной Двины и близъ военнаго госпиталя, принадлежащихъ Коммисаріатскому вѣдомству, съ тѣмъ, чтобы оныя были сломаны и выбранный матеріалъ остался въ пользу покупателей.

Торги назначаются при Рижской Инженерной командѣ торгъ 13. и переторжка 18. Апрѣля, отъ 10 часовъ утра до 3 по полудни.

Къ сему приглашаются желающіе купить на сносъ означенныя строенія, съ тѣмъ, что бы напередъ подали въ Инженерную команду на установленной гербовой бумагѣ прошеніе и представили бы узаконенный залогъ.

По окончаніи переторжки никакія предложенія о повышеніи цѣнъ приняты небудутъ, а потому каждый торгующійся долженъ объявить на сихъ торгахъ рѣшительныя цѣны, по дѣйствительной стоимости могущихъ выбрастся старыхъ матеріаловъ.

По совершенномъ окончаніи переторжки, въ то же время объявится покупателямъ, за кѣмъ какія строенія остались или по невыгодности для казны не могутъ быть за ними утверждены, съ возвращеніемъ залоговъ, передача во владѣніе покупателей строеній на сносъ, можетъ состояться до полученія на то разрѣшенія и утвержденія Инженернаго Департамента.

Условія этой продажи могутъ быть предъявляемы желающимъ въ канцеляріи Инженерной команды.

Крѣпость Рига, 23. Марта 1849 года.

Инженеръ-Подполковникъ Кехли.

Рижская Инженерная команда вызываетъ желающихъ съ законными залогами и документами на право вступленія въ торги на поставку потребностей, для капитальнаго исправленія деревянной казармы подъ № 151 состоящей при Рижскомъ военномъ госпиталѣ.

Для сихъ работъ исчислено по смѣтѣ потребностей:

	количество
Кирпича краснаго	20785
Платы бутовой Шлокской простой кубическихъ саженъ	2¼
Глины красной кубическихъ саженъ	17⅚
Песку кубическихъ саженъ	1 13/16
Гранту кубическихъ саженъ	7⅝
Исвести бѣлой 5 пудовыхъ бочекъ	33¼
сѣрой 20 пудовыхъ бочекъ	24
Бревенъ сосновыхъ 7 футовой мѣры длиною 3 саженъ толщ. 9 дюйм.	14
Досокъ сосновыхъ чистыхъ 7 фут. мѣры длиною 3 саженъ шириною 9 толщиною 2½ дюймовъ	1956
1½ —	16½
1 —	10
Получистыхъ длиною 3 саженъ толщиною 4 дюймовъ	100
Гвоздей тесовыхъ 5 дюймовъ	100
4 —	120
костыльковыхъ 6 —	4610
4 —	400
кровельныхъ 3 —	780
брусковыхъ 6 —	9215
Проволоки печной	2 ф.
кровельной	6 ф.
Желѣза полоснаго	1 п. 38 ф.
Листовъ желѣзныхъ длиною 1 арш. шириною 10½ вершковъ	1 / 6 ф
Длиною 2 аршинъ вѣсомъ въ 15 фунтовъ	13 п. 20 ф.
Вьюшекъ чугунныхъ съ крышками	7
Дверецъ слесарныхъ топочныя	1
трубныхъ	7
Заслонокъ желѣзныхъ къ Русскимъ печамъ	6
Клею мездринаго	1 п. 37½ ф.
Сурику	22½ лота
Зильберглипту	22½ лота
Сажи голландской	12 ф.
Масла коноплянаго	38¾ ф.
Черляди	6 ф.
Мѣлу плавленнаго	1 п. 24 ф.
Вохри	7½ ф.
Замазки стекольной	2¼ ф.

Вольныхъ поденно мастеровыхъ и рабочихъ людей

Печниковъ	144
Каменьщиковъ	8
Штукатуровъ	55
Кровельщиковъ	11
Моляровъ	2½
Плотниковъ	664
Столяровъ	9
Вощиковъ съ кресьтянскими лошадьми	276
Рабочихъ	646½

Торги на сіи подряды назначаются при Рижской Инженерной командѣ на поставку въ раздробительности матеріаловъ, мастеровыхъ и рабочихъ людей, торгъ 15. и переторжка 19. Апрѣля на отдачу оптомъ, торгъ 16. и переторжка 20. Апрѣля.

Самыя торги на сіи подряды начнутся въ означенные сроки съ 10 часовъ утра и продолжатся до 3 по полудни.

Къ симъ торгамъ имѣютъ быть допущены всѣ лица, имѣющія право на вступленіе въ подряды, но такія только, кои могутъ обезпечивать подряды собственными въ полнѣ достаточными залогами.

Подрядчики не исполнившіе къ срокамъ контрактной обязанности подвергаются на основаніи существующихъ правилъ по военному вѣдомству платежу неустойки отъ 10 до 20% съ суммы не исполненнаго подряда.

Пежелающіе участвовать на торгахъ изустныхъ приглашаются на основаніи 1651 статьи X тома свода законовъ Гражданскихъ (изданія 1842 года) присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, наблюдая, что бы пакеты сіи поступили въ Инженерную команду не позже 10 часовъ утра въ дни, назначенные для переторжекъ, самыя же объявленія писаны были согласно формѣ приложенной при 1625 статьи того же тома свода законовъ Гражданскихъ и не заключали бы въ себѣ цѣнъ общихъ а на каждый предметъ особо, означеніемъ оныхъ

прописью, и изъявленіемъ согласія въ принятіи подряда въ точности, противу предположенныхъ при торгахъ кондицій; при семъ объявляется, что лицамъ кои будутъ участвовать на изустныхъ торгахъ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается въ тоже время на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія, что таковыя объявленія будутъ оставляемы безъ всякаго дѣйствія.

Подробныя условія на эти подряды количество опредѣленной по каждому предмету неустойки и сроки на выполненіе подрядовъ имѣютъ быть предъявлены съ смѣтами и чертежами работъ при Рижской Инженерной командѣ до наступленія торговъ и во время оныхъ. Крѣп. Рига, 23. Марта 1849 года.

Инженеръ-Подполковникъ Кехли.

Da nach dem Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs d. d. 4. März c., sub Nr. 2391, die im hiesigen Krons-Proviantmagazin vorhandenen und untauglich gewordenen Säcke und Kullen durch den Meistbot versteigert werden sollen; so werden vom Wendenschen Rathe die etwanigen Liebhaber desmittelst aufgefordert, sich zu dem Torge am 11. und Peretorg am 14. April hierselbst einzufinden.

Wenden-Rathhaus, den 12. März 1849.

Im Namen und von wegen Eines Wendenschen Rathes:

(L. S.) Fr. Leybold, Rathsherr.

Nr. 307. Georg Hielbig, Secr. 1

In Veranlassung dessen, daß der Kaufmann George Eduard Grube allhier bei herannahendem Alter die Regulirung seiner Angelegenheiten, sowie eine Veränderung seiner bisherigen Handlungs-Firma für nöthig erachtet und zur rechtsförmlichen Ausführung dessen und Erlassung einer Edictal-Citation ad convocandos creditores ac debitores gebeten hat, solchem Ansuchen auch von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar deferiret worden ist; — als ladet, citiret und heischet derselbe mittelst dieses öffentlichen Aufrufes förmlichst Alle und Jede, welche vermeinen sollten, an den Kaufmann George Eduard Grube und dessen bisherige Handlung rechtliche Ansprüche zu haben, oder demselben irgend wie verhaftet zu seyn, sich innerhalb einem Jahre und sechs Wochen a dato, wird seyn bis zum 3. Mai 1850, hieselbst entweder in persona oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, fundamenta crediti zu produciren und die debita anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist Niemand weiter admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn, und ergehen soll was Rechtens ist.

Wonach Alle und Jede, die es angeht, zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben.

Wolmar-Rathhaus, den 22. März 1849.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Kais. Stadt Wolmar:

(L. S.) Rathsherr Wahrhusen.

Nr. 307. John Kleberg, Synd. & Secr. 3:

Zur Erfüllung eines hohen Auftrages Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs, wirklichen Staatsraths von Essen, vom 4. d. M., sub Nr. 2392, ist eine im Lemsalschen Krons-Proviantmagazin befindliche Quantität untauglich gewordener Säcke und Kullen öffentlich zu versteigern, und ist dazu ein Torg auf den 11. und ein Peretorg auf den 15. April dieses Jahres anberaumt worden. Es werden daher Diejenigen, welche diese Säcke und Kullen zu erstehen wünschen, aufgefordert, sich an den genannten Tagen, um 11 Uhr vormittags, im Locale des Rathhauses in Lemsal einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren.

Lemsal-Rathhaus, den 15. März 1849.

(L. S.) Bürgermeister B. B. Wittkowsky.

Nr. 282. H. Tiling, Secr. 1:

Daß der seit vielen Jahren von Herrn F. A. Gaede besorgte, und von ihm aufgegebene Verkauf der rühmlichst bekannten leinenen Tischzeuge, Theeservietten, Handtücher ꝛc. aus der Fabrik Sr. Excellenz des Herrn Generals von Mengden von heute an mir übertragen worden ist, mache ich hiermit ergebenst mit der Bemerkung bekannt, daß diese Waaren jederzeit in meinem Laden für baare Zahlungen unverändert zu den bisherigen Fabrikpreisen zu haben sind. Riga, den 23. März 1849.

Friedr. Deeters. 1

Auf Planup, im Allaschschen Kirchspiel, kann ein ältlicher unverheiratheter Amtmann einen Dienst finden. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 27. Montag, den 4. April 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Am 22. Juli a. pr. sind in die im Rigaschen Kreise belegene Jürgensburgsche Hoflagsschenke Duckern ein unbekannter Bettler, welcher sich Kare Mathäeus nannte, und dessen Weib, namens Madale, eingeführt, daselbst mit allen gewöhnlichen Anzeichen der Cholera erkrankt und unter Hinterlassung eines Knaben, namens Jacob, circa ein Jahr alt, verstorben. Wenn nun der Livl. Kameralhof, behufs der wegen Anschreibung dieses Knaben zu treffenden Verfügung, die Livl. Gouvernements-Regierung um die Anordnung dessen ersucht hat, daß die Hingehörigkeit des Knaben Jacob, sowie die etwanigen erbherrlichen Ansprüche an denselben ermittelt werden; als werden von der Livl. Gouv.-Regierung alle Diejenigen, welche von der Hingehörigkeit dieses Knaben Kenntniß haben oder erbherrliche Ansprüche an denselben zu machen berechtigt seyn sollten, hiedurch angewiesen, binnen Jahresfrist a dato dieser Publication der Livl. Gouv.-Regierung die erforderliche Anzeige zu machen.

Riga-Schloß, den 28. März 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3068. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Beim Ministerio der innern Angelegenheiten wird ein monatliches gedrucktes Verzeichniß der Kriegs- und Civil-Gouverneure, Kriegs- und General-Gouverneure, Stadtbefehlshaber, Adels-Marschälle und Vice-Gouverneure herausgegeben, und beträgt der Preis für den aus 12 Heften bestehenden Jahrgang 1 Rubel 20 Kop. S. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird solches auf Antrag Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneuren hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß in der Canzellei der Livl. Gouv.-Regierung auf dieses Verzeichniß pränumerirt werden kann, und solchenfalls die Anhersendung der Exemplare veranlaßt werden wird.

Riga-Schloß, den 29. März 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3182. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche 4 bis 6 Zimmer zu Arrestanten-Locale zu vermiethen willens seyn sollten, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. April d. J. zeitig, spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. März 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 234. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе отдать въ наемъ 4 до 6 комнатъ для помѣщенія арестантовъ — явиться въ Казенную Палату къ торгу 11. и къ переторжкѣ 15. Апрѣля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 28. Марта 1849.

Каз. Пал. Ассесоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Handelstische der Revisions-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livl. Herrn Vice-Gouverneurs hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie Se. hohe Excellenz der Herr Fi-

nanz-Minister, mittelst Vorschrift aus dem Departement verschiedener Abgaben und Steuern vom 25. Januar c., Nr. 508, dem Kameralhofe zu wissen gegeben, daß den Kaufleuten auch in den Livl. Hakelwerken der Budenhandel auf die bei Ausnahme der Gildenscheine zu diesen gehörigen Budenbillette gestattet ist, und daß die Lösung von Extra-Billetten mit Erlegung von Poschlin nur dann gefordert werden soll, wenn ein Kaufmann von den mit dem Handelsscheine ausgereichten 3 Billetten bereits anderweitigen gesetzlichen Gebrauch gemacht hat.

Riga-Schloß, den 30. März 1849.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 71. Stellv. Tischvorst. H. Biedemann.

In Folge Auftrags Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs ꝛc., wird von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung sämmtlichen Einwohnern dieser Stadt hiemit zur Kenntniß gebracht, daß nur während des Eisganges der Spaziergang auf den Festungswällen gestattet ist, und hiebei auch nur der eigentliche Wallgang, sowie die bei den Aufgängen angebrachten Treppen betreten werden dürfen.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 28. März 1849.

Polizei-Beisitzer W. E. Heyl.

Nr. 1044. C. Stahl, Secr. 1:



Das bereits rühmlichst bekannte, in diesem Winter mit neuen Dampfkesseln versehene, der Rigaer Kaufmannschaft gehörige Dampfschiff

Düna, Capit. Gustav Böhme,

wird auch in diesem Jahre durch regelmäfsige Fahrten, alle 14 Tage von hier abgehend, eine Verbindung zwischen hier und Stettin unterhalten. Dasselbe verlässt das Winterlager in Lübeck in der Mitte des April-Monats neuen Styls, und soll, sobald die Witterung es gestattet, die Fahrten von hier nach Stettin mit dem 23. April a. St. beginnen.

Desgleichen werden die beiden schönen, gekupferten und auf's bequemste für Passagiere eingerichteten Bairdschen Dampfschiffe

Newa, Capit. H. Engelund, und

Konstantin, Capit. J. Kock,

wieder die Fahrten zwischen St. Petersburg und hier, Reval und Moon-Sund anlaufend, aufnehmen, und wie früher jeden Mittwoch wechselweise eines von St. Petersburg und eines von hier abgehen. — Bei günstiger Witterung wird die Newa die erste Reise von St. Petersburg am 20. und von hier am 27. April machen.

Nähere Auskunft ertheilen

Helmsing & Grimm,
Agenten.

Riga, den 4. März 1849. 1.

Das zum Nachlaß weiland Annette von Hartwiß gehörige neuerbaute Wohnhaus nebst Garten und Appertinentien ist aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende haben sich deshalb an Herrn Pander auf Lindenhof zu wenden. 1

Ein gehörig bebautes, mit einer den Werth erhöhenden Appertinenz versehenes, gut rentirendes Grundstück, nahe bei Riga, wird zu Kauf gesucht. — Darauf Reflectirende belieben sich, ihre Adresse mittheilend, unter Beifügung einer genauen Description, eines detaillirten Revenüen-, sowie Betriebs- und Reparatur-Kosten-Anschlages, und bei Aufgabe der Verkaufs-Bedingungen, brieflich an die Verwaltung des Gutes Nachtigall über Rodenpois Station zu wenden.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 29. Montag, den 11. April 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements.

Zur Erfüllung einer Requisition der Kownoschen Gouvernements-Regierung vom 12. März d. J., Nr. 3065, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements unter Anschluß eines Verzeichnisses der Nummern von Reichs-Creditbilletten, welche vom 1. bis zum 9. December v. J. an die Kownosche Kreisrentei abgefertigt und daselbst nicht vorgefunden worden sind, — von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt: sobald sie bei irgend Jemandem Billette mit Nummern, die in diesem Verzeichniß enthalten sind, entdecken sollten, diese Personen anzuhalten und darüber zu verhören, von wem und wann sie solche Billette erhalten haben, — über jeden solchen Fall aber dieser Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 30. März 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 3237. Secr. L. Napiersky.

Списокъ съ Номераціи Уѣздныхъ Казначействъ билетамъ пересланнымъ въ Ковенское Уѣздное Казначейство съ 1го по 9-ое число Декабря мѣсяца 1848 года.

Отъ Ново-Александровскаго Уѣзднаго Казначейства при отношеніи отъ 26-го Ноября 1848 года за № 1070, а полученные въ Ковенскомъ Казначействѣ 4 Декабря.

Цѣна 10 р. Годъ 1843. № 11731 987189 84926 53468 226183 940032 357993 252746 814107 434626 845283 130366 115354 346790 837794 247656 209962 137793 676677 712173 603713 775308 856878 739284 712022 439668 878956 206510 236871 668524 922362 926034 219673 104384 213052 175271 351197 428485 436245 184775 242500 557699 664099 788821 946311 722149 766137 727765 902918 103442 648154 1527957 2381156 1952417 3049342 1824473 2233225 2937286 1684852 3157637 3516411 1951814 3051226 3516759 3516760 3645197 2085711 3515981 3515995 2679525 3151660 3206883 3645956 2315302 2424801 2744261 3448835 3515980 2373094 2772938 3645021 1424050 2722762 2986720 3049362 3515881 2096702 1113787 2200363 3235184 1711425 2606652 3651303 1171128 1056130 2024901 1991714 1314639 3639183 1948592 1341780 2928067 3608901 1208844 2329296 3235417 1686222 1098668 2887724 1186894 2693909 1654444 3177689 1839449 2856957 3058351 1437824 3145936 1169868 2714422 1179776 3057138 3157301 3049875 1036672 1287331 1350441 2374361 2419319 3049584 2870953 1721641 3153330 2878020 2931022 1018403 1903009 3252310 2555359 3060360 3359013 1441469 1728372 1904370 1991981 2715844 2151036 2714010 2565440 1550252 1115667 2057873 2785940 1579468 2555122 1450370 1140753 1146357 1463463 1790139 1165059 1219178 1691777 1754661 2787153 3114644 3515588 3516314 3516730 3516146 3645796 3674817 3515005 3446244 1231482 1584511 1454980 1736730 1799898 3060796 1086412 3678425 3608625 3308821 3302605 3179345 2828783 2043253 2180842 2256805 2472244 2785174 2885406 3024574 3044247 3153929 3146455 3302113 3400311 3645473 1092264 3050129 1427498 3206217 2411983 2880999 2931428 3150526 2728105 3233357 3149147 2427696 2801274 2702422 3674697 1043489 3482741 1199164 1387760 1450796 2576850 2816808 2611348 1759590 1862163 1808503 1583606 3061993 1283331.

Годъ 1847. № 89332 87854 97773 88956 99754 94131 97180 32434 73339 89506 176340.

Цѣна 25 р. Годъ 1843. № 118671 417261 968287 785355 522645 291744 576913 324580 123121 488956 962258 234217 431460 162342 823993 831993 782391 415755 860570 947754 631620 120983 808149 557286 981194 696520 575712 322056 312652 354142 954888 859839 1131514 2360619 2115299 1584459 1430830 4776658 2418392 2418207 2418206 2418205 1501738 3423909 3274230 2017950 2800725 2779782 1979319 3161632 2611308 1190235 2334334 2155993 3162196 2684547 2533907 1599189 3264421 2403238 2010329 3336994 2550770 2319440 2543143 1439217 2574117 2278319 1464885 2177428 2810336 2899421 1677975 3054241 3163061 3055349 1717303 2380921 2765643 1022104

1194556 1349120 1654632 2587090 2800008 3101673 3170441 1508591 2378649 2933412 2960441 3160142 2257012 2910538 2749427 2583947 3093699 2418684 2040365 1644527 2203115 3055460 2418202 1680426 2592906 3161727 2383430 3448116 3429614 3163815 1560156 2965690 1690002 1815686 2639320 2638538 1538678 3220077 3419217 2418519 3361813 2850428 1617368 1424009 1266553 1701916 2355416 1107906 1939410 3207695 2685298 3302424 2284956 1598499 1648448 3177258 2320404 3342097 2379108 1243292 2037631 3075335 3319222 1030939 1962645 3054312 3448192 3163461 3259641 2418352 3339692 2418384 3127639 1883144 2360399 3344880 1662473 3443312 3162193 2769890 2903040 3383085 2676964 1392122 1377308 3054242 3159361 3160368 3007823 1313576 3278071 1079425.

Цѣна 50 р. Годъ 1843. № 101147 435833 971330 102028 387118 992320 596399 1314656 617658 196778 901131 252327 959322 594581 687582 421231 1386643 1053925 1016950 1260206 1216673 1216298 1203147 1214055 1276656 1214374 1251845 1216921 1214375 1121325 1031245 1320752 1320753 1079354 1002010 1150361. **Сверхъ того 5 рублеваго достоинства 1700 рублей и 3 рублеваго 1500 руб. А всего тридцать тысячь двѣстѣ рублей.**

Отъ Тельшевскаго Казначейства при отношеніи отъ 28. Ноября за № 2318 а полученные въ Ковенскомъ Казначействѣ 7 Декабря.

Цѣна 100 р. Годъ 1843. № 215461 596564 62997 2071374 3161989 1527701 2446148 696961 1521838 2231639 1473944 3011599 1079001 1210100 1310233 1861498 1966244 3058829 200530 2965060 3160849.

Цѣна 25 р. Годъ 1843. № 1204685 174332 1271108 2161140 448773 1771022 1432294 1605755 2508658 2035738 435495.

Цѣна 5 р. Годъ 1843. № 3890802 3055615 3157934 1097058 4097574 1511477 3235727 2883693 3686987 3764865 174066 1661652 1224167 1071037 2228157 1901417 1842867 4212819 3735911 3894978.

Цѣна 10 р. Годъ 1843. № 1138771 3147200 2961937 2021236 3049329 3165117.

Цѣна 5 р. Годъ 1843. № 2475663 3737187 103370 3436871 2325015 4472764 3863260 4359786.

Цѣна 10 р. Годъ 1843. № 3187820 165505 95630 591138 3051498 1850424 2027621 551040 244859 2540509 2678513 2974777 102467 3150427 1014743 252169 3475750 1084226 2706529 3451903 201925 746650 1213959 952579 45130 3236761 1192968 1034163 1441258 2595401 705754 572364 1628942 11695 3449470 2324304 1083819 1841203 1489730 2045386 3282937 1959021 211751 1440664 1854192 3060242 3287452 3065005 3165715 1427112 **и того 1700 руб.**

Отъ Шавельскаго Казначейства при отношеніи отъ 28. Ноября за № 2328, а полученные 7-го Декабря.

Цѣна 100 р. Годъ 1843. № 294764 49599.

Цѣна 50 р. Годъ 1843. № 716837 482131 697483 664628 421557.

Цѣна 25 р. Годъ 1843. № 1745843 1823902 2312641 2020511 272654 3018401 3161293 1518090 2820850 3158185 3175066 2700720 2107340 1778598 2900379 1908770 421741 2757029 2284083. **И того 1200 руб.**

Отъ Россіенскаго Уѣзднаго Казначейства при отношеніи отъ 29. Ноября за № 1670, а полученные 7 Декабря.

Цѣна 10 р. Годъ 1843. № 3408321 1768982 1091623 393409 1348976 1717651 3582876 2386499 6306669 1144101 489427 3200524 2088566 640378 477563 2138721 555430 4180237 2883532 479680 3093799 1434887 1666501 1351262 119235 1455690 4329444 1577124 3158378 1493587 1516144 3673322 1436666 2232683 2246690 58730 232542 4430609 4121309 664673.

Цѣна 5 р. Годъ 1843. № 923088 2657591 1044020 171617 715315 3382797 3749120 2747218 2556316 170336 3234983 4122119 3835186 67621 2572161 1014052 1998038 4065942 2342985 1263023 2414579 3155191 3053508 2654003 1145197 3292569 1444687 222254 1282297 3912314 433076 4128067 2069033 385869 3664411 1655455 3898307 3897812 364465 329876 2147674 1427691 3885167 2716676 267822 722902 395422 228504 2025816 4157381 2914207 1587768 1443704 325766 3734103 2633039 215215 1507484 4042320 1645170 4436860 3021779 4084119

Цѣна 3 р. Годъ 1843. № 5485357 4767127 6869905 1482133 990153 7981641 8647965 4547595 3891814 3418386 5934636 7398850 7981392 8243750 5979888 4658798 6168529 1701416 1538685 5898645 5045257 1915552 5821922 2234917 4947320 5090305 1254412 6862135 8198153 1529207 8458419 5915902 3789057 5849676 1569375 2440683 7611292 2216202 1368241 7177667 5845960 5348417 5890839 5920403 8229053 1037262 3788216 5256589 5416896 5353318 3841965 5980932 5221669 5345997 4902711 8647592 5901090 5 92768 1047390 3795768 5610103 7953482 6458976 6956251 2789599 6283604 1223316 5107484 8505451 6370882 1963983 3112689 2834570 8651461 5324376 7278022 6441237 7593243 5978300 3980210 6250026 7720925 8682236 4502415 5283156 3857661 2602010 4249926 7318811 7497795 8049949 4636899 7995565 1538164 8449733 5044021 3481284 5907691 3891817 6996345 6108939 797116 1054165 1759102 8647590 5630477 8022639 5391059 6803677 5907189 925230 3004218 7996987 1186064 7279041 5253423 2733655 4508108 5045449 1607772 3910406 4793147 5898737 4651628 2394372 2881227 455324 5650086 3409030 8306405 7084151 6343362 6162981.

Цѣна 1 р. Г. 1843. № 1969724.

zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 15. und zum Peretorge am 20. April d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 5. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 258. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку 2600 пудовъ стараго желѣза отъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, — явиться въ сію Палату къ торгу 15. и къ переторжкѣ 20. Апрѣля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 5. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge Auftrags Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs, wirklichen Staats-Raths, Kammerherrn M. v. Essen, d. d. 2. April 1849, Nr. 3533, wird von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß die Beköstigung von 1240 Rekruten, mehr oder weniger, an Diejenigen, welche diese Alimentation zu übernehmen willens sind, überlassen werden soll, gegen die tägliche Zahlung von 12 Kopeken Silber per Mann, unter nachstehenden Bestimmungen, als: jedem Rekruten muß täglich ein Pfund gutes Rindfleisch ohne Sehnen, Knochen und auch nicht vom Halsstück, sondern aus einem schieren Stücke gehauen, drei Pfund gut gebackenes Brod, und nebenher: am Sonntage eine Suppe von weichkochenden Erbsen und guter Grütze, am Montage eine Kohlsuppe mit Grütze, am Dienstage eine Suppe mit Kartoffeln und Grütze, am Mittwoch eine Kohlsuppe mit Grütze, am Donnerstage eine Suppe mit Erbsen und Grütze, am Freitage eine Kohlsuppe mit Grütze, am Sonnabend eine Suppe mit Kartoffeln und Grütze, schmackhaft und reinlich gekocht, und überdieß muß ihm Kwaß, Salz und Oel in hinlänglicher Quantität gereicht werden. Diejenigen, welche willens sind die Beköstigung zu übernehmen, haben sich unfehlbar zum 12. April d. J. bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu Anhörung der dieser zu übernehmenden Verpflichtung zum Grunde liegenden Bedingungen einzufinden und darauf am 15. April ihren Entschluß mit Beibringung sicherer Saloggen auf wenigstens 1330 Rubel S. für die Sicherstellung der zu übernehmenden Verbindlichkeiten schriftlich einzureichen.

Riga, den 6. April 1849.

Polizei-Beisitzer W. E. Heyl.

Nr. 1137. C. Stahl, Secr. 1

По встрѣтившемуся обстоятельству, приглашаю симъ занимающихся извозами въ городѣ Ригѣ, явиться въ Рижскую Управу Благочинія, въ коей имѣютъ узнать касающееся до нихъ дѣло по коему они вызываются.

Рига, 7. Апрѣля 1849 года.

Рижскій Полиціймейстеръ,

Полковникъ Гринъ.

Demnach der Herr Apothecar Heinrich Philipp Woldemar Radzibor, unter Producirung zweier zwischen ihm und seinem Vater, dem Herrn Apothecar Heinrich Friedrich Hilarius Radzibor, unter Beitritt seiner Ehegattin, der Frau Annette Radzibor, geb. Danckwart, und seiner Töchter: der Frau Collegien-Assessorin Anna Friederike Arik, der Frau Apothecarin Jenny Amalie Wagner und des Fräuleins Auguste Mathilde Geschwister Radzibor, Letztere sämmtlich in rechtserforderlicher Assistence, über die an Herrn Supplicanten geschehene Abtretung des dem Herrn Apothecar Heinrich Friedrich Hilarius Radzibor gehörigen, in der hiesigen Stadt an der Ecke der heiligen Geist- und Rittergasse sub Nr. 97 belegenen, steinernen Wohnhauses cum appertinentiis und der darin befindlichen Apotheke am 1. Januar d. J. abgeschlossenen und am 12. März d. J. corroborirten Transacte, um Proclamirung derselben nachgesucht, auch diesem Gesuche, mittelst Bescheides vom heutigen dato sub Nr. 755, deferiret worden; so werden Alle und Jede, welche an das vorbezeichnete steinerne Wohnhaus nebst Zubehörungen, oder an die darin befindliche Apotheke, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams mit ihren An-

sprüchen oder Protestationen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige gesetzlich in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn soll, und das obenbenannte Wohnhaus cum appertinentiis und mit der darin befindlichen Apotheke dem Hrn. Apothecar Heinrich Philipp Woldemar Radzibor adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 19. März 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

(L. S.) Ober-Voigt Fr. Ramberg.

Nr. 756. Schmid, Secr. 1:

In Veranlassung dessen, daß der Kaufmann George Eduard Grube allhier bei herannahendem Alter die Regulirung seiner Angelegenheiten, sowie eine Veränderung seiner bisherigen Handlungs-Firma für nöthig erachtet und zur rechtsförmlichen Ausführung dessen und Erlassung einer Edictal-Citation ad convocandos creditores ac debitores gebeten hat, solchem Ansuchen auch von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar deferiret worden ist; — als ladet, citiret und heischet derselbe mittelst dieses öffentlichen Aufrufes förmlichst Alle und Jede, welche vermeinen sollten, an den Kaufmann George Eduard Grube und dessen bisherige Handlung rechtliche Ansprüche zu haben, oder demselben irgend wie verhaftet zu seyn, sich innerhalb einem Jahre und sechs Wochen a dato, wird seyn bis zum 3. Mai 1850, hieselbst entweder in persona oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, fundamenta crediti zu produciren und die debita anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist Niemand weiter admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn, und ergehen soll was Rechtens ist.

Wonach Alle und Jede, die es angeht, zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben.

Wolmar-Rathhaus, den 22. März 1849.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Kais. Stadt Wolmar:

(L. S.) Rathsherr Wahrhusen.

Nr. 307. John Kleberg, Synd. & Secr. 1:

Im Pernigelschen Kirchspiele soll die Erbauung einer massiven Kirchhofs-Pforte mit einer Leichen- und Bahren-Kammer unter einem Dach, wie auch der Anstrich des dasigen Kirchen-Thurmes, dem Mindestfordernden übergeben werden. Die hierauf Reflectirenden werden demnach aufgefordert, am 10. Mai d. J., nachmittags um 2 Uhr, auf dem Pernigelschen Pastorat zu erscheinen.

Pernigel, den 5. April 1849. 3

Die Kirchenvorsteher des Pernigelschen Kirchspiels.

Auf dem Gute Moritzberg sind 16 gute Milchkühe käuflich zu haben.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 32. Donnerstag, den 21. April 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 12. April d. J. ist der Livl. Gouvernements-Regierung eröffnet worden, daß der Herr und Kaiser, zur Erläuterung des Art. 194 des Rekruten-Reglements (Pkt. 1 der Ergänzung in der IV. Forts.), Allerhöchst zu befehlen geruht hat: „daß es erlaubt ist, die zur Abgabe „als Rekruten Vorgestellten, die zwar das 21. Jahr erreicht haben, und die nach allen ihren Eigen„schaften, mit Ausnahme des Wuchses, zum Militairdienste tauglich sind, in der Größe von 2 Ar„schin 3½ Werschok (versteht sich ohne Fußbekleidung) anzunehmen." Solcher Allerhöchste Befehl wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bei der bevorstehenden Rekruten-Aushebung, insbesondere auch bei den in den Land-Gemeinden vorzunehmenden Rekruten-Loosungen, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 18. April 1849.

Regierungs-Rath A. v. Richter.

Nr. 3777. Secretair L. Napiersky.

In Veranlassung einer Mittheilung aus dem Departement der Manufacturen und des innern Handels d. d. 14. April c., sub Nr. 2641, werden von dem Rigaschen Manufactur-Comité die Herren Fabrikinhaber und Alle, die es interessirt, hiedurch benachrichtigt, daß in Rücksicht des späten Eintritts des Frühlings, zufolge Allerhöchster Bestimmung die Eröffnung der St. Petersburgschen Manufactur- und Industrie-Ausstellung erst am 15. Juni c. a. Statt finden, und daß demnach der Empfang der für die Ausstellung bestimmten Gegenstände annoch bis zum 1. Juni fortdauern wird.

Riga, den 20. April 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Nr. 69. Secr. E. Mertens. 2:

Wenn die zu dem Gute Schönberg gehörige Bauermagd Marry Laumann die ihr von der Verwaltung des angeführten Gutes ertheilte Legitimation verloren hat; so wird solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands zur erforderlichen Wahrnehmung eröffnet.

Riga, den 20. April 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 4273. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Beachtung Derjenigen, welche solches angeht. In Folge Requisition des Rigaschen innern Garnisonbataillons werden am 2. Mai dieses Jahres in Peters-Capelle die dortigen, dem aufgehobenen Rigaschen Halbbataillon der Militair-Cantonisten gehörenden Gebäude, deren Beschreibung hier angeschlossen ist, in festgesetzter Ordnung verkauft werden; — als welches die Livl. Gouv.-Regierung hiedurch bei der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß die etwanigen Kaufliebhaber sich zum 2. Mai d. J. in Peters-Capelle einfinden mögen.

Riga-Schloß, am 20. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4011. Secr. L. A. Schlau.

Translat. copiae.

Beschreibung

der in Peters-Capelle belegenen, dem Rigaschen Halbbataillon der Militair-Cantonisten gehört habenden Gebäude.

1) Ein einstöckiges hölzernes Haus auf steinernem Fundamente, 7 Faden 2 Arschin lang, 4

TARTU ÜLIKOOLI
RAAMATUKOGU

Faden 2 Arf. breit und bis zum Dache 1 Faden 1 Arschin hoch, ist zur Hälfte mit Brettern, zur Hälfte mit Stroh gedeckt und hat einen Keller, zu dem der Eingang im Vorhause ist. Ins Vorhaus führt eine einfache Thür mit eisernen Hängen und einer Klinke und aus dem Vorhaus in die Küche eine Thür mit eisernen Hängen. In der Küche ist ein fast ganz verfallener Herd von Ziegelsteinen, neben der Küche eine Ablegekammer mit einem Fenster von sechs Rauten. Die Dielen der Küche und Ablegekammer sind mit Ziegelsteinen gepflastert. Auf der rechten Seite des Hauses führt eine einfache Thür mit eisernen Hängen und einer Klinke in zwei Kammern, jede mit einem zweiflügeligen Fenster von 16 Rauten, von denen in der 2. Kammer 3 Rauten zerschlagen sind, und jedes Fenster mit Laden und eisernen Bolzen. Auf der linken Seite sind drei Zimmer, das erste nach der Façade mit 2 zweiflügeligen Fenstern von je 16 Rauten mit Fensterladen und eisernen Bolzen; in diesem Zimmer sind zwei einfache Thüren mit eisernen Hängen, die eine zum Eingang aus dem Vorhaus mit einer Klinke, die andere aber, welche in die hinteren Zimmer führt, mit einem hölzernen Riegel. In jedem der beiden hintern Zimmer ist eine Thür mit eisernen Hängen und ein einflügeliges Fenster von resp. 16 und 12 Rauten. In diesen drei Zimmern ist ein alter gewöhnlicher Kachelofen ohne Thür und Spelt, der von der Küche aus geheizt wird. Bei diesem Gebäude befindet sich ein aus behauenen Brettern gebautes Privé mit Kasten, die herauszuziehen sind. — 2) Ein hölzernes einstöckiges Haus mit einem Bretterdach, 5 Faden $1\frac{1}{4}$ Arschin lang, 2 Faden 2 Arf. breit und 1 Faden 13 Werschok hoch. Beim Eingang von der Straße ist eine hölzerne Treppe mit einem Wetterdache. In's Vorhaus führt eine einfache Thür mit eisernen Hängen und einer Klinke, — in der Küche ist ein alter Herd von Ziegeln. — Dieses Haus ist in zwei Hälften getheilt, jede besteht aus einem Zimmer mit einem einflügeligen Fenster von 9 Rauten, deren eine zerschlagen ist, mit Fensterladen ohne Bolzen, einem gewöhnlichen Ziegelofen ohne Thür und Spelt und je einer Thür mit eisernen Hängen und einer Klinke. — 3) Eine neue hölzerne Scheune mit einem Bretterdach, 8 Faden 1 Arschin lang, 2 Faden 2 Arschin breit und bis zum Dach 1 Faden 12 Werschok hoch, mit einer Diele von Brettern; sie wird durch eine Bretterwand in zwei Hälften getheilt, von denen eine mit einer Bretterlage gedeckt ist, die andere aber keine Decke hat. — Den Eingang bilden zwei Thorflügel mit eisernen Hängen. — Das Original ist unterschrieben: Nach dieser Beschreibung des Gebäudes hat dasselbe übernommen der Auditeur des Rigaschen innern Garnisonbataillons, von der 13. Classe Drosdow, und war bei der Uebernahme zugegen der Beamte des Rigaschen Ordnungsgerichts Moor. Mit dem Original gleichlautend: Commandeur des Rigaschen innern Garnisonbataillons

Armee-Obrist Pretzmann.

Collationirt: Auditeur Drosdow.

In fidem versionis:

stellv. Regierungs-Transl. E. Fleischer.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von fünf mit grauem Bauertuche bezogenen Pelzen und 10 Paar Pelzschuhen an die Dünamündesche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, — hierdurch aufgefordert, zum Torge am 22. und zum Peretorge am 26. April d. J. bei diesem Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 12. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 283. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себѣ поставку для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона тулубовъ пять штукъ и кенегъ десять паръ, явиться въ сію Палату къ торгу 22. и переторжкѣ 26. Апрѣля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 12. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von der Gouvernements-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge Vorschrift des Reichs-Schatz-Departements vom 19. März, sub Nr. 8442, nach Ablauf des zur Einwechselung der abgeriebenen und durchlöcher-

ten Russischen Gold- und Silbermünze festgesetzten 3-monatlichen Termins, d. i. bei der Rigaschen Kreisrentei am 18., bei der Dörptschen am 20., bei der Pernau- und Wendenschen Kreisrentei am 21., und bei der Arensburgschen am 22. April 1849, diese Münzen nicht mehr nach ihrem Nominalwerthe gegen andere Münzen werden eingewechselt, sondern nur in Zahlungen mit Zuzahlung des an selbigen fehlenden Gewichtes empfangen werden; hierunter jedoch keineswegeS diejenigen alten Gold- und Silbermünzen zu begreifen sind, welche weder beschnitten oder durchlöchert, noch auch dermaßen abgerieben sind, daß das Gepräge nicht weiter sichtlich ist, indem diese alten Münzen nicht einzuwechseln sind, sondern in Circulation verbleiben müssen.

Riga-Schloß, den 14. April 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 3233. Tischvorsteher Lawdansky. 2

Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣденія, что въ слѣдствіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства отъ 19. Марта, за № 8442, по истеченіи трехмѣсячнаго срока, назначеннаго на обмѣнъ истертой и проколотой Русской золотой и серебряной монеты, а именно: въ Рижскомъ Уѣздномъ Казначействѣ 18. числа, въ Дерптскомъ 20., въ Перновскомъ и Венденскомъ 21., и въ Аренсбургскомъ Уѣздномъ Казначействѣ 22. Апрѣля 1849 г. обмѣнъ помянутой монеты по нарицательной ея цѣнѣ, на наличныя деньги, прекращается и оная принята будетъ въ платежи и сборы только, со взысканіемъ довѣсныхъ денегъ. Подъ истертою монетою отнюдь не понимается золотая и серебряная монета стараго чекана, которая не обрѣзана ни проколота, ниже столь истерта, что не возможно узнать чекана, потому что таковая старая монета не подлежитъ обмѣну, а должна оставаться въ обращеніи.

Рига-Замокъ, 14. Апрѣля 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ О. Лявданскій.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, welche gesonnen seyn sollten, den nach angefertigten Kostenanschlägen und Bedingungen zu bewerkstelligenden Umbau des Karnieses auf dem großen Zollpackhause unter Aufsicht und Leitung eines Beamten der Bau-Commission zu übernehmen, — sich im Zollamte am 22. zum Torg und am 25. April zum Peretorg mit entsprechenden Unterpfändern einzufinden.

Die Kostenanschläge und Bedingungen können täglich in der Zollkanzellei, von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, eingesehen werden.

Riga, den 13. April 1849.

Loco Secr. A. Keller.

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ, съ залогами при прошеніяхъ, на торгъ 22. и на переторжку 25. Апрѣля 1849 г., взять съ подряда производство подъ наблюденіемъ и руководствомъ чиновника Строительной Коммиссіи передѣлки карниза на большомъ пакгаузѣ Таможни, по составленнымъ смѣтѣ и кондиціямъ, которыя можно видѣть въ канцеляріи ежедневно съ 9 часовъ по полуночи до 2 часовъ по полудни.

Рига, 13. Апрѣля 1849 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachfolgendes zu wissen: Da der Herr Arrendator Samuel Hermann Grünberg, unter Beibringung eines mit dem Sagnitzschen Gemeindegenossen Peter Meis, als Besitzer des zum Gute Mahlenhof gehörig gewesenen, 23 Th. $\frac{81}{112}$ Gr. großen Baran Smilge Gesindes abgeschlossenen Kauf-Contracts, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittstellern, das Eigenthumsrecht an dem Baran Smilge Gesinde förmlich zugesprochen werden möge, und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen; — so haben hiedurch Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgenannte Eigenthums-Uebertragung zu formiren gesonnen und berechtigt seyn sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Herrn Ar-

rendator Samuel Hermann Grünberg erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Wenden, den 11. April 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kaiserl. Wendenschen Kreisgerichts:

Assessor G. B. v. Buddenbrock.

Nr. 485. C. v. Grothuß, Secr.

Vom Kirchspielsgericht des zweiten Bezirks Rigaschen Kreises werden alle Diejenigen, welche an den früheren Inzeemschen Verwalter Carl Friedrich Bergwitz rechtliche Anforderungen haben, oder demselben schuldig seyn sollten, hiemit aufgefordert: sich innerhalb sechs Monaten a dato mit den erforderlichen Beweisen bei diesem Kirchspielsgericht zu melden, nach Ablauf dieser Frist aber sich zu gewärtigen, daß keiner weiter gehört und mit den Schuldnern nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Lodenhof, Kaiserl. 2. Rigasches Kirchspielsgericht, den 13. April 1849.

Kirchspielsrichter W. Johansen.

Nr. 509. R. Freyberg, Notair. 3

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten werden, bei der Bekanntmachung, daß die etatmäßige Stelle eines Schriftführers bei dieser Bezirks-Verwaltung erledigt ist, die hierauf Reflectirenden, in so fern sie anstellungsfähig sind und sich für das Amt eignen, desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Gesuchen, unter Beibringung der Attestate ihrer Anstellungsfähigkeit, an diese Bezirks-Verwaltung zu wenden.

Wenden, den 11. April 1849. Nr. 526.

Wendensche Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten. 3

Im Pernigelschen Kirchspiele soll die Erbauung einer massiven Kirchhofs-Pforte mit einer Leichen- und Bahren-Kammer unter einem Dach, wie auch der Anstrich des dasigen Kirchen-Thurmes, dem Mindestfordernden übergeben werden. Die hierauf Reflectirenden werden demnach aufgefordert, am 10. Mai d. J., nachmittags um 2 Uhr, auf dem Pernigelschen Pastorat zu erscheinen.

Pernigel, den 5. April 1849. 1

Die Kirchenvorsteher des Pernigelschen Kirchspiels.

Auf dem Gute Lodenhof werden veräußert: trockene Möbelholzbretter und fichtene Planken, mancherlei Hausgeräthe, Equipagen und eine neue Dreschmaschine, mit welcher man 40 Fuder in 16 Stunden, mit Hilfe von vier Menschen und eines Pferdes, ausdreschen kann.

Zuchtstiere, 2, 3 und 4 Jahr alt, von ausländischen milchreichen Racen, und junge Aepfel- und Kirschbäume von besten Sorten, 4 bis 5 Fuß hoch, sind zu billigen Preisen zu haben auf dem Gute Ulpisch im Pernigelschen Kirchspiele.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 34. Donnerstag, den 28. April 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Der Livl. Gouvernements-Bau-Commission ist mittelst Prikases des Hrn. Ober-Verwalters der Wege-Communication und öffentlichen Bauten vom 25. October 1842, Nr. 95, eröffnet worden, daß der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht hat: Als Regel anzunehmen, daß in Häusern, welche zwei und mehr Stockwerke hoch gebaut werden, unfehlbar wenigstens eine der Treppen von Stein seyn muß, und daß überhaupt bei Vorstellungen wegen Genehmigung des Baues solcher Häuser nicht nur die Façaden derselben, sondern auch die Pläne selbst vorgestellt werden müssen. — Von der Livl. Gouv.-Regierung wird Vorstehendes auf Requisition der Livl. Gouv.-Bau-Commission hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 25. April 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4974. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Zufolge anhero abgestatteten Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind bei dem Posten Undwa zwei halbzerschlagene Schiffs-Schaluppen vom Meere angetrieben worden. — Die Livl. Gouv.-Regierung bringt solches hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft, bei der Aufforderung, daß der Eigenthümer beregter Schiffs-Schaluppen als solcher innerhalb zwei Jahren a dato sich beim Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden habe, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenüe, in Grundlage des § 79 der mittelst Patents vom 12. October 1836, sub Nrs. $\frac{124}{6827}$, publicirten und am 12. Mai ejusd. an. Allerhöchst bestätigten Regeln über die Rettung von schiffbruchleidenden Schiffen und Fahrzeugen, dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird.

Riga-Schloß, den 22. April 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4063. Secr. L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. In Beziehung auf das Patent der Livl. Gouv.-Regierung vom 6. März 1825, durch welches das Abhalten von Wolfsjagden und Aufsuchen der Wolfsnester zur Tödtung der Wolfsbrut angeordnet worden ist, wird von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß nach den von den Kirchenvorstehern Livlands anhero abgestatteten Berichten im Jahre 1848 in Livland getödtet worden sind:

im Rigaschen Kreise	4	alte	8	junge	Wölfe,
„ Wolmarschen	„	10	„	2	„	„
„ Wendenschen	„	2	„	8	„	„
„ Walkschen	„	18	„	3	„	„
„ Dörptschen	„	44	„	63	„	„
„ Werroschen	„	25	„	34	„	„
„ Pernauschen	„	6	„	40	„	„
„ Fellinschen	„	3	„	26	„	„
„ Oeselschen	„	2	„	—	„	„
Summa		114	„	184	„	„

Riga-Schloß, den 25. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4949. Secr. L. Napiersky.

In Folge einer desfallsigen Requisition der Verwaltung des 12. Bezirks der Wege-Communication werden von der Livl. Gouv.-Regierung Diejenigen, welche die Lieferung der zu den im Jahre 1849 in Libau und Windau auszuführenden Hafenarbeiten erforderlichen Materialien, welche auf die Summe von 20,681 Rbln. 45¾ Kop. S. veranschlagt worden, zu übernehmen gesonnen sind, desmittelst aufgefordert, sich in dem auf den 10. und 13. Mai a. c. angesetzten resp. Torg- und Peretorgtermine mit den gehörigen Zeugnissen über ihren Stand und den gesetzlichen, dem 3. Theile der Podrädsumme entsprechenden, Saloggen, welche spätestens 2 Tage vor dem Beginn der Torge vorzuweisen sind, in obgenannter Verwaltung, die ihren Sitz in Kowno hat, einzufinden, woselbst auch schon früher an allen Sitzungstagen, von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, die näheren Bedingungen der Lieferung und die Quantität der zu liefernden Materialien zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 27. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 616. Secr. M. Zwingmann.

In Folge desfallsiger Requisitionen der St. Petersburgschen, Wilnaschen und Kownoschen Gouv.-Regierungen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung am 16. und 20. Mai c.: das der verstorbenen Coll.-Secretairin Lukerja Andrejewa und der Pawlowskschen Meschtschanka Marja Fedotowa Katkowa gehörige, in Zarskoje-Sselo belegene, einetagige hölzerne Wohnhaus mit mehren Nebengebäuden und einem großen Obstgarten, Taxationswerth 2399 Rbl. S.; 2) ebendaselbst an denselben Tagen: die auf einem der Zarsko-Sseloschen Schloßverwaltung gehörenden Grundstücke belegene, gegenwärtig außer Thätigkeit befindliche Papier-Fabrik und Mahlmühle des St. Petersburgschen Meschtschanins Timofei Afonasjew, Taxationswerth 3701 Rubel 47 Kop. Silber; 3) ebendaselbst an denselben Tagen: das in der Stadt Berdänsk im 1. Viertel sub Nr. 9 belegene, dem Berdänskschen Kaufmann 2. Gilde Alexei Lebedew gehörige, steinerne Wohnhaus mit mehren Nebengebäuden, Taxationswerth 2240 Rbl. S.; 4) in der Wilnaschen Gouv.-Regierung am 13. Mai c.: das in der Stadt Wilna im 1. Ostrobramskschen Stadttheile im 2. Viertel an der Schmudskschen Straße sub Nr. 309 belegene, dem Ebräer Selman Saker gehörige Haus, Taxationswerth 1200 Rbl. S.; 5) in der Kownoschen Gouv.-Regierung am 26. Mai c.: die dem Edelmann Joseph Luschik gehörige Besitzlichkeit Kerelischiki, mit 294 Dessätinen Land und 6 männlichen und 3 weiblichen freien Seelen, Taxationswerth 3500 Rbl. S.; 6) ebendaselbst am 20. Mai c.: ein Theil der dem Gutsbesitzer Luzian Kuschelewski gehörigen Besitzlichkeit Komarischki, Taxationswerth 5800 Rbl. S.; — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den obgenannten Tagen in den respectiven Gouv.-Regierungen einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 25. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 590. Secretair M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer desfallsigen Requisition des Commandeurs des Karabinier-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictions-Bezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem von dem obgenannten Regimente am 17. März c. entwichenen Zirulnik Wassili Jugan, der von dem im Dörptschen Kreise, Ringenschen Kirchspiele, belegenen, der Frau Geheimräthin von Löwenstern gehörigen, Gute Sonntack gebürtig ist, anzustellen, und im Ermittelungefalle denselben unter sicherer Wache

dieser Gouv.-Regierung, behufs Aussendung wohin gehörig, vorzustellen.

Riga-Schloß, den 25. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 589. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Rind- und Kalbfleisch-Nieren und Schweinefett für die Anstalten auf Alexanders-Höhe, auf die Zeit eines halben Jahres, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zu den auf den 2. und 6. Mai d. J. anberaumten Torgen im Livl. Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen dieser Lieferung täglich eingesehen werden können, zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und ihren Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 26. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 375. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя поставку говяжьяго и телячьяго мяса, а также отъ почекъ и свиннаго сала, въ продолженіе полугодичнаго времени, для заведеній на Александровской высотѣ — явиться къ назначеннымъ къ сему на 2. и 6. числа Мая с. г. торгамъ въ Лифляндскую Казенную Палату (въ канцеляріи коей и условія относительно сей поставки ежедневно можно видѣть) заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, прилагая при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 26. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturarbeiten an dem von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Vice-Gouverneuren bewohnt werdenden Kronshause zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 6. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 378. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя работы для починки казеннаго дома, занимаемаго Г. Лифляндскимъ Вице-Губернаторомъ — явиться въ сію Палату къ торгу 2. и къ переторжкѣ 6. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 26. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beleuchtung der Laternen im hiesigen Schlosse, bei der Hauptwache, beim Gymnasium und bei dem Paradeplatze zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 6. Mai d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 367. Secretair Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя освѣщеніе находящихся у здѣшняго Замка, Гауптвахты, Гимназіи и у параднаго плаца фонарей, явиться въ сію Палату къ торгу 2. и къ переторжкѣ 6. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 23. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Рижская Инженерная команда вызываетъ вторично желающихъ съ законными залогами и документами на право вступленія въ торги, на продажу вѣтхихъ деревянныхъ портовыхъ и госпитальныхъ строеній, подъ №№ 183, 197, 198, 200, 201, 203, 204, 205, 211, 212, 213, 214, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233 и 234 состоящихъ на правомъ берегу рѣки красной Двины и близь военнаго госпиталя, принадлежащихъ коммисаріатскому вѣдомству.

Торги назначаются при Рижской Инженерной командѣ: торгъ 2. Мая и переторжка 6. тогоже мѣсяца, отъ 10 часовъ утра до 3 по полудни.

Условія-же на торги изложены въ объявленіи припечатанномъ къ газетѣ: Amts-Blatt отъ 31. Марта сего года, за № 26.

Рига, 22. Апрѣля 1849 года.

Инженеръ-Подполковникъ Кехли.

In Folge höherer Vorschrift wird von der Rigaschen Steuer-Verwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß die Lieferung der Beköstigung für die in Riga überhaupt bei der in diesem Jahre angeordneten Rekrutenstellung abzuliefernden Rekruten, bis zur erfolgten Abgabe derselben, dem Mindestfordernden überlassen werden soll; und werden demnach Diejenigen, welche diese Beköstigung in der vorgeschriebenen Art unter den desfallsigen festgesetzten Bedingungen übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich zur Kenntnißnahme dieser Bedingungen bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung zu melden, und am 29. April und 3. Mai d. J., als dem hierzu festgesetzten Torg- und Peretorgtermin, unter Beibringung der erforderlichen Saloggen ihre Forderungen zu verlautbaren.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 26. April 1849. Nr. 318. 2:

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachfolgendes zu wissen: Da der Herr Arrendator Samuel Hermann Grünberg, unter Beibringung eines mit dem Sagnitzschen Gemeindegenossen Peter Meis, als Besitzer des zum Gute Mahlenhof gehörig gewesenen, 23 Th. $\frac{81}{112}$ Gr. großen Baran Smilge Gesindes abgeschlossenen Kauf-Contracts, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittstellern, das Eigenthumsrecht an dem Baran Smilge Gesinde förmlich zugesprochen werden möge, und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen; — so haben hiedurch Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgenannte Eigenthums-Uebertragung zu formiren gesonnen und berechtigt seyn sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Herrn Arrendator Samuel Hermann Grünberg erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Wenden, den 11. April 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kaiserl. Wendenschen Kreisgerichts:

Assessor G. B. v. Buddenbrock.

Nr. 485. C. v. Grothuß, Secr. 1

Vom Kirchspielsgericht des zweiten Bezirks Rigaschen Kreises werden alle Diejenigen, welche an den früheren Inzeemschen Verwalter Carl Friedrich Bergwitz rechtliche Anforderungen haben, oder demselben schuldig seyn sollten, hiemit aufgefordert: sich innerhalb sechs Monaten a dato mit den erforderlichen Beweisen bei diesem Kirchspielsgericht zu melden, nach Ablauf dieser Frist aber sich zu gewärtigen, daß keiner weiter gehört und mit den Schuldnern nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Lodenhof, Kaiserl. 2. Rigasches Kirchspielsgericht, den 13. April 1849.

Kirchspielsrichter W. Johansen.

Nr. 509. R. Freyberg, Notair. 1

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten werden, bei der Bekanntmachung, daß die etatmäßige Stelle eines Schriftführers bei dieser Bezirks-Verwaltung erledigt ist, die hierauf Reflectirenden, in so fern sie anstellungsfähig sind und sich für das Amt eignen, desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Gesuchen, unter Beibringung der Attestate ihrer Anstellungsfähigkeit, an diese Bezirks-Verwaltung zu wenden.

Wenden, den 11. April 1849. Nr. 526.

Wendensche Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 35. Montag, den 2. Mai 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 23. October 1848 ist der Livl. Gouv.-Regierung eröffnet worden, daß der Herr und Kaiser, gemäß dem Beschluß des Comité's der Herren Minister vom 5. October v. J., Allerhöchst zu befehlen geruht hat: in das Konstantinowsche Meß-Institut, außer der Zahl der Zöglinge auf Kronskosten, noch 10 Pensionaire aufzunehmen, für deren Unterhalt jährlich 1000 Rbl. S. und zur Einrichtung ein für alle Mal 300 Rbl. S. auszusetzen, und die hiezu erforderlichen Ausgaben aus der Oekonomie-Summe des Instituts zu bestreiten sind; — als welches von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Riga-Schloß, den 28. April 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5152. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft, insbesondere aber den etwanigen Interessenten zur Beachtung. Auf Allerhöchsten, in der Vorschrift des Inspectoren-Departements des Kriegs-Ministeriums vom 12. April d. J., Nr. 3691, enthaltenen Befehl können die für das Grenadier-Corps und die Ostsee-Flotte nach St. Petersburg und Nowgorod bestimmten Rekruten-Partieen der bevorstehenden 8. reihenfolgemäßigen Aushebung mit Iswoschtschiks-Fuhren abgefertigt werden, wenn dies nur für die Krone vortheilhaft erscheint. — Da nun folgende Rekruten-Partieen, als: für die Ostsee-Flotte 300 Mann aus Dorpat und 243 Mann aus Pernau, und für das Grenadier-Corps 400 Mann aus Riga, abgefertigt werden sollen; so wird solches von der Livl. Gouv.-Regierung auf desfallsiges Ansuchen des Herrn Commandeurs des Rigaschen innern Garnisonbataillons, Obrist Pretzmann, hiedurch bei der Aufforderung zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beförderung der Rekruten-Partieen auf Fuhren von Dorpat und Pernau mindestfordernd zu übernehmen, sich ungesäumt schriftlich an den Herrn Obrist Pretzmann wenden mögen, während die Unternehmer in Riga bei demselben unfehlbar bis zum 15. Mai d. J. zu erscheinen haben, um die Contracte abzuschließen. — Die bezüglichen Regeln und die Form, wornach und unter welchen Bedingungen solche Contracte werden abgeschlossen werden, können in Riga in der Canzellei der Livl. Gouvern.-Regierung und in der Canzellei des Rigaschen innern Garnisonbataillons, in Dorpat und Pernau aber in der Canzellei der dortigen Ordnungsgerichte, von den etwanigen Interessenten eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 26. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 5069. Secr. L. A. Schlau.

Указъ Его Императорскаго Величества, Самодержца Всероссійскаго и пр. и пр. и пр., изъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія ко всеобщему свѣденію, а въ особенности тѣхъ, до коихъ относится. По Высочайшему повелѣнію, изъясненному въ предписаніи Инспекторскаго Департамента Военнаго Министерства отъ 12. Апрѣля с. г., за № 3691, рекрутскія партіи предстоящаго 8. очереднаго набора, предназначенныя въ Гренадерскій Корпусъ и въ Балтійскій Флотъ въ С. Петербургъ и Новгородъ, могутъ быть отправляемы на извощичьихъ подводахъ, если только сіе окажется выгоднымъ для казны. А какъ предположено отправить слѣдующія рекрутскія партіи, а именно: въ Балтійскій Флотъ изъ городовъ Дерпта 300 человѣкъ

рекрутъ и изъ Пернова 243 человѣка, изъ Риги же въ Гренадерскій Корпусъ 400 человѣкъ; то Лифляндское Губернское Правленіе, согласно требованію Командира Рижскаго внутренняго Гарнизоннаго баталіона, Г. Полковника Прецмана, доводитъ о томъ до всеобщаго свѣденія, съ приглашеніемъ: буде окажется кто либо изъ желающихъ доставлять рекрутскія партіи за меньшую цѣну на подводахъ изъ Дерпта и Пернова, то чтобы таковые отнеслись бы письменно безъ остановки къ Г. Полковнику Прецману, а изъ желающихъ въ городѣ Ригѣ явились къ нему непремѣнно къ 15. числу будущаго Мая для заключенія контрактовъ. — Правила и формы на какихъ условіяхъ таковые контракты будутъ заключены, могутъ желающими разсматриваемы быть въ городѣ Ригѣ въ канцеляріяхъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія и Рижскаго Гарнизоннаго Баталіона, въ городахъ же Дерптѣ и Перновѣ въ канцеляріяхъ мѣстныхъ Ордингсъгерихтовъ.

Рига, 26. Апрѣля 1849 года.

Совѣтникъ Тизенгаузенъ.

Секретарь Л. А. Шлау.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Veranlassung einer Requisition der Ehstländischen Gouvern.-Regierung werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt: nach dem im Bürger-Oklad der Stadt Baltisport sub Nr. 71 verzeichneten, 33 Jahr alten, Nasar Fomin, welcher zufolge Anzeige des Baltisportschen Vogteigerichts sich im Livl. Gouvernement aufhalten soll, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und demselben im Ermittelungsfalle den strengsten Befehl zu ertheilen, daß er sich, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung, vom 2. bis zum 7. Mai d. J. bei dem Baltisportschen Vogteigericht zu melden habe.

Riga-Schloß, den 29. April 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5189. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Veranlassung einer Unterlegung des Wendenschen Raths vom 27. April d. J., Nr. 481, werden obgenannte Behörden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt: so schleunig als möglich genaue Verzeichnisse über die in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften Wendenschen Bürger-, Arbeiter- und Haus- und Dienst-Okladisten mit Angabe des vollständigen Familiennamens, sowie der № und des Datums ihrer Legitimation, anzufertigen und diese Verzeichnisse alsdann direct von sich aus dem Wendenschen Rathe zuzusenden.

Riga-Schloß, den 29. April 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5190. Secr. L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge Berichts des Wendenschen Raths sind am 14. April c. zwei daselbst paßlos ergriffene, mit Syphilis behaftete Frauenzimmer, namens Lotte Leeping aus dem Pastorate Ubbenorm, und Marfa Andrejewa Kaslow aus Pernau, aus dem dortigen Krankenhause entsprungen, und haben von den zum Inventarium des Krankenhauses gehörigen Sachen 2 Hemden und einen Weiberrock mitgenommen. In solcher Veranlassung wird von der Livl. Gouvern.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sofort die sorgfältigsten Nachforschungen nach den beiden obgenannten Individuen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an den Wendenschen Magistrat abzufertigen, dieser Gouv.-Regierung aber zu berichten.

Riga-Schloß, den 29. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 638. Secretair M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hieher ergangener Unterlegung des

Werroschen Raths d. d. 29. März c., Nr. 339, der dem zum simpeln Bürgeroklad der Stadt Werro sub Nr. 139 verzeichneten Stepan Leontjew Orlow von der Werroschen Steuer-Verwaltung am 20. Juli 1846, sub Nr. 680, ertheilte Abgabenschein verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 29. April 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4226. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Rind- und Kalbfleisch-Nieren und Schweinefett für die Anstalten auf Alexanders-Höhe, auf die Zeit eines halben Jahres, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zu den auf den 2. und 6. Mai d. J. anberaumten Torgen im Livl. Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen dieser Lieferung täglich eingesehen werden können, zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und ihren Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 26. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 375. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя поставку говяжьяго и телячьяго мяса, а также отъ почекъ и свиннаго сала, въ продолженіе полугодичнаго времени, для заведеній на Александровской высотѣ — явиться къ назначеннымъ къ сему на 2. и 6. числа Мая с. г. торгамъ въ Лифляндскую Казенную Палату (въ канцеляріи коей и условія относительно сей поставки ежедневно можно видѣть) заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, прилагая при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 26. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturarbeiten an dem von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Vice-Gouverneuren bewohnt werdenden Kronshause zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 6. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 378. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя работы для починки казеннаго дома, занимаемаго Г. Лифляндскимъ Вице-Губернаторомъ — явиться въ сію Палату къ торгу 2. и къ переторжкѣ 6. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 26. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Beleuchtung der Laternen im hiesigen Schlosse, bei der Hauptwache, beim Gymnasium und bei dem Paradeplatze zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 6. Mai d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. April 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 367. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя освѣщеніе находящихся у здѣшняго Замка, Гауптвахты, Гимназіи и у параднаго плаца фонарей, явиться въ сію Палату къ торгу 2. и къ переторжкѣ 6. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 23. Апрѣля 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 43. Montag, den 30. Mai 1849.

In Anlaß einer Vorstellung des Commandeurs des Rigaschen Garnisonbataillons trage ich sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des meiner Verwaltung anvertrauten Gouvernements hiemit auf, wenn in den Jurisdictionsbezirken derselben sich auf längere Zeit beurlaubte Generale, Stabs- und Oberofnziere aufhalten sollten, an dieselben die Aufforderung zu richten, daß sie ohne Verzug den Obristen Pretzmann von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte in Kenntniß setzen mögen, damit derselbe, da alle beurlaubten Offiziere zum activen Dienst einberufen worden, ihnen die Auskunft, wo sie sich zum Dienst zu melden haben, zukommen lassen könne.

Riga, den 28. Mai 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5966. M. v. Essen.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) Der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Coll.-Secr. Kusmin Tschernyschew; 2) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Beamten 14. Cl. Dmitri Fedorow Tschikurow; 3) der Moskauschen — der Obristlieutenantin Warwara Iwanowa Pawlowa, des Geheimraths Nikolai Iwanowitsch Shukow, der Lieutenantstochter Marja Iwanowa Dokutschajewa, Tit.-Rathstochter Alexandra Chludnewa, des Meschtsch. Akim Iwanow Rykow, der Meschtschanka Lubowa Gawrilowa, des Meschtsch. Alexander Jakowlew Botscharnikow, der Artillerie-Capitainin Nikitina, des verst. Arztes Tit.-Raths Pachorsky, des Meschtsch. Andrei Makarow, der Secondlieutenantsfrau Jekaterina Kwantschechadaewa, des Kaufmannsbruders Alexei Iwanow Telepijew, Garde-Lieut. Iwan Schepelew, der Meschtschanka Awdotja Iwanowa Filipowa, des Tit.-Raths Alexei Fedorow Nasarow, der Tit.-Räthin Jekaterina Michailowa Kiara, des Arztes Semen Smirnow, des Edelmanns Sergei Alexejew Ussow, Hofraths Gerhard Hering, Obrist-Lieut. Arkadius Beklenischew, des Sec.-Lieut. Iwan Kromin, der Tit.-Räthe Alexander Boguslawsky, Adolph Vikentjew Dmachowsky, des verst. Meschtsch. Nikita Zyplenkow, der Stabs-Capitainin Warwara Matwejew Lawrowa, des Coll.-Registr. Anton Martinow Nawkousky, Gouv.-Secr. Fürsten Peter Alexander Bagration, weil. Tit.-Raths Fedor Borodin, seines Sohnes Fähnrichs Wassil, der Tochter Maria und der unmündigen Kinder Peter, Natalie und Olga, der Tit.-Räthin Alexandra Petrowa Borodina, des Stabs-Capitains Nikolai Wassiljew Wepreisky; 4) der Wjätkaschen — des Gouv.-Secr. Alexei Semenow, Coll.-Registr. Krylow, des Bauern Ankidinow Kolbin, des Meschtsch. Michail Michailow Borodin, Gemeinen Carl Wilhelm, Schreibers Alexander Satrapinsky, gewesenen Secr. Marim Podossenow, Einwohners Wassil Iwanow Bobkow, der Kaufleute Xenophon Fedorow Kusnezow und Wassil Danilow Dankowsky; 5) der Mohilewschen — der verst. Ebräerin Lei Rachmstein, des verst. Ebr. [illegible]atik; 6) der Kownoschen — der Alerei, Kiril und Jewdokt Iwanow Sentschenkow, Wassil, Sergei und Timofei Tschumikow, Grigor und Iwan Wassiljew Tolstenkow, Marja Semenowa Maslakowa, des entlauf. Contrebandiere Ebr. Owsei Benischewitsch, Obrist-Lieut. Jablonsky; 7) der Podolischen — des Coll.-Reg. Warfolomei Januschewsky, Edelleute Florian Ignatjew Gluchowsky und Ferdinand Deditmar, des gewes. Statthalters Brailow Makarenok, Fähnrichs Peter Ossipow Grusinsky, der Ebr. Faibisch Landhus und Wigdor Sindel; 8) der Twerschen — der Meschtschaninstochter Fedosja Stepanowa, des Kaufmanns Danil Chlebnikow, Lieut. Fedor Swertschkow, der Hofräthin Marja Kusmina Cholodowsky, Coll.-Secr. Wera Andrejewa Michailowa, des Coll.-Reg. Peter Jefimow Kusminsky; 9) der Kostromaschen — des Coll.-Assess. Demitrjew Ponomarew und seiner Kinder Alexander, Dmitri, Lidia und Sinaida Demitrjew Ponomarew, des verst. Lieut. Joseph Filipow Alexandrow, Tit.-Raths Peter Semenow Golubkow, Meschtsch. Wassil Grigorjew Wachansky, Hofsmenschen Lawrenti Iwanow Milorodow; 10) der Minskschen — des Meschtsch. Izik Hirschowitsch Israileis, Morduchowitsch Kazenelstein, des Obristen Kallotisch, Stabs-Arztes Lentschenko, der Edelfrau Pawlina Abatawatschowa, des verst. Stabs-Capit. Schtschinatschew; 11) der Smolenskschen — des Meschtsch. Sergei Ga-

lagutow, Larion Matwejew Suchow, des Tit.-Raths Iwan Frolowsky, des Fähnrichs Iwan Alexejew; 12) der Nowgorodschen — des Meschtsch. Jakow Kapustin, Jakow Michejew Poroschsky, der Meschtschanka Wittwe Awdotja Neustrojewa, des Meschtsch. Jakow Fedorow Sabolozky; 13) der Nishegorodschen — des Stabs-Rittmeisters a. D. Gawril Wassiljew Worobjew, Meschtsch. Ossip Iwanow, Bauern Ossip Tupinsky, Coll.-Reg. Chrissanf Winogradow, Bauern Peter Semenow, der Soldatenfrau Anna Selesnewa, Bauersfrau Natalie Alexejewa, des Bauern Michail Bereskin, frühern Kaufmanns Ignati Petrow Schuwalow, Bauern Peter Tschetkin, Coll.-Registr. Iwan Wassiljew Janow, Meschtsch. Pawel Wassiljew Kolin, Bauern Michail Nikitin Bereslin, Soldatensohnes Alexander Alekfejew; 14) der Wologdaschen — des Tit.-Raths Andrei Tschurowsky, der Meschtschan. Dmitri Ossipow Petrygin, Iwan Wassiljew Elkin, Nikolai Abramow Kolobow, Stepan Fedorow Kamentschikow, Iwan Jakowlew Kokotuschkin, Iwan Fedorow Gurylew, Alexei Wassiljew Bobrownikow, Alexander Iwanow Rybnikow, Wassil Fedorow Koslow und Iwan Fedorow Swertschkow; 15) der Jaroslawschen — der Erben des Staatsraths Michail Sawwitsch Jakowlew, der Hofräthin Darja Semenowa Jakowlewa, General-Majorswittwe Marja Nikolajewa Bistri, des Coll.-Ass. Pawel Nikolajew Jakowlew, der Staatsräthin Kapitolina Iwanowa, des Coll.-Assess. Michail Iwanow, der Staatsraths-Töchter Stefanida und Alexandra Iwanowa, des verst. Hofraths Grigor Michailow, Gouv.-Secr. Alexander Grigorjew, des verabsch. Stabs-Rittmeisters Peter Grigorjew, der Töchter des verst. Hofraths Anna Grigorjewa Jakowlew, des Obrist. Nikolai Timofejew Iwanow, des frühern Redacteurs der Jaroslawschen Zeitung Jastrebow; 16) der Tulaschen — des frühern Quartal-Aufsehers Stabs-Capit. Wassil Dankow, Coll.-Secr. Alexander Petrow Naryschkin, Gouv.-Secr. Alexander Petrow Nikitin, Kaufmanns Jakow Kirillow Popow, Meschtsch. Alexei Iwanow Popow, der Meschtschanka Alexandra Andrejewa Sliwkina, des Tit.-Raths Iwan Timofejew Labanow, Meschtsch. Ulanow, Bauern Peter Matwejew, der Tit.-Räthin Anissja Jakowlewa Kolpakowa, des Meschtsch. Matwei Stepanow Kostromin, der Coll.-Assess. Jekaterina Samoilowa Podlagina, des Coll.-Secr. Edelson; 17) der Wolhynischen — der Creditoren des Erasm Pruschinsky, und zwar: des Foma Bujalsky, der Josepha Sagurska oder Sgurska, Xenz Zyriach Pekarsky, Felix Kolb Selizky, Joseph Wolkowinsky, der Ebr. Giuda Seiweliowa, des Franz Laganowsky, der Thekla Laganowsky, des Iwan Petrikowsky, Anton Wyssozky, Ewstaf Sakrschewsky, Iwan Majewskoi, Samuel Witek, Bodan Podgursky, Ebr. Nachmann Lande, des Tit. Raths Korepatschinsky, Beamten 12. Cl. Wassil Scharow, des frühern Krons-Commissairs Domansky; 18) der Kurskschen — des Meschtsch. Safron Kutscherawtschenkow, verst. Meschtsch. Peter Kriwenzow, Meschtsch. Dmitri Alexejews Sohn Wolkow, verabsch. Soldaten Fedor Ossipows Sohn Podkomorsky, Meschtsch. Wassil Iwanows Sohn Peukow; 19) der Räsanschen — der Tochter des Jegor Filipow, Nastasja Jegorowa, der Soldatenfrauen Darja Jakowlewa, Praskowja Iwanowa, des Coll.-Registr. Iwan Iljin Osnobischin, des wirkl. Staatsraths Dmitri Semenow Chwostow, der Einhöfner Nikon Ossipow Borissow, Prochor Ossipow und Malofei Pawlow Tschekmassow, des Coll.-Reg. Stepan Solowjew, der Kaufl. Fedor Freimann und Nikolai Schewaldyschew, des Tit.-Raths Nikolai Tschetinin; 20) der Tschernigowschen — des Meschtsch. Joseph Sorokin, Coll.-Raths Bogolub Schneider, der Lieutenantsfrau Marfa Shdanowitschewa und Hofräthin Shdanowitschewa, Majorin Jelene Samogulow, Meschtschanka Ewrosinie Jewdokimowa; 21) der Kalugaschen — des Obristen Gotlibich, Hofraths Wassil Makarow, Obrist-Lieut. Fedor Skorätin, der Tit.-Räthin Jekaterina Frolowa, des Obrist-Lieut. Akim Chlopow, Hofraths Jakow Chanykow, Lieutenants Jegor Chanykow, der Coll.-Secretairin Agrafena Jakowlewa, des Meschtsch. Andrei Iwanow Falejew, der Meschtschan. Iwan und Alexander Wassiljew Makuschkin, Stepan Fomin Markassow; der Gouv.-Secr. Lubow Iwanowa Kakorena, Tit.-Räthin Alexandra Polustrujewa; 22) der Kiewschen — der Meschtschan. Jelissei Iwanizky und Marim Kulimenok, des Staatsraths Wassiljew, Tit. Raths Serschizky, Obrist-Lieut. Kamensky, frühern Verwalters der Canzellei des Kiewschen Kriegs-Gouverneurs Korzow, des gewes. Stadthaupts Bedarew und des Richters Shobizky; 23) der Orlowschen — des Tit.-Raths Fedor Petrow und seines Sohnes Alexander Meschtscherinow, des Meschtsch. Petr Petrow Gawrilow, verabsch. Soldaten Afonassi Nikitin Ryschkow, Reichsbauern Jakow Iwanow Kamenow, Gouv.-Secr. Wassil Tichonow Tschaplin, Hofraths Petr Alexandrow Kirejew, der Meschtschanka Marfa Fomitschew; 24) der Tauritschen — des Fähnrichs Iwan Wedeknejew, Tit.-Raths Ali Bei Bulgakow, Kaufm. Manoil Mako, der Meschtschanka Marina Schelawina, der Meschtschanka Awdotja Koschtschekanowa und ihres Sohnes Alexejew, des Tataren Mitrofan Alexandrow; 25) der Tambowschen — des Meschtsch. Schesterin, Lieut. Wassil Tolubejew, der Erben weil. Coll.-Secr. Peter Karlow Ferne, des Lieut. Wassil Jakowlew Konowalow, Bauern Iwan Archipow, Gouv.-Secr. Lukin, der Meschtschanka Domna Bachenowa, des Schreibers 2. Cl. Dmitri Nikulin, Kaufmannssohns Okorokow, Meschtsch. Afonassi Iwanow Popow; Kaufmannssohns Nikolai Popow, Staatsraths Grigori Rastowanow, Stabs-Capit. Tschernow, Meschtsch. Peter Mamanow, Canzellisten Alexei Kusmin, Meschtsch. Semen Filipow Kawregin, der Meschtschaninstochter Marja Popowa, des weil. Stabs-Capit. Jegor Koschuchow, des Reichsbauern Sergei Tolstoi, weiland Collegien-Assessors Michail Alexandrow Sacharow; 26) der Saratowschen — der Meschtschanka Tatjana Karlina, Reichsbäuerin Afrosinja Iwanowa

Kotlerowa; 27) der Permschen — des Meschtschanins Iwan Artamonow Kusnezow; Coll.-Registr. Jakow Bulgakow; 28) der Archangelschen — des Schreibers Nikander Melnikow, Soldaten Rodionow, Schiffers Trofim Nikolajew, der Meschtsch. Stepan Matwejew Kaschirin, Iwan Andrejew Abakumow, Stepan Iwanow Kaschirin, Iwan Grigorjew Anissimow, Marim Petrow Lepetuchin, Wassil Grigorjew Kusnezow, Stepan Filipow Naikatschew, Peter Fedorow Tranesnekow, Wassil Kaschirin, des frühern Polizeimeisters Wassil Wassiljew Solodownikow, Coll.-Registr. Dmitri Iljin; 29) der Kasanschen — des verabsch. Fähnrichs Lew Petrow Iwanow, der Meschtschanka Marja Assiamowa, des Bauern Maidan Iwan Konstantinow, des Meschtsch. Fedor Nikolajew; 30) der Beßarabischen — des Obrist-Lieut. Dobrinzow, Coll.-Secr. Semen Timofejew Warawwa, Kaufm. 3. Gilde Chaim Leib Wainstein, der Coll.-Secretairin Marja Komuljewa, des Tit.-Raths Netjuchailow, Kaufm. Gersch. Pesner, des Kaufm. Jankel Rasalowitsch; 31) der Pensaschen — des Meschtsch. Pawel Iwanow Chwalow, Coll.-Registr. Platon Dmitrjew Antonow, Kaufm. Fedor Alexandrow Gussew, des Meschtschan. Stepan Haidenow, der Agrafena Dolgopolowa, des Iwan Iljin Babinin, Alexei Woronow, Wassil Kablow, Michail Falew, Anna Storoschewa, Wassil Storoschew, Iwan Muchtejarow und der Soldatenfrau Tatjana Kadomzowa, der Canzellistenfrau Praskowja Matwejewa Protopopowa, des weil. Tit.-Raths Alexei Petrow und seiner Frau Matrena Timofejewa Nikolsky; 32) der Donschen — des verst. Kaschewarow; 33) der Simbirskschen — des Meschtsch. Sergei Michailow Kolobsarow, Majors Fedor Nikitin Skobelew, Cornets Andrei Andrejew Tretjakow, Tit.-Raths Fedor Parmenow Petrow, Fähnrichs Abram Wassiljew Ureschew, Lieut. Iwan Iwanow Nekludow, der Meschtsch. Fedor Prokofjew Ljetowsky und Peter Charitonow; 34) der Orenburgschen — des Meschtsch. Sachar Scherstobitow, Bauern Iwan Filipow, des Alexander Petrow Owtschinnikow, Tit.-Raths Stepan Ossipow Tenbatsch, wegen Beitreibung rückständiger Kronsabgaben.

B. Wegen Ausmittelung nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Bauern Nikolai Platonow Seoben 30 J., der Preußischen Unterthanin Dorothea Deuter geb. Grisen 35, des Gemeinen Nikolai Jakowlew, Arrestanten Bauern Terenti Jemeljanow 40, Schwed. Unterthanen Uhrmachermeisters Karl Johnson 52, Hofsmenschen Wassili Archipow 25—26, Stabs-Arztes Hofraths Iwan Nikitin, Meschtsch. Filip Dmitrijew 29 J.; 2) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Meschtsch. Alexei Schtscheglow, Tit.-Raths Wladimir Petrow Anikijew, verabsch. Canzellisten Alexei Fefelow, Hofsmenschen Gadei Afanasjew 25, Tit.-Raths Alexander Sjabo, Bauern Fedor Petrow Sjokaß, der Bäuerin Irina Fedorowa, des Meschtsch. Iwan Syssojew, Bauern Jelissei Lisanow 25, auf unbestimmten Urlaub entlass. Gemeinen Peter Stepanow Kasakow; 3) der Moskauschen — des Gemeinen Semen Wassiljew Simin, Bauern Semen Dmitrjew, der Unteroffiziersfrau Jelena Polujechtowa Iwanowa, des Stabs-Rittmeisters Alexander Bjelawin, der Beamten: des Hofraths Michail Iwanow Suworow, 8. Cl. Alexander Iwanow Jantschikow, 14 Cl. Alexander Timofejew Agafonow, Coll.-Secr. Alexei Iwanow Komarow, verabsch. Lieut. Alexei Iwanow Scheremetjewsky, Coll.-Secr. Alexei Wassiljew Putschkow, der Kaufleute Alexander Iwanow Schtschukin, Kusmin Wassiljew Samochwalow, Meschtsch. Michail Iwanow Schtschukin, Uljan Iwanow, Iwan Litwin, Iwan Michailow Chabarow, Wassil Sergejew Komarow, Wassil Fedorow Lusanow, Meschtsch. Jegor Senatow 21, Bauern Iwan Gerassimow, Fuhrmanns Paul Polänsky 29, Meschtsch. Stepan Awerjanow Sacharow, der Reichsbäuerin Maria Grigorjewa, des Meschtsch. Wassil Semenow Senatow, des Bauern Iwan Michailow 38, Roman Rodionow, Timofei Pawlow Schtscherbakow 44, Semen Alexejew Leikin, Galantion Maksimow 33, Diakonssohnes Nikolai Nikolajew Lebedew, der Bauerstochter Awdotja Konstantinowa 22, Bauersfrau Matrena Wjedjenewa 35, des Hofsmädchens Anna Michailowa 14, der Bäuerin Wassilissa Jewstignejewa 28, der Bauern Michail Fedorow 22, Timofei Lukjanow 39, Anani Fedorowa 26, Afonassi Timofejew 25, Ossip Trofimow 30, der Meschtschaninstochter Alexandra Maximowa 20, des Bauern Ignat Ossipow, Maxim Tichanow, der Bäuerin Praskowja Iwanowa 25, des Bauern Stanislaw Petrow 27 J.; 4) der Witebskschen — der Okladisten Johann Kunstein 16, Jakob Gruschonsky 26, Fritz Lidazin 20, Friedrich Frank 52, Mattis Jansohn 53, Gotthard Nietz 63, Peter Ede 62, Peter Erbmann 26½, Andreas Kott 18, Karl Gitschewsky 20, Friedrich Mitoschewitsch 15, Karl Freymann 52, Johann Christian Bergmann 67, Anton Krassowsky 72, Afrem Larionow 89, Ernst Holst 15½, des entwichenen Arrest. Jakob Kosen, Edelm. Brochowitsch, entlauf. Bauern Roman Shardezky 38, Bauern Matwei Grigorjew 18, der Soldatenfrau Ewa Matissowa 40, des Meschtsch. Wassil Alexejew Kowalewsky 35, Reichsbauern Pamfil Ossipow 34, Coll.-Seer. Konstantin Iwanow Eugefeld, Beamten Terenti Iwanows Sohn Karwowsky, der Bäuerin Thekla Kondratjewa 40 J.; 5) der Mohilewschen — des Kronsbauern Jakow Leoutjew 29, der Bäuerin Awdotja Kornejewa, des Meschtsch. Kalman Berkow (Dowidow) Potopowsky 18, entwichenen Bauern Lukjan Petrow 18, der entwich. Arrest. Bauern Andrei Kosmin 45, und Moissei Sacharow 50, des Bauern Iljin Alexejew 30, der entlauf. Bäuerin Warwara Grigorjewa 33 J.; 6) der Kownoschen — der Ebr. Izik Faiwischowitsch 50, Srol Wigderowitsch 57, Schaje Berkowitsch Wigderowitsch 23, Oscher Berelowitsch Wigderowitsch 20, Jossel Simonowitsch Wilde 60, Elias Wigderowitsch 62, Chaim Leibowitsch 40, Zyra Merowa 46, Schai 23, und Oscher Berewitsch

*

20, der entwich. Arrest. Joseph Tirunnoff 26, oder Powerunajew, Andrei Rosmyslowitsch 25, Joseph Pudschmoelis 20, Joseph Heschtowta oder Rukin 26, Joseph Awzintsch 30, und Joseph Leskowitsch 29, des Bauern Simon Staniff 39, Rekruten Kasimir Petrow Staronaß 20, Ebr. Jankel Selikowitsch 50, der Meschtschan. Karl Marzinkewitsch, Iwan Sidorow, Fedot Fedotow, Valerian Orlow, Iwan Michailow, Ignati Michailow, Grigor Iwanow, Timofei Trofimow, Sidor Larionow, Karp Tarassow, Semen Semenow, Michail Iwanow, Andrei Nikitin, Agafei Iwanow, Iwan Filipow, Pawel Michailow, Sachar Michailow, Pawel Grigorjew, Iwan Semenow, Fedor Maximow, Semen Fedorow, Prochor Udsänow, Iwan Ustinow, Roman Karpow, Samuil Onufrijew, Ossip Kondratjew, Friedrich Wilhelm Brandt, Iwan Sobolewsky, Friedrich Schultz, Christoph Grünberg, Iwan Timofejew, Christoph Pohl, Heinrich Brandt, Johann Kwant, Wilhelm Haffner, Julian Haffner, Karol Schröder, der Ebr. Herz Mortcheliowitsch, Judel Asreliowitsch, Abram Danilowitsch, Schlum Chaimeliowitsch, Owseijowitsch, Orel Judeliowitsch, Jochel Jankeliowitsch, Fischel Jankeliowitsch, Abram Hirschowitsch, Boruch Eliaschowitsch Terz, Hirsch Mortcheliowitsch Heymann, Izik Leibowitsch, Peisach Leibowitsch Bermann, Leib Mowschowitsch Feigel, der Meschtschan. Leonard Meerkewitsch, Chaim Hirsch Jankeliowitsch, drs Schornsteinfegerjungen Rudolph Sonti; 7) der Podolischen — des verabsch. Unteroff. Iwin Martinow Michailow 50, der Meschtschan. Timofei Wolsky 36, Martin Patlersky, Felix Krawtschewsky 32, Stepan Rudi 43, Ossip Kywadowsky 50, Felix Jarowitsch 29, Andrei Beresowi 40, Wassil Gulek 30, Marok Tychowsky 24, der Arrestanten Grigor Iwanow Boik 35, Xaverjew Gruschezky 19, des Gouv.-Secr. Martin Radsiewsky, entwich. Arrest. Awxenty Iwanow Boduar, Einhöfners Wladislaw Vikentjew Pissarsky 37, Ebr. Gdal Bogopolsky 20, der Einhöfner Alexander 32, und Iwan Malinowitsch 22, des Arrestanten Konstantin Barnizky 25, Bauern Lawrenti Saremba 30, Peter Onufrjew Krinizky 52, der Deserteure Iwan Jewstafjews Sohn Balontschik 25, Iwan Aniffimows Sohn Aniffimow 37, Wassil Nikolajews Sohn Tschernow 32, Iwan Mironows Sohn Misjejew 37, des Ebr. Abramok Lasebnik 50, Meschtsch. Arrest. Litin Danil Rjesunzow 33, Edelm. Iwan Iwanow Dutkewitsch, der Bauern Djseliutsch Jakow Tschorwy 45, Iwan Tschernäk 40, der Ebr. Wowik Schmukler, Gerschka Dedijew 18, des Arrestanten Iwan Iwanow Trojew 30, der Majorin Aksinja Witwizka, des Bauern Moissei Gaiduk 20, Ebr. Joß Schliomowitsch Kleiner 57 J.; 8) der Twerschen — des Bauern Grigori Jakowlew Watschugow 33, Coll.-Registr. Dmitri Wassiljew Winogradow, Coll.-Secr. Stepan Sokolow, Bauern Jakow Theodulow 52, der Soldatenfrau Jelena Filipowa 35, des Schreibers 3. Cl. Rostislaw Bykow, Coll.-Registr. Peter Jefimow Kusminsky, Bauern Jewdokim Kusmin 33, Bürgers Semen Petrow Korowin 40 J.; 9) der Kostromaschen — des Coll.-Registr. Peter Matwejew Demjanow, freigelass. Hofsmenschen Matwei Iwanow Deniffjew 45, und seiner Frau Jekaterina Wassiljewa Deniffjewa; 10) der Poltawaschen — der Bäuerin Darja Boriffenkowa 22, des Meschtsch. Iwan Legki, der Hofräthin Ledenowa, der Kosaken Alexei Tjutjun 30, Ewstafi Cholodar, des Coll.-Secr. Gretska, Bauern Kulbaschni 50, Ebr. Issai Rudenstein, Meschtsch. Wassil Michailow, Bauern entlauf. Arrest. Andrei Jazenko 27, Meschtsch. Alexei Kopylow 30, Tit.-Raths Peter Semibrotow; 11) der Minskschen — des Ebr. Mowscha Germowitsch Sum, verabsch. Soldaten Semen Wassika, entlauf. Arrest. Stepan Petrow Neres 26, Bauern Kusmin Schwalb, Meschtsch. Chariton Timofejew Tschishow 21, Unteroff. Iwan Antonow Laskowsky, der Deserteure Luk Iwanow Opal, Rekruten Iwan Sergejew Iwanow 24, Edelm. Iwan Martinow v. Lepkowsky; 12) der Smolenskischen — des Bauern Jakow Saweljew 50, der entwichenen Hofsfrau Melanja Petrowa 40, des Obrist-Lieut a. D. Scherwud Wjerni, der entlauf. Bauern Chariton Warfolomejew 26, Stepan Kondratjew, der Soldatensöhne Minja Sidorow und Theophilakt Warfolomejew, des entlauf. Bauern Dementi Iwanow 30, Meschtsch. Fedor Niporkin, Bauern Iwan Asarow 22, Tit.-Raths Melnikow, Coll.-Registr. Iwan Sokolow; 13) der Nowgorodschen — des Arrestanten Anz Ganzow, Bauern Leonti Alexejew 41, Perfil Ossipow 23, Iwan Wassiljew 39, Maxim Iwanow 44, der Hofsleute Rodion Meichejew 20, Flegont Makarow 31, Sawa Nikolajew 47, Tochter Maria 17, des Meschtsch. Iwan Kusmin Bulin 20 J.; 14) der Nischegorodschen — des Nischegorodschen Gastes Alexander Semenow Protopopow, der Fähnrichsfrau Pelageja Tarakanowa, des Bauern Grigor Nikolajew 36, der Bäuerin Uljana Michailowa 25, des Bauern Iwan Andrejew 20, des Stabs-Rittmeisters Baron Karl Spomin, Majors Burkow, der Bauern Danil Jelisarow 39, Grigor Boriffow 24, Wassil Loginow 40, des Kaufm. 1. Gilde Wassil Michailow Judin, Meschtsch. Sergei Sacharow 21, der Bauern Andrei Jakowlew und Kusmin Fedorow Lepechin; 15) der Saratowschen — des Meschtsch. Trofim Lasarenkow, der Soldatenfrau Fedora Wassiljewa und ihres Sohnes, Kantonisten Wassil Jakowlew, des Deserteurs Grigor Jefimow Serebräkow, der Reichsbäuerin Akulina Nikiforowa 25, des Reichsbauern Trifon Alexejew Schtschazkow 22, des Unteroff. Andrei Wassiljew Bulygin, der Bauern Ossip Pawlow 27, Wassiliß Jeliffejew 50, des Meschtsch. Wassil Alexejew Trifonow 23 J.; 16) der Wologdaschen — der Soldatenfrau Paraskowja Wassiljewa, der Bauern Afonassi Iwanow Treskin 40, Grigor Pawlow Kaschin 20, Mitrofan Petrow Osornin 64, des Meschtsch. Merkuri Ugrjumow 26, der Bauernsöhne Arsseni Michailow 20, Wassil Jegorow Kaschukow 21, des Canzelleibeamten Peter Kusnezow; 17) der Jaroslawschen — des Bauern Alexei Iwanow 21, der Ausländerin Sophie Andrejewa Meister, des Diakonssoh-

nes Nikolai Lebedew 13, der Bauern Peter Andrejew 30, Jakow Kusmin, Rikander Iwanow Tschuwajew 28, Katherina Wassiljewa 70, Galaktion Galaktionow 39, des Meschtsch. Alexander Tschuprunnikow; 18) der Tulaschen — der Reichsbauern Wassil Anikejew 19, Michail Archipow 18, Tichon Fedorow 20, Fedor Grigorjew 20, des Meschtsch. Nikolai Alexandrow Tschufrin, des Tit.-Raths Andrei Andrejew Uepensky, Coll.-Reg. Wassil Podkowsky, des Stabs-Capit. Michail Possogin Otrosikewitsch, Unteroff. Iwan Sobolew, entlauf. Bauern Nikolai Stepanow 30 J.; 19) der Wolhynischen — des Franz Josifow Dombrowsky, Bonaventura, Joseph und Ilji Josiphow Tarnawsky, Matzei Gaspar Josipows Sohn Chodorowsky, Matwei Florian Jakubowsky, der Ebr. Joss Jviu Straich, Monasch Leiserowitsch Kesselmann, Jewel Merowitsch Rosin, Hirsch Leib Kaz, Chaim Glil, Berk Katschka und seines Sohnes Mowscha, Judkowitsch Oroschi Ager, Schai Drach, Itzik Kutzi, Boruch Kotlár, Bom, des Bauern Ustin Kosulka 42, Maxim Nasartschuk 35, des Meschtsch. Matwei Orausky, Franz Iwan Andrejew Zimmermann, nebst Sohn Urban Iwanow, des Dominikaners Carl Bogdanowsky, der Bauern Iwan Gawrilow Stepanjuk 30, und Jakow Gumenjuk 25, des Arrestanten Paul Michailow Michelzow 35, der Ebr. Mordka Chaimowitsch Lesner, Abram Behr Saidman, Duwid Schaie Mordkowitsch Rabin, Faibisch Leiserowitsch Wossermann, Abram Kolmenowitsch Waißbrud, des Hofraths Sawizky, Edelmanns Ossip Rudnizky, der Ebr. Chaim Jaukeliowitsch Land, Gerschka Berkowitsch Schleifer, des Vagabunden Pawel Iwanow Wassiljew 27, des Meschtsch. Kusnezow 22, Gemeinen Timofei Wassiljew 29, des Coll.-Registr. Wladimir Kwitkin, Deserteurs Wladimir Iwanow Chomenko 25, des Kasimir Tomaschewsky 36, der Arrestanten Duwid Bronstein 36, Joß Gerschka Moschkowitsch Jukeliowitsch 34, des Jakow Karaschewitsch, Kirchendieners Iwan Antonow Lewizky, der Ebr. Gerschka Mendeliowitsch Mentelmaiter 17, Sol Teweliowitsch Wittelmann 20, Izik Gerschkowitsch Kessel 16, des Carl Christopher Hauswald, Caspar Roman, Matwejew Tschaplinsky, des Vagabunden Fedor 40, des Bauern Ignati Stepanow 33, Arrestanten Danil Grigorjew Bykow; 20) der Kasanschen — der Bauern Marim Iwanow 24 Jahr, Nemla Sergejewa 19 Jahr, Aksinja Antonowa 25, Trofim Wassiljew 13 Jahr, des Vagabunden Michel Ruter 16, des Meschtsch. Ossip Stepanow Polubnow 49 J.; 21) der Kurskschen — der Bauern Jewdokim Androssow 35, Iwan Jakowlews Sohn Brechow 35, Nikifor Larionows Sohn Anfilow 30, Nikolai Prokofjews Sohn Ptenitschni 28, Jefim Antonow Sohn Kramorow 21, der Marfa Petrowas Tochter Kramorewa 25, der Arrestantin Stepanida Abaschkina 25, des Meschtsch. Peter Alexejews Sohn Wolkow 51 J.; 22) der Rjäsanschen — des Obristlieut. Wassil Nikolajew Smirnizky. Provisors Andreas Mollen, Bauern Iwan Saweljew 70, des Hannöverschen Unterthanen aus Hildesheim Karl Iwanow Festermann 38, Ingenieur-Capit. Iwan Jatschmenew, Bauern Jegor Merkulow Grymajew 35, Arrestanten Dmitri Pankratjew 35 J.; 23) der Tschernigowschen — der Bauern Michail Filipow Ryndtsch 30, Nikita Grigorjew Grischakow 40, des Edelmanns Jakow Iwanow Subkowsky 55, der Bauern Radion Kolpan, Alexander Konarsky 25, Alexandra Moissejewa Kaluchnaja 36, des Coll.-Secr. Timofei Domnizky; 24) der Kalugaschen — des Bauern Ignat Wassiljew, Capit.-Lieut. Nikolai Iwanow Dubrowin, Meschtsch. Semen Iljin Morosow, der Fähnrichsfrau Jesimowa Konewa, der Paßlosen sich Meschtschanins nennenden Dmitri Kirillow Tschetwerikow 30, Awerjan Nikolajew Tinikin 22—23, der Soldatenfrau Domna Jakowlewa, der Bauern Pawel Nikiforow 27, Roman Timofejew 23, Anton Iwanow, Anton Gussarow 27, Iwan Afonasjew 30 J.; 25) der Kiewschen — des Arrestanten Iwan Jakowlew, der Ebr. Chaim Izkowitsch Mabier, Frau Beila, Sohn Jankel und Tochter Iskowja, Wolk Mordkowitsch Müller und Frau Chaja, Num Faibiliowitsch Granspot nebst Frau Gitla und Bruder Nutyzbeck nebst Frau Beila und Tochter Rachel, des Meschtsch. Leiser Meerow Marjanowsky, Izik Froimow Podolsky, des Bauern Mark Tereschtschensky 40, Knaben Tomgaß, der entlauf. Zigeuner Grigor 60, und Iwan Michailow Markowsky 48, Ignati Andrejew Korsunow 42, des Bauern Demid Sintschenok 22, der Einhöfner Iwan Mendrschizky 28, Jewmeni Klementowsky 20, des Knaben Pawel Nepomnäschtschi 6, verabsch. Rittmeisters Joseph Stempkowsky, des Libauers Ossip Iwanow Michalowsky; 26) der Orlowschen — des Coll.-Registr. Fedor Iwanow Asbukin, Kaufmannssohnes Nikolai Nikiforow Melnikow, der Meschtschan. Fedor Iwanow Naschin, Jegor Iljin Wassiljew, des Reichsbauern Michail Jakowlew, Hofsmädchens Agafja Lukjanow, Gouv.-Registr. Iwan Kusmin Kotz, Einhöfners Dmitri Filkow 30, Meschtsch. Dmitri Iwanow Gorbunow; 27) der Taurischen — der entwichenen Arrest. Deniß Bessmortni, Wassil Terentjew 26, Michail Wassiljew Morguw 37, der Tataren Kurt Nebi Alim Bai-Ogli, Abdenaman Bori-Ogli, Kurt Nesir Irakai-Ogli, des Meschtsch. Anton Fedorow Ladon; 28) der Tambowschen — des Meschtsch. Flor Iwanow Djakonow 70, Bauern Jepifan Cholstow 35, Stabs-Capit. Ignati Pazkewitsch, Coll.-Registr. Alexei Krestjanow Berg, Gouv.-Secr. Nikolai Michailow Suprunow, Kronsbauern Wassil Nesterow 41, der Meschtschanka Matrena Semenowa Ryschkowa, der Bauern Jow Wassiljew Purachin 54, Peter Jakowlew 22, des Meschtsch. Matwei Abramow, Bauern Akim Grigorjew 24, Einhöfners Fedor Kobysew, der Bauersfrau Nastasja Jerofejewa Karassewa 30, des Ausländers Moipierre Divilliot; 29) der Astrachanschen — der Meschtschan. Iwan Muratow, Akim Prokofjew, Aksinja Terentjewa Potapowa, des aus dem Arbeitshause entwich. Alexei Kusenitschew, Bauern Ossip Nikitin Below 58 J.; 30) der Chersonschen — des

Stepan Sosul, der Arrest. Sergei Fundumenko, Wlaß Zymbaluk, Karl Steiner, Makar Kudarenko, des Tit. Raths Schepin, Coll.-Registr. Peter Nagowsky, Türk. Unterthanen Andrei Topalo, Meschtsch. Peter Petrowsky, Coll.-Secr. Arnautow, der Bauern Konstantin Jakowlew, Sergei Andrejew, Iwan Wassiljew, Timofei Jakowlew, des Arrest. Wilhelm Brichenmacher 45, Meschtschan. Peter Kolesnitschenko 30, Gen.-Majors Grafen Tolstoi; 31) der Permschen — des Bauern Fedor Matwejew Kotschnew, Deserteurs Kalin Maramigin 20, der Bauern Fotis Timofejew Iwanow 74, Alexei Tschurow 25, Michail Alexejew Lukanin 23, Fedor Ujanow Kasanzow 43, des Bauerknaben Andrei Danilow Kusnezow 13, entlauf. Bauern Iwan Dmitrjew Koton, der Meschtschan. Iwan Sergejew Trubatschen 44, Wassil Gerassimow Galkin 24, des Bauern Stafei Grigorjew Powokreschtschenow 26, verabsch. Unteroff. Dewid Lepitin; 32) der Archangelschen — des Coll.-Registr. Nikolai Koslow, Gouv.-Secr. Peter Uparow, der Coll.-Assess. Peter Nenninger, Michail Alexandrow, der Bauern Michail Timofejew Paschnin 42, Michail Matwejew Schtschetma 25 J.; 33) der Kasanschen — der Rekruten Ignat Fadejew 21, Ilji Gozlew 23, Wassil Nasarow 26, Iwan Solowjew, des Meschtschaninssohnes Wassil Butylin 23, Bauern Jefim Nikolajew 40 J.; 34) der Pensaschen — der Hofsleute Dmitri Iwanow Kossalapow 30, Wassil Trofimow 23, des Bauern Peter Belákow, Coll.-Assess. Iwanow Nekrassow, Edelmanns Michail Jakowlew Manturow, Coll.-Raths Nikolai Fedorow Palibin, Edelm. Grigor Matwejew Swerew, Gouv.-Secr. Nikolai Jeleonsky, Bauermädchens Marja Lukjanowa 25, der Bauern Roman Filippow Kabanow, Michail Wassiljew Orlow 25, des Gouv.-Secr. Stepan Matwejew; 35) der Donschen — des Oesterreich. Unterthans Mathias Tschewtschin 28, Rekruten Timofei Metschscherinow 23, Bauern Iwan Jastrebow, Kosaken Larion Rasuwajew, Falschmünzers Alexei Michailow 35 J.; 36) der Stawropolschen — des Arrest. Iwan Obolonkow 37, Sächs. Unterthans Wilhelm Bekertom, der Bauern Kirila Terichow 32, Pawel Konowalow, des Gouv.-Registr. Alexander Lewizky; 37) der Simbirskschen — des Fähnrichs Nikolai Akimow Toussow, Tataren Ismail Urssajew 70, der Bäuerin Tatjana Pawlowa 35, des Lieut. Iwan Iwanow Nekludow, Bauermädchens Aksinja Petrowa 22, Bauern Grigor Andronow 40, getauften Tataren Jakow Iwanow, Bauern Grigor Danilow 27, Vagabunden Stepan Iwanow 37, Meschtsch. Peter Charitonow; 38) der Orenburgschen — des entlauf. Vagabunden Antow Michejew Newernow 30, Kosaken Uljan Patukow 33, Stabs-Capit. Peter Ignatjew Derosse, Ingenieur-Capit. Iwan Antonow Jaschmenew, der Bauern Prokofi Grigorjew 27, Mamel Anissimow 32, des Coll.-Registr. Hubert Michnewitsch, Bauern Matwei Kiruchin 43, Lieut. Schestakow, der Ausländer Gustav Folwerz und Fedor Gasa, des Arrest. Stepan Alexejew 35, Beamten 14. Cl. Dmitri Suchanow; 39) der Jekaterinoslawschen — des Stabs-Capit. Tarassow, Reichsbauern Dmitri Borodawka 19, Bauern Jelissei Boitschenko, der Arrest. Welka Frankel, Wassili Iwanow, Iwan Nepomnäschtschi, Fedor Baschew, Jakow Gontscharenko, Iwan Dentschenko, Iwan Skiba, Alexei Sakirje, Karp Serebrákow, des Handwerkers Ebr. Izik Solotnizky, Meschtsch. Karl Otto; 40) der Irkutzkschen — der frühern Geistlichen Afonassi Kornakow, Grigor Kornakow, Jakow Popow, Iwan Gromow, Iwan Rubzow, Alexander Jerschenin, Nikolai Mitschurin, Peter Suknew, Michail Pláskin, Lehrer Alexander Fominsky, Semen Popow, Dmitri Petelin, des Bauern Iwan Krassilnikow, Gouv.-Reg. Lew Massiljew Suchornkow, Gemeinen Afonassi Michailow, des entwich. Peter Fedorow Roschtschin, entlauf. Bauern Iwan Sacharow Ussow 28, der Bauern Wassil Wolkow 58, Grigor Schwezow 44, der entwich. Marja Sokolow 23 J., des Bauern Andrei Fedorow 44, verst. Tit.-Raths Sohns Charlampi Ignatjew, Nikolai, Coll.-Registr. Peter Alexejew Paramsin, entwich. Iwan Alexandrow (Ilja Iwanow), der entwich. Semen Nikolajew Klytschkow 32, Grigor Dembizky 24, Peter Meteikin 28, des Kaufm. Michail Schtschegolow 37, Gouv.-Secr. Fedor Kamensky, Arrest. Semen Tschernischew 48 J.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: den sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 20. Mai 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 725. Secretair M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die zum Bedarf der Anstalten auf Alexandershöhe im Laufe der Monate Juni, Juli, August und September d. J. erforderlichen Gegenstände, und zwar: 1800 Pud Roggenmehl, 40—42 Tschetwert Gerstengrütze, 23—25 Tschetwert Erbsen, ein Tschetwert Roggenmalzmehl, 25—26 Tschetwert Hafer, 12—13 Tonnen Salz, 190—200 ℔ Reis, 280—300 ℔ Perlgraupen, 18—20 Pud Seife, 12,800—13,000 Stück Franzbrödte und 1250—1300 halbe Flaschen Bier zu liefern, hie-

durch aufgefordert, zum Torge am 3., und zum Peretorge am 7. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 486. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку въ теченіи Іюня, Іюля, Августа и Сентября мѣсяцевъ с. г. необходимыхъ для заведеній на Александровской высотѣ предметовъ, а именно: 1800 пудъ ржаной муки, 40—42 четвертей ячменной крупы, 23—25 четвертей гороху, 1 четверть муки изъ ржанаго солоду, 25—26 четвертей овса, 12—13 бочекъ соли, 190—200 фунтовъ сарачинскаго пшена, 280—300 фунтовъ перловой крупы, 18—20 пудъ мыла, 12,800—13,000 штукъ французскаго хлѣба и 1250—1300 полубутылокъ пива, явиться въ сію Палату къ торгу 3. а къ переторжкѣ 7. числа Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ; а условія могутъ ежедневно усматриваемы быть въ канцеляріи сей Палаты.

Рига-Замокъ, 28. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind einen Vorrath von drei gefüllten Piepen und vier Oxhöften wohlerhaltenen gesäuerten Kohls von den Wohlthätigkeits-Anstalten auf Alexandershöhe zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 489. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ купить запасъ, состоящій изъ 3 полныхъ пипъ и 4 оксгофтовъ хорошо сохранившейся кислой капусты въ заведеніяхъ на Александровской высотѣ, — явиться въ сію Палату къ торгу 3. а къ переторжкѣ 7. Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 28. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von neun Faden guten, trocknen, reinen Birkenbrennholzes für die Rigasche Russische Kreisschule zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen täglich während der Sessionszeit eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Riga-Schloß, den 25. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 473. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку девяти сажень хорошихъ, сухихъ, чистыхъ березовыхъ дровъ для Рижскаго Русскаго уѣзднаго училища, явиться въ сію Казенную Палату къ торгу 3. а къ переторжкѣ 7. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ; а условія могутъ ежедневно во время засѣданія усматриваемы быть въ канцеляріи сей Палаты. Рига-Замокъ, 25. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den projectirten Umbau des für die rechtgläubig Griechische Geistlichkeit und Schule in Walk angekauften Hauses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Das Project und der Kostenanschlag können täglich vormittags in der Kameralhofs-Canzellei eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 25. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 476. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя пред-

полагаемую перестройку купленнаго для православнаго Греко-Россійскаго духовенства и училища въ городѣ Валькѣ, дома, явиться въ сію Палату къ торгу 6. и къ переторжкѣ 10. Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ. Проектъ и смета могутъ ежедневно усматриваемы быть до полудни въ канцеляріи Казенной Палаты. Рига-Замокъ, 25. Мая 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturarbeiten an dem von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Vice-Gouverneur bewohnt werdenden Kronshause zu übernehmen, hierdurch wiederholt aufgefordert, zum Torge am 26. und zum Peretorge am 30. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 20. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 468. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою вновь вызываются симъ желающіе принять на себя работы для починки казеннаго дома, занимаемаго Г. Лифляндскимъ Вице-Губернаторомъ — явиться въ сію Палату къ торгу 26. и къ переторжкѣ 30. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 20. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des Túnamúnde-Holzhafens auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1850 an gerechnet, Torge auf den 16. und 20. Juni c. anberaumt worden sind, — die speciellen Bedingungen aber in der Domainenhofs-Canzellei eingesehen werden können.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.
Nr. 3833. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Vom Livl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der in den Gränzen des Kronamtes Schlock belegenen Steinbrüche, vom 1. Januar 1850 an gerechnet, Torge auf den 16. und 20. Juni c. anberaumt worden sind; — die speciellen Bedingungen können in der Domainenhofs-Canzellei eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.
Nr. 3835. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Auf Antrag des Owerlackschen Schulmeisters Margus und seiner Ehefrau Anne Lukas werden desmittelst alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen weiland Kaiserlich Russischen Hofjägers Joachim Erdell entweder als Gläubiger oder als Erben gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre derartigen Ansprüche binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hierselbst zu verlautbaren und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit solchen Ansprüchen gehört werden, sondern gänzlich damit präcludirt seyn soll.

Im Namen und von wegen Eines Kaiserl. 6. Pernauschen Kirchspielsgerichts zu Schloß Tarwast, den 14. Mai 1849.

E. von Mensenkampff,
Kirchspielsrichter.
Nr. 400. C. Borg, Not. 3

Aus einer Ehstnischen Districts-Direction wird denen zum Credit-Verein gehörigen Gütern ihres Districts desmittelst bekannt gemacht, daß in Folge Beschlusses der General-Versammlung der Revisor Pabo als Landmesser der Ehstnischen Districts-Direction angestellt und in Eid genommen worden ist, und benannte Güter, welche ihm in Creditsystems-Angelegenheiten Arbeiten übertragen wollen, sich an diese Direction wenden, wo sie auch Einsicht in den betreffenden Contract nehmen können.

Dorpat, am 5. Mai 1849.

Director v. Samson.
Nr. 110. Secr. L. v. Reutz. 1

Natürliche Mineralwasser
diesjähriger Füllung, als: Selters, Emser Kränchen & Kesselbrunnen, Homburger Elisabethbrunnen, Kissinger Rakoczi, Marienbader Kreuzbrunnen, Saidschitzer & Püllnaer Bitterwasser, Egerfranzensbrunnen & Salzquelle, Carlsbader Sprudel, Mühl- & Schloss-Brunnen, sowie Pyrmonter Stahlwasser, erhielt so eben von den Quellen
G. A. Schweinfurth.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 45. Montag, den 6. Juni 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung von Seiten Derer, die es betrifft. Die vom Livl. Civil-Gouverneur der Livl. Gouvernements-Regierung übergebene Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 10. März c., sub Nr. 1380, betreffend das Signalement in den Legitimationen nebst einer Instruction zur Aufnahme desselben, wird von der Livl. Gouvern.-Regierung in dem hierüber angefertigten Deutschen Translate desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung von Seiten Derer, die es betrifft, insbesondere der Stadt- und Land-Polizeibehörden und der Guts- und Pastorats-Verwaltungen dieses Gouvernements, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 2. Juni 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6753. Secretair L. Napiersky.

Translat.

M. d. J.

Departement der executiven Polizei.

II. Abtheilung.

2. Tisch.

Den 11. März 1849.

Nr. 1380.

Bei Uebersendung einer besondern Instruction für die Aufnahme von Signalements.

Circulair.

An den Livl. Herrn Civil-Gouverneur.

Durch die Art. 113 und 178 des Sw., Ust. über Pässe und Läuflinge, und die Beilagen zu denselben ist verordnet, daß in den, Personen niederer Stände auszureichenden Billetten und Pässen unfehlbar deren Signalement angegeben werde, namentlich: Alter, Wuchs, Haare, Augenbrauen, Augen, Nase, Mund, Kinn und, wenn dergleichen vorhanden sind, besondere Kennzeichen; auf Grund der Beilagen zum 31. und zu den Art. 1065 und 1066, Ust. über die in Haft Befindlichen und Verwiesenen, wird es aber ebenfalls zur Pflicht gemacht: den Gefängnißaufsehern, das Signalement der in's Gefängniß (остротъ) kommenden Arrestanten aufzunehmen, den Gouv.-Regierungen aber, selbiges in den Personallisten (въ статейныхъ спискахъ) der zu versendenden Arrestanten anzuführen. — Das erwähnte Gesetz hat zum Zweck: a. die Uebergabe eines und desselben Passes an eine andere Person zu verhindern, oder wenigstens zu erschweren, damit nicht Vagabunden mit fremden Pässen sich aufhalten und verbergen können; b. der Obrigkeit ein Mittel darzubieten, die Arrestanten bei ihrer Bestimmung (распредѣленіе) wohin gehörig genauer zu erkennen und zu prüfen, damit diese Letzteren nicht durch doloses Vertauschen der Vor- und Zunamen unter einander eine nicht entsprechende Bestimmung erhalten können; c. die Möglichkeit zu gewähren zu erfolgreicher Ermittelung sowohl der Arrestanten im Fall ihres Entweichens, als auch anderer sich verbergenden Personen, deren Signalement aus den ihnen ertheilten Pässen bekannt ist. — Es ist augenscheinlich, daß der angeführte Zweck nur erreicht werden kann bei der sorgfältigsten und detaillirtesten Angabe aller äußeren Kennzeichen einer jeden Person, die einen Schein erhält, um sich zu entfernen, und eines jeden Arrestanten. Allein diese Regel wird, aus Unaufmerksamkeit, oder weil man nicht versteht das Signalement aufzunehmen, sehr ungenügend erfüllt, denn größtentheils bestehen die erwähnten Signalements in allgemeinen Ausdrücken, wie zum Beispiel: Wuchs von mittler Größe, Haare

braun, Augen braun, Gesicht weiß, Nase gewöhnlich; unter der Rubrik: besondere Merkmale, schreibt man aber: verheirathet, oder des Lesens und Schreibens kundig, oder giebt gar nichts an. In Folge dessen habe ich, in Uebereinstimmung mit dem Herrn Finanzminister und Minister der Reichsbesitzlichkeiten, für nothwendig anerkannt, ohne die für den beregten Gegenstand existirenden Regeln abzuändern, zur ausführlicheren und genaueren Beschreibung der Merkmale eine besondere Instruction zu geben, von der ich ein Exemplar Ew. Excellenz hierbei mit der Bitte übersende, selbiges der Gouvern.-Regierung vorzulegen, sowohl behufs eigner Erfüllung bei Anfertigung der Personallisten über die zu versendenden Arrestanten, als auch behufs Eröffnung dieser Instruction zur unfehlbaren Nachachtung an alle Behörden und Personen, welche Pässe und Scheine ausgeben, sowie an die Gefängnißaufseher, welche das Signalement der Arrestanten aufnehmen; gleichzeitig muß Anordnung getroffen werden, daß die Gutsbesitzer, deren Verwalter und überhaupt Behörden und Personen, von denen, kraft Ust. über Pässe Art. 134, 135, 140 und 141, und Forts. 6 Art. 110, es abhängt, zuerst das Signalement der zu Entlassenden aufzunehmen, wenn für sie Placatpässe aus den Kreisrenteien verlangt werden, sich ebenfalls mit aller Genauigkeit nach der gegenwärtigen Instruction zu richten. Ueber den Empfang dieser Vorschrift aber bitte ich Ew. Excellenz mir zu unterlegen.

Minister des Innern Perowsky.

Director Orschewsky.

Pro vera copia: Collegien-Registrator R. v. Huhn.

In fidem versionis: stellv. Reg.-Transl. E. Fleischer.

Translat.

Instruction zur Aufnahme des Signalements.

Merkmale. Bezeichnung bei Angabe derselben.

Alter: Wenn man Revisionslisten oder eine andere Glaubwürdigkeit über die Zeit der Geburt hat, so ist die Zahl der Jahre, gemäß dem, was man bestimmt darüber weiß, anzugeben; falls man aber nichts weiß, ist zu schreiben: dem Anschein nach so und so alt.

Wuchs: Wenn es ein gesetzliches Maaß giebt, so ist demgemäß zu schreiben. Hat man kein Maaß, so ist der Wuchs zu bezeichnen als: klein, sehr klein, mittel, groß, sehr groß. Zugleich ist anzugeben: von welcher Körperconstitution: kräftig (**плотнаго**), dick (**дороднаго**), hager (**худощаваго**), proportionirt (**ровнаго**) u. s. w.

Haupthaar: schwärzlich, oder braun (**русые**), schwarzblond (**бѣлокурые**) oder hellbraun (**свѣтлорусые**) röthlich, roth, an den Schläfen oder auf dem Kopfe mit grau untermischt (**съ просѣдью на вискахъ или на головѣ**) grau. Zugleich mit der Farbe ist anzugeben, ob die Haare dicht oder zahlreich sind (**частые**), spärlich (**рѣдкіе**), kraus, glatt, verworren. Außerdem ist noch zu bemerken, wenn Jemand ein oder zwei Büschel weißer Haare unter schwarzem oder anderfarbigem Haar hat, sowie wenn er eine kahle Stelle auf dem Scheitel, oder zwischen der Stirn und dem Scheitel, oder von der Stirn bis zum Scheitel hat.

Bart und Schnurrbart: roth, schwarz, grau, langer Bart, dicker und langer Bart (**окладистая**), dichter, dünner, nach den Schläfen zu dicht oder spärlich mit Haaren bewachsen, breit, keilförmig (**клиномъ**), aus wenig Haaren bestehend (**рѣдковолосая**). Im Bart und Schnurrbart sind ein oder zwei Büschel grau, rasirt sich den Bart und Schnurrbart.

Backenbart: schwarz, hellbraun, roth, dicht, dünn ꝛc.

Augenbrauen: schwarz, hellbraun, buschig (**густыя**), grau oder nur etwas grau (**съ просѣдью**), hoch, zusammengezogen oder gesenkt (**нахмуренныя или опущенныя внизъ**), mit einander verbunden oder weit von einander abstehend. Eine Augenbraue dichter oder spärlicher, auf einer ist ein Büschel Haare von anderer Farbe ꝛc.

Augen: blau, grau, gelblich, braun, schwarz, roth, ein Auge gelb, das andere blau ꝛc., groß, klein, vorstehend (**выпуклые**), eingefallen, schief, schielt auf dem rechten oder linken Auge, hat den Staar auf dem rechten oder linken Auge, kurzsichtig, blinzelnd, haben eine Verkehrung der Augenlider (**имѣющіе выворотъ вѣкъ**), krank, hat eine Thränenfistel ꝛc.

Nase: klein, groß, spitz, stumpf, gerade, rund und dick, nach oben breit und nach unten schmal, oder umgekehrt, oben eingedrückt, platt, in der Mitte eingefallen, Adlernase, mit einem Höcker, zum Munde hinabgebogen u. s. w.

Mund: groß, klein, mit dicker Ober- oder Unterlippe, oder mit beiden dicken Lippen, schief oder verzogen (**искривленный**), mit dünnen (kleinen) Lippen.

Zähne: lang, groß oder klein, wenig oder zahlreich (**рѣдкіе или частые**), verdorben (**испорченные**), gelb, schwarz, ausgebröckelt (**выкротившіеся**), aus dem Munde hervorstehend (**выдавшіеся изъ рта**), ein oder zwei Vorderzähne abgebrochen oder ausgefallen, in einem oder in beiden Kinnladen Zahnlücken.

Kinn: breit mit einem Grübchen, spitz, rund, länglich, doppelt (**раздвоившійся**) vorgestreckt (**выпятившійся**) u. s. w.

Gesicht: groß, klein, rund, breit, länglich, voll, mager oder abgefallen (**худощавое или тощее**), glatt, runzlich, verzerrt (**искривленный**), weiß, gelb, roth, verbrannt, braun, schwarz, röthlichbraun (**рыжеватое**), rein, mit Sommersprossen, mit Finnen behaftet (**въ угряхъ**) pockennarbig, mit aufgeblasenen Backen, mit hängenden Backen (**щеки отвислыя**), mit breiter Stirn, großer Stirn, an mehren Stellen kahler Stirn (**лобъ взлизастый**), auf der rechten oder linken Wange eine Warze oder ein schwarzer Geburtsfleck, oder eine Narbe von Wunden ꝛc.

Besondere Kennzeichen.

In dieser Rubrik ist anzugeben, ob das zu signalisirende Individuum breitschultrig ist, einen langen oder kurzen Hals hat, einen Höcker, eine krumme Haltung, schiefe Beine hat, hinkt, ob ihm ein Finger oder eine Zehe fehlt, ob diese zusammengewachsen sind (**сведеніе оныхъ**); ferner dessen Aehnlichkeit, Stimme, Stammeln, Lispeln, ob er beide Hände brauchen kann, und andere körperliche Mängel, wie auch: ob es lesen und schreiben kann, eine Kunst oder ein Handwerk versteht, und wer es kennt.

Beglaubigt: In Stelle des Abtheilungs-Chefs Strachowsky.

Richtig: Coll.-Registr. R. v. Huhn.

In fidem versionis: stellv. Regierungs-Translateur E. Fleischer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Auf den Bericht des Herrn Finanzministers, daß die den Rigaschen Kaufleuten 1. Gilde Wöhrmann und Kriegsmann, und 2. Gilde Pfeil mittelst am 5. Januar 1843 Allerhöchst bestätigten Beschlusses des Comité's der Herrn Minister ertheilte Erlaubniß, gemäß dem von ihnen vorgestellten Reglement eine Actien-Gesellschaft zur Einrichtung einer mechanischen Flachsspinn- und Leinwandfabrik bei Riga zu gründen, weder die Bildung der Gesellschaft noch die Einrichtung der Fabrik selbst zur Folge gehabt habe, hat Ein Dirigirender Senat, mit Rücksicht auf § 3 des Reglements der Gesellschaft und auf Grund der Art. 1853 und 1856 des X. Theils des Sw., Civilgesetze, die Livl. Gouv.-Regierung mittelst Ukases vom 25. August 1848, sub Nr. 36,224, von dem Erlöschen des obengenannten Personen ertheilten Privilegii auf Eröffnung der Gesellschaft benachrichtigt; als welches von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Riga-Schloß, am 2. Juni 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6748. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements.

Genannte Behörden werden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, nach dem zum Gute Vegesacksholm angeschriebenen Dmitri Moissejew, welcher seit der 2. Hälfte des Jahres 1844 paßlos ist, und sich seit jener Zeit nicht mehr zur Zahlung seiner Abgaben gemeldet hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Rigasche Ordnungsgericht abzufertigen, mit den Hehlern desselben aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 6679. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Dmitri Moissejew: Alter über 40 Jahr, Wuchs klein, Haar dunkelbond, Augen blau, verheirathet.

In fidem: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Requisition der

Ehstländischen Gouv.-Regierung d. d. 11. April c., sub Nrs. 3280 und 3282, der der zum Privatgute Rasick angeschriebenen Magdalena Rosberg von der Revalschen Kreisrentei am 3. August 1848, sub Nr. 731, ertheilte Jahrespaß, und der dem zur Revalschen Domgemeinde und Zunftoklad angeschriebenen Klempnermeister Nikolai Franz Stange vom Dom-Vogteigerichte am 2. September 1847, sub Nr. 372, bis zum 6. Juli 1848 ertheilte Paß, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 2. Juni 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 6749. Secr. L. Napiersky.

In Folge desfallsiger Requisition der Wilnaschen und St. Petersburgschen Gouv.-Regierungen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der Wilnaschen Gouv.-Regierung am 10. Juni: das in der Stadt Wilna im 3. Viertel der Vorstadt Lukischki sub Nr. 886 belegene, dem Ebräer Schimschel Mose gehörige Haus, Taxationswerth 237 Rubel 60 Kop. S.; 2) in der St. Petersburger Gouv.-Regierung am 20. und 24. Juni c.: die in der Scadt Pawlowsk im 2. Stadttheile 2. Viertel sub Nrs. $\frac{68}{86}$ und $\frac{110}{80}$ belegenen, dem Bäckermeister Christian Iwanow Helfrich gehörigen, beiden hölzernen Häuser, Taxationswerth 1188 Rubel S.-M.; 3) ebendaselbst am 4. und 8. Juli: die in der Stadt Rschew im 1. Stadttheile im 2. Viertel sub Nr. 3 belegenen, dem Rschewschen Meschtschanin Owtschinnikow gehörigen Häuser, ein steinernes einetagiges und ein hölzernes zweietagiges, sammt Appertinentien, Taxationswerth 3200 Rbl. S.; 4) ebendaselbst am 8. und 12. Juli: das in der Stadt Schlüsselburg im 3 Viertel sub Nr. 20 belegene, dem verstorbenen Hofrath Wassili Andrejew Andrejew gehörige, einetagige hölzerne Wohnhaus, Taxationswerth 800 Rbl. S.; — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen in den betreffenden Gouvern.-Regierungen einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 1. Juni 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 803. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von zwanzig Faden trocknen Birkenbrennholzes für das hiesige Gymnasium zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 13. und zum Peretorge am 17. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 3. Juni 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 525. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку дватцати сажень сухихъ березовыхъ дровъ для здѣшней гимназіи, явиться въ сію Палату къ торгу 13., а къ переторжкѣ 17. Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 25. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Aufbau einer Rechtgläubig-Griechischen Kirche und eines Priesterhauses im Dorfe Tschorna zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 1. Juni 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 510. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя постройку Православной Греко-Россійской церкви и священническаго дома въ Черной Деревнѣ, явиться въ сію Палату къ торгу 10., а къ переторжкѣ 14. Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 1. Іюня 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Vereinigung des Kronsgefängnißhauses in der Rigaschen Citadelle zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 1. Juni 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 507. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе Казеннаго тюремнаго дома въ Рижской Цитадели, явиться въ сію Палату къ торгу 6., а къ переторжкѣ 10. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 1. Іюня 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die zum Bedarf der Anstalten auf Alexandershöhe im Laufe der Monate Juni, Juli, August und September d. J. erforderlichen Gegenstände, und zwar: 1800 Pud Roggenmehl, 40—42 Tschetwert Gerstengrütze, 23—25 Tschetwert Erbsen, ein Tschetwert Roggenmalzmehl, 25—26 Tschetwert Hafer, 12—13 Tonnen Salz, 190—200 ℔ Reis, 280—300 ℔ Perlgraupen, 18—20 Pud Seife, 12,800—13,000 Stück Franzbrödte und 1250—1300 halbe Flaschen Bier zu liefern, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 3., und zum Peretorge am 7. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 486. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку въ теченіи Іюня, Іюля, Августа и Сентября мѣсяцевъ с. г. необходимыхъ для заведеній на Александровской высотѣ предметовъ, а именно: 1800 пудъ ржаной муки, 40—42 четвертей ячменной крупы, 23—25 четвертей гороху, 1 четверть муки изъ ржанаго солоду, 25—26 четвертей овса, 12—13 бочекъ соли, 190—200 фунтовъ сарачинскаго пшена, 280—300 фунтовъ перловой крупы, 18—20 пудъ мыла, 12,800—13,000 штукъ французскаго хлѣба и 1250—1300 полубутылокъ пива, явиться въ сію Палату къ торгу 3. а къ переторжкѣ 7. числа Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ; а условія могутъ ежедневно усматриваемы быть въ канцеляріи сей Палаты. Рига-Замокъ, 28. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind einen Vorrath von drei gefüllten Piepen und vier Orhöften wohlerhaltenen gesäuerten Kohls von den Wohlthätigkeits-Anstalten auf Alexandershöhe zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Mai 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 489. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ купить запасъ, состоящій изъ 3 полныхъ пипъ и 4 оксгофтовъ хорошо сохранившейся кислой капусты въ заведеніяхъ на Александровской высотѣ, — явиться въ сію Палату къ торгу 3. а къ переторжкѣ 7. Іюня с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 28. Мая 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß täglich auf dem zum Gute Weißenhof gehörigen und an der Spilwe angränzenden Heuschlage das Finnländische Scharfschützen-Bataillon ein Zielschießen abhalten wird. Es werden daher Fußgänger und Fahrende gewarnt, sich der bezeichneten Stelle mit Vorsicht zu nähern.

Riga, den 4. Juni 1849.

Polizeimeister, Obrist Grün.

C. Stahl, Secr.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des Dünamünde-Holzhafens auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1850 an gerechnet, Torge auf den 16. und 20. Juni c. anberaumt worden sind, — die speciellen Bedingungen aber in der Domainenhofs-Canzellei eingesehen werden können.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 3833. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Vom Livl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der in den Gränzen des Kronamtes Schlock belegenen Steinbrüche, vom 1. Januar 1850 an gerechnet, Torge auf den 16. und 20. Juni c. anberaumt worden sind; — die speciellen Bedingungen können in der Domainenhofs-Canzellei eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 3835. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., citiret, heischet und ladet Ein Kaiserliches Landgericht der Provinz Oesel Alle und Jede, welche an den Nachlaß des auf dem Gute Hauckküll verstorbenen Arensburgschen Steuerpflichtigen Christian Schoenberg als Gläubiger oder Erben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu formiren vermeinen sollten, oder als Schuldner dem Verstorbenen eine Forderung abzutragen haben, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis allhier ihre Ansprüche und Verpflichtungen ex quocunque capite vel titulo juris entweder in Person oder durch rechtsgiltig legitimirte Bevollmächtigte gehörig anzugeben, zu documentiren und ausführig zu machen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern jeder Ausbleibende mit seinen Ansprüchen und Forderungen an vorerwähnten Nachlaß für immer präcludirt, mit denen sich nicht meldenden debitores aber als mit solchen, die wissentlich fremdes Eigenthum verschweigen, verfahren werden soll. Wornach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten, und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Signatum in Sr. Kaiserlichen Majestät Landgericht der Provinz Oesel zu Arensburg, den 30. Mai 1849.

Im Namen und von wegen des Landgerichts der Provinz Oesel:

(L. S.) T. Buxhoevden, Landrichter.

Nr. 377. A. Duburgh, Secr. 3

Vom Conseil der Kaiserlichen Universität Dorpat wird in Folge höherer Vorschrift hiedurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß bei dieser Universität die Aufnahme von Studirenden auf eigene Kosten für einige Zeit eingestellt worden, und auch die Zulassung von freien Zuhörern nicht Statt finden wird, während die Aufnahme der Krons- und der von der Regierung bestimmten Studirenden, welche sowohl durch den Universitäts-Etat wie durch besondere Verordnungen eingeführt ist, in bisheriger Grundlage ihren Fortgang hat, daher alle Diejenigen, welche sich in der nächsten Zeit bei der hiesigen Universität auf eigene Kosten den Studien zu widmen beabsichtigen sollten, ihre Meldungen für diesen Zweck zum Beginn des nächsten Semesters, und überhaupt auf so lange, bis diesseits eine besondere desfallsige Bekanntmachung erlassen seyn wird, unterlassen mögen.

Dorpat, den 27. Mai 1849.

Rector Neue.

Secretair C. v. Forestier. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 64. Donnerstag, den 11. August 1849.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung wird nachstehende Publication des Artillerie-Departements nebst einer hierselbst davon angefertigten Deutschen Uebersetzung, die Lieferung von trockenen eichenen Brettern für das Artilleriewesen betreffend, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden insbesondere die Holzhändler und Besitzer von Eichenholz hierdurch aufgefordert, sich an dieser Lieferung zu betheiligen, ihre Bedingungen aber nicht später als zum 15. August an das Artillerie-Departement einzusenden.

Riga-Schloß, den 3. August 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1068. Secr. M. Zwingmann.

Der Artillerie-Ressort braucht trockene Eichenbretter, die 1) 15 Fuß 10 Zoll lang, 1 Fuß 3 Zoll breit und 5 Zoll dick, und 2) 11 Fuß 5 Zoll lang, 1 Fuß 1 Zoll breit und 4½ Zoll dick seyn müssen. Die Anzahl sowohl dieser als jener ist nicht beschränkt. Diese Bretter müssen von vollkommen guter Qualität seyn, hartes, festes Holzgewebe haben, im Bruche faserig seyn; der Durchschnitt des Holzes muß glatt seyn; die dünnen frisch geschnittenen Hobelspäne beim Biegen nicht leicht brechen, die abgespaltenen Späne im Bruche lange Fasern haben; die Jahres-Ringe müssen deutlich und von mittler Größe seyn, d. h. nicht zu eng und kaum bemerkbar, und auch nicht sehr breit; überhaupt aber nicht breiter als 2 Linien; das Holzgewebe muß nicht weich, stockig (welk) oder abgestorben seyn, muß keine Poren, Fäulniß, krankhafte Stellen, Abschälung und keinen Wurmstich haben, nicht von Aesten durchwachsen seyn, keinen Doppelsplint haben, nicht durch Brand beschädigt seyn, nicht den Krebs, keine Strahlen und Knoten haben, ebenso muß es ohne dunkele, rothe und weiße Flecken und Streifen seyn, übrigens sind weiße Schichten, wenn sie eben so fest sind wie das Holz selbst, zulässig, nicht krumm, mit schief laufenden oder gewundenen Fasern, ohne Aus- und Abbruch; es dürfen nicht Stücke abgeschlagen oder abgespalten, keine Risse und besonders keine Queräste seyn, es darf nicht leicht splittern und spalten, keine faulen oder mehligen Aeste und keine Astlöcher haben, wenn übrigens an den Enden der Länge nach kleine, nicht durchgehende, nicht mehr als 3 Zoll lange Risse sind, wenn die Spalte nicht mehr als ¼ Linie von jedem Zoll der Breite und Dicke des Brettes beträgt, wenn der durchgehenden und nicht durchgehenden Aeste nicht mehr als 3 an der Zahl, und diese an sich fest und mit dem Holzgewebe völlig verwachsen sind, wenn endlich das Holz um die nicht durchgehenden Astlöcher gesund ist, — so werden die mit solchen Mängeln behafteten Bretter zugelassen, die Bretter können gesägt oder gehauen seyn, mit Entfernung des Splint und Mark, — dabei muß der Schnitt mit der Säge längs der Hauptrichtung der Holzfasern geführt seyn; gehauen müssen die Bretter möglichst parallel mit der Länge seyn. Das Artillerie-Departement ersucht die Herren Forsteigenthümer und Holzhändler, die Bretter von der obenbeschriebenen Qualität zu verkaufen willens sind, ergebenst, ihre Bedingungen nicht später als am 15. August d. J. einzusenden mit Angabe der Quantität der zu verkaufenden Bretter und der äußersten Preise für dieselben, nebst Anführung dessen, ob der Verkäufer gesonnen ist die Bretter, nachdem sie am Orte empfangen worden, nach St. Petersburg, Bránsk oder Kiew zu führen, und für welchen Preis, — alsdann wird ein Beamter zur Besichtigung des angebotenen Holzes geschickt werden; hierbei hat das Departement die Ehre zum Voraus darauf aufmerksam zu machen, daß

der 15. August als letzter Termin angesetzt worden ist, zu welchem die Anmeldungen erwartet werden.

Vice Director, General-Major Malkow.

In fidem versionis:

stellv. Reg.-Transl. E. Fleischer.

Артиллерійское вѣдомство имѣетъ надобность въ сухихъ дубовыхъ доскахъ, которыя были бы: 1) длиною 13 фут. 10 дюйм., шириною 1 фут. 3 дюйм., толщиною 5 дюйм., и 2) длиною 11 фут. 5 дюйм., шириною 1 фут. 1 дюйм., толщиною 4½ дюйм. Число тѣхъ и другихъ не ограничивается. Доски эти должны быть совершенно доброкачественныя и имѣть: древесину твердую, плотную, въ изломѣ волокнистую; разрѣзъ дерева гладкій; тонкія свѣже-снятыя стружки, не легко ломающіяся при сгибаніи; околотыя щепы въ изломѣ съ длинными волокнами; годовые круги ясные и средней величины, то есть, не слишкомъ узкіе и едва замѣтные, и не очень широкіе, вообще же не шире 2 линій; древесину не мягкую, не дряблую или трухлявую, безъ ситовины, гнили, трупорѣховатости, червоточины, облупости, прорости, двойной оболони, головни, рака, лучей, наростовъ и узловъ, равно безъ темныхъ, красныхъ и бѣлыхъ пятенъ и полосъ; впрочемъ, бѣлыя полосы, если онѣ столь же тверды, какъ и самое дерево, допускаются; не кривыя, косослойныя, свилеватыя, безъ излома, облома, сбоя, откола, не избитыя, безъ трещинъ, въ особенности поперечныхъ, безъ защеповъ, расколовъ, гнилыхъ или табачныхъ сучьевъ и сучковыхъ дыръ, равно безъ обзола; впрочемъ, если на продольныхъ концахъ будутъ мелкія несквозныя трещины недлиннѣе 3 дюйм., если защепа составитъ не болѣе ¼ линіи на каждый дюймъ ширины или толщины доски, если сквозныя и несквозныя сучья, числомъ не болѣе трехъ, сами по себѣ тверды и совершенно срослись съ древесиною, наконецъ если дерево вокругъ несквозныхъ сучковыхъ дыръ здорово, — то доски съ ними допускаются; доски могутъ быть пиленыя или колотыя, со снятою до чиста оболонью и сердцевиною, — причемъ разрѣзъ пилою долженъ быть произведенъ по главному направленію древесныхъ волоконъ, а расколъ по возможности параллельно къ длинѣ. — Артиллерійскій Департаментъ проситъ покорнѣйше Г. Г. лѣсовладѣльцевъ и лѣсныхъ промышленниковъ, желающихъ продать доски вышеизложеннаго достоинства, прислать условія свои въ Департаментъ не позже 15. будущаго Августа, съ показаніемъ количества продаваемыхъ досокъ, и крайнихъ за нихъ цѣнъ, и изложеніемъ, соглашается ли продавецъ перевести доски, по пріемѣ на мѣстѣ, въ С. Петербургъ, Брянскъ, или Кіевъ, и по какой цѣнѣ, послѣ чего будетъ посланъ Чиновникъ для осмотра предложеннаго лѣса; при чемъ Департаментъ имѣетъ честь предварить, что 15. Августа назначено какъ окончательный срокъ, къ которому будутъ ожидаемы объявленія.

Вице-Директоръ,
Генералъ-Маіоръ Малковъ.

Seine Majestät der Herr und Kaiser haben, auf die unterthänigste Vorstellung Sr. Erlaucht des Herrn Ministers der Reichsdomainen, wegen der den Landbewohnern zu gewährenden Aufmunterung zur Erziehung von Pferden, welche zur Remonte der Cavallerie und Artillerie gebraucht werden könnten, am 2. Mai Allerhöchst zu befehlen geruht: 1) Allen Bauern und überhaupt Personen abgabenpflichtigen Standes, von welchen selbst erzogene Pferde zur Remonte der Cavallerie und Artillerie gekauft werden, zu bewilligen: für die Stellung von 1 bis 5 Pferden ein Belobigungs-Attestat, — von 5 bis 10 Pferden Geldprämien bis zu 25 Rbl. aus den Summen des Ressorts für Pferdezucht, — von 10 bis 20 Pferden Ehrenkaftans, — und endlich Denjenigen, welche sich unausgesetzt mit der Erziehung von Pferden zur Remonte beschäftigen, Medaillen. 2) Zur Begründung des Anspruchs auf den Erhalt solcher Belohnungen, hat der Verkäufer der Pferde nachfolgende Zeugnisse vorzustellen: a. eine Bescheinigung Desjenigen, welcher die Pferde gekauft hat, darüber, daß diese wirklich zur Remonte gekauft worden, und b. ein Attestat der Dorf- oder Guts-Obrigkeit darüber, daß die verkauften Pferde bei dem Verkäufer selbst erzeugt und aufgezogen worden sind. 3) Die Vorstellungen zu Belohnungen müssen am Schlusse des Jahres von den Comité's für die Gouvernements-Pferdezucht, oder wo solche nicht vorhanden sind, von den Gouv.-Chefs, nach geschehener strenger Vergewisserung über die Verdienste der vorzustellenden Person, an das Ministerium der Reichsdomainen gelangen. — Diesen mir von Sr Erlaucht dem Herrn Minister der Reichs-Domainen mitgetheilten

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ, тротуара и выкачивать воду изъ погребовъ, но дешевле выпрошенныхъ 195 руб. сер. въ годъ, — явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18. а на переторжку 23. Августа с. г.

Рига, 9. Августа 1849 года.

Въ должности Секретаря
А. Келлеръ.

Der Livländische Domainenhof bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen, 51 Dessätinen und 800 Quadrat-Faden großen, sogenannten Memme-Heuschlages, vom 1. Januar 1850 ab auf mehre Jahre, am 23. August d. J. der Torg und am 27. August der Peretorg abgehalten werden soll. Die speciellen Bedingungen sind in der Canzellei des Domainenhofs zu ersehen.

Riga-Schloß, am 1. August 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Küter.
Nr. 5059. Tischvorsteher Lehmann. 1

Ein gelber Wallach ist bei dem Land-Polizei-Departement eingeliefert worden. Der etwanige Eigenthümer hat sich binnen 14 Tagen a dato mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts bei dem Land-Polizei-Departement zu melden.

Riga, den 9. August 1849.

Vom Conseil der Kaiserlichen Universität Dorpat wird, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung desselben vom 26. Mai d. J., hiedurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß gegenwärtig bei dieser Universität wiederum Aufnahmen von Studirenden, — jedoch für jetzt nur von solchen, die sich dem Studium der Theologie, der Medicin oder der Pharmacie zu widmen beabsichtigen, — Statt finden können; daher alle Diejenigen, welche nunmehr die Universität zu beziehen, und sich für das eine oder das andere der genannten Fächer aufnehmen zu lassen wünschen sollten, hiedurch aufgefordert werden, sich deßhalb ohne Verzug unter Beibringung der vorschriftmäßigen Attestate, und namentlich auch eines Sittenzeugnisses, hieselbst zu melden, worauf das Weitere hinsichtlich der abzuhaltenden Examina oder Colloquia diesseits angeordnet werden wird.

Dorpat, den 6. August 1849.

Rector Neue.
Secretair C. v. Forestier. 3

Von der Adjamündeschen Gutsverwaltung wird desmittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle Adjamündeschen Gemeindeglieder — sie mögen auf dem Lande oder in der Stadt wohnen — welche auf Jahrespässe sich anderweitig aufhalten, sich am Orte ihres gegenwärtigen Domicils, und zwar bis zum 23. April 1850, verzeichnen lassen müssen. Demnach haben selbige für ihre fernere Existenz zeitig Sorge zu tragen, da von dem Gute Adjamünde den außer der Gemeinde lebenden Individuen genannten Gutes keine neuen Pässe werden ertheilt werden.

Adjamünde-Gutsverwaltung, am 29. Juli 1849. 1

Von dem Oberdirectorium der Livländischen adelichen Credit-Societät wird hiedurch allen zum Livländischen adelichen Credit-Verein gehörigen Guts-Verwaltungen des Riga-Wolmar- und Wenden-Walkschen Kreises, welche zur Zeit noch nicht die ihnen zukommen sollenden Exemplare des neu redigirten Reglements für Veräußerung von Bauer-Gesinden mit Hilfe des Livländischen adelichen Credit-Vereins empfangen haben, desmittelst bekannt gemacht: daß sie die ihnen nach Vorschrift des General-Versammlungs-Beschlusses vom v. J. zugetheilten Exemplare in Deutscher und Lettischer Sprache nunmehr bei demjenigen Kirchspielsgerichte, unter welches ihre Güter sortiren, entgegen zu nehmen haben werden.

Zu Riga, am 11. Juli 1849.

Der Livl. adelichen Güter-Credit-Societät
Oberdirectorium:
P. F. v. Schultz, Oberdirector.
Nr. 692. Stoevern, Secr. 2

Die resp. Mitglieder der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft werden in Folge dessfallsigen früheren Beschlusses hiemit eingeladen, sich am 26. August, nachmittags 3 Uhr, in der Stadt Walk einfinden zu wollen, wobei auch alle ferneren Theilnehmer freundlich willkommen seyn werden.

Gotthardsberg, am 23. Juli 1849.

Landrath August v. Hagemeister. 1

Hierdurch beehre ich mich Einem resp. Publicum anzuzeigen, daß ich in der Stadt Riga im Hause des Kaufmanns Jaksch an der Schaalpfortengasse eine Handlung von Stahl-, Eisen- und andern Waaren etablirt habe, und empfehle mich bei Zusicherung billiger Preise bestens.

Kaufmann Grigory Stepanow Dolganow,
aus Nishni-Nowgorod. 3:

Извѣщаю почтеннѣйшую публику, что я открылъ торговлю въ городѣ Ригѣ на Шалторской улицѣ въ домѣ купца Якша стальныхъ, желѣзныхъ и прочихъ товаровъ по самымъ умѣреннымъ цѣнамъ.

Нижегородскій купецъ
Григорій Степановъ Долгановъ.

So eben ist erschienen:

Spreddiki us wissahm gadda swehtdeenahm und swehtku-deenahm, ko Rihgas Kattolu basnizâ sluddinajis, un taggad, wisseem Latweeschu Kattoleem par garrigu labbumu, lizzis drikkeht Simforianus Mieleschko, swehta Dominikka eestahdischanas Preesteris un Rihgas Kattolu basnizas Latweeschu draudses Mahzitajs. Rigâ, drikkehti pee Krohna grahmatu drikketaja. 1849. 49½ Bogen 4.

und ist geheftet für 1 Rbl. 50 Kop. S. zu haben bei dem Verfasser im Katholischen Kirchenhause zu Riga.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 65. Montag, den 15. August 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Zufolge von dem Pernauschen Ordnungsgerichte anher einberichteter Mittheilung des dortigen Zollamts sind durch die Strandwache am 20. Juli d. J. in der Nähe des Zintenhoffschen Kruges, 3 Werst vom Strande, bei Ebräern Contrebande-Waaren in 19 Säcken angehalten worden, während die Ebräer, Waaren, Fuhren und Pferde im Stich lassend, in den Wald geflohen sind, und wegen der Dunkelheit der Nacht nicht haben aufgefunden werden können. — Von der Livl. Gouvern.-Regierung wird daher hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, auf die im Lande sich ohne vorschriftmäßige Legitimationen umhertreibenden Ebräer des Eifrigsten zu fahnden, und im Falle sich einige derselben dessen verdächtig machen sollten, daß sie die bei obiger Gelegenheit Entsprungenen sind, selbige dem Pernauschen Ordnungsgerichte zur weitern Verfügung arrestlich einzusenden.

Riga-Schloß, den 9. August 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 8786. Secretair L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird, in Grundlage des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 30. Mai d. J., Nr. 21,133, hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß der Herr und Kaiser, auf den Beschluß des Comité's der Herren Minister, Allerhöchst zu befehlen geruht hat: Diejenigen, welche einen vollständigen Lehrcursus in den St. Petersburgschen Schulen, nämlich der Evangelisch-Lutherischen Schule bei der Schwedischen St. Katharinen-Kirche, der Reformirten Kirche und der Römisch-Katholischen Schule bei der St. Katharin[illegible]-Kirche, mit Erfolg beendigt und darüber von den Oberen dieser Anstalten Attestate erhalten hat[illegible], bei der Beförderung zum ersten Classenrang, gleich Denjenigen, die einen Lehrcursus in den Kreisschulen des Ministeriums der Volksaufklärung beendigt haben, von dem Examen zu liberiren, das auf Grund der Beilage zum Art. 600 (Ergänzung) des Sw. der Gesetze Bd. III, Ustav über den Dienst zufolge Anstellung von der Regierung (in der 5. Fortsetzung) gefordert wird.

Riga-Schloß, am 9. August 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 8790. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge Berichts des Commandeurs der 4. Compagnie der 5. Brigade der Rigaschen Artillerie-Garnison ist am 2. August a.c. der Kanonier der genannten Compagnie Joseph Iwanow Sohn Bruschewski entwichen. In solcher Veranlassung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem genannten Bruschewski, dessen Signalement und Kleidung unten angegeben ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter sicherer Wache dieser Gouv.-Regierung vorzustellen.

Riga-Schloß, den 12. August 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1095. Secretair M. Zwingmann.

Signalement: Größe 2 Arschin 7 Werschok, Gesicht rund, Augen grau, Haare schwarz, Nase länglich, Alter 50 Jahr. Kleidung: Ein Mantel mit schwarzem Kragen, rother Einkantung, rothen Epauletten, auf denen aus gelbem Tuche die № 5 befindlich, weißen zinnernen glatten Knöpfen, und eine Mütze von schwarzem Tuch mit drei rothen Kanten.

In fidem: Secr. M. Zwingmann.

In Folge desfallsiger Requisition der St. Petersburgschen und Pleskauschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) In der St. Petersburgschen Gouvern.-Regierung am 26. und 31. August c.: das in Zarskoje-Sselo im 2. Stadttheile im 3. Viertel an der Ecke der Kolpinskischen und Leontjewschen Straße sub Nr. 188 belegene einetagige hölzerne Haus der Bäuerin Wassiljewa sammt Appertinentien, — Taxationswerth 2850 R. S.; 2) ebendaselbst am 9. u. 13. September c. kommen wiederum zum Ausbot: die im Lugaschen Kreise und Moloschanskschen Gebiete belegenen, dem Staatsrathe Murawjew gehörigen, drei unbebauten Landstücke Mokino von 77 Dess. und 988 Faden, Terebna 192 Dess. 2356 Fad. und Schkwarna 1847 Dess. 1975 Fad., theils Wald, theils Ackerland und Heuschlag, — Taxationswerth 22,232 Rbl. S.; 3) in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung am 23. August: die im Ostrowschen Kreise belegene, der Gutsbesitzerin Warwara Bekleschow gehörige, Besitzlichkeit sammt allen Appertinentien, — Taxationswerth 1226 Rbl. 50 Kop. S.; 4) ebendaselbst am 26. August: die im Porchowschen und Ostrowschen Kreise belegenen, der Lieutenantsfrau Agrafena Mordwinowa gehörigen, beiden Dörfer Gawrilowez und Pogorelka mit 56 männlichen und 55 weiblichen Seelen, — Taxationswerth 2650 Rbl. S.; — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen in den betreffenden Gouv.-Regierungen einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 12. August 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1094. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 16 Tschetwert Hafer und 240 Pud Heu an die Dünamündesche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 743. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку овса 16 четвертей и сѣна 240 пудовъ для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 19. и къ переторгу 22. Августа с. г. заблаговременно, а не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе зологи при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die am Rigaschen Schlosse zu bewerkstelligenden, auf 1998 Rubel 27 Kop. S. veranschlagten Reparatur-Arbeiten zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 3. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 725. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя производимыя въ Рижскомъ замкѣ починки, оцѣ-

ненныя по смѣтѣ въ 1998 руб. 27 коп. сер., явиться въ сію Палату для торгу въ 12., а для переторжки въ 16. число Августа мѣсяца с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 3. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Ein Rigasches Zoll-Amt fordert hiermit Diejenigen, welche willens sind die Reparatur der Cordonhäuser der Gränzwache auf Bullen, Latschub, Mühlgraben, Zernikau und Wetzak zu übernehmen, nochmals auf, sich im Zoll-Amte am 19. August a. c. zum Torg und am 23. ej. m. zum Peretorg mit gehörigen Unterpfändern einzufinden. Die betreffenden Kostenanschläge sind täglich in der Zollkanzellei während der Sessionszeit von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags einzusehen.

Riga, den 10. August 1849.

Stellv. Secretair A. Keller. 2

Рижская Таможня вновь вызываетъ симъ желающихъ принять на себя производство починокъ кордонныхъ Магнусгольмской дистанціи пограничной стражи домовъ на постахъ Буленъ, Лачубъ, Мильграбенъ, Церникау и Ветцахъ, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 19. и на переторжку 23. Августа 1849 года. Смѣты работамъ можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни во время присутствія, съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

10. Августа 1849 года.

Das Rigasche Zoll-Amt fordert hierdurch Diejenigen auf, die willens sind für eine billigere Zahlung als 195 Rbl. jährlich die zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster vor den großen und kleinen Packhäusern, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, sowie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, erforderlichen Arbeiter und Pferde zu stellen — sich im Zoll-Amte zum Torg am 18. und zum Peretorg am 23. August a. c. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 9. August 1849. 2

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ, тротуара и выкачиванія воду изъ погребовъ, по дешевле выпрошенныхъ 195 руб. сер. въ годъ, — явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18. а на переторжку 23. Августа с. г.

Рига, 9. Августа 1849 года.

Въ должности Секретаря

А. Келлеръ.

In Auftrag der Livländischen Gouvernements-Baucommission fordert das Walksche Ordnungsgericht Diejenigen, die den Umbau des für die orthodox-Griechische Geistlichkeit und Schule in der Stadt Walk angekauften Hauses zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst auf: zum Torge am 15. und zum Peretorge am 16. September, vormittags 11 Uhr, sich bei diesem Kaiserl. Ordnungsgerichte mit den erforderlichen Saloggen einzufinden, und Bot und Minderbot zu verlautbaren. Das Project und der Kostenanschlag können täglich, vormittags, in der Canzellei des Ordnungsgerichts eingesehen werden.

Walk, am 10. August 1849.

Im Namen des Walkschen Ordnungsgerichts:

Hirschheydt, Adjunct.

Nr. 2799. Schuberszky, Not. 3

Vom Conseil der Kaiserlichen Universität Dorpat wird, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung desselben vom 26. Mai d. J., hiedurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß gegenwärtig bei dieser Universität wiederum Aufnahmen von Studirenden, — jedoch für jetzt nur von solchen, die sich dem Studium der Theologie, der Medicin

oder der Pharmacie zu widmen beabsichtigen, — Statt finden können; daher alle Diejenigen, welche nunmehr die Universität zu beziehen, und sich für das eine oder das andere der genannten Fächer aufnehmen zu lassen wünschen sollten, hiedurch aufgefordert werden, sich deßhalb ohne Verzug unter Beibringung der vorschriftmäßigen Attestate, und namentlich auch eines Sittenzeugnisses, hieselbst zu melden, worauf das Weitere hinsichtlich der abzuhaltenden Examina oder Colloquia diesseits angeordnet werden wird.

Dorpat, den 6. August 1849.

Rector Neue.

Secretair C. v. Forestier. 2

Hierdurch beehre ich mich Einem resp. Publicum anzuzeigen, daß ich in der Stadt Riga im Hause des Kaufmanns Jaksch an der Schaalportengasse eine Handlung von Stahl-, Eisen- und andern Waaren etablirt habe, und empfehle mich bei Zusicherung billiger Preise bestens.

Kaufmann Grigory Stepanow Dolganow, aus Nishni-Nowgorod. 2:

Извѣщаю почтеннѣйшую публику, что я открылъ торговлю въ городѣ Ригѣ на Шалторской улицѣ въ домѣ купца Якша стальныхъ, желѣзныхъ и прочихъ товаровъ по самымъ умѣреннымъ цѣнамъ.

Нижегородскій купецъ
Григорій Степановъ Долгановъ.

So eben ist erschienen:

Spreddiki us wissahm gadda swehtdeenahm und swehtku-deenahm, ko Rihgas Kattolu basnizâ sluddinajis, un taggad, wisseem Latweeschu Kattoleem par garrigu labbumu, lizzis drikkeht Simforianus Mieleschko, swehta Dominihka eestahdischanas Preesteris un Rihgas Kattolu basnizas Latweeschu draudses Mahzitajs. Rigâ, drikkehti pee Krohna grahmatu drikketaja. 1849. 49½ Bogen 4.

und ist geheftet für 1 Rbl. 50 Kop. S. zu haben bei dem Verfasser im Katholischen Kirchenhause zu Riga.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 66. Donnerstag, den 18. August 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zufolge Communicats der Ehstländischen Gouv.-Regierung ist am 11. April c. unter dem Gute Kollo im Walde die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden worden, und nach dem visum repertum ist dieser Mensch eines gewaltsamen Todes gestorben. — Wenn nun bei der Untersuchung die Hingehörigkeit und der Name dieses Menschen nicht ermittelt worden, als werden — auf Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung — Alle und Jede, welche über die Person des unter dem Gute Kollo gefundenen Menschen, dessen Signalement hiebeigefügt ist, etwas Näheres anzugeben wissen sollten, hiemittelst aufgefordert, der Ortspolizeibehörde die erforderliche Anzeige zu machen, und werden zugleich sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, im Falle über die Hingehörigkeit des ermordet Gefundenen etwas Näheres ermittelt werden sollte, anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, am 12. August 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 8950. Secr. L. Napiersky.

Signalement

der unter Kollo gefundenen Leiche: Dieselbe war von mittler Größe, gut genährt, kräftig gebaut, zeugte von stattgehabter Gesundheit und einem Alter von 60 Jahren, das Haar blond, dünn, grau geworden, das Barthaar schwach, das Gesicht, eben so Nase und Lippen breit und stark. Die Leiche war bekleidet mit einem guten, fast neuen Schafspelz mit grauwollenem Leibgurt, einer wollenen, schwarz gestreiften, stark abgetragenen Weste, blaugrauen wollenen Unterkleidern, einem guten Hemde, grauwollenen guten Strümpfen, grauwollenen zerrissenen Socken, neuen Pasteln und blauquadrirten wollenen Fausthandschuhen.

In fidem: L. Eberhard, Tischvorsitzer.

In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Livl. geistlichen Verwaltung wird von der Livländ. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, nach dem zu dem im Mohilewschen Gouvernement belegenen, dem Fürsten Lubomirsky gehörigen Flecken Dubrowna angeschriebenen Bauern Grigori Sacharow Ladüschkin, welcher in Riga nicht hat ermittelt werden können, sofort in ihren Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ergreifungsfalle denselben unter sicherer Wache an diese Gouvernements-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 16. August 1849.

Regierungsrath Klein.

Nr. 4025. Secr. M. Zwingmann.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Rigasche Ordnungsgericht sich nicht mehr im Schlosse befindet, sondern seinen Sitz im Sprengertschen Hause, große Sandstraße Nr. 209, hat.

Riga, den 16. August 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Ordnungs-Gerichts:

C. Tiesenhausen,
Ordnungsrichter.

Nr. 6301. Wevell, Not.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Stabs-Rittmeisters Iwan Alexandrow Olchin, General-Majors Alexander Gresser, Coll.-Secr. Wassiljew, der Bäuerin Fedosja Jegorowa, Lieut.-Frau Sophia Alexejewna Islekejew, Meschtsch. Praskowja Grigorjewa Solowjew und der Bäuerin Jelenna Jakowlewa; 2) der Twerschen — der Gutsbesitzerin Praskowja Wassiljewna Krukow, Hofräthin Jelisaweta Franzen, des Meschtsch. Iwan Matwejew Maskalew, Majors Peter Nikitin Tulubjew, Postillons Iwan Iwanow Minäjew, Tit.-Raths Iwan Wassiljew Wargassow, Coll.-Registr. Peter Polänsky, Gutsbesitzers Kirilla Nikolajew Subow, Coll.-Secr. Michaila Iwanow Dawidow, Beamten 14. Cl. Wassili Andrejew Perfilow, Lieut. Alexander Nikolajew Woikow, Flott-Capitain-Lieutenants Alexander Stepanow Glasatow, Stabs-Capit. Nikolai Wassiljew Sokolow, Lieutenants Ossip Iwanow Wansowitsch, der Gutsbesitzerin Charlotte Karlowna Sandrow, Geheimräthin Jekaterina Fedorowna Murawjew, Tit.-Räthin Alexandra Iwanow, des Untercanzellisten Wladimir Kostrow, Staats-Raths Alexei Nikolajew Brussilow, Gutsbesitzers Kirilla Nikolajew Subow und des verstorb. Meschtsch. Alexander Sacharow Milowidow; 3) der Witebskischen — des Lieut. Mironowitsch, Kaufmanns Wolodin, Meschtsch. Maxim Denissow Jordansky, Iwan Adamow Feldtmann, Iwan Jewdokimow Jantschenka, der Coll.-Reg. Stanislaw Lischinsky und Stanislaw Majewsky, des ehemaligen Quartier-Aufsehers Idolowitsch, des Iwan Kenig und Stanislaw Dotkewitsch, verstorb. Stabs-Capit. Medwedew, verstorb. Meschtsch. Sdankow, Kaufmanns Albisch und des Gutsbesitzers P.....; 4) der Räsanschen — der Meschtschanins Andrei Iwanow Matäkin, Michaila Marimow, Iwan Iwanow Karnejew und Alexander Iwanow Jegin, des Bauern Iwan Gerassimow, verstorb. Meschtsch.-Frau Awdotja Sergejew, der Bauern Awerjan Ossipow, Semen Kondratjew und Grigori Jegorow, des Lieutenants Iwan Pawlow Maslow, Meschtschanins Iwan Nikolajew Matwejew, Bauern Nikonor Iwanow, Gouv.-Secr. Jakow Jakowlew Smirnow, und der Coll.-Registratorsfrau Jekaterina Klimowna Solowjew; 5) der Tambowschen — des Meschtschanins Matwei Below, Majors Fedor Ossipow Lipinsky, der Meschtschaninsfrau Anna Andrejewa Tolmatschew, des Bauern Iwan Ardabjew, Einhöfners Wassili Jakowlew Assetrow, Bauern Stepan Kirejew, der Soldatenfrau Jelena Lawrentjewa, Coll.-Reg. Kirilla Ananjew Kischkin, der Bauern Jegor und Marim Posnäkow, des verst. Kaufmanns Nossow, Meschtschanins Demid Stepanow Batmanow, der verst. Coll.-Registratoren Andrei Snamensky und Michaila Koromischew, des Majors Dobrowolsky, Tit.-Raths Frolow, Beamten 8. Cl. Wassili Kotkow, Kaufmanns Gaidukow, Beamten Nikolai Maschkow, Meschtsch. Jefrem Mitrofanow Baraschew, verabsch. Soldaten Prokofi Antonow, der Gouv.-Secretairsfrau Barschewsky, Majorsfrau Tschernow, des Kaufmanns Fedor Gordejew, des Iwan Sorokin, der Bauern Archip Kosmin und Wassili Archipow, Meschtsch.-Frauen Jekaterina Anossow und Bobikow, des Coll.-Assess. Pillich, Gouv.-Secr. Jewdokim Filipow Knäschin, der Soldatenfrau Awdotja Iwanowa, des Lieut. Iwan Stepanow Wolossatow, Coll.-Registrators Nikolai Bogodarow, der Capitainsfrau Alexandra Andrejewa, des Edelmanns Nikolai Issakow und der Bauern des verst. Fräuleins Biglow; 6) der Permischen — des Rigaschen Bürgers Wassili Karlow Schulinius; 7) der Simbirskschen — des weiland Stabsarztes, Coll.-Ass. Andruschenko oder Andruschelinkow, weiland Coll.-Registr. Iwan Ignatjew Gorodischtschenko, Coll.-Secretairs Protopopow, Gouv.-Secr. Wosterkin, der Gouv.-Secretairsfrau Taischew, des Coll.-Registr. Nikolai Petrow Grigorjew, Bauern Fedor Filipow und des Meschtsch. Alexei Michailow Saposchnikow; 8) der Wjätkaschen — des Gouv.-Secr. Sobolew und der Coll.-Assessorin Jekaterina Sadowsky; 9) der Kurskschen — des Bauern Kiril Jefimow Polänsky, der adelichen Frau Irina Iwanow Babkow, Fräuleins Olga Stepanowa Jelisarow, der Unteroffiziersfrau Nastasja Popow, der Geistlichen Pawel Popow und Wassili Bulgakow, und des Majors Ignatjewsky; 10) der Poltawaschen — des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Grigori Kirienka und der Lieutenantsfrau Jefrosinja Parfenowa Makarenkow; 11) der Nischegorodschen — des verst. Kaufmanns Ilja Wassiljew Kornilow, Kaufmanns 1. Gilde Kosma Tichanow Worobjew, Handwerkers Andrei Iwanow Detkow, der Obristin Therese Leontjewna Torugi, Coll.-Registratorsfrau Jelena Smaragdow, der Meschtsch. Stepan Petrow Truschenkow, Pawel Dmitrijew Petrowsky und Nikolai Iwanow Perepletschikow, des Coll.-Secr. Iwan Jegorow, Gouv.-Secr. Michaila Jegorow Jermolajew, Kaufm. Grigor Maßlow und des Meschtschanins Iwan Semenow Ossinowsky; 12) der Kownoschen — des Ignati Antonow Germann, Abram Danilowitsch Kopelansky, Coll.-Registr. Makowsky, ehem. Assessors Mizkewitsch, der Capit.-Frau Protassow, des Stabs-Chirurgus Johann Dawidow Heine, Landmessers Awgustin Wladislawitsch Barthoschewitsch, der Beamten Kasimir und Marzeli Songail, Schlachtizen Stanislaw Paschkowsky und des Coll.-Reg. Peter Petrow Sohn Schelgudowitsch; 13) der Grodnoschen — des ehem. Kameralhofsraths Stitschinsky, Edelmanns Kastol Ossipow Tarnowsky, Edelmanns Martin Grigorjew Wolodkowitsch, Dembitzky, Collegien-Assessors Platon Kukolnik, ehemaligen Oekonoms Iwan Nemtschinowsky, Peter Afanas-

jew, Försters Ossip Grischfeldt, Kreisförsters Kaminsky, des Unterförsters Kowalewsky, ehemaligen Vice-Gouverneurs Peter Baron Taube, Edelmanns Leonhard Gadon, Gutsbesitzers Platon Daschkewitsch, Edelmanns Ignati Kirkilla, Arrendators Kuselewsky oder dessen Erben, Lieut. Wegelius und des Stabs-Capit. Dombrowsky; 14) der Tulaschen — des verabschiedeten Soldaten Jefim Iwanow Terikow, Hofraths Nikolai Semenow Protassow, Bauern Iwan Petrow, Kaufmannssohns Alexei Konstantinow Georgiewski, Meschtsch. Konstantin Petrow Saweljew und des Bauern Wassili Stepanow; 15) der Wladimirschen — des Ausländers Schlinger, wirkl. Kammerherrn Sergei Gerassimow Domaschnew und des Bauern Wassili Fedorow Morschakow; 16) der Pensaschen — des Gouv.-Secr. Iwan Nikolajew Simansky, Tit.-Raths Iwan, Capit. Wassili und Lieut. Pawel Durakow, Arztes August Scheide und dessen Frau Alexandra, der Obristin Teplow, Gouv.-Secr.-Frau Nadeschda Lämin, des Tit.-Raths Alexander Stepanow Kusmin und des Fräul. Alexandra Somow; 17) der Archangelschen — des Tit.-Raths Iwan Kasperow Ern, der Coll.-Registratoren Pawel Welitschkin und Stepan Stepanow Issakow, des Lieut. Alexander Wassiljew Lasarew und des Tit.-Raths Michaila Wassiljew Popow; 18) der Jekaterinoslawschen — der Tit.-Räthe Andrejew und Cholär; 19) der Tschernigowschen — des dimitt. Leibgarde-Stabs-Capitains Wassili Miklaschewsky, Meschtsch. Leonti Ignatjew Wassilewsky und des Lehrers Heinrich Kapeller; 20) der Podolskschen — des Kaufmanns Bedinow, des Fräul. Anna von Haller oder Galler, der Erben des Obristen Bogdanowitsch, des Coll.-Registr. Warfolomei Januschewsky, Tit.-Raths Walenti Pawlow Baranowsky, Beamten Grigori Filipow Lachowitsch, Schlachtizen Iwan Wolsky, Pfandbesitzers Stepan Diminsky, der Lieutenantsfrau Marie Prokopowitschew, der Edelleute Timofei, Valerian, Alexander und Franz Kwätkowsky, Matwei Olschewsky, Jan Krublewsky, Jakow Kalinowsky, Peter und Boleslaw Karassewitsch, und Franziszka Struminsky, des Gouv.-Secr. Grigori Puchin, Josif Jaroschewsky und Josif Chodakowsky; 21) der Smolenskschen — des Tit.-Raths Aginow, Fräul. Marie Iwanowa, der Capitainsfrau Marie Surnin, Hofräthin Birth und der Meschtschaninsfrau Agafja Demidowa Koppolew; 22) der Jaroslawschen — des Tit.-Raths Dmitri Sergejew Bassow, Meschtschanins Iwan Wassiljew Kodirin oder Kopdirin, Hofsmenschen Iwan Wolkow, Coll.-Raths Michaila Wassiljew Mussin-Puschkin, Meschtschanins Matwei Nestrow Omälin, ehem. Procureurs Kischkin, Meschtschanins Fedor Migrofanow, Bauern Alexei Ganitschew und des Beamten 14. Cl. Wassili Grekow; 23) der Wolhynischen — des Ehrenbürgers Iwan Adelbertow Nowitzky, Edelmanns Sassadsky, Staatsraths Jakowlew, Minskschen Einwohners Gurinowitsch, der Erben des Erzbischofs Rudnitzky, des Michaila und Wassili Sadowsky, Tit.-Raths Wengrschinowsky, Gutsbesitzers Anton Pinkowsky, Tit.-Raths Piwensky, der Gutsbesitzer Malinsky und Eduard Bojarsky, Kaufmannsfrau Morduchow, des Obristen Sowischewsky, des Anton Kosaratzky, der Einhöfner Foma Jaroschewsky, Nikolai Ludkewitsch, Leopold Wrotschinsky und Serafin Nagrodsky; 24) der Mohilewschen — des dimitt. Rittmeisters Rudschinsky und des Lehrers Grigori Scherebzow; 25) der Wilnaschen — des Edelmanns Leonard Pazkewitsch, dimitt. Lieut. Hipolit Kwätzinsky, der Edelleute Antoni Imbra, Anton Olechnowitsch, Josif Mazeewsky, Leonhard Paschkewitsch und Iwan Koslowsky, des Tit.-Raths Sagorsky und des verabsch. Beamten Iwan Ludwigow Sohn Lewonewsky; 26) der Minskschen — des Fräuleins Marjana Schumsky, Arztes Strawinsky, der Erben des Iwan Burda und des Gutsbesitzers Subkow; 27) der Wologodskschen — des Beamten 9. Cl. Stepan Kostrow, Tit.-Raths Peter Jakowlew Wetscheslawow, der Geistlichen Wittwe Katherina Iwanowa Studenzow, des Meschtschanins Fedor Kostromitinow, der Bauern Alexander Iwanow, Iwan Denissow, Jermolai Danilow, Chariton Ossipow und Alexei Charitonow, Meschtschanka Marie Naumow Wolkow, Unteroffiziersfrau Katherina Fedorowa Panow, des verst. Meschtsch. Semen Petrow Kuschewersky, der Meschtschan. Prokopi und Nikolai Wassiljew Romanow; 28) der Kiewschen — des Edelmanns Iwan Mikalsky, Jakow Beikewitsch, Tratschewsky und Bloschansky, Einhöfners Victor Wolänsky, Kaufmannssohns Froim Manson, Stanislaw Malinsky, Geistlichen Butowsky, Canzellisten Borditschewsky, der Gutsbesitzerin Mikulowsky, des Ausländers Willärs, der Einhöfnerin Ehrebtiewsky, des Lieut. Selenka, Geistlichen Iwanowsky, der Tit.-Räthin Kulinsky, Edelleute Iwan Kopernizky, Stanislaw Gosdowsky und Adam Dombrowsky, des Unteroff. Narwentschuk, Edelm. Kalinsky und der Gouv.-Secretairsfrau Kaprinizky; 29) der Orlowschen — des Soldaten Timofei Antonow, Beamten 9. Cl. Stanislaw Statkewitsch, der Bauersfrau Wassilissa Frolowa, Coll.-Räthin Marfa Grigorjewna Fedorow, des Meschtsch. Dmitri Simonow, der Meschtschanka Jewdoki Iwanowa Gribakin und der Kaufmannssöhne Andrei und Iwan Buew; 30) der Tomskschen — der Erben des verst. Obristen Beketow, und des Gouv.Secr. Agafonow; 31) der Orenburgschen — der Coll.-Registr. Lebedinsky, Bujanowsky und Lubanow, des Tit.-Raths Kijanowsky, Garde-Lieut. Michaila Andrejew Lapuchin, und der Obristin Pustoschkin; 32) der Permschen — des Stadt-Secr. Semen Iwanow Tschaplin; 33) der Woroneschschen — des Coll.-Secr. Semen Filipow, Tit.-Raths Alimpi Waschenky-Podolsky, der Lieutenantsfrau Matrena Michejew, des Gutsbesitzers Kakwun, der Majorsfrau Alexandra Balaschew, Lieutenantsfrau Jelena Prokopenko und des Soldaten Iwan Titschinin; 34) der

*

Irkutskschen — des Gouv.-Secr. Karwowsky, der Bauern Peter Slepzow, Iwan Andrejew, Iwan Dmitrijew und Jefim Duschow, des Gouv.-Secr. Alexei Nikolajew Afonasjew, und des Beamten 14. Cl. Nosirew.

B. wegen Ausmittelung nachstehender Personen:

1) Der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — der Erben des Hofraths Nikolai Fedorow Hennemann, des Gouv.-Secr. Saposchkow, Bauern Fedor Fedorow 20 J. alt, Dentschiks Jefim Tschupräkow 35, dimitt. Lieutenants Andrei Andrejanow Sacharow, Stabs-Capitains Andrei Wassiljew Dentschikow, Hofsmenschen Iwan Fedorow 22, und des Bauern Leonti Dmitrijew 20 J.; der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung — der Soldatenfrau Jelena Nikolajewa, Soldatentochter Alexandra Iwanowa, und Janette Großmann, des Feldschers Iwan Fedorow, Mestschtschanins Platon Michailow Stepanow, Gouv.-Secr. Alexander Roschansky, Stabscapit. Wladimir Großmann, Ausländers Christian Berange, Bauern Marim Filipow 24, und Iwan Petrow, verabsch. Unteroffiziers Filip Michailow, der Bauersfrau Fedossja Jegorowa und des Arbeiters Matwei Andrejew Ssakie; 3) der Twerschen — des Bauern Jegor Petrow, Peter Gawrilow 31 J. alt, Alexei Iwanow 48, Stepan Iwanow 40, Stepan Kosmin 55, Alexander Iwanow 50, Wassili Semenow 22, Boris Jewdokimow 56, Gura Prokofjew 33, Marim Danilow 29, Hofsmenschen Dmitri Jefimow 25, Bauern Iwan Alexejew 30, Schreibers Jakow Gawrilow Lebedew, Mestschtschanins Michaila Iwanow Tawlejew, der Bauersfrau Nadeschda Fedotowa 23, und des Hofsmädchens Irina Andrejewa; 4) der Nowgorodschen — des Bauern Nikifor Sacharow 42 J., Danila Iwanow 55, Fedor Iwanow 27, Iwan Wassiljew 20, Nikifor Ipatow 42, Nikon Wassiljew 28, Stepan Gorinin 29, Paramon Radionow 43, Andre Wassiljew 33, des Postillionssohnes Fedor Agafonow Iwanow 22, und des verabsch. Soldaten Feklist Iwanow; 5) der Astrachanschen — des Mestschtsch. Stepan Alexandrow, Jakow Abramow, Aniki Akimow, Andre Alexejew, Akim Jakowlew Awerjanow, Nikita Alexejew, Pawel Alexandrow, Leonti Wassiljew Abramow, Peter Alexandrow, Michei Afonassjew, Andrei Afonassjew, Jakow Stepanow Andrejew, Nikolai Alexejew, Wassili Michailow Andrejew, Nikolai Grigorjew Alexandrow, Grigori Alexejew, Pawel Alexejew, Alexei Iwanow Bogulew, Nikolai Besrodnow, Fedor Alexandrow Bekow, Wassili Andrejew Bekow, Alexander Bebin, Jakow Borissow, Semen Fedorow Bobrow, Potap Semenow Besednikow, Alexei Jurjanow Wjuschkin, Michaila Iwanow Wischijewsky, Stepan Wassiljew, Iwan Petrow Warlamow, Wassili Wassiljew, Hermann Ludwig Willmann, Dmitri Wassiljew, Stepan Jermolajew Gontscharew, Jermolai Grigorjew, Peter Golow, Ilja Grigorjew Ssukow, Fedor Iwanow, Trofim Prokofjew Kusnezow, Sachar Leontjew, Andre Nikittin, Maxim Ossipow, Jekim Sokolow und Iwan Jakowlew, der Soldatenfrau Jelena Fedorowa nebst Sohn Stepan, Coll.-Secretairin Praskowja Artemjewa Danilewitschew, und der Mestschtschanka Anna Prijeschew; 6) der Witebskischen — des Arrestanten Wassili Anissimow Poläkow 25 J., aus dem Postwesen ausgeschlossenen Nikifor Karpow Sohn Rubento, des Arrestanten Trofim Jewsejew 45, Iwan Spiridonow 25, und Jegor Iwanow Panow 22, Edelmanns Ludwig Petrow Kaspersky, Bauern Fedor Iwanow 45, Stepan Jewdokimow 25, Serge Fomin 51, und Marka Kusmin, Edelmanns Josif Petrow Ostrowsky, Mestschtsch. Michaila 17, und Karnee Sokolow 16, des Bauern Andre Wassiljew 40, der Soldatentochter Hanul Filipowa 26, des Arrestanten Wassili Anissimow Poläkow 22, Bauern Amos Karpow 41, Bauermädchen Axinja Dmitrijewa 17, Edelmanns Josif Michaila Wamolewitsch, Gutsbesitzers Victor Machzinsky, Arrestanten Semen Leonow Buiwol 33, der Lieutenantsfrau Kirijazky, des Coll.-Registr.-Stanislaw Majewsky, Mestschtschanins Ignati Kolossow 48, und der Unteroffiziersfrau Marie Scheiderow; 7) der Räsanschen — des Bauern Fedor Jefimow 70, Kantonisten Wassili Semenow 20, Soldaten Späschkin, der Edelmannsfrau Praskowja Andrejewa Kalischkin, des Unteroffiziers Wassili Antonow, Bauern Filip Kosmin 45, Beamten 10. Classe Alexander Michailow Kirow, der Beamtenfrau Anna Wassiljew Lutschkin, des Hofsmenschen Jefim Iwanow Schwedow 33, verabsch. Soldaten Matwe Sokolow, der Soldatenfrau Jekaterina Jegorow und dessen Sohn Michaila Iwanow; 8) der Tambowschen — des Bauern Iwan Leontjew 40 J., Anton Ssoankin 20, Edelm. Tschubarew, Bauern Peter Tschernikow 45, Rekruten Andre Sotow 30, Hofsmenschen Fedot Iwanow 24, Bauern Spiridon Antonow 22, Kanzellisten Wassili Firssow, ehemaligen Secr. Lubinzew, Soldaten Nikifor Kutin, Tit.-Raths Glagolew, Gouv.-Secr. Andre Jermilow Taraejew, Bauern Gerassim Michailow, Edelm. Nikolai Issakow und des Hofsmenschen Pawel Ossipow Kurakin; 9) der Permschen — des Bauern Grigori Stepanow Demidow 27 J., Terenti Kusmin Jermolin 33, Feklist Grigorjew Tokarew 44, Michaila Jeliffejew Torssunow 50, Mestschtsch. Kirila Semenow Baranow, der Coll.-Secretairsfrau Fekla Meleschenkow, und des Bauern Ustin Schadurow; 10) der Simbirskischen — des Bauern Ossip Fedorow 19, Coll.-Assess. Korolkow, Hofsmenschen Porfirow, Bauern Marim Petrow 65, Peter Sacharow 19, Markel Wassiljew 26, Archip Michailow 20, und des Hofsmenschen Wassili Iwanow Bobrow 21 J.; 11) der Wjätkaschen — des Bauern Nikolai Miklin 28 J., Dmitri Gordejew Konowalow 37, Nefed Andrejew Nowosselow 31, Stepan Wassiljew Kutergin 27, Soldaten Jakow Fedorow Schalomow, Obristen Fürsten Peter Uralow, Stabs-Rittmeisters Grigori Kistel, Soldaten Wassili Petrow Kropanew, Kantonisten Pawel Afanasjew Gorew 24,

Bauern Danila Sofronow 50, Lawrenti Wassiljew Sokolnikow 26, Lukojan Tarssow Schischkin 21, und des Lieut. Peter Iwanow; 12) der Kurskschen — des Bauern Michaila Nikolajew Smorodinow 21, Iwan Matwejew Sohn Pusenzow 30, Fedor Makarow 38, Larion Kapustin 25, und Fedor Jurjew; 13) der Poltawschen — des Gränzreiters Andrei Stepanow, Coll.-Registr. Prokofi Leontowitsch, Coll.-Registr.-Sohn Josif Kick, Edelm. Pawel Iwanizky 32, der Soldatenfrau Luki und deren Sohn Mitrofan Gontscharenkow; 14) der Nischegorodschen — des Unteroff. Alexei Gerassimow Petrow, der Lieutenantsfrau Nastasja Ossipow, des Soldaten Wassili Petrow Seleszow 22, Gouv.-Secr. Wassili Jakowlew Popow, Bauern Danila Michailow Bogomolow, Peter Fedorow Kosikow 20, Meschtsch. Alexander Iwanow Borodin, Bauern Wassili Wassiljew 36, Fedor Fedorow Panin, Semen Jakowlew 40, Meschtsch. Iwan Petrow Spillinow, Kaufmanns Fedor Semenow Timenzow, Majors Burkow, Bauern Iwan Iwanow 28, Ossip Fedorow 38, Hofsmenschen Jakow Anofrijew 44, verabsch. Soldaten Pawel Frolow 50, Coll.-Reg. Mätkin, Bauern Grigori Nikolajew Balaschew 42, Iwan Iwanow 41, Fedot Iwanow Romadanow 22, und des Coll.-Registr. Peter Grigorjew Mirotworsky; 15) der Kownoschen — des Einhöfners Iwan Iwanows Sohn Krewertowitsch, Edelmanns Stanislaw Norbert Florianow Wenzkewitsch, Bauern Peter Repzus 45, Edelmanns Adam Matwejews Sohn Kaminsky, Semen Matwejew Chrtschonowitsch, Einhöfners Rosalinsky oder Jerusalinsky, Bauern Jakow Kasperowitsch 25, des Iwan Josif Jankowsky, Kasimir Stür, Ignati Ustinow Milaschewitsch, dessen Bruder Vincenty, Justin Klukowsky, Ludwig Lawrinowitsch, Hipolit Schanker, Adam Stankewitsch und Iwan Borowsky; 16) der Grodnoschen — des Einhöfners Stanislaw Bilewsky 70, des Anton Prssuschinsky, Korneli Schwarz, Franz Schorenos, Julian Felixow Krupizky, Julian Schimanow Chodinsky, Iwan Dominikow Grssimayl, Peter Antonow Koschuchowsky, Gawrila Michailow Purischk, Stanislaw Franzow Blozky, Wenedikt Jossifow Krajewsky, Iwan Ussakow und Peter Torunsky; 17) der Tulaschen — des verabsch. Soldaten Nikanor Obriwalow, Meschtsch. Druschinin, der Erben der Coll.-Assessorin Maria Jakowlewa Krotkow, des Hofsmenschen Alexei Ustinow nebst Frau und 3 Töchtern, Obristen Alexander Pawlow Stepanow oder dessen Erben, Lieut. Nikolai Iwanow Schepelew, der Soldatenfrau Pelagea Semenowa und deren Sohn Alexander, Kantonisten Nikolai Tichon Ussatschew und Iwan Iwanow Filipow und des Kaufmannssohns Konstantin Dmitrijew Strojew; 18) der Wladimirschen — des Bauern Nikita Afonasjew 29 J.; 19) der Pensaschen — des Hofsmenschen Andrei Andrejew 22, Peter Michailow 20, Bauern Issai Nikiferow 27, Stepan Sergejew Balandin 35, Nikolai Mironow 35, und Andrei Wassiljew 27 J.; 20) der Archangelschen — des Bäckermeisters George Schuhmacher, Bauern Alexei Timofejew Chomutow 27, und Grigori Issakow Worobjew 27 J.; 21) der Jekaterinoslawschen — des aus Riga gebürtigen Eduard Butkewitsch; 22) der Tschernigowschen — des Meschtsch. Dmitri Tscherbanow 38, Gawrila Sorokin 34, und des Bauern Akim Semenow Melnätschenko; 23) der Podolskschen — des Edelmanns Ilja Iwanizky, Kantonisten Michaila Korol 20, Garde-Capitains Ipolit Alexandrow Maznew, des Fräuleins Isabella Sobolewsky, verabsch. Unterfähnrichs Alexander Antonow Kaminsky, Edelmanns Felix Tribalsky, Einhöfners Michaila Katschorowsky, Lieut. Adam Iwanow Makazewitsch, Fedor Jurjew Fuhrmann's Familie, Edelmanns Jakow Sokolowsky, des Coll.-Registr. Wassili Demjanows Sohn Silewitsch, Edelmanns Leopold Stanislawow Hartwich, und des Meschtschanins Michaila Andrejew Werner; 24) der Smolenskschen — des Edelmanns Jefim Petrow Kaplin 38, verabsch. Unteroff. Peter Issajew, Bauern Denis Jakowlew 21, Kaufmanns Iwan Iwanow Prawotorow, Bauern Jakow Ferapontow 20, Dmitri Michailow 40, Hofsmenschen Afanassi Amelejew 25, Coll.-Registr. Alexander Kamensky, Meschtschanins Grigori Lukjanow Telegin 43, und der Erbmagd Sofi Prokofjew; 25) der Jaroslawschen — des Bauern Frol Romanow 24, Jakow Ossipow, Meschtschanins Gebrüder Iwan Wassili, Stepan, Alexander und Fedor Gebrüder Lebedew's, Bauern Iwan Iwanow 64, Kaufm. Pawel Kolotilow, Coll.-Registr. Iwa Iwanow Wäsowsky, Fähnrichssohn Semen Fedorow Iwanow und des Bauern Jefim Iwanow Agarin 45 J.; 26) der Wolhynischen — des Edelmanns Alexander Franzow Karassewitsch, Bauern Iwan Jefremow Korol 60, Timosch Latut 50, Nikita Taranno 40, Unteroff. Franz Tchorowsky, Soldaten Theodor Wassiljew Stellmach, Einhöfners Letschinsky 35, Coll.-Registr. Jakubowsky, Pawlowsky und Moratschewitsch, Junkers Peter Wissozky, Einhöfners Iwan Janischewsky und des Bauern Jakow Schafraniuk; 27) der Mohilewschen — des Bauern Adam Jefremow 45, Hofsmenschen Michaila Antonow, Raskolniken Grigori Timofejew Balabol 60, Bauern Nikifor Stepanow 55, und Semen Lukin 40 J.; 28) der Wilnaschen — des Fedor Filimonow Budarewsky, Pastors Wegner, Ehrenbürgers Josif Antonows Sohn Karpowitsch, Fedor Fedorows Sohn Wischnakowsky, Iwan Dombrowsky, Josif Kamensky, Josif Tscheretowsky und Michaila Malewsky, Edelmanns Stanislaw Lukjansky, Staatsraths Helling, Soldaten Onufri Danilowitsch oder Jablonsky, Bauern Frol Lipatow Schepelionka 40, Einhöfners Vincenty Sedlikowsky, Ignati Schuläkowsky, Danil Woitkewitsch und Michaila Florian Senkewitsch, Adam Ossips Sohn Gorodezky und Felix Vincentjews Sohn Schabinsky, der Soldatenfrau Anna Woinowsky, des Deserteurs Andrei Stankewitsch 21, Edelmanns Pusewitsch und der

Pastorstochter Marjane Schostakow; 29) der Minskschen — des Nikolai, Iwan und Vicentv Nikolajew Abramowitsch; 30) der Wologodskschen — des Bauern Wassili Stepanow Gubensky 27, Gawrila Belogolow 26, Stepan Matwejew Turkin 21, Afanassi Dorofejew Kiruschew 37, Alexander Wassiljew Popow 42, Anton Kirilow Schilowsky 48, Jewtropi Fedorow Komolow 37, Lawrenti Alexandrow 20, Schreibers Iwan Filipow Popow und des Hofsmenschen Nikita Iwanow; 31) der Kiewschen — des Edelmanns Iwan Ostaschewsky, Tit.-Raths Tschernäwsky, Einhöfners Stepan Martinow Matschinsky 43, Unteroffiziers Michaila Maximow, Arrest. Andrei Makarow 26, ehemaligen Kreisfiskals Browinsky, Meschtschanins Michaila Surkin 64, und des Kantonisten Stepan Sidorow Bondartschuk; 32) der Orlowschen — des Predigersohnes Iwan Storkow, Verwalters Wassili Schilinius, Hofsmenschen Issai Pawlow, Tit.-Raths Alexei, und Gouv.-Secr. Ilja Nikiferow Tokarew und letztern Sohnes Nikolai, Lieut. und Tit.-Rath Gebrüder Kalugin, der Obrist-Lieut. Alexandra Iwanowa Zerpizky, Hofsmenschen Dmitri Christoforow, Kaufmanns Prokschin, Kassirers Gluschkow und der Bäuerin Anisja Sawin Karpow; 33) der Orenburgschen — des Canzellisten Iwan Jeltischew, Soldaten Jefim Semenow Danin, Bauern Semen Gardejew Pimonow 50, Soldaten Luka Skorobogatow, Bauern Fedor Pawlow 29, der Coll.-Registratorsfrau Nastasja Andrejanow, Lieut. Kalissanti Franzow Zischkewitsch, Bauern Jakow Jepifanow, Lieut. Michaila Andrejew Lapuchin, Coll.-Registr. Peter Maßlow und des Lieut. Sergei Danilow Ganenkow; 34) der Charkowschen — des Stabs-Capit. Alexander Koslänikow; 35) der Permschen — des Bauern Sawwa Jegorow Tretjakow 48, Andrei Nikittin, Filip Jestefejew Pänkow 45, Iwan Wassiljew Jelessijew, und des Meschtsch. Iwan Jakowlew Pachomow; 36) der Woroneschschen — des Meschtsch. Dmitri Pomakow, Bauern Nikita Dmitrijew 18, Canzellisten Iwan Andrejew Rosow, der Erben des Lieut. Nikitin, Lieut. Bächtjew, Kantonisten Britschew 26, Meschtsch. Petin 24, Unteroff. Maxim Jemeljanow, Soldaten Alexander Grigorjew und Afanassi Iwanow, Beamten Fedor Iwanow's Sohn Melankowitsch, und des Bauern Stepan Klubkow; 37) der Tiflisschen — des Obrist-Lieut. Platonow; 38) der Stawropolschen — des Bauern Boris Upeslenko 30, Jewsei Fedorow 20, und Awwakum Andrejew 17, Sachar Sacharows Sohn Saburin 30 J.; 39) der Irkutskschen — des Kantonisten Iwan Petrow 40, Wassili Michailow 34, und des Soldaten Michaila Krupin; 40) der Jeniseiskschen — des Kolonisten Filip Matwejew, Beamten Kuklin und des Soldaten Ossip Besrukow; 41) der Kasanschen — des Meschtsch. Fedor Andrejew Kargin 39, Beamten Iwanow, Bauern Grigori Jegorow, der General-Lieutenantin Jelisaweta Iwanowa Witowtow oder deren Sohn Pawel Alexandrow Witowtow, des Bauern Jakow Grigorjew Sindiukow 20, Semen Kusmin Kislakow 43, und des Hofsmenschen Schapkin 58 Jahr.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: den sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 30. Juli 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1067. loco Secr. C. Bolmerange.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 16 Tschetwert Hafer und 240 Pud Heu an die Dünamündesche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 743. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку овса 16 четвертей и сѣна 240 пудовъ для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 19. и къ переторгу 22. Августа с. г. заблаговременно, а не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе зологи при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Ein Rigasches Zoll-Amt fordert hiermit Diejenigen, welche willens sind die Reparatur der Cordonhäuser der Gränzwache auf Bullen, Latschub, Mühlgraben, Zernikau und Wetzak zu übernehmen, nochmals auf, sich im Zoll-Amte

am 19. August a. c. zum Torg und am 23. ej. m. zum Peretorg mit gehörigen Unterpfändern einzufinden. Die betreffenden Kostenanschläge sind täglich in der Zollkanzellei während der Sessionszeit von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags einzusehen.

Riga, den 10. August 1849.

Stellv. Secretair A. Keller. 1

Рижская Таможня вновь вызываетъ симъ желающихъ принять на себя производство починокъ кордонныхъ Магнусгольмской дистанціи пограничной стражи домовъ на постахъ Буленъ, Лачубъ, Мильграбенъ, Церникау и Вещцахъ, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 19. и на переторжку 23. Августа 1849 года. Смѣты работамъ можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни во время присутствія, съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

10. Августа 1849 года.

Das Rigasche Zoll-Amt fordert hierdurch Diejenigen auf, die willens sind für eine billigere Zahlung als 195 Rbl. jährlich die zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster vor den großen und kleinen Packhäusern, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, sowie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, erforderlichen Arbeiter und Pferde zu stellen — sich im Zoll-Amte zum Torg am 18. und zum Peretorg am 23. August a. c. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 9. August 1849. 1

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ, тротуара и выкачивать воду изъ погребовъ, но дешевле выпрошенныхъ 195 руб. сер. въ годъ, — явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18. а на переторжку 23. Августа с. г.

Рига, 9. Августа 1849 года.

Въ должности Секретаря
А. Келлеръ.

In Auftrag der Livländischen Gouvernements-Baucommission fordert das Walksche Ordnungsgericht Diejenigen, die den Umbau des für die orthodox-Griechische Geistlichkeit und Schule in der Stadt Walk angekauften Hauses zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst auf: zum Torge am 15. und zum Peretorge am 16. September, vormittags 11 Uhr, sich bei diesem Kaiserl. Ordnungsgerichte mit den erforderlichen Saloggen einzufinden, und Bot und Minderbot zu verlautbaren. Das Project und der Kostenanschlag können täglich, vormittags, in der Canzellei des Ordnungsgerichts eingesehen werden.

Walk, am 10. August 1849.

Im Namen des Walkschen
Ordnungsgerichts:
Hirschheydt, Adjunct.
Nr. 2799. Schuberszky, Not. 2

In Folge Verfügens vom 5. d. M. soll das zur Nachlaßmasse des weiland hiesigen Einwohners Casper Friedrich Querner gehörige, in Lemsal an der Revalschen Straße sub Nr. 10 belegene, hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien und einem Garten am 30. September c. durch öffentlichen Meistbot versteigert werden. Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, sich am genannten Tage, vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause in Lemsal einzufinden, und werden die Meistbotsbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Lemsal-Rathhaus, den 13. August 1849.

(L. S.) Bürgermeister B. B. Wittkowsky.
Nr. 663. C. Jungmeister, Secr. 3

Vom Conseil der Kaiserlichen Universität Dorpat wird, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung desselben vom 26. Mai d. J., hiedurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß gegenwärtig bei dieser Universität wiederum Aufnah-

men von Studirenden, — jedoch für jetzt nur von solchen, die sich dem Studium der Theologie, der Medicin oder der Pharmacie zu widmen beabsichtigen, — Statt finden können; daher alle Diejenigen, welche nunmehr die Universität zu beziehen, und sich für das eine oder das andere der genannten Fächer aufnehmen zu lassen wünschen sollten, hiedurch aufgefordert werden, sich deßhalb ohne Verzug unter Beibringung der vorschriftmäßigen Attestate, und namentlich auch eines Sittenzeugnisses, hieselbst zu melden, worauf das Weitere hinsichtlich der abzuhaltenden Examina oder Colloquia diesseits angeordnet werden wird.

Dorpat, den 6. August 1849.

Rector Neue.

Secretair C. v. Forestier. 1

Von dem Oberdirectorium der Livländischen adelichen Credit-Societät wird hiedurch allen zum Livländischen adelichen Credit-Verein gehörigen Guts-Verwaltungen des Riga-Wolmar- und Wenden-Walkschen Kreises, welche zur Zeit noch nicht die ihnen zukommen sollenden Exemplare des neu redigirten Reglements für Veräußerung von Bauer-Gesinden mit Hilfe des Livländischen adelichen Credit-Vereins empfangen haben, desmittelst bekannt gemacht: daß sie die ihnen nach Vorschrift des General-Versammlungs-Beschlusses vom v. J. zugetheilten Exemplare in Deutscher und Lettischer Sprache nunmehr bei demjenigen Kirchspielsgerichte, unter welches ihre Güter sortiren, entgegen zu nehmen haben werden.

Zu Riga, am 11. Juli 1849.

Der Livl. adelichen Güter-Credit-Societät Oberdirectorium:

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 692. Stoevern, Secr. 1

Auf dem Hofe des im Hallistschen Kirchspiel, Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Abia sollen vom 16. August bis zum 1. October c. diverse Equipagen und auch andere brauchbare Sachen unter der Hand verkauft werden, was Kaufliebhabern hiemit angezeigt wird.



Einem geehrten Publicum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig in der großen Münzgasse im Deubnerschen Hause, eine Treppe hoch, wohne. Estdar, Schneider. 3:

Es erbietet sich ein Tischler, der die volle Fähigkeit dazu besitzt, auf dem Lande Möbeln, wie auch größere Bauarbeiten, anzufertigen, auch Blumen-Parquets anzulegen. Näheres im Hause des Herrn Secretairs Plato, Schulengasse der St. Petersburger Vorstadt.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 67. Montag, den 22. August 1849.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 16 Tschetwert Hafer und 240 Pud Heu an die Dünamündesche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 743. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку овса 16 четвертей и сѣна 240 пудовъ для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 19. и къ переторгу 22. Августа с. г. заблаговременно, а не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе зологи при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von Seiten des Livl. Kameralhofs wird der verabschiedete Herr Feld-Ingenieur-Obrist Klimenko 1. desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner auf die Rigasche Kreisrentei assignirten Pension hieselbst zu melden, und darüber gleichzeitig ein Attestat beizubringen, bis zu welcher Zeit selbiger mit seiner Dienstgage befriedigt worden.

Riga-Schloß, den 17. August 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 6496. Tischvorsteher Laudanski.

Со стороны Лифляндской Казенной Палаты симъ приглашается уволенный отъ службы Полевой Инженеръ Полковникъ Клименко I., явиться въ Рижское Уѣздное Казначейство, для принятія ассигнованнаго пенсіона, съ надлежащимъ аттестатомъ объ окончательной выдачѣ жалованья на службѣ.

Рига-Замокъ, 17. Августа 1849 года.

Губернскій Казначей Шмиденъ.

Столоначальникъ Лявданскій.

Die Wittwe Sr. Excellenz des ehemaligen Herrn Artillerie-General-Majors Sievers wird hiedurch von dem Livl. Kameralhofe aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer auf die Rigasche Kreisrentei angewiesenen Arrende-Pension melden zu wollen.

Riga-Schloß, den 17. August 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 6497. Tischvorsteher Winkler.

Вдова Его Превосходительства, состоявшаго по Артиллерій, Генералъ-Маіора Сиверса, симъ приглашается отъ Лифляндской Казенной Палаты, явиться въ Рижское Уѣздное Казначейство, для принятія ассигнованныхъ арендныхъ денегъ.

Рига-Замокъ, 17. Августа 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Винклеръ.

Da zufolge Requisition der Rigaschen Kreisrentei auf den Grund der, mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 30. December 1848 und Patents der Livländischen Gouv.-Regierung vom 26. Januar 1849 publicirten, Allerhöchst bestätigten Meinung des Reichsraths, betreffend die Erhöhung der Hilfslandessteuer, für das laufende Jahr beizutreiben sind:

a. von ausländischen Gästen zu	24 R.	64 K.
b. von Kaufleuten erster Gilde zu	24 „	64 „
c. von Kaufleuten zweiter Gilde zu	9 „	86 „
d. von Kaufleuten dritter Gilde zu	2 „	47 „
e. von handeltreibenden Bauern dritter Art zu	2 „	47 „

so werden die in Riga zu einer der vorstehenden Abtheilungen verzeichneten Individuen hiemit angewiesen, den nach Maßgabe ihrer Gildenverhältnisse auf sie fallenden Betrag binnen vier Wochen a dato bei der Steuerverwaltung einzuzahlen, widrigenfalls derselbe executivisch wird beigetrieben werden.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 13. August 1849. Nr. 5874. 1:

Въ слѣдствіе требованія Рижскаго Уѣзднаго Казначейства на основаніи Высочайше утвержденнаго мнѣнія Государственнаго Со-

вѣта, о возвышеніи прибавочнаго сбора на земскія повинности, обнародованнаго указомъ Привительствующаго Сената отъ 30. Декабря 1848 года и печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 26. Января 1849 года, — за текущій годъ надлежитъ взыскать:

a. съ иностранныхъ гостей по 24 р. 64 коп.
b. съ купцовъ первой гильдіи по 24 „ 64 „
c. съ купцовъ второй гильдіи по 9 „ 86 „
d. съ купцовъ третей гильдіи по 2 „ 47 „
e. съ торгующихъ крестьянъ 3. рода по 2 „ 47 „

того ради симъ предписывается лицамъ приписаннымъ въ Ригѣ къ одному изъ вышеозначенныхъ разрядовъ слѣдующую съ нихъ по принадлежности къ одной изъ гильдій сумму внести въ Экспедицію Казенныхъ Податей, въ противномъ случаѣ таковая сумма съ нихъ будетъ взыскиваема посредствомъ экзекутивныхъ мѣръ.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 13. Августа 1849 года.

Mit Beziehung auf die in dem Livländischen Amtsblatte vom 4. August d. J., sub Nr. 62, enthaltene Publication Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung, betreffend den Verkauf der Zündhölzchen in mit Banderolen versehenen Blechkästchen, wird von dem Rathe dieser Stadt hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die erforderlichen Banderolen à 1 Rbl. S. das Stück für 1000 Zündhölzchen bei dem Wettgerichte zu Kauf zu haben sind. Nr. 5878.

Riga-Rathhaus, den 13. August 1849. 1:

Ссылаясь на публикацію Лифляндскаго Губернскаго Правленія припечатанную въ № 62 Лифляндскихъ офиціальныхъ вѣдомостяхъ (Amtsblatt) отъ 4. Августа с. г., касательно продажи зажигательныхъ спичекъ въ жестяныхъ коробочкахъ съ бандеролями, Магистратъ сего города симъ объявляетъ для всеобщаго свѣденія, что нужные бандероли продаются при здѣшнемъ Ветгерихтѣ по одному рублю серебромъ за штуку на 1000 спичекъ.

Рига въ Ратушѣ, 13. Августа 1849 года.

25 Rubel Silber Belohnung.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind mir durch Einbruch in mein Wohnhaus an der Todtengasse allhier entwendet worden:

Eine goldbronzirte Tischuhr nebst Schlüssel, das gläserne Gehäuse fand man zerschlagen. Die Verzierung bildete der Liebesgott mit der rechten Hand drohend und in der linken Hand den Bogen haltend, zu seinen Füßen der Köcher.

Ein Daguerreotyp-Bild, zwei einander umfassende Knaben darstellend.

Ein braunlederner mit Goldpressungen verzierter Arbeitsbeutel, mit einer langen silbernen Kette und Haken versehen, inwendig auf beiden Seiten fein gestickt.

Eine silberne Strickscheide mit der Chiffre C. G. 4. Decbr.

Ein silbernes Fruchtmesser mit der Chiffre H. G. 1836, und eine angefangene Broderie.

Wer mir zur Wiedererlangung der obenbezeichneten Uhr verhilft, dem verspreche ich die eingangserwähnte Belohnung, nöthigenfalls unter Verschweigung seines Namens.

Riga, den 20. August 1849.

B. C. Grimm,
dimittirter Rathsherr.

Двадцать пять рублей сер. въ награжденіе.

Въ ночи съ 18. на 19. число похищено со взломомъ изъ дома моего, лежащаго въ мершвой улицѣ:

Бронзированныя золотомъ столовыя часы съ ключемъ, (стеклянный же фуллярь принадлежащій къ оному, найденъ разбитымъ;) украшеніе часовъ образуетъ Богъ любви, грозящій правою рукою и держащій лѣвою рукою лукъ, къ ногамъ колчанъ.

Дагерротипическая каршина, изображающая двухъ обнимающихся мальчиковъ.

Кожанный кофѣйнаго цвѣша рабочій кошелекъ, украшенный нашисканнымъ золотомъ съ длинными серебрянными цѣпочкою и крючкомъ, во внутри на обѣихъ сторонахъ тонко вышитый.

Серебрянный футьяръ для вязальныхъ иголъ съ буквами „C. G. 4. Decbr.“

Серебрянный фруктовой ножикъ съ буквами „H. G. 1836“ и канифасъ на которомъ начато вышиваніе.

Кто мнѣ поможетъ къ полученію обратно вышеозначенныхъ часовъ, тому обѣщаю по совѣсти упомянутое награжденіе, въ случаѣ надобности съ умолчиваніемъ имени его.

Рига, 20. Августа 1849.

Б. Х. Гриммъ,
бывшій Рашсгеръ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 68. Donnerstag, den 25. August 1849.

In Gemäßheit eines desfallsigen Antrages Sr. Durchlaucht des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga und General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland, wird von der Livl. Gouvern.-Regierung zur Kenntnißnahme sämmtlicher Behörden des Livl. Gouvernements und genauer Nachachtung in vorkommenden Fällen desmittelst bekannt gemacht, daß bei allen Verhandlungen über Individuen, die zur orthodoxen Kirche übergetreten sind, genau diejenigen Namen angegeben werden müssen, welche diese Individuen bei ihrem Uebertritt erhalten und mit welchen sie in den Büchern der orthodoxen Kirche verzeichnet worden sind.

Riga-Schloß, den 23. August 1849.

Regierungsrath Klein.

Nr. 316. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 37⅓ Faden dreihalligen, zur Hälfte Fichten und Tannen, 8 bis 9 Arschin langen Brennholzes für die Werkstätte der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 26. und zum Peretorge am 31. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 20. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 769. Secr. Zielbauer. 2

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 37⅓ саженей трехполенныхъ дровъ сосновыхъ пополамъ съ еловыми, длинною отъ 8 до 9 четвертей, для мастерскихъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, симъ вызываются явиться въ Казенную Палату для торгу въ 26. и для переторгу въ 31. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при прошеніяхъ представить надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 20. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 48 Tschetwert Hafer und 720 Pud Heu zum Unterhalt der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison-Pferde zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 26. und zum Peretorge am 31. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 20. August 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 772. Secr. Zielbauer. 2

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 48 четвертей овса и 720 пудъ сѣна на продовольствіе состоящихъ при Рижскомъ Артиллерійскомъ Гарнизонѣ казенныхъ подъемныхъ лошадей, явиться въ Казенную Палату къ торгу 26., а къ переторжкѣ 31. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 20. Августа 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von Seiten der Gouvern.-Rentei-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird der ehemalige Wächter des Rigaschen Ingenieur-Commando's Peter Danilow desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner auf die Rigasche Kreis-

rentei angewiesenen Pension bei selbiger zu melden.

Riga-Schloß, den 23. August 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 6766. Tischvorsteher Winkler.

Со стороны Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызывается бывшій Вахтеръ Рижской Инженерной Команды Петръ Даниловъ явиться въ Рижское Уѣздное Казначейство, для принятія ассигнованнаго пенсіона.

Рига-Замокъ, 23. Августа 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Винклеръ.

In die zur ersten Lehr-Marine-Equipage gehörige Abtheilung der Handels-Schifffahrts-Schule soll wegen entstandener Vacanz, auf Grundlage des für die ehemalige St. Petersburgsche Handels-Schifffahrts-Schule erlassenen Reglements vom 21. November 1829, gegenwärtig ein Candidat aus Riga als Kronszögling aufgenommen werden. Die zu diesem Behuf vorzustellenden Candidaten müssen nicht jünger als 15, und nicht älter als 17 Jahre seyn, aus den Kindern der Kaufleute dritter Gilde, Zunftgenossen, Meschtschanins und Unadelichen christlicher Confession, und, bei gleichen Fähigkeiten, vorzugsweise aus Waisen und Kindern unbemittelter, zahlreicher Familien erwählt werden, von starker Körperbeschaffenheit, ohne alle körperliche Mängel, von gutem sittlichen Charakter, mit Verstandesfähigkeiten begabt seyn, selbst Lust haben sich dem Seedienste zu widmen, fertig Russisch zu lesen und zu schreiben verstehen, und die vier Species der Arithmetik kennen. In erhaltenem Auftrage Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga diejenigen Aeltern und Vormünder, deren Wunsch es ist, daß man auf ihre Kinder und Mündel, wenn sie nach obigen Bestimmungen sich zur Aufnahme qualificiren, möglichst Rücksicht nehme, hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen a dato bei dem Kämmereigerichte dieser Stadt zu melden, und die Candidaten persönlich daselbst zu stellen, damit sodann, nach vorhergegangener Prüfung, zwei Subjecte zur Auswahl eines derselben dem Herrn Civil-Gouverneur vorgestellt werden können.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 17. August 1849. Nr. 5933. 1:

Въ принадлежащее къ 1. учебному морскому экипажу отдѣленіе училища торговаго мореплаванія, за случившеюся ваканціею, на основаніи постановленія для бывшаго С. Петербургскаго училища торговаго мореплаванія отъ 21. Ноября 1829 года нынѣ имѣетъ быть принятъ въ казенные воспитанники одинъ кандидатъ изъ г. Риги. Представляемые для сего кандидаты должны быть не моложе 15, и не старѣе 17 лѣтъ, выбираемы изъ дѣтей купцовъ третей гильдіи, цеховыхъ, мѣщанъ и разночинцевъ, христьянскаго исповѣданія, а при ровныхъ способностяхъ преимущественно изъ сиротъ и дѣтей неимущихъ большихъ семействъ, крѣпкаго тѣлосложенія, безъ всякихъ тѣлесныхъ недостатковъ, хорошей нравственности, имѣть умственныхъ способностей, побуждаемыхъ собственною охотою посвятить себя морской службѣ, знать исправно читать и писать порусски и четыре правила ариѳметики. По предложенію Его Превосходительства Г. Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, отъ Магистрата Императорскаго города Риги симъ вызываются родители и опекуны, желающіе дабы дѣти и питомцы ихъ сколько возможно уважаемы были, если они по вышеозначеннымъ назначеніямъ оказываются къ принятію способными, чтобы они, считая отъ сего числа чрезъ четыре недѣли явились въ городскій Кемерейный Судъ съ личнымъ представленіемъ кандидатовъ, съ тѣмъ, дабы по предварительномъ испытаніи два лица могли быть представлены Его Превосходительству Г. Гражданскому Губернатору на выборъ одного изъ нихъ.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 17. Августа 1849 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., füget das Livländische Evangelisch-Lutherische Consistorium hiemit zu wissen: Demnach der Preußische Unterthan Johann Joachim Bernhöft, welcher sich zu verehelichen gesonnen und sich wegen des Aufgebots an den Herrn Pastor Croon zu Lennewaden gewendet, da er aber, als hier fremd, keine Beweise über die Berechtigung, in die beabsichtigte Ehe zu treten, hat beibringen können, hierselbst um Erlassung des im § 77 der Instru-

ction vorgeschriebenen Proclams nachgesucht, und das Livländische Evangelisch-Lutherische Consistorium dem petito zu deferiren verfügt hat; als werden kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche gegen die Verehelichung des gedachten Johann Joachim Bernhöft rechtsgiltige Einwendungen zu machen haben, hiemit aufgefordert: sich binnen halbjähriger Frist a dato dieses Proclams mit solchen ihren Einwendungen bei dem Herrn Pastor Croon zu Lennewaden zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist, der vorgenannte Herr Pastor, in Gemäßheit des angezogenen § 77 der Instruction, zum Aufgebote und zur Trauung schreiten wird.

Riga-Schloß, am 20. August 1849.

C. v. Rennenkampff,
Assessor.

Nr. 1977. Secretair Fliedner. 3

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt: daß das in der hiesigen Stadt am Markte belegene, bisher zu den Sitzungen der Behörde benutzte kleine hölzerne Wohnhaus — mit eingeholter Allerhöchster Genehmigung — öffentlich verkauft werden wird, und der 8. und 11. November d. J. zum Torg und Peretorg anberaumt worden sind, als an welchen Tagen, vormittags von 11 Uhr ab, Bot und Ueberbot dahier zu verlautbaren sind, worauf — sobald das Stadt Cassa-Collegium in den Zuschlag gewilligt — dieser dem im Meistbot Verbliebenen ertheilt werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadtsiegels auf dem Rathhause zu Walk, am 5. August 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk:

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,

Nr. 1204. Synd. & Secr. 3

In Auftrag der Livländischen Gouvernements-Baucommission fordert das Walksche Ordnungsgericht Diejenigen, die den Umbau des für die orthodox-Griechische Geistlichkeit und Schule in der Stadt Walk angekauften Hauses zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst auf: zum Torge am 15. und zum Peretorge am 16. September, vormittags 11 Uhr, sich bei diesem Kaiserl. Ordnungsgerichte mit den erforderlichen Saloggen einzufinden, und Bot und Minderbot zu verlautbaren. Das Project und der Kostenanschlag können täglich, vormittags, in der Canzellei des Ordnungsgerichts eingesehen werden.

Walk, am 10. August 1849.

Im Namen des Walkschen
Ordnungsgerichts:
Hirschheydt, Adjunct.

Nr. 2799. Schuberszky, Not. 1

In Folge Verfügens vom 5. d. M. soll das zur Nachlaßmasse des weiland hiesigen Einwohners Casper Friedrich Querner gehörige, in Lemsal an der Revalschen Straße sub Nr. 10 belegene, hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien und einem Garten am 30. September c. durch öffentlichen Meistbot versteigert werden. Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, sich am genannten Tage, vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause in Lemsal einzufinden, und werden die Meistbotsbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Lemsal-Rathhaus, den 13. August 1849.

(L. S.) Bürgermeister B. B. Wittkowsky.

Nr. 663. C. Jungmeister, Secr. 2

Guts-Verkauf.

Das Gut Sermus, im Schujenschen Kirchspiele, Wendenschen Kreises, wird verkauft. Nähere Auskunft über das Gut und die Verkaufs-Bedingungen ertheilt Baron Boye auf Stubbensee bei Riga; auch ist derselbe zum Contract-Abschluß bevollmächtigt. — Briefe nach Stubbensee können in Riga bei dem Commissionairen Herrn R. Friederichs abgegeben werden. 3



Einem geehrten Publicum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig in der großen Münzgasse im Deubnerschen Hause, eine Treppe hoch, wohne. Estdar, Schneider. 2:

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 75. Montag, den 19. September 1849.

In Veranlassung eines Schreibens aus dem landwirthschaftlichen Departement vom 23. August c., Nr. 2484, ermangele ich nicht im Nachstehenden die Reihefolge, in welcher die Ausstellungen von landwirthschaftlichen Producten in den verschiedenen Theilen des Reichs stattfinden sollen, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Riga, den 15. September 1849.

Stellv. Livländ. Civil-Gouverneur,
Nr. 10,553. Vice-Gouverneur v. Cube.

Laut Allerhöchster Befehle vom 9. Dec. 1842 und 28. März 1845 hatte der Herr Minister der Reichs-Domainen den Auftrag, Ausstellungen ländlicher Producte und Arbeiten anordnen zu lassen zur Beförderung der Landwirthschaft und der häuslichen Industrie der Bauern. Diesem Allerhöchsten Willen gemäß sind seit 1843 bis zum laufenden Jahre 17 Ausstellungen gehalten worden, die mehr oder minder ihren wohlthätigen Einfluß auf die Wirthschaft der Landleute gezeigt, den Eifer derselben geweckt und ihnen Gelegenheit zu Zusammenkünften und Besprechung ihrer agronomischen Zustände gegeben haben. Von dem Nutzen dieser Institution vollkommen überzeugt und um ihn noch auf mehre Gouvernements auszudehnen, hat das Ministerium beschlossen, jedes Jahr sieben solcher Ausstellungen halten zu lassen, an denen fast alle Landbau treibende Gouvernements Antheil nehmen können. Zu diesem Zwecke sind sämmtliche Gouvernements in sieben Bezirke getheilt, in denen die Ausstellungen in den nächsten Jahren, wie folgt, gehalten werden sollen:

Erster Bezirk: 1850 im Gouv. Jekaterinoßlaw; 1851 im Gouv. Taurien; 1852 in der Provinz Beßarabien, wo die Landwirthe des Podolischen Gouvernements zur Theilnahme eingeladen werden; 1853 im Gouv. Cherßon.

Zweiter Bezirk: 1850 im Gouvern. Tschernigow; 1851 im Gouv. Kursk; 1852 im Gouv. Kiew, wo die Landwirthe des Gouvernements Podolien und Wolhynien zur Theilnahme eingeladen werden; 1853 im Gouv. Poltawa; 1854 im Gouv. Charkow.

Dritter Bezirk: 1850 im Gouv. Rjäsan; 1851 im Gouv. Tula; 1852 im Gouv. Orel; 1853 im Gouv. Woronesh; 1854 im Gouv. Tambow.

Vierter Bezirk: 1850 im Gouv. Wiatka; 1851 im Gouv. Pensa; 1852 im Gouv. Kasan; 1853 im Gouv. Nishegorod. Zu allen Ausstellungen dieses Bezirks werden die Landwirthe der Gouvernements Ssaratow und Simbirsk zur Theilnahme eingeladen.

Fünfter Bezirk: 1850 im Gouv. Jaroßlaw; 1851 im Gouv. Wladimir; 1852 im Gouv. Twer; 1853 im Gouv. Wologda; 1854 im Gouv. Kostroma.

Sechster Bezirk: Hier werden alle zwei Jahre in dem im Mohilewschen Gouvernement befindlichen Gorygorezkischen landwirthschaftlichen Institute Ausstellungen für die Gouvernements Mohilew, Kaluga, Smolensk, Witebsk, Minsk und Grodno gehalten werden. Der Anfang damit wird im Jahre 1850 gemacht.

Der siebente Bezirk umfaßt Liv-, Ehst- und Kurland, zu deren Ausstellungen die Landwirthe der Gouvernements Wilna und Kowno eingeladen werden.

Anmerk. 1) Ueber Zeit und Ort aller dieser Ausstellungen werden vorläufige Publicationen ergehen. 2) Zu den Ausstellungen können, auf Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 10. Januar 1849, auch Erzeugnisse der Manufacturen und Handwerke gebracht werden.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zur Erfüllung einer Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 5. September c., Nr. 8310, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, nach den in den angeschlossenen Signalements näher bezeichneten, zu Goldingen angeschriebenen Ebräern, und zwar namentlich nach dem 1) Krämer Levin Jossel Blumenau, 2) Krämer Hessel Jossel Blumenau, 3) Schneider Abraham Koppel Jacobsohn, 4) Schuhmacher Jankel Schmul Zimbler, und 5) Musikant Abraham Schmul Zimbler, — die bei der dießjährigen Rekrutirung zur Abgabe in den Militairdienst an der Reihe gewesen, sich jedoch nicht gestellt haben, — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselben

im Ermittelungsfalle arrestlich der Livl. Gouv.-Regierung vorzustellen.

Riga-Schloß, den 15. September 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9844. Secr. L. Napiersky.

Signalements.

Des Levin Jossel Blumenau: Alter 23 Jahr, Größe 2 Arschin 5½ Werschok, Haare, Bart und Augenbrauen röthlich, Augen grau, Nase lang, Mund mittel, Kinn bärtig, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine. Derselbe soll sich als Krämer in Livland umhertreiben.

Des Hessel Jossel Blumenau: Alter 18 Jahr, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare und Augenbrauen röthlich, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine. Derselbe soll sich gleichfalls als Krämer in Livland unher treiben.

Des Abraham Koppel Jakobsohn: Alter 23 Jahr, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare und Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine. Derselbe ist ein Schneider, hat vor der Rekrutirung in der Stadt Mitau gearbeitet und soll sich muthmaßlich in Riga oder weiter in Livland aufhalten.

Des Jankel Schmul Zimbler: Alter 24 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase gerade, Mund mittel, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine. Derselbe ist Schuhmacher aus Mitau, verheirathet und lebt gegenwärtig entweder in oder um Mitau versteckt, oder im Kownoschen Gouvernement.

Des Abraham Schmul Zimbler: Alter 22 Jahr, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare und Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe brünett. Besondere Kennzeichen: keine. Derselbe ist Musikant.

In fidem: Secr. L. Napiersky.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ermittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Coll.-Raths Vicenty Alexejew Petraschkewitsch, Staatsraths Sergei Andrejew Pristwetsky, Coll.-Raths Iwan Semenow Gluchin, Hofraths Michaila Iwanow Demjanenko, Staatsraths Nikolai Grigorjew Boguslawsky und des Assess. Klewensky; 2) der St. Petersburgschen Gouv.-Reg. — des Gouv.-Secr. Peter Franzew Grizewitsch, Coll.-Raths Peter Wissarionow Pawlow, Coll.-Registr. Peter Guläjew, Garde-Lieut. Samuila Pantschulidsew, der Meschtschanka Matrena Rukowischnikow, des Kaufmanns Semen Andrejew, des Finnländers Carl Friedrich Zwerner, der Meschtschanka Matrena Alexejew, des Bauern Aniki Schläpkin, Malers Jefim Schebrow, Meschtsch. Dmitri Lukin, Hofraths Dmitri Iwanow Derschawin, der Coll.-Räthin Marie Iwanow, des Tit.-Raths Wassili Krassowsky, Hofraths Wassili Petrow Baschersky, der Kaufmannswittwe Akulina Dmitrijewa Partin, des Fabrikanten Karl Karlow Timpopt und des Bauern Alexei Alexejew Ganitschew; 3) der Jaroslawschen — des ehemaligen Geistlichen Jakow Golubkow, verst. Quartaloff. Schukow, ehemaligen Stadtältesten Lebedew, Bauern Alexei Stepanow und Wassili Michailow, der Meschtschanin swittwe Wassilissa Saweljew, Coll.-Registratorin Jelisawetta Alexejew, des verabsch. Unteroff. Matwei Timofejew Cholmatschew, Meschtsch. Maxim Iwanow Dätschkow, der Obristin Maremjana Iwanowa Matwejew, Tit.-Räthin Olga Timofejewa Lebedew, des Meschtsch. Pawel Stepanow, Tit.-Raths Iwan Semenow Krassawin und des ehemaligen Postmeisters Nikolai Dmitrijew; 4) der Wologodskschen — des Tit.-Raths Alexander Iwanow Weiscbeslawow, Gouv.-Secr. Nikolai Alexandrow Podtjäkonow, und des Coll.-Reg. Prokopi Lwow Kolmakow, deren Vermögen zu sequestriren sind; 5) der Podolienschen — des Grafen Ferdinand Ernst de Waldstein; 6) der Charkowschen — des Lieut. Islenejew, Kaufm. Klinow, verabsch. Soldaten Trofim Woronin, Obristen Wigand, Landmess. Popow, Stabs-Rittmeisters Cholodkowsky, Coloniſten Lasar Jakowlew Jschtschenka, der Lieutenantsfrau Jekaterina Anissimow, des Lieut. Peter Schatalow nebst Frau Marie, Capit. Peter Tolstich, der Lieutenants Danila und Michaila Budkow, des Fähnrichs Jegor Worobjew, Coll.-Registr. Iwan Jemanow, Majors Ija Mamazow, der Coll.-Assessorin Jekaterina Popow, des Coll.-Secr. Karl Slidnew, Coll.-Registr. Peter Strukow, der Edelleute Uschakow, des Stabs-Rittmeisters Nikolai Schabelsky, Meschtsch. Wassili Matwejew Laskutow, Alexei Krasnow, Senats-Registr. Wassili Jelagin, Kastruchin's Erben, des Lieut. Michaila Koltschissin, Coll.-Registr. Jemanow, Stabs-Doctorin Anna Iltschenkow, des Edelmanns Fedor Kommissowsky, Gouv.-Secr. Fedor Masliukow, Unteroffiziers Fedor Pawlow, der Fähnrichsfrau Anna Polsikow, des Soldaten Peter Sudowsky, Meschtsch. Bogdanowsky und des Coll.-Registr. Semen Kussow; 7) der Minskschen — des Kaufmanns Kopuschkin, Iwan Kasimir und Wincenty Woitechows Kowalew-

sky, Peter Trofimowitsch und des Gutsbesitzers Alexander Kristoforow Nesabitowsky; 8) der Woroneschschen — der Tit.-Räthin Boschanow, des Beamten 9. Cl. Bolschew, Gouv.-Secr. Alexei Silwestrow und des Tit.-Raths Larion Pewzow; 9) der Smolenskschen — des Tit.-Raths Talüsin, der verst. Meschtschanka Leonow, verst. Coll.-Secretairsfrau Nadeschda Djedow, verst. Meschtsch. Peter und dessen Frau Jewjena Racksin; 10) der Mohilewschen — des Ehrenbürgers Pawel Nedezky, Andrei Jubensky, Walenty Lämp, der Gutsbesitzerin Maria Antonow Dobrowolsky, des Kaufmanns 2. Gilde Abraham Jesselew Jelinson, Ebr. Jelje Libermann, Schmerke Gurewitsch, Simon und Leibe Mindlin, des verst. Coll.-Secr. Jessipowitsch, Josif Matussewitsch, Marzeli Miladowsky, Gawrila Switkowsky, Lukomsky, Gutsbesitzers Ignati Stanislawow Aronowsky, Edelmanns Peter Ignatjew Suigail, verst. Kaufmanns Lissitzin, Commissionairs Matwejew, ehemaligen Polizeimeisters Schirkewitsch, Gutsbesitzers Polikarp Schostak, Ehrenbürgers Iwan Leschinsky, Michaila Tschechowitsch, Ludwig Stanislawow Trieber, Lieut. Mazkewitsch, der Lieutenantsfrau Tschernow, des Beamten Walerian Gaspersky, Coll.-Assess. Peter Donezky, Stabs-Capit. Paschkewitsch, und des Ilja Batschurow; 11) der Wolhynienschen — der Familie Olschewsky, des Administrators Malischewsky, der Ebräerin Getli Boruchowsky Trachtintichow, Beamten 5. Cl. Watazi und des Flott-Capit. Wawilow; 12) der Tulaschen — des Meschtschanins Grigori Baranow, der Meschtschanka Marja Timofejewa Kobákow, dimitt. Majors Konstantin Matwejew Jasikow, Beamten Alexander Wassiljew Baikow, Coll.-Raths Alexander Woronezky, der Meschtschanins Peter Michailow Grigorjew, Peter und Gawrila Iwanow Gebrüder Tarchow, des Kaufmanns Dmitri Pawlow Netschajew, des verst. Gouv.-Secr. Nikolai Pogoschew, Hofsmenschen Abram Dmitrijew, Meschtsch. Stepan Alexejew Glagoljew, der Erben des verst. Djakons Grigori Fedorow Glagolew, Erben des verst. Beamten 5. Cl. Gawrila Gorskin, Kaufmanns Michaila Murawjew, Hofraths Iwan Nikitin, der Fähnrichsfrau Nadeschda Fedorow, Gouv.-Secr. Wara Scheripow, Kaufmannsfrau Anna Timofejewa Makarow, des Meschtsch. Iwan Piroschnikow, Coll.-Assess. Stepan Petrow Seleznow, Meschtsch. Michaila Serejew Wolkow, der Beamtenfrau Agrafena Matwejewa Tatarow, Einhöfnerin Warwara Schebanow, des Coll.-Registr. Jakow Andrejew Lischkin, Staatsraths Wassiljew, Bauern Jakow Lawrentjew, der Tit.-Räthin Praskowja Fedorowa Kudutschew und der Meschtschanka Alexandra Jewseijewa Popow; 13) der Orlowschen — des Preuß. Unterthans Josiph Wolf, Stabs-Capitains Grigori Alexandrows Sohn Kalin, Meschtsch. Wassili Petrow Seltschukow, und des Tit.-Raths Peter Jegorow Molákin; 14) der Tambowschen — des Schreibers Iwan Andrejew, Gouv.-Secr. Nikolai Terpigorew, Lieut. Wassili Kudaschew, Coll.-Assess. Korolkow, Obristlieut. Fedor Nasarow Kaschajew, Tit.-Raths Michaila Suchotin, Kaufmannssohns Chlopow, Bauern Bjetin, der Coll.-Registr. Michaila Ablow und Sergei und Wassili Koschelew, Coll.-Secr. Anna Lobow, des Coll.-Secr. Iwan Nesterew, der Capitainsfrau Werderewsky, Meschtsch. Matwei Iwanow Makaschin, der Meschtschanka Warja Gawrilowa Alexejew, der Bauern Kondrati Borissow und Iwan Stepanow Golomasow, Fedor Abuchow, des Gouv.-Secr. Nikolai und Tit.-Raths Iwan Safonow, der Canzellistenfrau Anna Awdejew Soßjedow, des Coll.-Registr. Jegor Michailow Jakowlew, Bauern Miron Gawrilow Fedorow, Iwan Stepanow Loskutow, Trofim Semenow, Lieut. Alexander Nowikow, Coll.-Registr. Peter Kolobow, verst. Flott-Capitain-Lieutenants Dewletkildjew, Geistlichen Stepan Iwanow, der Lubow Andrejewa Akunkow, des Meschtsch. Anfim Kondratjew Popow, Kaufmanns Iwan Osterow, Lieut. Maslow, Stabs-Capit. Satin, Tit.-Raths Wassili Kandaurow, Geistlichen Ananjew, Lieut. Nikolai Poltawzew, Gouv.-Secr. Chruschtschew, Artillerie-Capit. Peter Suchotin, Bauern Gerassimow, Einhöfners Baturin, Lieut. Schatilow, Bauern Fedor Minajew, Alexei Mastin, der Soldatenfrau Marja Fedorowa, der Meschtsch. Alexander Nikolajew und Dmitri Merkulow; 15) der Kostromaschen — des verst. Coll.-Secr. Pawel Petrow Sußlow, Schreibers Nikolai Michailow Kostrowsky, Provisors Julian Iwanow Andres und der Tit.-Räthin Lukei Wassiljewa Wjessin; 16) der Simbirskschen — des Hofraths Towast, Gouv.-Secr. Alexei Fialkowsky, Majors Jewlew, der Jekaterina Bemarsky, des Fräuleins Agrafena Scheludowsky, Hofraths Jegor Rasumow, Stabs-Capit. Nikolai Rosow, Fähnrichs Peter Tscherkassow, Gouv.-Secr. Boris Romantow, Stepan und Wassili Balakirew, Fräuleins Anna Turgenew, oder deren Erben, Meschtsch. Peter Fedorow Somow, Iwan Michailow Mitruchin, der Obristin Warwara Wratschinsky, des Bauern Nikolai Wassiljew Kudrin, Kaufmanns Iwan Astrachanzow und des Bauern Semidianow; 17) der Räsanschen — des Coll.-Secr. Wassili Ignatjew, Canzellisten Michaila Alexejew Rakow, Coll.-Secr. Wassili Iwanow Awssänikow, der Meschtschanka Praskowja Chruschtschew, des Meschtschanins Fedor Michailow Fedorow, Gutsbesitzers Iwan Fedorow Pumkin, Capit. Andrei Alexandrow Mamatow und der Bäuerin Agafja Semenowa; 18) der Kiewschen — der Edelleute Felix Albertowitsch, Dominik Bakanowsky, Sinowi Wolschizky, Timofei Garlizky, Iwan Drossenka, Andrei Olislewsky, Kasimir Obudinsky, Dominik Sewruk, Franz Supozky, Timot Skorotowsky, Anton Swidsinsky, Nikolai Sagorsky, Kasimir Kisselewsky, Kusma Kisselewsky, Ossip Lubezky, Fedor Nasarowitsch, Dominik Tokarsky, Sewastjan Zelomsky und Semen Schulkewitsch, des Saweli Saßlawsky, Capit. Schmigelsky, Capit. Sorokin, des Bjelaschewitsch und des Ebräers Benja-

min Weibór; 19) der Kownoschen — des Majors Kluge und des Edelmanns Grizewitsch; 20) der Kurskschen — des Capit. Boris Semenow's Sohn Semenow, Secretair Nikolai Nikolajew's Sohn Schumeikin, Coll.-Registr. Gawrila Ignatjew's Sohn Suchotin, der Unteroffiziere Nikita Bunkow, Fedor Makarow und Nikolai Tscherkassow, der Unteroffiziersfrau Tatjana Ratschenkow, des verabsch. Soldaten Iwan Baschinkow, der Meschtschan. Fedor Winokurow, Nikanor Dubinin und Wassili Kaschkin, Bauern Larion Gluchow, Kolonisten Dmitri Poläkow, der Gutsbesitzerin Anna Tschekin, des Gutsbesitzers Iwan Metalnikow, Lieut. Kussakow, Coll.Assess. Peter Denissew, Fräuleins Matrena Woropanow, Capit. Iwan Wolschin, der Lieutenantsfrau Tatjana Jonosskow, des Cornets Sergei Malejew, verst. Lieutenants Waschinin, der Lieutenantsfrau Natalja Fedorow Nekrassow, des Gutsbesitzers Aßmolew, Ordnungsrichters Schikulin, der Gutsbesitzer, Gebrüder Wolschinin, des Fräuleins Irina Rebinin, Doctors Wilner, Lieut. Jegor Woschtschinik, Coll.-Registr. Schekulin, des Konewezki, Majors Koschelew, Coll.-Secr. Karp Putschkowsky, Coll.-Registr. Peter Filipsky, der Meschtschan. Gawrila Iwanow und Iwan Gawrilow Sekerin, des Bauern Afanassi Sergejew's Sohn Maklakow, der Kaufmannsfrau Alexander Polew, der Coll.-Registr. Sorokin, Gouv.-Secretairin Matrena Popow, des Tit.-Raths Semen Bartenejew, des Fräuleins Jelisaweta Moskläew, Majors Iwan Dolginzow, der Capitainsfrau Maria Judin, Coll.-Registratorin Nadeschda Matwejew, des Gutsbesitzers Stefan Sorotschinsky, Edelmanns Alexander Schilenkow, der Cornetsfrau Praskowja Jelisarow, des Fräuleins Warwara Protopopow, Coll.-Registratorin Alexandra Bulgakow und des Coll.-Registr. Nikolai Schidenkow; 21) der Podolskschen — des Edelmanns Kasimir Glembozky und des Gouv.-Secr. Walenty Jagelowitsch; 22) der Jekaterinoslawschen — des Bauern Nikifor Pazkin, Doctors-Gehilfen Schwerdowsky und des Dominik Kulikow; 23) der Moskauschen — des Bauern Nikolai Jakowlew und Alexei Stepanow, Beamten 8. Cl. Iwan Wassili Umnow, der Wittwe Eleonore Katharina Krüger, des Meschtsch. Nikita Nikolajew Koslow, der Erben des weiland Kaufmanns Saizow, des Kaufmanns Jermolai Stepanow Seliwanowsky oder dessen Erben, Tit.-Raths Alexander Kwatsche Chodsejew, Schriftführers Jakow Kortschagin, weiland Meschtsch. Ignati Jegorow Lubnow, Lieut. Kondrati Iwanow von Berg, weiland Stabs-Capit. Issak Nikiforow Ordowsky-Tanaewsky, Hofraths Lawrenius, der Meschtschanka Marfa Barabanow, des Bauern Abram Antonow, der Bäuerin Jakowlewa, des Fürsten Boris Alexandrowitsch Tscherkassow, Dörptschen Bürgers Carl Krause, Fräuleins Alexandra Lwow Botschetschkarow, verst. Meschtsch. Sergei Sirotinin, Kaufmannssohnes Afonaß Afonaßjew, Meschtsch. Gerassim Golubew, der Kaufmannsfrau Anna Iwanowa Uchanow, des Canzellisten Nikolai Turgenew, Meschtsch. Iwan Petrow Wolkow, Kaufmanns Iwan Pereschiwskin, Meschtsch. Dmitri Nikolajew Sacharow, des Bauern Nikifor Iwanow Lukschin, Beamten 14. Cl. Wassili Andrejanow Perfilow, der Meschtschanka Anna Wassiljewa, und deren Tochter Warwara Alexejewa Dragutin, des weiland Kaufmanns Iwan Petrow Pokrowsky, und der verst. Tit.-Räthin Tatjana Nikolajewa Filatjew oder dessen Tochter Coll.-Secretairin Nadeschda Iwanowa Panow, so wie der Stationsaufsehersfrau Uljana Iwanowa Perchurow; 24) der Stawropolschen — des verabsch. Unteroff. Worotilin, Majors Michaila Rogowsky, Obristen Ilarion Iwanow Schukow, Coll.-Raths Alexei Iwanow's Sohn Gretschaninow, Kaufmanns Ali Mardalow, Coll.-Assess. Iwan Michailow Merklin, dimitt. Majors Amanaschin, General-Majors Bogdanowitsch, Coll.-Raths Masslow oder dessen Erben, und der Kaufmannsfrau Karägin; 25) der Taurienschen — des Coll.-Secr. Ignati Abramow Schuläkowsky, Hofraths Andrei Otscheretka, Tit.-Raths Konstantin Schlärewsky, Gouv.-Secr. Jakow Kuschpetowsky, Coll.-Registr. Peter Leontowitsch, verabsch. Lieut. Fedor Kosmin Tomilin, verst. Unteroff. Anton Fedorow, Provisors Carl Frank, General-Majors von Winckler, Ausländers Jakob Oker, Lieut. Christoforow, General-Majors Galaktion Schukowsky, dimitt. Capit. Alexander Pawlow Wolkowsky und Zirulnikow; 26) der Tschernigowschen — des Coll.-Registr. Fedor Deßnizky und des Meschtsch. Iwan Parmin; 27) der Tomskschen — des Tit.-Raths Schubin; 28) der Kasanschen — der Staatsräthin Jekaterina Grigorowitsch, Tit.-Räthin Jerofejew, Tit.-Räthin Mestnikow, des Tit.-Raths Lubimow, der Tit.-Räthin Awdotja Michailow, des Coll.-Secr. Stepanschin, Stabsarztes Genz, Beamten Alexandrow, Stabsarztes Nasar Koratschewsky, Fähnrichs Kosma Räsanow, Gouv.-Secr. Popow, Majors Sarubajew, Gouv.-Secr. Suchanow, Kaufmanns Alexander Stepanow Woiloschnikow, Meschtsch. Schafe Chalitow, Meschtsch. Wassili Parfenow Knäsew, Gouv.-Secr. Iwan Tumenew, Hofraths Alexander Subkow, weil. Tit.-Raths Peter Petrow Kaponerow und des Meschtschanins Wassili Matwejew; 29) der Poltawaschen — des Majors Michaila Kirjanow Rogowsky, Obristen Illarion Iwanow Schukow, Coll.-Raths Alexei Iwanow Gretschaninow, der Coll.-Registratorin Jekaterina Danilowsky, des Lieut. Fürst Iwan Ratjew, Lehrers Schostak und des Edelmanns Nikolai Dobrochotow; 30) der Astrachanschen — des Lieut. Sawerew, Coll.-Registr. Tschistäkow und des Geistlichen Dieners Gwosdarew; 31) der Wilnaschen — des Lieut. außer Dienst Charlampi Ismailowsky, der Unteroffiziersfrau Jewe Leikow, des Ebr. Dawid Hirschowitsch Luri, Kaufmanns Abraham Kantorowitsch, dimitt. Lieut. Rusche, Edelmanns Ludwig Gorbatschewsky, Raskolniks Wassili Saweljew, dimitt.

Coll.-Registr. Sobolewsky, Capitains Jegor Ignatjew Palibin, Coll.-Secr. Iwan Petrin, Capitains Iwan Jarischkin, Meschtschanins Wassil Iwanow Kopilow, Andrei Theodorow, Coll.-Registr. Werewkin, Coll.-Secr. Telepnew, Coll.-Registr. Iwan Abramowitsch, Staats-Raths Peter Gawrilow Resanow, Admirals Moller, Obersten Golowaschew, Secr. Petrow, Capit. Michail Sergejew Baikow, der Gebrüder Stepan und Wladimir Dobrowin, Coll.-Registratorin Johanna v. Engelhardt, des Meschtsch. Petrow, Beamten Alexei Pawlow, Coll.-Secr. Popow, der Kaufleute 3. Gilde Peter und Theodor Jefremow, Coll.-Secr. Alexejew, Michail Judin, Meschtsch. Iwan Sacharow, Coll.-Assessors Anton Iwanow Schutowsky, Golubkow, Nikifor Antropow, der Meschtschanins Stepan Slesarew und Knesewitsch, des Coll.-Registr. Peter Wassiljew Lutkowsky, Ebräers Haim Geimann, Capitains Wladimir Alexandrow Bucharew, der Kaufmannsfrau Awdotja Raswosow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Mohilewschen — des Kaufmanns Podgainin, Matwei Polubinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Wologodskyschen — des Meschtsch. Iwan Druschinin, der Meschtschanka Uljana Fedorow Belousow, des Garde-Lieutenants Iwan Alexejew Plochow, Coll.-Secr. Kowaldin, Coll.-Assess. Gomosow, der Beamtenfrau Praskowja Trunow, der Capitaine Fedor Bestuschew-Rumin und Perfuljew, der Capitainin Praskowja Gluschizkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Nischegorodschen — des Meschtschanins Wassil Labutin, Alexei Jakowlew Schukin, Meschtsch. Iwan Jakimow Prigin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Kasanschen — des Meschtsch. Jekischbarow, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Kalugaschen — des Meschtsch. Artemon Kekeschew, Kaufmanns Iwan Grigorjew Wolkow, Meschtsch. Iwan Bouschew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Permschen — des Gouv.-Secr. Bednegin, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Kaukasischen — der Irina Dawidow Cherow, des Coll.-Registr. Sadomzow, Boschkow, Gouv.-Secr. Sraschewsky, Commissairs Kondratjew, von der achten Classe Semon Tschernewsky, Coll.-Assess. Normann, Kaufm. Iwan Rachmanin, Oberstlieut. Alexander Engelström, Kaufm. Iwanow, Christoph Temirmar, der Kaufleute 3. Gl. Wassil Bartanow, Stepan Tamanzow und Zibalow, des Coll.-Secr. Timofei nebst Sohn Nikolai Bakilin, der Majorin Fedosja Sergelow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Kiewschen — des Ebräers Naimurky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Wolhynischen — des Coll.-Secretairs Konstantin Koslowsky, Coll.-Registr. Dolschansky, Kaminsky, Coll.-Registr. Lepeschinsky, Dobschansky, der Majorin Barbara Belejew, des Tit.-Raths Gawrilow, Meschtsch. Kusmizkow, der Kaufmannsfrau Tatjana Tokarew, des Michail Wisozkow, Coll.-Registr. Wassil Lewkowsky, Ebräers Chaim Morkowitsch Morden, der Tit.-Räthe Farsow und Chiminsky, des Oberstlieut. Seliwanow, von welchen Kronsrückstände beizutreibn sind; 23) der Nowgorodschen — des Secretairs Spiridonow, Alexander Winogradow, Galschin, Stepan Alexejew Murajew, Iwan Stepanow Ossipow, Iwan Matwejew Sotikow, Iwan Andrejew Sirgakow, Osip Stepanow Preobraschensky, Michail Petrow Sakolow, Michail Radionow Djakonow, Kirilow, Nikolai Alexandrow Gumlewsky, Alerei Ochonsky, Iwan Semenow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Podolskschen — des Tit.-Raths Fedorow, Beamten Smolinsky, Wassil Korschenowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Wjätkaschen — des Wassil Golowissin, Beamten von der 9. Classe Peter Sewastjanow Pawlow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Poltawaschen — des Coll.-Registr. Peter Dernasch, Coll.-Secr. Stefanow, der Kaufmannsfrau Nowoselsky, des Ebräers Leib Fosforis, Matwei Afanasjew, der Alexandra Adlerbaumow, des Majors Gawrilenkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Jaroslawschen — des Meschtschanins Semon Iwanow Krascheninikow, der Meschtschanka Marja Michailowa Tretjakow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Twerschen — des Obristen Alexander Petrow Timofejew, der Coll.-Secretairin Anna Alexandrow Putilow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Beßarabischen — des Krinljanow, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Jekaterinoslawschen — des Lieutenants Smijew, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der St. Petersburgschen — der Kammerherren Iwan Jegorowitsch Balscha, Alsufjew Michailew, und Wassil Jefimow, der Räthin Jekaterina Jakowlew Berginow, des Kaufmanns Sergei Iwanow, Golizinow, Alexander Michailow Dolgorukow, der Baroneffe Anna Gogger, des Meschtsch. Michail Sacharow nebst Sohn, Konstantin Iwanow Malewsky, Meschtsch. Fedorow, der Meschtschanka Jelena Iwanow Scharow, des Kaufmanns 3. Gilde Borobjew, der Wittwe Awdotja Sergejew Fedorow, des Kaufmanns Nester Filipow nebst Bruder Paul und Elisaweta Grotenow, Coll.-Raths Alexander Petrow Ponamarew, der Coll.-Assessorin Jekaterina Petrow Wojewodsky, des Gouv.-Secr. Serafim Petrow Bordsilowsky, der Kaufleute Iwan Petrow und Lebedew, des Meschtsch. Nikifor Sawelejew Wlasjew, Staats-Raths Karl v. Letern, Raths Fominow, Obristen Lasarew-Stanischew, Meschtschanins Wassil Jakowlew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 32) der Moskauschen — des Denissa Medwedjew, der Elisaweta Michailow Tsudinow, des Ossip Sprimontin, Lieutenants Jewresnow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 33) der Wladimirschen — des Lieutenants Peter Kobilin, Gouv.-Secr. Rasumowsky, Hofraths Nikolaijew, Gouv.-Secr. Nikolai Petrow Subbotin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 34) der Grodnoschen — des

*

Joseph Suchodolsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; —

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der Tschernigowschen Gouv.-Regierung — des Salomonin 23 Jahr alt, Wuchs 2 Arschin 4⅝ Werschok, Jegor Konopalow 24 J., Wuchs 2 A. 4⅜ W., Michail Selenginsky 22 J., Wuchs 2 A. 4 W., Ignat Moskalenkin 27 J., Wuchs 2 A. 5 W., Iwan Petrikin 40 J., Wuchs 2 A. 6 W., Trofim Iwanow Grischenkin 40 J., Wuchs 2 A. 3 W., Iwan Sakolowsky 65, Wuchs mittel, Sign.: Augen grau, Haare braun, besondere Kennzeichen keine; 2) der Simbirskschen — des Andrei Matwejew Naskin 40, Wuchs 2 A. 5 W., Antip Iwanow Iwantjew 40 J., Wuchs 2 A. 7 W., Sign.: Haare dunkelbraun, Bart röthlich, Augen grau, Alexander Sibizin 58, Fedotow 22, Andrei Fedorow Salnikow 35, Wuchs 2 A. 5 W., Paul Ilin 25, W. 2 A. 4 W., Semion Jakowlew, Andrei Stepanow 47, Andrei Timofejew 30, der Jekaterina Dorofjew 21, des Iwanow 33, Wuchs 2 A. 5 W., Wassil Romanow, W. 2 A. 6½ W., Andrei Fedorow 40, Wuchs mittel, Sign.: Haare braun, Bart dunkelbraun, Augen hellbraun, Peter Iwanow 17, Peter Iwanow Markelow 60, der Agrafena Petrow, Grigor Pawlow Koblow 25, W. 2 A. 3 W.; 3) der Minskschen — des Andrei Wassiljew, Grigor Gawrilow, Anton Stanislawow nebst Söhnen Iwan, Michail und Anton, Ebräers Ochotnizky, Arrestanten Wassil 16, W. 2 A. 1 W., Sign.: Haare schwarz, Nase und Mund gewöhnlich, Kondratwitsch; 4) der Witebskschen — des Anton Kosarin Koslow 32, W. 2 A. 4 W., Nikifor Karpow Rubenkin, Andrei Fedorow, W. 2 A. 5⅞ W., Nikolai Markewitsch, Kaufmanns Nikit Petunow 39, Iwan Antonow 42, W. 2 A. 5 W., Fedor Nikolajew, W. 2 A. 6⅝ W., Sergei Konstantinow, W. 2 A. 6⅝ W.; 5) der Kownoschen — des Soldaten Sakalow 50, W. 2 A. 5 W., Haare röthlich, Nase lang, Gesicht rund, Iwan Jakimow 30, W. 2 A. 5 W., Jurre Zepple 40, W 2 A. 6 W., der Ebräer Mortchel Dowgin, Abram Rubinowitsch, Mendel Dawidowitsch, Wulf Chaimowitsch Kaplon, des Zitowitsch 30, Koslow 23, Chwalonsky, Fedor Iwanow oder Bojarschenkin 28, Joseph Bankowsky 48, W. 2 A. 6 W., Piskunow 40 J.; 6) der Räsanschen — des Arrestanten Filipp Krilow 22, W. 2 A. 4 W., Afanas Sergejew 49, W. 2 A. 6 W., Meschtschanins Alexei Archipow Saizew, der Praskowja Afanasjew 23, W. 2 A. 5 W., des Paul Sergejew 33, W. 2 A. 4½ W., Simon Stepanow Skaschkow 60, W. 2 A. 9 W., Schischkow 50, W. 2 A. 2 W., der Agrafena Lubawsky; 7) der Chersonschen — des Meschkow, Wassil Ossipow 31 J., W. 2 A. 5 W., Peter Mirtipow 30, W. 2 A. 4 W., Konstantinow 28, W. 2 A. 7 W., Semon Bogdanow 27, W. 2 A. 5 W., Kiril Grigorjew, W. 2 A. 5 W., Jefim Serpzow, Kasper Saiman, Grigor Boischenkin 60, W. 2 A. 4 W.; 8) der Smolenskschen — des Lieutenants Alexander Kulakowsky, Sachar Michailow 28, W. 2 A. 3¾ W., Jefim Pawlow Borosdni 50, Artemon Stefanow, Dmitri Wassiljew 33, Antip Terentjew 20, W. 2 A. 4 W., Petrow 22, W. 2 A. 5 W., Stepanow, Antonow; 9) der Orlowschen — des Stepan Bobrow, Grigor Michailow Chmelewsky, Abramow 45, W. 2 A. 5 W., Meschtsch. Iwan Awsenikow, Joseph Butwinsky, Meschtsch. Nikolai Fedorow Boscherow, Iwan Fedorow Scherepowsky, Fedor Piskowitinow, Afonas Sacharow Basargin, Nikolai Tichanow Sasonow, Alexei Nosow, der Meschtschan. Iwan Jakowlew Beloserow 22, W. 2 A. 4 W., Alexei Pawlow Latischew 21, W. 2 A. 5½ W., Michail Iwanow Petrow 30, W. 2 A. 5 W., Alexei Semenow Basow 27, W. 2 A. 7 W., Peter Inosemzew 24, W. 2 A. 4 W., Pawel Tichanow Alexejew 30, W. 2 A. 4½ W., Iwan Smirnow 23, W. 2 A. 4 W., Wassil Michailow Borsenkow 21, W. 2 A. 4 W., des Lawrentjew 26, W. 2 A. 5½ W., Kantonisten Grigor Semenow, W. 2 A. 5 W., Haare braun, Augen grau, Nase, Mund und Gesicht gewöhnlich, Meschtsch. Wassil Wassiljew Schubarow 24, W. 2 A. 4 W., Arrestanten Stepin 20, W. 2 A. 6 W., Haare braun, Augen dunkelbraun, Nase und Mund gewöhnlich, Akulin Schewelew 40, W. 2 A. 2 W., der Akilipa Gerassimow Michailow 38, des Meschtsch. Michail Grigorjew 19, W. 2 A. 7½ W., Kaufmanns Jegor Iwanow Panomarew 27, W. 2 A. 6 W., der Domna Sorischew; 10) der Wilnaschen — des Rekruten Anton Maximow, 26, W. 2 A. 5⅛ W., Peter Nowikow 22, W. 2 A. 6 W., Rekruten Fedor Woronin, W. 2 A. 5⅛ W., Iwan Noslow 20, W. 2 A. 5⅛ W., Iwan Andrejew Koslow, Andrei Koslowsky, der Olga Jefimow Berigin, des Miron Kusmin 24, W. 2 A. 5 W., des Arrestanten Anton Marimow 26, W. 2 A. 5⅛ W., Ebräers Triwus, Arrestanten Iwan Schukow 45, W. 2 A. 5 W., der Praskowja Semzow 31 J.; 11) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — der Kaufmannsfrau Anisia Melnikow, des Meschtsch. Iwan Wassiljew Snowidowsky 33 J., W. 2 A. 7 W.; 12) der Tulaschen — der Arrestanten Iwan Iwanow 38, W. 2 A. 6 W., Kopfhaare dunkelbraun, Augen grau, besondere Kennzeichen keine, Nikolai Trofimow 39, W. 2 A. 6 W., Wassil Iwanow, Iwan Iwanow, Wassil Wassilew, Michail Jemeljanow, Paul Pawlow, Iwan Michailow, Wassil Fedorow, Iwan Polekow, Iwan Smotrakow, Alexei Michailow Rudnow, Nikifor Alexejew, Stepan Jakowlew Popow, Iwan Danilow Sawedejew, Iwan Grigorjew Kostromarowsky, Nikolai Gerassimow, Iwan Wassiljew Denisow 25, W. 2 A. 4½ W., Pawel Pimenow, der Awdotja Samsonow; 13) der Tambowschen — des Wladimir Ossipow Kusnezow, Gawril Iwanow Turusow 30, W. 2 A. 6 W., Timofejew 26, W. 2 A. 4 W., Iwan Wassiljew Semenow 21, W. 2 A. 4 W., Bodopjanow 35, Nikifor Borissow Chramzow 21, W. 2 A. 3½ W., Iwan Fedorow No-

wikow 21, 2 A. 7 W., Trosim Galzow 23, 2 A. 5 W., Geraſſim Iwanow Iwanow 35 J., Meſchtſch. Matwei Maximow Konowalow, Anton Trafimow, 2 A. 4 W., Waſſil Jakowlew, 2 A. 3½ W, Waſſil Neſterow 40, W. 2 A. 6 W., Frol Alexejew Bogaſchew 27 J., W. 2 A. 4 W., der Marfa Grigorjew Bulanow, W. 2 A. 2 W., des Andrijan Paſadkin, W. 2 A. 6 W., Arſamaszew, Terentija Larionow, Makar Pereſedow, Alexei Koſterew, 20, W. 2 A. 6 W., Iwan Kotorow Stepanow 32, W. 2 A. 4 W., Pawel Michailow 23 J., W. 2 A. 3 W., Sergei Iwanow 17, Ignati Andrejew 19, W. 2 A. 6 W., Iwan Gawrilow 15, W. 2 A. 2½ W., Iwan Grigorjew 13, Waſſil Pawlow 14, W. 2 A. 2 W., Gegor Matwejew 19, W. 2 A. 6 W., Alexander Gegorow 8, Chariton Fomin 11, Dmitri Fedorow 17, W. 2 A. 4 W., Peter Aniſſimow 14, Iwan Dmitrijew 9, Makar Petrow 20, W. 2 A. 6 W., Semon Danilow 9, W. 1 A. 7 W., Iwan Waſſiljew 11, W. 2 A., Trofim Dorofjew 18, W. 2 A., Pawel Medwedew, W. 2 A. 6 W., Anton Palitow Newerow 54 J.; 14) der Mohilewſchen — der Unteroffiziere Timofejew und Anton Iwanow 17, der Agripina Iwanow 36, des Waſſil Kaſchurin, Michail Fedorow, Roman Neſterow, der Fekla Iwanow Maſurkewitſch, des Semon Kondratjew 31, Haare dunkelbraun, Augen grau und auf einem Fuße lahm, Akim Andrejew 29, 2 A. 3 W., der Aniſſia Waſſiljew Preſchinow 50 J.; 15) der Wologodskſchen — des Peter Matwejew 37, Semon Michailow 19, Andrei Boriſſow Baranow 44, Fedor Iwanow 26, Iwan Iwanow 75, Michail Gresnuchin, Afanas Waſſiljew Popow 17, Iwan Popow, Gawril Nikolajew 50, 2 A. 6 W.; 16) der Niſchegorodſchen — des Kosmin Iwanow 47, 2 A. 5 W., der Anna Iſakow 47, 2 A. 4 W., des Peter Maruſchewsky 23, 2 A. 4⅛ W., Aniſſim Nagowizin 33, 2 A. 4⅛ W., Andrei Iwanow 29, 2 A. 5½ W., Alexei Waſſiljew Skanow 40, 2 A. 6 W., Iwan Truſchenkow, Gegor Tutow, Grigor Trofimow 2 A. 4 W., Nikolai Jefimow 40, 2 A. 6½ W., Iwan Sakalowitſch, Nikifor Ikonnikow, Waſſil Larionow 27, 2 A. 6½ W.; 17) der Kaſanſchen — des Abdulkarim Aboresjakow 50, der Wittwe Matrona Abramow 36, 2 A. 2 W., des Alexei Iwanow nebſt Sohn, Fomin Iwanow 28, 2 A. 6 W., Waſſil Andrejew 23, 2 A. 6⅜ W., Grigor Iwanow, 2 A. 5⅛ W., Peter Gopſcharowsky 28, 2 A. 3⅜ W., Radion Nikolajew, Nikit Pawlow 31, 2 A. 5½ W., Fedor Naſarow 36 Jahr, Wuchs 2 Arſ. 5 Werſchok, Alexejew 40, Dmitri Maximow Woronow nebſt Sohn, Jefim Poleſchukin 25 J., 2 A. 8⅜ W., Waſſil Iwanow Chochlow 38, 2 A. 5 W., Nikolai Benknerowitſch; 18) der Kalugaſchen — der Gebrüder Peter und Iwan Fedorow Potulow, des Oſſip Belikow, Niſchkow, Semon und Fedor Kirilow, Iwan Iwanow Panow, Kosmin Markow, der Agrafena Fedorow Iwanow, des Grigor Timofejew 17, 2 A. 6½ W., Paul Potapow 29 J., Pawel Iwanow Niſejew, Iwan Alexandrow, [Rekruten Iwan Kusmin 31 J., 2 A. 4⅜ W., Andrei Adſuasjew, Iwan Artemjew, Meſchtſchanins Waſſil Fedorow Polekow, Grigor Abramow Golofjew; 19) der Permſchen — des Paul Michailow Kotew 32, 2 A. 2½ W., Iwan Jakimow Berkulow 25, 2 A. 4½ W., Terenti Bogaſchew 47 J., 2 A. 5 W., Alexander Wlaſſow, Alexander Toskajew, Andrei Merkurjew Waulin, Chariton Maximow Suchanow, Oſſip Petrow Scherbakow, Alexei Akſenow 40, 2 A. 6 W., Iwan Stepanow Romonow, Meſchtſchanins Stepan Iwanow Loginow, Oſſip Koſchewnikow, Alexei Alexejew 21, 2 A. 3½ W., Iwan Schirinkin 37, 2 A. 4 W., Alexander Petkow 38 J., 2 A. 7 W., Fedor Schiſchew 28, 2 A. 6 W., Grigor Neprechin, Iwan Sirzow, Nikolai Jewdokimow Paskow, Nikit Lwow Kulikow 28, Nikolai Stepanow Antonow 27, 2 A. 6 W., Fedor Taſchkinow, Matwei Waſſiljew Schilow; 20) der Kaukaſiſchen — des Naſar Meſenzow, Carl Sonberg, Tichan Tichanow, Peter Fedorow, Fedor Guſtafjew, Peter Fedorow Wſorow, Waſſil Iwanow, Waſſil Timofejew Januſchewsky, Peter Afanas Filipow, Peter Saweljew Obidennow, Wlaſſa Saizow; 21) der Kiewſchen — des Ebräers Panfil Naimurk, Bulizky 36, Haare röthlich, Wuchs mittel; 22) der Tauroggenſchen Statthalterſchaft — des Terenti Taranenkin, 2 A. 7 W., Arreſtanten Jemeljan Fedſchenkin 47, 2 A. 5½ W., Haare braun, Augen blau, Sachar Dobrotworsky 40 J., 2 A. 5½ W., Haare ſchwarz, Augen braun; 23) der Kurskſchen Gouv.-Regierung — des Unteroffiziers Michail Poleſchajew 49, 2 A. 7⅜ W., Iwan Maximow Scheplekow nebſt Sohn, Iwan Petrow Schiwodorow, 2 A. 4 W.; 24) der Wolhynienſchen — des Johann Löwenſtein, Maxim Martinjakin 40, Slepſchenkin 30, Michail Polchowsky, Anton Markowsky, Iwan Danilow Tomaſchewsky, Andrei Tiſchkin 21 J., Nikolai Oſſipow Subow 30, Alexander Iwanow Kaloſew 30, Andrei Sidorow Chrinukin 30 J.; 25) der Nowgorodſchen — des Makar Makarow Berdnikow 52, 2 A. 6 W., Iwan Fedorow 25, 2 A. 6½ W., 26) der Podolskſchen — des Kulſchizky, Tſchurinsky 28, Soldaten Nikolai Waſſiljew Wolkow 33, 2 A. 4½ W., Fedor Waſſiljew Schereſchnenkin 29, 2 A. 5½ W., Oſſip Iwanow Legin 35, 2 A. 5¼ W., Semon Iwanow Koſakow 37, 2 A. 4⅞ W., Sachar Alexejew nebſt Sohn, Peter Sergejew Weniſchewsky 39 J., 2 A. 4⅝ W., Peter Kalenikow Oſamin 40, 2 A. 6 W., Michail Slawezky 21, Nikolai Glowazky 45, 2 A. 6 W.; 27) der Aſtrachanſchen — des Karapetow; 28) der Wjätkaſchen — der Anna Oſſipow 60, des Fedot Ignatjew 50, 2 A. 3 W., Sidor Sidorow, Trofim Ariſtarchow Niſchkow 24, 2 A. 3 W., Trifon Schuwaſchew, Semon Gegorew 41, 2 A. 6 W., Trofim Andrejew Kusnezow 36, 2 A. 7 W.; 29) der Poltawaſchen — des Jewdokim Woron 16, 2 A. 2 W., Nikit Bereſow 35, Maxim Fedorow Fomenkin, Iwan Burlanow 40, Iwan Karnetin 50, Jefim Awramenkin 23, Jefim Skopenkin; 30) der Twerſchen — des Alexander Petrow 40, 2 A. 3 W., Ra-

dion Antonow 36, 2 A. 4 W., Wassil Moisejew 28, 2 A. 6 W., Paul Fedorow 56, 2 A. 7 W., Gegor Alexejew, Iwan Iwanow Weprow 24, 2 A. 7½ W., Andrei Gegorow 50, 2 A. 5 W., Nikolai Iwanow Sisjanow, Semon Pawlow, Gegor Sacharow 45, 2 A. 7 W., Matwei Grigorjew 36, Boris Ignatjew; 31) der Pensaschen — der Wittwe Anna Samsonow; 32) der Jekaterinoslawschen — des Iwan Fedorow, Iwan Polensky, Semon Jelisejew, Grigor Saizew, Iwan Sakalow, Marimow, Nikolai Tumansky, Iwan Burlakow 40, der Marfa Sosonenkow, Natalie Chischnejakow, des Peter Senkin; 33) der Saratowschen — des Anton Iwanow Dorodnagin 32 J., Arrestanten Pawel Iwanow Warganow 26 J., 2 A. 3½ W., Haare dunkelbraun, Augen hellbraun, besondere Kennzeichen keine; 34) der St. Petersburgschen — des Jakob Prokofjew Skoworonsky 39, 2 A. 4 W., Karp Abramow, der Agrafena Iwanow Rubzow, des Peter Alexejew 40, 2 A. 4 W., Afanas Karpow, Jakob Iwanow Baranow, Kiril Charipow, Alexei Iwanow, Iwan Stepanow; 35) der Moskauschen — des Meschtsch. Alexei Matwejew Schischkin, Nikit Jefimow, Andrei Wassiljew Prodaizukin 37, 2 A. 7½ W., Dmitri Semenow Molschanow 30, 2 A. 4 W., der Awdotja Spiridonow, des Wassil Afanasjew 40 J., der Anna Sergejew 23, des Archip Iwanow 23, Trifon Nefedow 40, 2 A. 3 W., Iwan Wassiljew, Wassil Iwanow, Philipp Larionow 43, 2 A. 3½ W., Ossip Iwanow 32, Nikit Iwanow; 36) der Wladimirschen — des Iwan Perebopow, Alexei Alexandrow, Peter Grigorjew Trubin 46, 2 A. 3 W., Arrestanten Prochor Michailow 44, 2 A. 4⅝ W.; 37) der Orenburgschen — des Soldaten Iwan Dawidow, Semon Petrow 30, 2 A., Iwan Reuschow nebst Sohn, Afanas Semenow 22, 2 A. 6 W., Iwan Stepanow 20, 2 A. 6½ W., Iwan Frolow 36, 2 A. 8¼ W.; 38) der Irkutskschen — des Fadei Grigorjew 37, 2 A. 5 W., Grigor Rebrow 23, 2 A. 6½ W., Dmitri Wirigin, Gromow, der Marja Malnow, Konstantin Iwanow Sacharowsky; 39) der Grodnoschen — des Ignati Stanislawow Lapinsky, Iwaschkewitsch, Peter Wassiljew, Juri Sanschukin, Ebräers Jankel Osowsky, Stepan Jakowlew, Rekruten Torofeja Golaktionow, 2 A. 4⅜ W.; 40) der Archangelschen — der Arrestanten Grigor Woroschin 26, 2 A. 6 W., Fedor Podwinzow 45, Fedor Ketow, 2 A. 5½ W., Dmitri Iwanow 42, 2 A. 6 W., und Jefim Koritow 36, 2 A. 5 W.; 41) der Ehstländischen — des Bauern Jakob Tönnissohn Kurbas 41 J., Wuchs mittelmäßig, Haare hellblond, Augen grau, Gesicht länglich, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 26. März 1848.

Regierungsrath Klein.

Loco Secretarii

Nr. 358. Tischvorsteher E. Fleischer.

In Gemäßheit der §§ 6 und 8 der am 21. November 1829 Allerhöchst bestätigten Verordnung für die St. Petersburger Handelsschifffahrts-Schule, welche gegenwärtig in eine Compagnie der Handelsschifffahrt bei der 1. Lehr-Equipage der Marine umgewandelt worden ist, soll im Laufe dieses Jahres, und zwar nicht später als zum 1. August d. J., ein Knabe aus Riga als Zögling der fraglichen Compagnie an die in Kronstadt befindliche erste Lehr-Equipage der Marine abgefertigt werden. Die zu diesem Behuf vorzustellenden Candidaten müssen nicht jünger als 15, und nicht älter als 17 Jahre seyn, aus den Kindern der Kaufleute dritter Gilde, Zunftgenossen, Meschtschanins und Unadelichen christlicher Confession, und, bei gleichen Fähigkeiten, vorzugsweise aus Waisen und Kindern unbemittelter, zahlreicher Familien erwählt werden, von starker Körperbeschaffenheit, ohne alle körperliche Mängel, von gutem sittlichen Charakter, mit Verstandesfähigkeiten begabt seyn, selbst Lust haben, sich dem Seedienste zu widmen, fertig Russisch zu lesen und zu schreiben verstehen, und die vier Species der Arithmetik kennen. — In erhaltenem Auftrage Sr. Durchlaucht des stellvertretenden Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland, General-Adjutanten Sr. Kaiserl. Majestät ꝛc., Fürsten Italiisky, Grafen Suworow Rimniksky, werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga diejenigen Aeltern und Vormünder, deren Wunsch es ist, daß man auf ihre Kinder und Mündel, wenn sie nach obigen Bestimmungen sich zur Aufnahme qualificiren, möglichst Rücksicht nehme, hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen a dato bei dem Kämmerei-Gerichte dieser Stadt zu melden, und die Candidaten per-

Stabs-Capit. Päßezky, Coll.-Registr. Fadei Skirmont und des dimitt. Capit. Swenzizky; 32) der Nowgorodschen — des Gouv.-Secr. Josif Ludwigow Ziborowsky, Cornets Peter Schepelew, Coll.-Registr. Tichon Wassiljew und des Iwan Petrow Pankow; 33) der Orenburgschen — des Beamten Konstantin Lischansky, Arzts Piltschunow und des Lieut. Kotschetow; 34) der Chersonschen — des Majors Fedor Ssaikon und der Meschtschanka Awdotja Astoizowa; 35) der Beßarabischen — des Oesterreichischen Unterthans Hermann Goldhammer, Tit.-Raths Charschewsky, Meschtsch. Dmitri Iwanow Schop, Gouv.-Secr. Pawel Stepanow Butowitsch, und des Capit. Fedor Iwanowitsch Kochawsky; 36) der Irkutzkschen — des Beamten 12. Cl. Lichatschew, verst. Kaufm. Lawrenti Subow, und des Meschtsch. Sibirakow; 37) der Nischegorodschen — des Bauern Iwan Konkow, Gouv.-Secr. Spudizky, verst. Meschtsch. Alexei Olistrow, Staatsraths Nikolai Iwanow Buturlin und des Geistlichen Iwan Nikiforow; 38) der Wladimirschen — des Bauern Alexei Andrejew, Gouv.-Secr. Iwan Spektorsky, Kaufmanns 1. Gilde Iwan Diomidow Kisselew und der Majorin Anna Iwanowa Miserowsky; 39) der Tobolskschen — des Coll.-Assess. Dmitri Dmitrijew Ponomarew, Meschtsch. Iwan Scheltukow, Fräuleins Alexandra Wolkow und des Coll.-Registr. Bjeläkow.

B. wegen Ausmittelung nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Revalschen Einwohners Reinhold Wilhelm Matisen, Tit.-Raths Dmitri Petrow Schukow, Lieut. Michaila Petrow Kriwoschei und des Bauern Nikolai Matwejew; 2) der Jaroslawschen Gouv.-Regierung — des Lieut. Iwan Pawlow; 3) der Wologodskschen — der Bauern Iwan Grigorjew Strekalewsky, Jewdokim Kirilow Akanewsky, Iwan Ignatjew Schekudrin, Peter Iwanow Juschin, Pawel Petrow Brisgalow, Andrei Issakow Proswirnin, Iwan Kalinin Ponomarew und Jelisar Wladimirow Schestakow, Hofsmenschen Iwan Fedorow 44 J., dessen Frau Anna 35, deren Sohn Sergei und des Bauern Iwan Petrow Lukinsky 27 J.; 4) der Podolskschen — der Antonie Slabolizky 25, des Arrestanten Awgustin Siminewitsch 28, Bauern Iwan Scherschun 53, Unteroff. Parfen Wikulenka, Einhöfners Peter Kulischewsky 65, Bauern Maxim Danilow Besrodnago 28, Rekruten Foma Iwanow Prigodow 21, Stabs-Capit. Jewstafi Wachowsky, der Militair-Colonisten Jemeljan Karpow und Lasar Tscherbakow, Rekrutenfrau Sofie Golubenkow nebst Sohn Wassili, des Bauern Ilja Iwanow Smakousa 35, Edelmanns Foma nebst Söhnen Adam und Anton Jaworsky; 5) der Charkowschen — des Soldaten Trofim Lebedew, Gutsbesitzers Lieut. Andrei Andrejewitsch Sarudna, Auditeurs Fedor Seleisky, der Bauern Wassili Ssdanow, Stepan Bludow und Grigori Suchodol, des Kammerdieners Fedor Wassiljew Pewtinchow 20, Geistlichen Wassili Petrowsky, Stanawoi-Pristaws Flawizky, der Kaufmannsfrau Axenja Kolupajewa, des dimitt. Lieut. Iwan Nikolajew's Sohn Stalinsky, Lieutenants Iwan Grigorjew Satschkow, Bauern Tschaplijew, Unteroff. Anton Sagorujew, der Tit.-Räthin Jelisaweta Jakowlewa Aleschtschenkow, des Lieut. Skriptschenka, Bauern Tichon Sobolew 50, Kantonisten Techlebow und des Bauern Danila Wassiljew Gontscharew; 6) der Minskschen — der Erben des Tit.-Raths Leonhard Christoforow Engelhardt, des Jakow Iwanow Lossowsky, freien Menschen Franz Stepanow Jassinsky, Bauern Jakow Wassiljew Massalsky 23, Einhöfners Josif Nikolajew Selizky, Bauern Semen Martinow Tukatsch 25, Preußischen Unterthans Alexander Naismann, der Soldaten Anton Kulik und Iwan Fitkewitsch und des Hofsmenschen Roman Glod; 7) der Woroneschschen — des wirklichen Staatsraths Nikolai Kriwzow, Staatsraths Boris von Aderkas, Vice-Gouverneurs von Kruse, Assess. Ignati Tatarinow, Vice-Gouverneurs Iwan Rubaschewsky, Coll.-Raths Stepan Petrow, Staatsraths Nikolai Smirnow, Hofraths Alexander Mitkowsky, Coll.-Raths Matwei Alferow, Tit.-Raths Alexander Morosow, Coll.-Assess. Michaila Kusmin, Gouv.-Secr. Wassili Netschajew, der Bauern Makar Bogdanow 30, und Andrei Schukow 20, Coll.-Secr. Alexander Iwanow Lutochin, Soldaten Michaila Petrow Kaschin, Bauern Radion Sacharow und der Tit.-Räthin Boschanow; 8) der Smolenskschen — des Bauern Pawel Iwanow 23, der Bäuerin Akulina Ferapontowa 26, des Bauern Sachar Fedotow, der Meschtschan. Stepan Iwanow Dubrowsky 30, Wassili und Nikolai Grigorjew Gebrüder Bogdanow, des Mädchens Awdotja Nesterewa, des Geistlichen Alexei Apakowsky, Bauern Afanassi Prokofjew 24, der Bäuerin Agripina Karpowa 30, der Bauern Filimon Kosmin 48, Fedor Matwejew 80, Alexei Michailow Filipow 30, der Bäuerin Marina Iwanowa, des Bauern Peter Iwanow 20, Meschtsch. Terenti Andrejew Mazkow 48, Meschtsch.-Sohns Demjan Beresowsky und der Bäuerin Darja Jefimowa; 9) der Mohilewschen — des Bauern Andrei Birukow 22, Dentschicks Peter Siliwanow Solowjew 26, Kantonisten Anufri Tarassow, Deserteurs Nikolai Pawlow 20, Edelmanns Ossip Dobrowolsky, Michaila Stanislawow 35, Iwan Stanislawow 33, Secr. Archip Karpow Karpuschow, der Bauern Michaila Iwanow 50, Mitrofan Ossipow und Iwan Matwejew Lebedew 45, des Karl Ritter, ehemal. Civil-Gouvernenrs Baschanow und Regierungsraths Kasotti, Bauern Michaila Timofejew 35, und des Soldaten Andrei Lawrenow 49 J.; 10) der Wolhynischen — des Obristen Anton Schwerin nebst Sohn Anton, der Familie Ignati, Josif und Pawel Franz Schimanowsky, des Mädchens Brigida Grigorjewa Britanow 22, Assess. Peter Lukaschewitsch, der aus dem Adel ausgeschlossenen Julian Stanislawow Jassinsky,

Gouv.-Secr. Stefan Hannemann, Stadt-Secretairs Peter und Coll.-Regiſtr. Parfenti Podolsky und der Mariana Paprozky, des Bauern Troſim Petrow, Beamten Piſſarew und Kiltſchewsky, Geiſtlichen Klementi Kochansky, des Pawel Karlow Koris und Nikolai Stepanow Buſchtſchinsky; 11) der Tulaſchen — des Soldaten Filipp Ignatow, Bauern Minai Waſſiljew, Meſchtſch. Dmitri Alexejew Korotſcharow, verabſch. Soldaten Demjan Akimow Suchorukow, der Soldatenfrau Pelagea Petrowa, Hofsleute Iwan und Anna Maximow, Warwara Waſſiljewa, des Bauern Geraſſim Grigorjew, Meſchtſch. Grigori Afanasjew Salnikow und des freien Menſchen Alexei Grigorjew 35 J.; 12) der Orlowſchen — des Meſchtſch. Alexei Afanaſjew Sacharow 2 A. 5 W., Hofsmenſchen Timofei Solnzew, der Meſchtſch. Jegor Nikanorow Lesnow und Waſſili Petrow Nikiferow, des Bauern Michaila Petrow, Pawel Iwanow Wititnew und Fedor Fedorow Antipow; 13) der Tambowſchen — der Bauern Jadáchan Pachredinow 20, und Abdul Piwmátulin 21, Kantoniſten Fedor Jemeljanow und Jermolai Tſchernitſchew, des Lieut. Jewgen Nikiferows Sohn Aronow, Bauern Karian auch Filip Kotſcharigin 44, der Obriſtin Anna Sergejewa Dubowizky, des Tit.-Raths Leonti Sſaſonow, Stanawois Uwarow, der Soldaten Karpow und Siſow, der Herren Matwejews, Bäuerin Lukerja Andrejewa, des Hofsmenſchen Iwan Markow Moroſow, Unteroff. Klimenti Kosmin, Bauern Konſtantin Nefedow und des Meſchtſchanins Grigori Waſſiljew Sſlemſin; 14) der Koſtromaſchen — des Bauern Fedor Makarow 30, Kantoniſten Fedor Michailow Winogradow 19, Soldaten Stepan Jakowlew Wolgin 51, Meſchtſch. Pawel Alexejew Chartſchew, Bauern Grigori Filipow 21, und Jakim Waſſiljew Puſchonkow 38 J.; 15) der Simbirskſchen — des Bauern Peter Waſſiljew, verabſch. Soldaten Michaila Fedorow, Lieut. Prokof Fedorow und des Canzelliſten Jegor Deniſſow Karzew, Bauern Fedor Troſimow 40, und Semen Parfenow 43 J.; 16) der Räſanſchen — des Arreſt. Iwan Timofejew 45, der Meſchtſchan. Ilja Maximow 31, Alexander Maximow Popow 24, Bauern Nikolai Danilow 40, Soldaten Alexei Iwanow Woronin 55, der Bauern Aeiſtarch Waſſiljew 28, Iwan Antonow 35, und der Soldatenfrau Awdotja Alexejewa 30 J.; 17) der Kiewſchen — des Unteroff. Lukjan Antonow Raewsky, Soldaten Jeſim Michailow Belibed, Edelmanns Peter Klimowitſch und Jankowsky, Bauern Roman Polátſchutſchen 40, Chariton Dſchogan, Edelmanns Nikolai Uſtawtſchikow, Bauern Makar Spakow, Edelmanns Iwan Sikorsky 27, Einhöfners Joſif Fedorow Diminsky 27, der Tit.-Räthin Hackel oder deren Erben, Coloniſten Jemeljan Karpow, Preußiſchen Unterthans Stepan Simon 31, der Bauern Karp Blenda 26, Naſar Ukrainz 30, Peter Belokon 18, und Adam Bobdur 37, Edelm. Rafail Dalkewitſch 50, Kantoniſten Konſtantin Maliſchewsky 20, Lieut. Peter Emme und des Bauern Danila Schwez; 18) der Kownoſchen — des Edelmanns Albinus Oſſipow Urbanowitſch, Lehrers Eduard Ludwig Stock, Einhöfners Matheus Samulewitſch, Preuß. Unterthans Simon Gwildis, Arreſt. Leon Stankus, Bauern Oſſip Awguſtinowitſch 28, Soldaten Grigori Iwanow, Edelm. Karl Bálinsky, Preußen Ignaz Paſchk 51, Preußen Jon Kanzat 26, der Bauern Iwan Scheipetis 50, Pawel Bukowsky 39, Melchor Lengwinaß 33, und Simon Gulbinaß 40, Arreſt. Ewald Fritz Sing, Meſchtſch. Pawel Afanasjew 20, und des Bauern Joſif Kowalewsky; 19) der Kurskſchen — des Capit. Boris Semenow's Sohn Semenow, Tit.-Raths Waſſili Ilginow's Sohn Dolmatow, Secr. Nikolai Nikolajews Sohn Schumeikin, Bauern Peter Ananjew's Sohn Nowikow 36, Unteroffiziers Fedor Priwalow und des dimittirten Majors Guſtaw Duwing; 20) der Podolskſchen — des Einhöfners Anton Dmitrijew Kraſſowsky 45, Bauern Jurka Michailow 30, und der Familie Bálobrſchuky's; 21) der Moskauſchen — der Tit.-Räthin Jeliſaweta Alexejewa, der Bauern Pawel Saweljew, Stepan Kirilow 35 und Ilja Stepanow 45 J., des Fähnrichs Parfenow, Meſchtſch. Michaila Semenow Batow 27, Lieutenants Siminsky, Bauern Konſtantin Afanasjew Agalzow 38 J., dimitt. Lieutenants Tichon Michailow Tweritinow, Canzelliſten Nikolai Pawlow Skarin, Edelmanns Alexei Petrow Bresgunow, Bauern Iwan Moiſſejew 31 J., Coll.-Secretairs Grigor Iwanow Budich, Stabs-Capit. Fürſten Dmitri Petrowitſch Wolkonsky, Meſchtſchan. Alexander Radionow Jakowlew, Bauern Nikita Petrow Walujew 62, Hofsmenſchen Iwan, Bauern Anton Troſimow 36, Bauermädchens Darja Fedorowa 42, Bauern Fedor Michailow Plitzin 24, der Bäuerin Marja Maximowa 27, der Bauern Waſſili Petrow 25, und Pawel Iwanow 23 J.; 22) der Stawropolſchen — der Bauern Iwan Jegorow Sadomow 52, Waſſili Burakow 50, des Meſchtſchanins Viktor Kosmin 27, der Hofräthin Beſak, der Arreſtanten Iwan Karpenka 35 und Peter Barkow 27 Jahr, und der Bäuerin Marja Uſſowa; 23) der Tſchernigowſchen — des Ausländers Auguſt Molle 20 J., des Meſchtſch. Alexei Schulz 30; 24) der Tomskſchen — des Beamten Baſilewsky; 25) der Tiflisſchen — des Aſſeſſors Jegor Akopow; 26) der Kaſanſchen — der Bauern Nikitta Timofejew, Stepan Iwanow, Georgi Woezky 35, und der Bäuerin Matrena Jegorowa 45, des Gouv.-Secr. Filaret Kudrawzow und des Canzelliſten Nikolai Wiſſotsky; 27) der Poltawaſchen — des Obriſten Gulewitſch, Bauern Peter Sliuſſarew 45, und der Bäuerin Jekaterina Mizuewa; 28) der Aſtrachanſchen — des Bauern Stepan Matwejew 28 Jahr; 29) der Permſchen — des Bauern Iwan Iwanow Pimenow 42, der Handwerker Waſſili Fedorow 23, Iwan Kamensky 28, und Gawrila Waſſiljew 35 J.; 30) der Wilnaſchen — der Familie Romuald, der Edelleute Alexander Michailowsky und Joſif Chare-

witsch, der Hofsmenschen Fedor Alexejew und Matwei Pawlow, des Einhöfners Vicenti Josifof Krissewitsch, Gränzreiters Anton Valentinowitsch, der Familie Dominik's, des Edelm. Franz Britschkowsky, der Bürger Franz Olechpowitsch und Danila Malitzky, des Deserteurs Peter Fedorow, der Elsbeth Dsätkowsky, der Kaufleute Foma Rakowsky und Prochor Koschourow, des Bauern Jakow Iwanow Kassinkow, Geistlichen Franz Leonow Wuter, Bauern Iwan Martinow Stefanowitsch, Ehrenbürgers Viktor Dominikow Komarowsky, des Matheus Wallerie Ustinow Sohn Rosalsky, Schanbeljan Ksaweri Kaminsky, Jakow Korschenewsky, der Meschtschanins Pawel Alexejew und Luki Kirilow; 31) der Nowgorodschen — der Bauern Nikitta Danilow 30, Sill Kalinin 45 und Gawrila Lukin; 32) der Kurländischen — der Zigeunerin Anna Maria Brschedansky 60 J.; 33) der Orenburgschen — der Auditeursfrau Jelena Alexejewa Perowa; 34) der Chersonschen — der Geistlichen Michail und Fedot Lewitzky, des Oesterreichschen Unterthans Dsorsche Baralitsch, der Verwandten des Lieutenants Nikitin, des Pawel Kowsky 20, des aus dem ehemaligen Polnischen Militair Stepan Stonkewitsch, der Soldaten Kusma Iwanow 40, und Sergei Begunow 48 Jahr; 35) der Beßarabischen Provinzial-Regierung — des Meschtschan. Iwan Jaschan, Edelmanns Petrowsky, Meschtschanins Dmitri Fedorow Ostapenka und des Archip Pugatschenka; 36) der Nischegorodschen Gouv.-Regierung — des verabschiedeten Unteroffiziers Nikitta Kononow, der Coll.-Registratorsfrau Anna Jefimowa Mutowinowa, des Soldaten Iwan Semerow 23. Kantonisten Iwan Fedorow Patschurin 12, und des Bauern Kosma Matwejew Blaschenkow; 37) der Wladimirschen — der Bauern Karp Iwanow 35 J., Fedor Petrow 35, und Michaila Panfilow Bolschakow; 38) des Donischen Kosakenheeres — des Tit.-Raths Jakow Dmitrijew Pereschninskow, Meschtsch. Artemi Schikow, Beamten Gawrila Koptin und des Bauern Marka Kudrawzow 35 J.; 39) des Oeselschen Ordnungsgerichts — des Bauern Kristian Walmis.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: den sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 6. September 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1196. Secr. M. Zwingmann.

Von Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 30 Faden guten Birken- und Ellern- gemischten Brennholzes nebst der Anfuhr desselben bis zum Schlosse für die Livl. Gouv.-Regierung zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. September d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 15. September 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 863. Secr. Zielbauer. 3

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе принять на себя поставку 30 саженей хорошихъ березовыхъ перемѣшанныхъ съ ольховыми дровъ съ подвозомъ таковыхъ до замка Лифляндскому Губернскому Правленію, — явиться къ торгу 23. и къ переторжкѣ 27. числъ сего Сентября с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни въ сію Казенную Палату представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе зологи.

Рига-Замокъ, 15. Сентября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparatur der Oefen in den Anstaltsgebäuden auf Alexanders-Höhe zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. September d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei der Kostenanschlag täglich eingesehen werden kann, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. September 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 857. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя починку печей въ строеніяхъ заведеній на Александровской высотѣ, явиться къ торгу 23., а къ переторжкѣ 27. числа Сентября мѣсяца сего года, не позже 1 часа по полудни, въ сію Палату, въ канцеляріи которой ежедневно можетъ усматриваема быть смета расходамъ;

а надлежащіе залоги имѣютъ быть представляемы при прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Сентября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der Livländische Domainenhof bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen 51 Dess. und 800 Quadratfaden großen sogenannten Memme-Heuschlages vom 1. Januar 1850 ab auf mehre Jahre am 6. October d. J. der Torg und am 10. October c. der Peretorg hieselbst abgehalten werden soll. Die speciellen Bedingungen sind in der Canzellei des Domainenhofs zu ersehen.

Riga-Schloß, den 12. September 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 5683. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Ein Rigasches Zollamt braucht vom 10. October dieses 1849. bis zum 10. October des 1850. Jahres circa 30 Pud Plomben von kleinem und größerem Format, die gegenwärtig geliefert werden: das Pud der erstern für fünf Rbl. funfzig Kopeken, das Pud der letztern aber für vier Rubel funfzig Kop. S.

Indem Ein Rigasches Zollamt solches bekannt macht, fordert es Diejenigen auf, welche gesonnen seyn sollten diese Plomben für einen geringeren Preis zu liefern, sich mit Beibringung des erforderlichen Saloggs am 27. September a. c. zum Torg und am 30. ej. m. zum Peretorg im Zollamte einzufinden.

Рижской Таможнѣ нужны съ 10. Октября 1849 по 10. Октября 1850 года около 30 пудовъ свинцовыхъ пломбъ, меньшаго и большаго формашовъ, которыя нынѣ поставляются — пудъ первыхъ за 5 рублей 50 коп., а пудъ послѣднихъ за 4 руб. 50 коп. сер.

Рижская Таможня объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ поставлять таковыя пломбы дешевле, явиться въ Таможню съ залогами на торгъ 27. Сентября 1849 г., а на переторжку 30. числа сего же мѣсяца. — 17. Сентября 1849 г.

Въ должности Секретаря Келлеръ.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ съ законными залогами и документами на право вступленія въ торгъ, на продажу вѣтхихъ деревянныхъ портовыхъ строеній подъ №№ 183, 197, 198 и 217 состоящихъ на правомъ берегу рѣки красной Двины и близь Рижскаго военнаго госпиталя принадлежащихъ коммисаріатскому вѣдомству, — съ тѣмъ, чтобы оныя были сломаны, а выбранный матеріалъ остается въ пользу покупателей.

Торги назначаются при Рижской Инженерной Командѣ: торгъ 23. и переторжка 27. сего Сентября отъ 10 часовъ утра до 3 по полудни.

Къ сему приглашаются желающіе купить на сносъ означенныя строенія, съ тѣмъ, чтобы напередъ подали въ Инженерную Команду на установленной гербовой бумагѣ прошеніе и представили-бы узаконенный залогъ. — По окончаніи переторжки никакія предложенія о повышеніи цѣнъ приняты не будутъ, а потому каждый торгующійся долженъ объявить на сихъ торгахъ рѣшительныя цѣны, по дѣйствителной стоймости могущихъ выбраться старыхъ матеріаловъ.

По совершенномъ окончаніи переторжки, въ тоже время объявится покупателямъ, за кѣмъ какія строенія остались или по не выгодности для казны не могутъ быть за ними утверждены съ возвращеніемъ залоговъ. — Передача во владеніе покупателей строенія на сносъ, можетъ состояться до полученія на то разрѣшенія и утвержденія Инженернаго Департамента.

Условія этой продажи могутъ быть предъявлены желающимъ въ канцеляріи Рижской Инженерной Команды.

Крѣпость Рига, 7. Сентября 1849 года.

Инженеръ-Подполковникъ Кехли.

Die Jahres-Versammlung der Allerhöchst bestätigten Lettisch-Literärischen Gesellschaft wird am 21. und 22. September in Mitau im gütigst bewilligten Local der Gesellschaft für Literatur und Kunst stattfinden, was hierdurch den Herren Mitgliedern mit der Bitte, entweder persönlich zu erscheinen, oder ihre Wünsche, Vorschläge, Arbeiten u. s. w. schriftlich einzusenden, bekannt gemacht wird.

Sunzel-Pastorat, den 19. August 1849.

Pastor J. T. Berent,
d. z. Präsident der Gesellschaft. 1.

Rigaisches Kochbuch,

zweite, um vieles verbesserte und vermehrte Auflage,

ist durch die Müllersche Leihbibliothek für einen Rubel S. zu beziehen.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 81. Montag, den 10. October 1849.

In Folge einer Vorschrift des Herrn Ministers des Innern ermangele ich nicht, die von dem Gliede der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft Tarnowsky herausgegebene Beschreibung der vergleichenden Versuche des Kornschnitts mittelst Sense und Sichel im Nachfolgenden zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Riga, den 6. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,549. M. v. Essen.

Translat.

Vergleichender Versuch des Kornschnitts mittelst Sense und Sichel.

In vielen unserer Journäle habe ich über die Beschwerden des Kornschnitts mit der Sichel, und hauptsächlich für schwangere Frauenzimmer, gelesen, auch mit eigenen Augen mich häufig überzeugt, wie bei dieser Arbeit nicht bloß Frauenzimmer, sondern überhaupt alle vollblütigen Leute, denen durch das fortwährende Bücken das Blut in den Kopf steigt, leiden, und um so mehr, als die Erndte in der heißesten Zeit des Sommers stattfindet. — Auch Peter der Große, — dieser geniale Landwirth, für den im Gebiete der menschlichen Kenntnisse nichts fremd, — hat schon den Wunsch ausgesprochen, daß die Sense bei uns die Stelle der Sichel vertreten möchte. Alles dieses hat mich bewogen, meine Aufmerksamkeit auf diesen wichtigen Gegenstand, den Kornschnitt, zu richten. In allen von mir über diesen Gegenstand gelesenen Schriften habe ich keine befriedigenden Nachrichten gefunden und deshalb im Jahre 1847 eine genaue Untersuchung in dieser Beziehung angeordnet. — Gegenwärtig, nach geschehenem Dreschen des Roggens, der an sechs verschiedenen Stellen je zu einer halben Dessätine mit der Sichel und eben so viel mit der Sense geerndtet worden, — habe ich die Ehre hiebei eine Tabelle vorzustellen, bei Angabe der Zahl der zur Aberndtung von 3 Dessätinen mittelst Sense und eben so viel Areal mittelst Sichel erforderlich gewesenen Arbeiter, und wie viel an Korn und Stroh geerndtet worden ist. — Wenn man nach einer solchen Berechnung den Verlust an Korn bei dem Kornschnitt durch die Sense von dem dabei vorhandenen Gewinn an Stroh und Arbeitszeit abzieht, so erhält man im Vergleich zum Kornschnitt mit der Sichel von 3 Dess. einen reinen Gewinn von 6 Rbln. 80½ Kop. S.-M.

Von ganzer Seele wünsche ich, daß einige von unseren Herren Mitgliedern sich die Mühe geben möchten, diesen meinen Versuch zu wiederholen; dann könnten wir mit gemeinsamen Kräften die wichtige Aufgabe entscheiden: ob es vortheilhafter ist, das Getraide mit der Sichel oder der Sense zu schneiden. — Dergleichen Aufgaben zu entscheiden, ist nicht Sache eines Menschen, sondern vieler gemeinschaftlich.

Vergleichender Verschlag
über die im Jahre 1847 stattgehabten Versuche des Kornschnitts mittelst Sense und Sichel.

Im Tschernigowschen Gouvernement und Konotopskischen Kreise.

	Dessätinen Land.	Erwachsene Arbeiter männliche	Erwachsene Arbeiter weibliche	Ertrag Haufen	Ertrag Garben	Geerndtet. Korn Pud	Korn Pfund	Stroh Pud	Stroh Pfund
Dorf Koschapach:									
mit der Sichel geschnitten	½	4	6	11	30	39	15	94	7
„ „ „	½	4	6	14	—	40	15	91	2
„ „ „	½	4	6	10	18	20	5	81	39
Dorf Jurjewk:									
mit der Sichel geschnitten	½	4	6	14	40	37	24	115	32
„ „ „	½	4	6	10	52	37	23	79	5
„ „ „	½	4	6	11	10	31	34	82	11
Summa	3	24	36	72	30	206	36	544	36
Dorf Koschapach:									
mit der Sense geschnitten	½	2	3	13	53	38	9	123	31
„ „ „	½	2	3	13	—	39	18	125	32
„ „ „	½	2	3	10	26	19	31	86	39
Dorf Jurjewk:									
mit der Sense geschnitten	½	2	3	14	17	36	28	124	8
„ „ „	½	2	3	10	19	36	9	104	35
„ „ „	½	2	3	10	—	30	16	86	32
Summa	3	12	18	71	55	200	31	652	17

Zum Kornschnitt mit der Sense sind auf 3 Dess. in einem Tage 30 Arbeiter beiderlei Geschlechts gebraucht worden.

Geerndtet ist an Korn 200 Pud 31 Pfd.
„ „ Stroh 652 „ 17 „

Zum Kornschnitt mit der Sichel sind auf 3 Dess. in einem Tage 60 Arbeiter beiderlei Geschlechts gebraucht worden.

Geerndtet ist an Korn	206 Pud 36 Pfd.	
„ „ Stroh	544 „ 36 „	

Durch das Schneiden des Korns mit der Sense ist im Vergleich zu dem mit der Sichel geschnittenen Korn ein Verlust von 6 Pud 5 Pfund entstanden, zu 15 Kop. per Pud, beträgt — 92 Kop.

Durch den Gebrauch der Sense statt der Sichel sind 30 Arbeitstage gewonnen, zu 15 Kop. per Tag, beträgt 4 R. 50 Kop.

Ferner ist beim Kornschnitt mit der Sense 107 Pud 21 Pfund Stroh mehr geerndtet, als beim Kornschnitt mit der Sichel, zu 3 Kop. per Pud, beträgt 3 R. 22½ K.

In Summa 7 R. 72½ K.

Davon geht der an Korn entstandene Verlust ab mit — 92 Kop.

Demnach wird durch den Kornschnitt mit der Sense, im Vergleich zum Kornschnitt mit der Sichel, ein Gewinn erzielt von 6 R. 80½ K.

Glied Grigor Tarnowsky.

In fidem versionis:
An Stelle des Canzellei-Directorsgehilfen
O. Mittelstraß.

Die Herren Offiziere des Leib-Garde-Grenadier-Regiments zu Pferde, des Uhlanen- und Husaren-Regiments und der zweiten Leib-Garde-Artillerie-Batterie zu Pferde, durchdrungen von dem Gefühle der Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme, welche ihnen in den Ostsee-Gouvernements während ihres Marsches an die westlichen Gränzen des Reichs von allen Ständen erwiesen worden, und in Anerkennung der Fürsorge der örtlichen Obrigkeit für die Verpflegung der Untermilitairs, haben Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur zum Zwecke der Vertheilung unter die Armen der Gouvernements Liv-, Ehst- und Kurland 555 Rbl. S.-M. dargebracht. — Auf Anordnung Sr. Durchlaucht ermangele ich nicht, solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Riga, den 7. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 11,560. M. v. Essen.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ermittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Kaufmanns 1. Gilde Wassili Iwanow Christlieb, dimitt. Coll.-Raths Alexei Jewgrafow Werderewsky, Majors Iwan Karlow Schönwaldt, der Coll.-Räthin Awgustina Iwanowa Tiukin, des Beamten Fedor Lälin, Kaufmanns Lui Mischelon, Wagenbauers Josif Bresenmeister, der Meschtschanka Jelisaweta Iwanowa, Gouv.-Secretairsfrau Mariane Koberwein, des Ausländers Dahlgren, Fräuleins Michailowa, Tit.-Raths Alexander Iwanow Koslow, Gouv.-Secr. Wassili Gawrilow Werlenko, der Coll.-Registrators-frau Jelena Mentschikow, des Fräuleins Jekaterina Schirájew, Kaufm. Wassili Iwanow Betcher und des Coll.-Secr. Alexander Iljin Netschajew; 2) der Kostromaschen — des Hofraths Alexander Seger, Lieut. Nikolai Michailow Semenow 2., verst. Meschtsch. Iwan Stepanow Borkow, und des wirkl. Kammerherrn Peter Petrow Benketow; 3) der Wolhynienschen — des Quartier-Aufsehers Germanowsky, ehemaligen Pristavs Loburzow, Lieut. Stab, Tit.-Raths Ismailowitsch, dimitt. Rittmeisters Xaweri Wessolowsky, der Coll.-Registr. Wiltschinsky und Jakow Brodowitsch; 4) der Nischegorodschen — der Meschtschanka Marja Petrowa Truschenikow, verst. Gouv.-Secr. lexander Petrow Slawnizky, der Meschtsch. Stepan und Alexei Jelissejew und des Tit.-Raths Pankow; 5) der Wjätkaschen — des Coll.-Registr. Jakow Dmitrijew Lissjew und dessen Frau Anna Jonow; 6) der Orenburgschen — des Canzellisten Ussolzow, Coll.-Registr. Kowalewsky, der Canzellisten Melnikow und Lebedinsky, des Coll.-Registr. Schelwizky, des Rschewsky, ehemaligen Stabs-Capitains Nikolai Lasarew und des Bauern Fedor Wassiljew; 7) der Wologdaschen — des Bauern Andrei Wassiljew Scharew und des Capitain-Lieut. Kapaccio; 8) der Moskauschen — des Studenten Pawel Semenow Oserow, der Lieutenantsfrau Olga Schedlowsky, der Bauern Lawrenti Wassiljew und Iwan Iwanow Klimow, des Meschtsch. Stepan Semenow Kasulitzin, Obristen Iwan Ossipow Korganow, Fürsten Lwa Grigorjew Gagarin, Beamten 5. Cl. Müller, Meschtsch. Lapin, verst. Jakow Alexejew, Gouv.-Secr. Michaila Fedorow Nezwätnew, Tit.-Raths Andrei Klimowsky, Lieut. Dmitri Wladimirow Lwow, der Meschtschanka Wera Iwanowa Lochow und des Timofei Sergejew Kisselew, General-Lieutenants Dobrischin, der verst. Lieutenantsfrau Wera Wolozky, des Meschtsch. Alexander Nemzow, freien Bauern Ilja Filatow, Meschtschanins Danila Fedorow, der Erben der verst. Kaufmannsfrau Marja Artemjewa, des Kaufm. Alexander Schemturin, Meschtsch. Kira Alexejew Starikow, Fräuleins Marja Iwanowa, verabsch. Lieut. Karezky, verst. Meschtsch. Alexander Michailow Skrebkow, Coll.-Assess. Komarow, des Bauern Sergei Leontjew Sokolow, Lieut. Wassili Chromow, Capitains Ssuchoru-

haben, woselbst die näheren Nachrichten über die Verhältnisse des Gutes und gestellt werdenden Bedingungen in der Canzellei ersehen werden können.

Riga-Schloß, den 7. October 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 6113. K. Walter, Secr. 3

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Krongüter des Livl. Gouvernements von ult. März 1850 ab der Torg am 24. und der Peretorg am 28. October d. J. abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs ersehen werden.

I. Mit Gehorch. Im Wendenschen Oekonomie-Bezirk: Grosdohn, mit einer Hoflage, 243 männlichen Revisions-Seelen, einer Mühle, einem Kruge, einer Schenke, einer Branntweinsbrennerei, 150 Dessätinen Ackerland, 83 Dessätinen Heuschlag. II. Ohne Gehorch. 1) Im Wendenschen Bezirke: Palmhof, mit einer Hoflage, 175 männlichen Revisions-Seelen, einem Krug, einer Schenke, 110 Dessätinen Ackerland, 1 Dess. Heuschlag. 2) Im Fellinschen Bezirke: Weibstfer, mit 191 männlichen Revisions-Seelen, einer Schenke, 70 Dessätinen Ackerland, 49 Dess. Heuschlag; Orrenhof, mit 297 männlichen Revisions-Seelen, einer Mühle, einem Kruge, zwei Schenken, 49 Dessätinen Ackerland, 50 Dess. Heuschlag.

Riga-Schloß, den 22. September 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 5863. Tischvorsteher Plähn, loco Secr. 1

Mit Bezugnahme auf die Publication der ehemaligen Schulcommission der Kaiserl. Universität Dorpat vom 14. August 1836, Nr. 1060, und auf das Patent Einer Erl. Gouvernements-Regierung vom 4. März 1837, Nr. 1377, (23.), fordere ich sämmtliche Privat-Erzieher, Haus- und Privatlehrer und Lehrerinnen, welche sich im Umfange des hiesigen Gouvernements-Schulen-Directorats (d. i. den vier Lettischen Kreisen Livlands, der Stadt Riga und deren Patrimonial-Gebiet) aufhalten, hierdurch auf, mir den gesetzlichen, in obigen Bekanntmachungen näher bezeichneten, Bericht über ihre Beschäftigungen mit Unterricht, werde solcher von ihnen nun in einem Hause allein an die Kinder einer Familie, oder in Privat-Instituten, oder auch in bloßen Privatstunden ertheilt, unfehlbar zum 1. November zukommen zu lassen. Sollte ein solcher Bericht von den zum Unterricht concessionirten Personen, mögen sie nun ihre Berechtigungen von einer Universität, dem Curator eines Lehrbezirks, einem Gouvernements-Schulen-Director oder einem Kreis-Schulen-Inspector erhalten haben, nicht eingängig gemacht werden; so kann der Name des Manquirenden in meiner an das Ministerium der Volks-Aufklärung zu sendenden Liste der Privatlehrer dieses Directorats nicht aufgenommen werden, und müßte das so angesehen werden, als sollte von der früher erhaltenen Erlaubniß zum Privat-Unterricht weiter kein Gebrauch gemacht werden. Dabei bemerke ich noch, daß es für Inhaber von Privat-Lehranstalten, sowie Privat-Lehrer, welche in Privat-Instituten Unterricht ertheilen, nicht hinreicht, daß sie in den halbjährlichen Berichten über die genannten Institute als Lehrer aufgeführt werden, sondern daß es des besondern Berichts auch ihrer Seits bedarf.

Riga, am 26. September 1849.

Coll.-Rath Dr. C. E. Napiersky,
stellv. Rig. Gouv.-Schulen-Director. 1

Am 20. October 1849, vormittags 12 Uhr, werden vor dem Amte des Unterzeichneten Instanz-Secretairs, in dessen Wohnung zu Tuckum, die in dem Zabelnschen Kirchspiele der Tuckumschen Oberhauptmannschaft belegenen adelichen Güter Fircks-Pedwahlen und Kogeln mit allem Zubehör in öffentlicher Licitation dem Meistbietenden verkauft, oder dafern Letzterer non indigena ist, zum Erbpfandbesitze auf die gesetzliche Zeitfrist übereignet werden. Die Be-

dingungen, unter welchen der Zuschlag und die Adjudication erfolgen soll, sind bei dem Kurländischen Bau-Assessor, Herrn Hofrath Carl Baron von Fircks in Mitau, und bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Heinrich Eduard Bächmann,
Instanz-Secr. zu Tuckum. 1

Zum Verkauf

aus freier Hand steht ein freundlich gelegenes Gut mittler Größe, welches im Szawlschen Kreise im Kownoschen Gouvernement unweit der Kurischen Gränze, 12 Meilen von Mitau und 15 Meilen von Libau, belegen ist. — Nähere specielle Auskunft ertheilt Ferdinand Marcinkewicz in der Schwerdthöffschen Straße sub Nr. 102 in Mitau. 1

Die ergebene Anzeige machen wir hiemit, dass wir in diesem Frühjahre hierorts eine **Tabacks-Fabrik** errichtet und uns seitdem mit der Anfertigung von Cigarren beschäftigen, wie auch, dass wir den Verkauf derselben mit dem 7. d. M. in unserer Niederlage in der Herrenstrafse im Bernhard Gamperschen Lause begonnen haben, und bitten daher um geneigten Zuspruch, wobei wir in jeder Beziehung eine prompte und reelle Bedienung versprechen.

Mündel & Klau.

Kurländische Lettische Kalender für **1850** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei. 3

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 82. Donnerstag, den 13. October 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

In Folge einer desfallsigen Requisition der Poltawaschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach einem am 8. September c. aus dem Poltawaschen Gefängnisse entsprungenen Arrestanten, welcher sich für einen Second-Lieutenant Daniel Duschenkewitsch ausgegeben, und vermöge falscher Documente aus verschiedenen Kreisrenteien des Poltawaschen Gouvernements Pensionsgelder empfangen hat, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben, dessen Signalement unten angegeben ist, unter sicherer Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1274. Secr. M. Zwingmann.

Signalement des Daniel Duschenkewitsch: Größe 2 Arschin und 5 Werschok, Haare und Schnurbart dunkelbraun, Augen blau und klein, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht pockennarbig. Besonderes Kennzeichen: das Haar ist ihm sehr kurz geschoren. Kleidung: Ein schwarztuchener Ueberrock mit Plüsch besetzt, mit Seitentaschen und einer Brusttasche, eine schwarze Weste, ein Shawl von buntem Kameelgarn, dunkelgraue gestreifte halbbaumwollene Beinkleider, Soldatenstiefel und eine Mütze von schwarzem Tuche mit einem kleinen Schirme.

In fidem: Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Kurländischen Gouvern.-Regierung wird von der Livl. Gouvern.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem zur Kreisstadt Kurlands Windau verzeichneten Schneidergesellen Gustav Holberg, der 35 Jahr alt und klein von Wuchs ist, einen halb kahlen Kopf hat und mit einem Placatpasse vom Windauschen Magistrate vom 7. Januar d. J., Nr. 9, zur ausschließlichen Reise nach Reval versehen ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle förderlichst anher zu berichten.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1275. Secr. M. Zwingmann.

In Folge desfallsiger Requisition der Witebskischen, Wilnaschen und Kiewschen Gouv.-Regierungen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und nachfolgenden gesetzlichen Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der Witebskischen Gouvern.-Regierung am 15. November c.: die im Polozkschen Kreise belegene, dem Gutsbesitzer Ignati Bogdanowitsch gehörige, Besitzlichkeit Ostrowlana mit 39 männl. und 37 weibl. Seelen und einem jährlichen Ertrage von 454 Rbln. S.; 2) ebendaselbst am 16. Nov.: die in der Stadt Witebsk belegene, dem Meschtschanin Vikenti Safatai gehörige steinerne Bude nebst dazu gehörigen Wohnzimmern und Keller, Taxationswerth 312 R. S.; 3) im Trokischen Kreisgerichte am 24. Novem-

ber c.: das im Trokischen Kreise des Wilnaschen Gouvernements auf dem Kronsgute Olkeniki belegene, dem Ebräer Faizin gehörige hölzerne Haus, Taxationswerth 5 Rbl. 73 Kop. S.; 4) in der Kiewschen Gouv.-Regierung am 25. November c.: das im Kiewschen Kreise belegene, dem Gutsbesitzer Dmitri Iskra gehörige, Dorf Marianopol mit 99 Seelen, Taxationswerth 5000 Rbl. S.; — und werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen bei den betreffenden Behörden einzufinden, woselbst ihnen sodann eine nähere Beschreibung der zu verkaufenden Immobilien vorgelegt werden wird.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1303. Secretair M. Zwingmann.

Auf Requisition der Witebskischen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch bekannt gemacht, daß am 1. December d. J. auf dem im Polozkschen Kreise belegenen Gute Ekimania drei dem Besitzer dieses Gutes Ludwig Belikowitsch zugehörige Kaleschen, welche zusammen auf den Werth von 400 Rbln. S. taxirt worden sind, wegen einer Schuldforderung des Belozerkowschen Klosters an genannten Gutsbesitzer öffentlich versteigert werden sollen, und werden demnach etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem vorbezeichneten Tage auf dem Gute Ekimania einzufinden.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1304. Secretair M. Zwingmann.

Auf Requisition der Verwaltung des 12. Bezirks der Wege-Communication werden von der Livl Gouv.-Regierung Diejenigen, welche für das Jahr 1850 die Lieferung: a. von Proviant zum Unterhalt der bei der 3., 4. 5. und 6. Abtheilung des 12. Bezirks und bei der Bezirks-Verwaltung selbst im Dienst stehenden Untermilitairs; b. von Eß- und Apothekerwaaren für das zum Ressort der Wege-Communication gehörige Telechanskische Krankenhaus; c. von Canzellei- und Zeichnenmaterialien für die Bezirks-Verwaltung; d. von Schulerforderniſſen und besserer Speise für die Cantonisten der Telechanskischen Schule; e. von Brennholz und Lichten zur Beheizung und Erleuchtung der Kronsgebäude der 1., 2., 4., 5. und 6. Abtheilung des Bezirks und des Hauses, in welchem sich die Bezirks-Verwaltung befindet, sowie die Reinigung der Schornsteine und Privets in dem letztgenannten Hause, — wofür im Ganzen die Summe von 18,013 Rbln. 21 Kop. S. berechnet worden, — zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. November d. J. mit den erforderlichen Zeugnissen über ihren Stand und mit hinreichenden Saloggen, welche nicht später als 2 Tage vor den Torgen vorzuweisen sind, bei der obgedachten Verwaltung in der Stadt Kowno einzufinden, woselbst auch schon früher an allen Sitzungstagen von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags die Qualität und Quantität der erforderlichen Gegenstände, sowie die Bedingungen der Lieferung, von den Interessenten ersehen werden können.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1273. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reinigung der Schornsteine in den Laboratorien- und anderen Werkstattgebäuden bei der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. October d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 7. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 949. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очистку въ строеніяхъ, занимаемыхъ Артиллерійскою лабораторіею и другихъ мастерскихъ дымовыхъ трубъ, явиться въ Казенную Палату къ торгу 14., а къ переторжкѣ 18. Октября с. г. заблаговременно, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 7. Октября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 83. Montag, den 17. October 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 23. September a. c., sub Nr. 8723, der dem zur Stadt Goldingen im Zunftoklad Nr. 306 verzeichneten Heinrich Christoph Heidemann auf ein Jahr ertheilte Armenschein verloren gegangen ist; so wird von der Livländ. Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 10,762. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Anfertigung und Lieferung von zwei Repositorien für das Archiv desselben zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 21. und zum Peretorge am 25. October d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Zeichnung zu besagten Repositorien täglich eingesehen werden kann, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 961. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя заготовленіе и поставку 2 шкафовъ для книгъ для архива сей Палаты, — явиться къ торгу 21. и къ переторжкѣ 25. чиселъ сего Октября заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ. — Рисунка для упомянутыхъ книжныхъ шкафовъ ежедневно можно видѣть въ канцеляріи сей Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 13. Октября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reinigung der Schornsteine in den Laboratorien- und anderen Werkstattgebäuden bei der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. October d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 7. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 949. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очистку въ строеніяхъ, занимаемыхъ Артиллерійскою лабораторіею и другихъ мастерскихъ дымовыхъ трубъ, явиться въ Казенную Палату къ торгу 14., а къ переторжкѣ 18. Октября с. г. заблаговременно, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 7. Октября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der Livl. Domainenhof bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen, 51 Dessätinen und 800 Quadratfaden großen, sogenannten Memme-Heuschlages vom

1. Januar 1850 ab auf mehre Jahre am 7. November d. J. der Torg und am 11. November c. der Peretorg hieselbst abgehalten werden soll. Die speciellen Bedingungen sind in der Canzellei des Domainenhofs zu ersehen.

Riga-Schloß, den 14. October 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 6262. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an die in der hiesigen Vorstadt im dritten Quartier an dem Ausgange der Carousselstraße sub Nr. 476 belegene, von dem Müllermeister Tönnis Blumenfeld an den Müllermeister Gottlieb Maddisson mittelst am 25. Februar d. J. abgeschlossenen und am 16. März d. J. corroborirten Contracts verkaufte hölzerne Windmahlmühle sammt dem dazu gehörigen hölzernen Wohnhause, den Grundzinsplätzen und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen und Protestationen innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und ihre Rechte zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, die vorbezeichnete Windmahlmühle aber mit allen obenbenannten Zubehörungen dem Müllermeister Gottlieb Maddisson adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 19. März 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

(L. S.) Ober-Voigt Fr. Ramberg.

Nr. 754. Schmid, Secr. 1:

Livländisches

Amts-Blatt.

№ 84. Donnerstag, den 20. October 1849.

Der verabschiedete Artillerie-Lieutenant Carl von Wrangel, welcher im Jahre 1827 an den General-Gouverneur von Neu-Rußland und Beßarabien aus Dorpat ein Gesuch wegen Beitreibung einer Schuld von 300 Rbln. B.-A. von dem Director der Beßarabischen Salinen-Verwaltung, Major Peters, abgesandt hat, und dessen Aufenthaltsort in der Folge nicht hat ermittelt werden können, wird hiedurch aufgefordert, über seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort meiner Canzellei Nachricht zukommen zu lassen, damit die in Folge des obenerwähnten Gesuchs von dem Major Peters beigetriebenen und mir übersandten 83 Rbl. 74¼ Kop. S. ihm, durch wen gehörig, ausgereicht werden können.

Riga, den 17. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,998. M. v. Essen.

Da mehre von den bis zum 1. April 1850 beurlaubten Untermilitairs sich mit ihren von den Regimentern ertheilten Billetten direct in die Heimat begeben, ohne zuvor sich beim Commandeur des Rigaschen innern Garnisonbataillons gemeldet zu haben, hierdurch aber Schwierigkeiten in der richtigen Führung der Listen und Verzeichnisse über die beurlaubten Untermilitairs entstehen; so wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden, in Veranlassung eines desfallsigen Ansuchens des Commandeurs des innern Rigaschen Garnisonbataillons, Obristen Preetzmann, hierdurch anempfohlen, die Urlaubsbillette der obbezeichneten Untermilitairs dem genannten Herrn Obristen, behufs nachträglicher Eintragung in die Listen, direct zuzustellen, welcher sie nach gemachtem Gebrauch der Behörde zurücksenden wird.

Riga, den 15. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,985. M. v. Essen.

Die von dem Herrn Dejour-General des Hauptstabes Sr. Kaiserlichen Majestät mir zugekommene Ankündigung, betreffend die von der Militair-Typographie beabsichtigte Herausgabe des Staatskalenders (Памятная Книжка) für das Jahr 1850, wird untenstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Riga, den 15. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,999. M. v Essen.

Объявленіе о „Памятной Книжкѣ“ на 1850 годъ.

„Памятная Книжка“, ежегодно издаваемая отъ Военной Типографіи, будетъ напечатана и на 1850 годъ. „Памятная Книжка“ будетъ заключать въ себѣ:

1) Мѣсяцословъ съ пробѣлами для отмѣтокъ.
2) Росписаніе чиновъ всѣхъ главныхъ управленій Россійской Имперіи и другія необходимыя для каждаго свѣдѣнія, и именно: Военное вѣдомство: Главный Штабъ Е. И. В. — Военное Министерство. — Комитеты: Военно-Ученый. Военно-Цензурный. Военно-Медицинскій Ученый. Высочайше учрежденный въ 18. день Августа 1814 года. Составленія Воинскаго Устава Пѣхотной службы. Составленія Воинскаго Устава Кавалерійской службы. Устава объ улучшеніи штуцеровъ и ружей. Призрѣнія Заслуженныхъ Гражданскихъ Чиновниковъ. — Генералъ-Инспекторы и Инспекторы. — Штабы Е. И. В. Великаго Князя Михаила Павловича. — Гвардейскіе и Гренадерскій Корпуса. — Дѣйствующая Армія. — Войска, состоящія въ вѣдѣніи Военнаго Министра. — Отдѣльные Корпуса: Кавказскій. Войска, въ Финляндіи расположенныя. Оренбургскій. Сибирскій. Внутренней Стражи. — Резервныя и Запасныя войска. — Округи Артиллерійскихъ Гарнизоновъ и Инженерныхъ командъ. — Пороховые Заводы. — Оружейные Заводы — Артиллерійскіе Арсеналы. — Корпусъ Жандармовъ. — Казачьи войска. — Военно-Учебныя Заведенія. — Импера-

торская Военная Академія. — Императорская Медико-Хирургическая Академія.

Морское вѣдомство: Главный Морской Штабъ Е. И. В. — Морское Министерство. — Флотъ.

Придворный Штатъ Е. И. В. — Министерство Императорскаго Двора.

Гражданское вѣдомство: Государственный Совѣтъ. — Государственная Канцелярія. — Комитетъ Гг. Министровъ. — Кавказскій Комитетъ. — Собственная Е. И. В. Канцелярія. — Коммиссія Прошеній. — Статсъ-Секретаріаты: Царства Польскаго и Великаго Княжества Финляндскаго. — Правительствующій Сенатъ. — Св. Правительствующій Синодъ. — Министерства: Иностранныхъ Дѣлъ. — Внутреннихъ Дѣлъ. — Народнаго Просвѣщенія. — Финансовъ. — Государственныхъ Имуществъ. — Юстиціи. — Главное Управленіе Путей Сообщенія и Публичныхъ Зданій. — Государственный Контроль. — Почтовое вѣдомство. — Главное Управленіе Царства Польскаго. — Учебныя и Благотворительныя Заведенія. — Московскій Лазаревъ Институтъ Восточныхъ языковъ. — Намѣстники. — Военные Генералъ-Губернаторы и Генералъ-Губернаторы. — Военные Губернаторы. — Оберъ-Полиціймейстеры. — Гражданскіе Губернаторы. — Градоначальники. — Вице-Губернаторы. — Губернскіе Предводители Дворянства. — Коменданты.

Росписаніе Храмовыхъ Праздниковъ. — Росписаніе о дняхъ отхода и прихода почты. — Такса для сбора вѣсовыхъ денегъ за письма, отправляемыя во всѣ города Россійской Имперіи и Великаго Княжества Финляндскаго, а также за деньги и посылки. — Объ отправленіи писемъ, посылокъ и прочаго съ эстафетами. — Цѣны на мѣста въ почтовыхъ экипажахъ. — О дняхъ отхода и прихода почтовыхъ экипажей. — О прогонныхъ деньгахъ, платимыхъ по подорожнымъ, на версту и лошадь, по различію мѣстъ. — О подорожныхъ. — Росписаніе, въ какое время по сколько почтовыхъ лошадей, въ какіе экипажи запрягать для проѣзжающихъ по обыкновенной дорогѣ. — Росписаніе о числѣ почтовыхъ лошадей, которое слѣдуетъ давать проѣзжающимъ по Ковенскому шоссе, сообразно роду экипажей. — Правила для проѣзжающихъ на почтахъ, для станціонныхъ чиновниковъ и почтарей. — О корреспонденціи въ Царство Польское и Великое Княжество Финляндское и обратно, и объ иностранной.

Правила, установленныя по Высочайшему повелѣнію, въ случаѣ возвышенія воды въ С. Петербургѣ.

Форма одежды для Гг. Генераловъ, Штабъ- и Оберъ-Офицеровъ.

Правила о представленіяхъ Генераловъ и Офицеровъ въ разныхъ случаяхъ Начальникамъ и другимъ высшимъ лицамъ.

Домы, занимаемые Министрами, ихъ Департаментами и прочими мѣстами и лицами главнаго управленія Россійской Имперіи и Дипломатическаго Корпуса.

3) Гравюры:

Въ „Памятной Книжкѣ“, какъ и прежде, будутъ помѣщены 14 замѣчательныхъ видовъ, гравируемыхъ въ Лондонѣ извѣстными художниками, а въ концѣ оной приложатся: описаніе пожарныхъ сигналовъ въ С. Петербургѣ и четыре гравированные рисунка, изображающіе времена года, съ краткимъ мѣсяцословомъ.

Гг. иногородные, желающіе выписать „Памятную Книжку“, могутъ обращаться съ требованіями своими благовременно:

Въ С. Петербургѣ: Въ Военную Типографію, находящуюся въ домѣ Главнаго Штаба Его Величества, противъ Императорскаго Зимняго Дворца.

Въ Москвѣ: Въ отдѣленіе Архива Инспекторскаго Департамента и къ коммиссіонеру Военнаго Министерства, Николаю Семеновичу Селивановскому.

Цѣна экземплярамъ:

Въ сафьянномъ переплетѣ:

Въ футлярѣ, съ золотымъ обрѣзомъ	6	руб.	с.
Безъ футляра, съ золотымъ обрѣзомъ	5	„	„
Безъ футляра и безъ золотаго обрѣза	3	„	„

Въ шелковомъ переплетѣ:

Съ золотымъ обрѣзомъ	3	руб.	50	коп.	с.,
Безъ золотаго обрѣза	3	„	—	„	„
Въ англійской папкѣ	2	„	50	„	„
— бордюрной обложкѣ	2	„	—	„	„

На укупорку и почтовую пересылку прилагается особо 25 коп. серебромъ.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Zufolge Mittheilung der bei dem Rigaschen Garnison-Bataillon niedergesetzten Kriegsgerichts-Commission sind vom Dörptschen Ordnungsgerichte verschiedene, zwei im Dörptschen Kreise ergriffenen Deserteuren des Revalschen innern Garnison-Bataillons, namens Tichon Tschebotarew und Dmitri Skworzow, abgenommene Sachen genannter Commission zugesandt worden, und zwar: eine silberne Taschenuhr mit doppeltem Gehäuse und einem messingenen Uhrschlüssel, drei bunte Tücher, zwei Stücke einer Schürze, drei

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 86. Donnerstag, den 27. October 1849.

Das von mir dem Preußischen Unterthan, Drechslergesellen Carl Friedrich Bielmann, am 7. Juni 1849, Nr. 1049, zur Reise nach St. Petersburg ertheilte Billet ist, laut mir gemachter Anzeige, abhanden gekommen, und werden demnach sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 25. October 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 1698. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. — Vom Commandeur des Leibgarde-Pawlowschen Regiments ist der Livl. Gouv.-Regierung angezeigt worden, daß der Gemeine der 6. Füsilier-Compagnie desselben Regiments Iwan Salaschajew, welcher aus Riga gebürtig ist und früher bei dieser Stadt zum Arbeiteroklad verzeichnet war, auf dem Marsche der Compagnie von Nowo-Alexandrowsk nach Dünaburg am 4. October c. entwichen, und von Kronskleidungsstücken einen Soldatenrock mit Knöpfen, 1 Paar Winterbeinkleider, 1 Paar Stiefel, ein Hemde, ein Halstuch und eine Mütze mitgenommen hat, — und werden auf Requisition des genannten Commandeurs sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem genannten Salaschajew, der von mittler Größe und 26 Jahr alt ist, ein glattes Gesicht, braunes Haar, graue Augen und eine gewöhnliche Nase hat, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter sicherer Wache dieser Gouv.-Regierung vorzustellen.

Riga-Schloß, den 26. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 1386. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Folge desfallsiger Requisition der Moskauschen Gouv.-Regierung werden vorgenannte Behörden von der Livländ. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sofort sorgfältige Nachforschungen nach den in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten, theils auf unbestimmten, theils auf Jahresurlaub nach dem Moskauschen Gouvernement entlassenen Untermilitairs, welche, laut Anzeige des Commandeurs des Moskauschen innern Garnisonbataillons, sich im vergangenen Jahre nicht zum activen Dienst eingestellt haben, und auch bis jetzt nicht ermittelt worden sind, anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben an diese Gouv.-Regierung zur Abfertigung an den Commandeur des Moskauschen innern Garnisonbataillons einzusenden.

Riga-Schloß, den 26. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 1384. Secr. M. Zwingmann.

Verzeichniß der Untermilitairs.

1) Auf unbestimmten Urlaub Entlassene: a. Unteroffiziere: Alchim Silkin vom Kaporschen Jägerregiment, Michaila Maximow vom Selenginskischen Infanterie-Regiment; b. Gemeine: Iwan Larionow vom Simbirskschen Jägerregi-

ment, Ilja Sokolow vom Muromschen Infanterieregiment, Pawel Schurawlew vom Kostromaschen Jägerregiment, Dmitri Däblikow vom Belewschen Jägerregiment, Wassili Worobjew vom Simbirskschen Jägerregiment, Fedor Menschow vom Grenadierregimente des Prinzen Friedrich der Niederlande. 2) Auf Jahresurlaub Entlassene: a. Unteroffizier Iwan Orlow vom Tarutinoschen Jägerregiment; b. Gemeine: Iwan Schmakow vom Infanterieregiment des Prinzen von Preußen, Andrei Nikitin vom Alexopolschen Jägerregiment, Anton Prokofjew vom Susdalschen Infanterieregiment, Lawrenti Donskoi vom Moskauschen Infanterieregiment, Iwan Golubkow vom Jägerregiment des Feldmarschalls Fürsten von Warschau, Alexander Gorin vom Ladogaschen Jägerregiment, Alexei Jegorow vom Leibgarde-Ismailowschen Regiment.

In fidem: Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Zur Erfüllung einer Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 22. September d. J., Nr. 8703, trägt die Livl. Gouvern.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hiermit auf, sorgfältige Nachforschungen nach den im angeschlossenen Verzeichnisse namhaft gemachten und signalisirten Ebräern, und zwar: 1) Samuel Wulf Ehamaide, 2) Ruben Itzig Ehamaide, 3) Peisack Kolmaun Moses Freudenberg, 4) Abraham Moses Freudenberg, 5) Meyer Jacob Wissotzki, und 6) Israel Leiser Lewi, — welche, obgleich bei der 8. theilweisen Rekrutirung an der Reihenfolge, ihrer Militairpflichtigkeit sich durch die Flucht entzogen haben, — anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich der Livl. Gouv.-Regierung zur Abfertigung an den Mitauschen Magistrat vorzustellen.

Riga-Schloß, den 21. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,141. Secr. L. Napiersky.

Signalements

derjenigen Glieder der Mitauschen Ebräer-Gemeinde, welche bei der 8. theilweisen Rekrutirung an der Rekruten-Reihefolge stehen und sich der persönlichen Rekrutenpflichtigkeit entzogen.

Des Sossemann Salomon Wulf Ehamaide: Alter 32 Jahr, Wuchs 2 Arschin $3\frac{3}{4}$ Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Des Ruben Itzig Ehamaide: Alter 24 Jahr, Wuchs 2 Arschin, Haare und Augenbrauen braun, Augen braun, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Des Peisack Kolmaun Moses Freudenberg: Alter 24 Jahr, Wuchs 2 Arschin 4 Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Des Abraham Moses Freudenberg: Alter 21 Jahr, Wuchs 2 Arschin 4 Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Des Meyer Jacob Wissotzki: Alter 23 Jahr, Wuchs 2 Arschin 2 Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen dunkelbraun, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Des Israel Leiser Lewi: Alter 21 Jahr, Wuchs 2 Arschin $4\frac{1}{2}$ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichsfarbe gesund.

Rathsherr Neumann.
Beisitzer Nettig.

Pro vera copia: Falting, Reg.-Secr.
Pro vera copia copiae: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß die neu organisirte Livländische Gouvernements-Bau- und Wege-Commission am 11. d. M. ihre Wirksamkeit begonnen hat.

Riga-Schloß, den 25. October 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,218. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es betrifft. Auf desfallsige Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehende Bekanntmachung des genannten Landgerichts, betreffend die Vorladung mehrer Exhibenten in Concurssachen des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky, oder deren Erben, desmittelst zur Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht. Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1347. Secretair M. Zwingmann. 2

In gegebener Veranlassung fordert dieses Kaiserliche Landgericht den Kaufmann Carl Eberhard Kagell, den Handlungs-Commis Joseph Friedrich Opitz und den Commissionair Jacob Schultz, oder, falls dieselben verstorben seyn sollten, deren Erben, hiemit auf, ihren hier angemeldeten Ansprüchen an die Concurs-Masse des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky binnen sechs Monaten, gerechnet vom Tage der ersten Insertion dieser Bekanntmachung in die öffentlichen Bätter, in eigener oder in Person legitimirter und gehörig instruirter Bevollmächtigter den gesetzlichen Fortgang zu geben; widrigenfalls nach Ablauf solcher Frist es so wird angesehen werden, als seyen sie aus dem besagten Concurse gänzlich ausgeschieden.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Landgerichts:

(L.S.) Baron Ungern Sternberg, Landrichter.

Nr. 3049. Burch. von Klot, Secretair. 2

Der Livl. Domainenhof bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf dem Dünamündeholm belegenen, 51 Dessätinen und 800 Quadratfaden großen, sogenannten Memme-Heuschlages vom 1. Januar 1850 ab auf mehre Jahre am 7. November d. J. der Torg und am 11. November c. der Peretorg hieselbst abgehalten werden soll. Die speciellen Bedingungen sind in der Canzellei des Domainenhofs zu ersehen.

Riga-Schloß, den 14. October 1849.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 6262. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 1

Edictal-Citation.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., wird von Einem Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf Ansuchen der Frau Stabs-Capitaine Pauline von Gedroicz, gebornen von Rennenkampff, deren Ehegatte, der Herr Stabs-Capitaine Joseph von Gedroicz, desmittelst aufgefordert: im Laufe eines Jahres, als in termino unico et peremtorie praefixo, dahier zu erscheinen, um auf die von seiner Ehegattin propter malitiosam desertionem angebrachte Ehescheidungsklage Rede und Antwort zu geben und rechtlichen Bescheid zu erwarten; widrigenfalls das bestandene Band der Ehe nach Vorschrift §phi. 123 des Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland quoad vinculum getrennt und aufgehoben, der Klägerin auch die Erlaubniß gegeben werden wird, sich anderweitig zu verehelichen.

Gegeben im Livländ. Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf dem Schlosse zu Riga, den 14. October 1849.

R. J. L. Samson, Präses.

Nr. 2157. Secr. Fliedner. 2

Kurländische Lettische Kalender für **1850** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei. 1

weiße Tücher, ein zweischneidiges Messer, ein Taschenmesser, ein eiserner Plättbolzen, eine weiße Tuchmütze, eine kleine Scheere, ein Pferdezaum, ein Schlüssel, ein rothseidenes Tuch, eine Leibbinde (Kuschok), ein schwarzer Bauerrock, eine Uhrkette von Perlen mit einem Schlosse, ein silberner Ring, zwei seidene Bänder, ein Paar wollene Handschuhe, ein hölzerner Schlüssel, eine Schmiedezange, ein hölzerner Löffel, eine Haube wie die Bäuerinnen sie tragen, und noch einige andere werthlose Gegenstände; — und werden von der Livl. Gouv.-Regierung auf Requisition obgenannter Commission die Eigenthümer obiger Sachen desmittelst aufgefordert, sich im Verlauf zweier Wochen mit Beweisen ihres Eigenthumsrechts bei jener Commission zu melden.

Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1349. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Auf Requisition des Kownoschen Domainenhofes wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 7. November d. J. bei gedachtem Domainenhofe ein Torg mit nachfolgendem vorschriftmäßigen Peretorge zur Verarrendirung verschiedener Kronsobrokstücke vom 1. Januar und 12. April 1850 ab abgehalten werden soll, und werden Diejenigen, welche dergleichen Arrenden zu übernehmen gesonnen sind, desmittelst aufgefordert, sich an dem obengenannten Tage mit gehörigen Saloggen versehen bei dem Kownoschen Domainenhofe einzufinden.

Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1348. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es betrifft. Auf desfallsige Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehende Bekanntmachung des genannten Landgerichts, betreffend die Vorladung mehrer Exhibenten in Concurssachen des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky, oder deren Erben, desmittelst zur Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht. Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1347. Secretair M. Zwingmann. 3

In gegebener Veranlassung fordert dieses Kaiserliche Landgericht den Kaufmann Carl Eberhard Kagell, den Handlungs-Commis Joseph Friedrich Opitz und den Commissionair Jacob Schultz, oder, falls dieselben verstorben seyn sollten, deren Erben, hiemit auf, ihren hier angemeldeten Ansprüchen an die Concurs-Masse des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky binnen sechs Monaten, gerechnet vom Tage der ersten Insertion dieser Bekanntmachung in die öffentlichen Bätter, in eigener oder in Person legitimirter und gehörig instruirter Bevollmächtigter den gesetzlichen Fortgang zu geben; widrigenfalls nach Ablauf solcher Frist es so wird angesehen werden, als seyen sie aus dem besagten Concurse gänzlich ausgeschieden.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Landgerichts:

(L. S.) Baron Ungern Sternberg, Landrichter.

Nr. 3049. Burch. von Klot, Secretair. 3

In Folge desfallsiger Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung am 18. und 22. November: die im Chersonschen Gouvernement und Kreise in der Nähe des Dorfes Zarewoi Dar belegene, dem Stabs-Capitain Lew Loßki gehörige, Besitzlichkeit mit 37 männl. und 39 weibl. Seelen, Taxationswerth 8323 Rbl. S.; 2) ebendaselbst an denselben Tagen unwiderruflich: die bereits einmal zum Ausbot gestellt gewesenen, im Orenburgschen Gouvernement und Sterlatamakschen Kreise belegenen, dem Collegienrath Paul Michailow Gubin gehörigen großen Gußeisenfabriken und Eisenhämmer Werschne und Nischne-

Awsáno Petrowsk, mit sämmtlichen Fabrik-, Neben- und Wirthschaftsgebäuden, Vorräthen und fertigen Fabrikaten und 2292 männl. leibeigenen Bauern, zusammen auf 209,090 Rbl. 94½ Kop. S. taxirt; und werden demnach von der Livl. Gouvernements-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvern.-Regierung einzufinden, woselbst auch schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 17. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1311. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Anfertigung und Lieferung von zwei Repositorien für das Archiv desselben zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 21. und zum Peretorge am 25. October d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Zeichnung zu besagten Repositorien täglich eingesehen werden kann, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 961. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя заготовленіе и поставку 2 шкафовъ для книгъ для архива сей Палаты, — явиться къ торгу 21. и къ переторжкѣ 25. числъ сего Октября заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ. — Рисунка для упомянутыхъ книжныхъ шкафовъ ежедневно можно видѣть въ канцеляріи сей Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 13. Октября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe wird zur Nachricht Derer, die es betrifft, hierdurch bekannt gemacht, daß die allgemeine Umschreibung der Landbauer-Gemeindeglieder pro 1849 für die Insel Oesel nunmehr von dieser Palate bestätigt, und daß die Abgaben und Steuern für die umgeschriebenen Personen vom Anfange des Jahres 1850 berechnet worden sind.

Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3041. Tischvorsteher Murchgraf.

Edictal-Citation.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., wird von Einem Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf Ansuchen der Frau Stabs-Capitaine Pauline von Gedroicz, gebornen von Rennenkampff, deren Ehegatte, der Herr Stabs-Capitaine Joseph von Gedroicz, desmittelst aufgefordert: im Laufe eines Jahres, als in terminno unico et peremtorie praefixo, dahier zu erscheinen, um auf die von seiner Ehegattin propter malitiosam desertionem angebrachte Ehescheidungsklage Rede und Antwort zu geben und rechtlichen Bescheid zu erwarten; widrigenfalls das bestandene Band der Ehe nach Vorschrift §phi. 123 des Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland quoad vinculum getrennt und aufgehoben, der Klägerin auch die Erlaubniß gegeben werden wird, sich anderweitig zu verehelichen.

Gegeben im Livländ. Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf dem Schlosse zu Riga, den 14. October 1849.

R. J. L. Samson, Präses.

Nr. 2157. Secr. Fliedner. 3

Die zum Gute Mühlgraben gehörige Schenke nebst Prahm, etwa acht Werst von Riga, soll vom April-Monat des nächsten Jahres in Pacht vergeben werden. Das Nähere ist zu erfahren durch die Guts-Verwaltung zu Schloß Ritau, oder in Riga bei dem Consulenten Ponchet, Sünderstraße im Hause der Frau Pastorin Trey.

Landwirthschaft.

Ein bemittelter junger Mann von guter Familie, welcher sich der Landwirthschaft gewidmet hat und seine Erfahrungen in diesem Fache zu erweitern sucht, nachdem er sich bereits Vorkenntnisse erworben, wünscht bei der Verwaltung eines Gutes in Kur- oder Livland noch einige Jahre mitzuwirken. — Hierauf Reflectirende belieben schriftliche Mittheilungen an Hrn. H. Z., pr. Adresse des Herrn Postbeamten E. Kütner im Rigaschen Gouv.-Post-Comptoir, zu richten.

Kurländische Lettische Kalender für **1850** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 87. Montag, den 31. October 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zur Erfüllung einer Requisition des zweiten Departements der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung vom 30. September c., Nr. 31,423, werden obgenannte Behörden von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach einem gewissen aus Mitau gebürtigen August Werne und dessen Vermögen anzustellen, und im Ermittelungsfalle von demselben oder aus dessen Vermögen 90 Kop. S. Stempelpapiergelder für drei Bogen ordinairen Papiers, welche bei genanntem Departement in Klagesachen dieses Werne wider seine Ehefrau verbraucht worden sind, beizutreiben und bei der örtlichen Kreisrentei für das St. Petersburgsche Gouvernement einzuzahlen, dieser Gouvernements-Regierung aber sodann zu berichten.

Riga-Schloß, den 27. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1382. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Beachtung Derjenigen, welche solches angeht. In dem Art. 130 des Provinzialrechts Theil I sind die Form und die übrigen Requisite der bei den Behörden einzureichenden Schriften jeder Art, als auch zugleich vorgeschrieben, daß diese Schriften und deren Beilagen stets auf dem gesetzlichen entsprechenden Stempelpapier geschrieben werden müssen; — und ist hienächst in dem Art. 131 ebendaselbst den Behörden zur Pflicht gemacht worden, alle Schriften, welche, nicht nach jener Vorschrift verfaßt, verabreicht oder eingesandt werden, den Bittstellern mit einer Dorsualresolution zurückzugeben oder zurückzusenden. Da indessen diese gesetzlichen Vorschriften nicht selten und zum eigenen Nachtheil der Rechtssuchenden selbst und zur Verzögerung der Sachverhandlungen von ihnen ganz unbeachtet gelassen werden; so sieht die Livl. Gouvern.-Regierung sich veranlaßt, alle Rechtssuchenden hiemit nochmals auf die genaueste Beachtung des Art. 130 des Provinzialrechts Theil I zu verweisen, indem sie andernfalls sich alle ihnen etwa aus dessen Nichtbeachtung erwachsenden Nachtheile und Verzögerungen selbst beizumessen haben.

Riga-Schloß, den 27. October 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,318. Secretair L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es betrifft. Auf desfallsige Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehende Bekanntmachung des genannten Landgerichts, betreffend die Vorladung mehrer Exhibenten in Concurssachen des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky, oder deren Erben, desmittelst zur Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht. Riga-Schloß, den 19. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1347. Secretair M. Zwingmann.

In gegebener Veranlassung fordert dieses Kaiserliche Landgericht den Kaufmann Carl Eberhard Kagell, den Handlungs-Commis Joseph Friedrich Opitz und den Commissionair Jacob Schultz, oder, falls dieselben verstorben seyn sollten, deren Erben, hiemit auf, ihren hier angemeldeten Ansprüchen an die Concurs-

Masse des weiland Coll.-Registrators Adam Antonow Stawsky binnen sechs Monaten, gerechnet vom Tage der ersten Insertion dieser Bekanntmachung in die öffentlichen Blätter, in eigener oder in Person legitimirter und gehörig instruirter Bevollmächtigter den gesetzlichen Fortgang zu geben; widrigenfalls nach Ablauf solcher Frist es so wird angesehen werden, als seyen sie aus dem besagten Concurse gänzlich ausgeschieden.

Riga-Schloß, den 11. October 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Landgerichts:

(L.S.) Baron Ungern Sternberg, Landrichter.

Nr. 3049. Burch. von Klot, Secretair. 1

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Vereinigung der Straßen und Gehöfte an den Gebäuden der Rigaschen 2. Kreisschule zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 798. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе улицъ и дворовъ у строеній Рижскаго 2. уѣзднаго училища, явиться въ сію Палату къ торгу 4., а къ переторжкѣ 8. Ноября с. г. заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Октября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind den Aschenadenschen Wirthen Jahn und Thom Balludan drei Pferde, nämlich:

1 dunkelgelbes Pferd von mittler Größe, starken Mähnen und Schweif, 9 bis 10 Jahr alt,
1 braunes Pferd von mittler Größe, 7 Jahr alt,
1 blaugraue Stute, 3 Jahr alt, — gestohlen worden.

Demnach werden alle resp. Polizeibehörden und Guts-Verwaltungen requirirt, Diejenigen, welche mit diesen Pferden betreten werden, anzuhalten und anhero vorstellig zu machen.

Zugleich wird hinzugefügt, daß Denjenigen, welche zur Wiedererlangung der Pferde verhelfen werden, eine Summe von 20 Rbln. S. zugesichert worden ist.

Riga-Ordnungsgericht, den 26. October 1849.

C. Tiesenhausen, Ordnungsrichter.

Nr. 8623. Wevell, Not.

Edictal-Citation.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., wird von Einem Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf Ansuchen der Frau Stabs-Capitaine Pauline von Gedroicz, gebornen von Rennenkampff, deren Ehegatte, der Herr Stabs-Capitaine Joseph von Gedroicz, desmittelst aufgefordert: im Laufe eines Jahres, als in termino unico et peremtorie praefixo, dahier zu erscheinen, um auf die von seiner Ehegattin propter malitiosam desertionem angebrachte Ehescheidungsklage Rede und Antwort zu geben und rechtlichen Bescheid zu erwarten; widrigenfalls das bestandene Band der Ehe nach Vorschrift §phi. 123 des Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland quoad vinculum getrennt und aufgehoben, der Klägerin auch die Erlaubniß gegeben werden wird, sich anderweitig zu verehelichen.

Gegeben im Livländ. Evangelisch-Lutherischen Consistorium auf dem Schlosse zu Riga, den 14. October 1849.

R. J. L. Samson, Präses.

Nr. 2157. Secr. Fliedner. 1

Kurländische Lettische Kalender für **1850** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 88. Donnerstag, den 3. November 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Zufolge Berichts des Werroschen Ordnungsgerichts vom 14. October a. c., Nr. 2193, ist auf dem von der Stadt Werro nach dem Gute Kerjell führenden Kirchenwege in der Nähe des Gutes Mustel die Leiche eines unbekannten Mannes, nach der Kleidung und dem Kreuze um den Hals zu schließen, eines Russen, gefunden worden, welcher nach dem von dem örtlichen Kreisarzte gestellten visum repertum eines gewaltsamen Todes, und zwar durch Erschlagung mit einem schweren und scharfen eisernen Werkzeuge, gestorben ist. — Wenn nun bei der in dieser Sache veranstalteten Untersuchung die Hingehörigkeit und der Name dieses Menschen nicht ermittelt worden; so fordert die Livl. Gouv.-Regierung Alle und Jeden, welcher über die Person des in Rede stehenden umgebrachten Menschen nähere Auskunft zu geben im Stande seyn sollte, hierdurch auf, der Ortsbehörde die erforderliche Anzeige zu machen, — und trägt zugleich sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit auf, über die Hingehörigkeit des ermordet Gefundenen Nachforschungen anzustellen, und für den Fall, daß etwas Näheres ermittelt werden sollte, dem Werroschen Ordnungsgerichte Mittheilung zu machen.

Das Signalement des Erschlagenen ist folgendes: Derselbe war 2 Arschin 7 Werschok lang, untergesetzt und kräftig gebaut, etwa 25 Jahr alt, hatte dunkelbraune Haare und Augenbrauen, graue Augen, eine lange, spitze Nase, einen großen Mund und keinen Bart. — Die Leiche war bekleidet mit einem alten Schafspelz, weißem Armäk von Sacklein, weißleinenen Patkis, blau geblümtem leinenen Hemde, — und einem messingenen Kreuz um den Hals.

Riga-Schloß, den 31. October 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,463. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 11. October d. J., Nr. 9272, die Placatpässe der zur Goldingenschen Gemeinde verzeichneten Wittwe Christine Nosky vom 16. December 1848, sub Nr. 463, und des Carl Friedrich Nerling vom 23. Januar 1848, Nr. 21, sowie die auf ein Jahr ertheilte Aufenthalts-Legitimation der zum Goldingenschen Bürgeroklad Nr. 655 verzeichneten Louise Julianne Voß vom 31. März 1847, Nr. 465, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 31. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,453. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 1500 Arschin gestreifter Leinwand, 1000 Arschin Segellein und 2100 Arschin Futterlein, sowie 150 Arschin doppelt geköperten Segelleins, für die Anstalten auf Alexandershöhe zu übernehmen,

hiedurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 1. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1007. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку для заведеній на Александровской высотѣ 1500 аршинъ пестряди, 1000 аршинъ парусины и 2100 аршинъ подкладочнаго холста, равно какъ и 150 аршинъ двоиной парусины, явиться въ сію Палату къ торгу 7., а къ переторжкѣ 11. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 1. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Bereinigung der Straßen und Gehöfte an den Gebäuden der Rigaschen 2. Kreisschule zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 798. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе улицъ и дворовъ у строеній Рижскаго 2. уѣзднаго училища, явиться въ сію Палату къ торгу 4., а къ переторжкѣ 8. Ноября с. г. заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Октября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Kronsgüter des Livl. Gouvernements von ult. März 1850 ab auf 6 Jahre, der Torg am 3. und der Peretorg am 7. December d. J. abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben.

Die nähern Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländ. Domainenhofs ersehen werden.

I. Mit Gehorch. Im Wendenschen Oekonomie-Bezirk: Großdohn, mit einer Hoflage, 243 männl. Revisionsseelen, einer Mühle, einem Kruge, einer Schenke, einer Branntweinsbrennerei, 150 Dessätinen Ackerland und 83 Dess. Heuschlag.

II. Ohne Gehorch. Im Arensburgschen Oekonomie-Bezirk: Hellama, mit 116 männl. Revisionsseelen, einem Kruge, 48 Dessätinen Ackerland und 127 Dess. Heuschlag.

Riga-Schloß, den 2. November 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 6586. Secr. K. Walter. 3

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die auf 41 Rbl. 38 K. S. veranschlagten Reparaturen der Oefen im hiesigen Civil-Gouverneurshause zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torg am 4. und zum Peretorge am 7. November c. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden. Der Kostenanschlag kann täglich in der Canzellei der Commission während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 31. October 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 80. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя исправленіе печей въ Гражданскомъ Губернаторскомъ домѣ въ Ригѣ, по смѣтѣ исчисленной въ 41 руб. 38 коп. сер., явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 4., а на переторжку 7. Ноября с. г. заблаговременно, и не поздже 1 часа по полудни. Смѣту на сію

работу можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Коммиссіи во время присутствія.

Рига-Замокъ, 31. Октября 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель Канцеляріи Л. Гартунгъ.

Von der Livl. Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Setzung eines Ofens, sowie das Ausmalen eines Zimmers im hiesigen Civil-Gouverneurshause, veranschlagt auf 35 Rbl. 94 Kop. S., zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torge am 4. und zum Peretorge am 7. November c. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden. Der Kostenanschlag kann täglich in der Canzellei der Commission während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga-Schloß, am 31. October 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 81. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія вызываетъ симъ желающихъ принять на себя передѣлку одной Голландской печи и окраску въ одной комнатѣ стѣнъ въ Гражданскомъ Губернаторскомъ домѣ въ г. Ригѣ, по смѣтѣ исчисленной въ 35 руб. 94 коп. сер., явитьтя въ сію Коммиссію съ падлежащими залогами на торгъ 4., а на переторжку 7. Ноября с. г. заблаговременно, и не поздже 1 часа по полудни. Смѣту на сіи работы можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Коммиссіи во время присутствія.

Рига-Замокъ, 31. Октября 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель Канцеляріи Л. Гартунгъ.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga werden sämmtliche Kaufleute, imgleichen die Caventen der auf Pässe abwesenden Kaufleute, hierdurch aufgefordert, das — zufolge der Allerhöchsten Ergänzungs-Verordnung über die Verfassung der Gilden und den Handel vom 24. November 1824 — von ihren aufzugebenden Capitalien für das Jahr 1850 zu entrichtende Einhalb-Procent an Stadt- und Landes-Abgaben in Russischer Silbermünze in dem dazu anberaumten gesetzlichen Termine vom 1. November bis zum 31. December 1849 bei der Steuerverwaltung, und zwar an den Geschäftstagen vormittags von 9 bis 12 Uhr, beizubringen, und die § 146 der Allerhöchsten Ergänzungs-Verordnung vorgeschriebene Bescheinigung zum Erhalte der vorschriftmäßigen Handelsberechtigungs-Attestate in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Kaufleute, die den selbigen hierzu oben anberaumten Termin verabsäumen sollten, nicht allein die Kopfsteuer für sich und ihre vor der Revision gebornen Söhne bei der Steuer-Verwaltung zu entrichten, sondern auch die für sie anderweitig daraus entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben werden.

Gleichzeitig wird, in Folge desfallsiger Rescripte Eines Hochverordneten Livländischen Kameralhofs vom 13. October 1834, Nr. 283, und 14. October 1835, Nr. 175, den Kaufleuten anempfohlen, daß diejenigen, welche

a. im ersten Vorstadttheile wohnhaft sind, ihre Handelsscheine vom 1. bis zum 10. Nov.,
b. im zweiten Vorstadttheile, vom 10. bis zum 20. November,
c. im dritten Vorstadttheile, vom 20. bis zum 30. November,
d. im ersten Stadttheile, vom 1. bis zum 10. December,
e. im zweiten Stadttheile, vom 10. bis zum 20. December,
f. diejenigen endlich, welche sich an andern Orten oder im Patrimonialgebiet aufhalten, ihre Handelsscheine vom 1. bis zum 25. December

lösen mögen; wonächst bemerkt wird, daß verordnungsmäßig mit dem 25. December die Weihnachtsferien eintreten, mithin nach Ablauf dieses Termins bis zum 2. Januar k. J. keine Handelsberechtigungs-Attestate weiter ausgereicht werden können, und daß alle Diejenigen, welche bis zum letzten für Besorgung der Geschäfte bestimmten Tage, d. i. den 25. December, ihre Handelsscheine nicht ausgenommen haben sollten, es nur sich selbst beizumessen haben werden, wenn sie solche nach dem 1. Januar k. J. mit Erlegung der gesetzlichen Strafe zu lösen verpflichtet werden.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 24. October 1849. Nr. 7843. 1:

Отъ Благошляхетнаго Магистрата Императорскаго города Риги симъ вызываются всѣ купцы, также поручители уволенныхъ по пашпортамъ купцовъ, съ тѣмъ, чтобы они,

на основаніи Высочайшаго дополнительнаго постановленія о учрежденіи гильдій и торговли отъ 21. Ноября 1824 года состоявшаго, слѣдующій съ объявленныхъ ими на 1850 годъ капиталовъ полпроцента городскихъ и земскихъ податей вносили въ Сборную Экспедицію Россійскими серебряными деньгами въ законный срокъ отъ 1. Ноября по 31. Декабря сего 1849 года, въ дни производимыхъ дѣлъ до полудни отъ 9 до 12 часовъ, приняли бы на основаніи 146 пункта Высочайшаго дополнительнаго постановленія, росписку для полученія предписанныхъ свидѣтельствъ въ правѣ на производство торговли, съ такимъ при томъ предостереженіемъ, что купцы, не соблюдившіе вышеозначенный на то срокъ, не только должны будутъ вносить въ Сборную Экспедицію поголовныя деньги за себя и за родившихся до ревизіи ихъ сыновей, но и самымъ себѣ приписать должны всѣ прочія происходящія отъ того вредныя для нихъ послѣдствія.

Вмѣстѣ съ тѣмъ, на основаніи предписанія по сему предмету Лифляндской Казенной Палаты отъ 13. Октября 1834 года подъ № 283 и 14. Октября прошлаго года за № 175, напоминается купцамъ, чтобы они брали свидѣтельства, а именно:

a. жительствующіе въ первой форштатской части отъ 1. по 10. Ноября,
b. во второй форштатской части отъ 10. по 20. Ноября,
c. въ третьей форштатской части отъ 20. по 30. Ноября,
d. въ первой городской части отъ 1. по 10. Декабря,
e. во второй городской части отъ 10. по 20. Декабря,
f. наконецъ пребывающіе въ другихъ мѣстахъ или въ подвѣдомственномъ сему городу округѣ отъ 2. по 25. Декабря,

съ присовокупленіемъ, что, на основаніи предписанія, съ 25. Декабря наступаютъ праздники рождества Христова, слѣдовательно по истеченіи сего срока по 2. Января свидѣтельства въ правѣ на производство торговли болѣе выданы быть не могутъ; почему всѣ тѣ, которые небрали свидѣтельства свои до послѣдняго назначеннаго для производства дѣлъ дня, т. е. 25. Декабря самымъ себѣ приписать должны будутъ вину, если они обязаны будутъ брать свидѣтельства послѣ 1. Января со внесеніемъ установленнаго закономъ штрафа.

Въ Ригѣ въ Ратушѣ, 24. Октября 1849 г.

Demnach mittelst Bescheides des Werroschen Raths vom 7. Juli c. das in der Stadt Werro sub Nrs. 47 und 32 belegene, der Charlotte Licht eigenthümlich zugeschriebene Wohnhaus cum appertinentiis zur Befriedigung der darauf radicirten, zum Besten des Herrn Moritz Rink unterm 5. Mai 1843 über zwei hundert Rbl. S.-M. ausgestellten Obligation nebst Renten und Kosten in Gemäßheit Lib. II. cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbot gestellt worden; als werden Alle und Jede, welche an das in Rede stehende Wohnhaus und dessen Appertinentien Ansprüche ex quocunque titulo zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, mit denselben binnen Jahr und Tag a dato des decretirten Anbots beim Rath der Stadt Werro in gesetzlich zulässiger Weise sich anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist aditus präcludirt und Niemand mit ferneren Ansprüchen gehört werden wird.

Werro-Rathhaus, den 19. October 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Bürgermeister G. Stein.

Nr. 1088. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 3:

Sinna pahr jaunu grahmatu.

Rihgâ pee krohņa-grahmatu drikkeţaja schinnîs deenâs tikke gattawa un turpat ir dabbujama jauna grahmata ar schahdu wirsrakstu:

„Schweidlera Maria. Stahsts, kas parahda, kahdas breesmas dascham usgahje tannîs laikôs, kad laudis stipri turrejahs pee mahņu-tizzibas. Latweeschu walloda apgahdahts no A. Leitan. Rihgâ, 1849.“ 112 lappu puffes 8nifki.

Schis stahsts, no ka preekfch pahri gaddeem Latweeschu draugs daschus gabbalus dewe palaffiht, mahza un skubbina atmest to mahņu-tizzibu, no ka ir muhsu laikôs daschi paleeki ir atrohnami pee teem lautineem, kas tumsibu wairak mihle ne kâ gaismu, — un parahdihs, kahda nelaime ir bijuse tad, kad ir paschi tee, kam bij' zitteem ja-dohd preekfch-sihme us labbu, wissadus wellapesteļus un eemelstus neekus tizzeja. — Schis stahsts peederr pee teem wissu-jaukakeem, kas lihds schim Latweeschu wallodâ irr pasihstami, un tas, us glihtu papihri drikkehts eefeets makfa tikween 25 kap. sudr.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 89. Montag, den 7. November 1849.

Mit Beziehung auf den diesseitigen in das Livl. Amtsblatt inserirten Auftrag d. d. 5. September, sub Nr. 10,172, wegen Ermittelung des verabschiedeten Gemeinen Jurri Semenow, wird hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands eröffnet, daß dem genannten Semenow bei seiner Entlassung aus der Volhynischen Brigade der Gränzwache ein Abschiedspaß, d. d. 29. August 1839, sub Nr. 1138, ertheilt worden ist.

Riga, den 3. November 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,892. M. v. Essen.

In Folge desfallsiger Requisition der Poltawaschen und Witebskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß in den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) in der Poltawaschen Gouv.-Regierung am 1. December c.: die im Poltawaschen Gouvernement, im Mirgorodschen Kreise, belegenen großen Besitzungen des Geheimraths Murawjew-Apostol mit den Flecken Chomutza und Popowka und der Meierei Stolbina, 3206 männlichen und 3644 weiblichen Revisionsseelen, 8571 Dessätinen 1851 Faden Land, einer Tuch-, Leder- und Salpeterfabrik, einer Branntweins- und Ziegelbrennerei, drei Hofs- und vielen Neben- und Wirthschaftsgebäuden und einem bedeutenden Viehstande, Taxationswerth 335,000 Rubel S.; 2) in der Witebskischen Gouv.-Regierung am 1. und 5. December: das im Flecken Nikolajewa, im Drissaschen Kreise des Witebskischen Gouvernements belegene, dem Meschtschanin Jankel Jewnow, Sohn Bimbada gehörige, hölzerne Haus, Taxationswerth 486 Rbl. S.; — und werden von der Livl. Gouvernements-Regierung etwanige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Tagen in den betreffenden Gouv.-Regierungen einzufinden, woselbst schon früher das Nähere über die zu verkaufenden Immobilien zu erfahren ist.

Riga-Schloß, den 4. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1454. Secr. M. Zwingmann.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ermittelung von Capitalien und Vermögen nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Meschtsch. Luka Borissow Nossuchin, der Meschtschanka Stepanida Danilowa, Bauersfrau Awdotja Chlebnikowa, und der Majorsfrau Goloschapowa; 2) der Kostromaschen — des Tit.-Raths Wassili Wassiljew Kulitschkin; 3) der Wolhynischen — der Rebellen Ferdinand und Luzian Plater, des Geistlichen Gorgukowsky, des Iwan Antonow Kostuschk, auch genannt Ludwig Kostuschkow Stezky, Gutsbesitzers Wrublewsky, ehemaligen Procureurs Ssobezky, Polizeimeisters Udowik, Beamten 6. Cl. Schlächow, Hofraths Trembizky, Geistlichen Sagorowsky, Canzelleibeamten Ilja Denbek und des verst. Geistlichen Tasilowsky, Romuald Polánsky, Stationsverwalters Duchnowsky, Coll.-Registr. Stepan Pawlow Doroschenk, des Administrators Dobrowolsky und des Edelmanns Bsekowsky; 4) der Nischegorodschen — der Kaufmannsfrau Marja Petrowa Kamarew, Fähnrichsfrau Rukin, des Stabs-Capit. Mesnizow, Meschtschanins Danila Dmitrijew Ogorodzew und des Geistlichen Iwan Alexejew; 5) der Wjätkaschen — des Kaufmannssohnes Michaila Alexandrow Schennikow, Hofraths Dobrowolsky, Veterinairarztes Sselliwerst Fadejew Malinowsky, Bauern Nikifor Pereskokow und der Meschtschanka Irina Andrejewa Suchodejew; 6) der Jaroslawschen — der Bauern Peter Spiridonow und Jekim Fedorow, Obristin Marja Fedorowa Pewzow und der Gouv.Secretairin Molodezky; 7) der Tschernigowschen — des Meschtsch. Jakow Golubow;

8) der Witebskschen — des Edelmanns Josif Bosinsky, der Capitainsfrau Jekaterina Kolschin, des Coll.-Registr. Konstantin Tschebrowsky und des ehemaligen Stanawoi-Pristavs Paschkewitsch; 9) der Tulaschen — der Majorin Praskowja Wosnessensky, des Geistlichen Iwan Afanasjew Sobolew, Bauern Jewdokim Parfenow Bredichin, Tit.-Raths Nikolai Iwanow Tscheglow, Bauern Michaila Semenow Gubanow, der Meschtschan. Nikolai Tschernischew und Andrei Jefimow Swesdotschkin, des Kaufmannssohnes Andrei Iwanow Glagoljew, der Lieutenantsfrau Warwara Iwanowa Filatow, des Meschtsch. Nikolai Baranow, Hofraths Iwan Alexejew Witowtow, Meschtschanins Iwan Astawjew Portjanow, der Bauern Peter Fadejew und Andrei Abramow Tschewokin, des ehemaligen Doktors Petrow und des Meschtsch. Iwan Dmitrijew Debätow; 10) der Kownoschen — des Pastors Schultz und der Obristin Baronesse Sophia Dibitsch; 11) der Wladimirschen — des Coll.-Secr. Filip Wassiljew Bobrik, Bauern Iwan Iwanow, Lieut. Wassili Iwanow Kusnezow, Gouv.-Secr. Peter Tichomirow, Bauern Lukin Maximow Sidorew und Foma Dawidow, der Meschtsch. Andrei Spiridonow Susdelzow und Nikolai Petrow Konstantinow, Kaufleute Michaila Jakowlew Strachow, Peter Sergejew Mästrikow und Dmitri Iwanow Nossow; 12) der Rjäsanschen — des Bauern Gawrila Wassiljew, Meschtschanins Martin Fadejew, Beamten 8. Cl. Nikolai Wassiljew Popow, Meschtsch. Peter Maximow Worotnikow, Bauern Andrei Iwanow und des Gouv.-Secr. Iwan Nikolajew Tweritinow; 13) der Kalugaschen — des Tit.-Raths Andrei Strekalow, Lieut. Iwan Filimonow, Kaufm. Afonassi Kotschujew und des Tit.-Raths Nikolai Werigin; 14) der Tambowschen — des verabsch. Artillerie-Lieut. Kaschkarow, welches unter Vormundschaft zu stellen ist, der Coll.-Secretairin Akulina Jakobinsky, Meschtschanka Melanja Iwanowa Nowikow, des Tit.-Raths Alexander Michailow Sokolow, der Rittmeistersfrau Jelisaweta Jewssinkow, des Fräuleins Awdotja Nikolajewa Saizow, Einhöfners Sterligow, Coll.-Assess. Fedor Chwotschinsky, der Tit.-Räthin Pelagea Nebolsin, des verst. Stabsrittmeisters Ilja Alexandrow Rajewsky, Coll.-Assess. Alexander Pipin, Coll.-Registr. Stepan Tarbejew, Unteroff. Alexander Tarbejew und des Meschtschanins Wassili Golew; 15) der Woroneschschen — des Coll.-Registr. Sacharow, der Bauern Jakow Pantilejew Bogatirew, Stepan Iwanow Uwarow und Karp Sacharow Sonin, des Meschtsch. Nebilizin, Rittmeisters Federmald, Bauern Bondarenkow, Beamten 9. Cl. Fedor Iwanow und des Stabs-Capit. Alexander Golubinow; 16) der Mohilewschen — des verst. Beamten Pawel Petrow Sfutschinsky; 17) der Minskschen — des Mitarnowsky, Beamten 9. Cl. Krupenikow und des verst. Fürsten Onufri Franzow Liubezky; 18) der Taurienschen — des Kaufmanns Pawlowsky, Ausländers Johann Jakob Richter, Beamten 14. Cl. Bulgakow, dimitt. Majors Greewe, der Kaufleute Fedot Fedorow's Sohn Medwedow und Nikolai Pawlow Pawlowsky und des Coll.-Secr. Gridling; 19) der Stawropolschen — des Beamten Semen Trawin, verst. Majors Fedor Petrowsky, Stadthalters Rosinsky, Beamten Stepan Popow und Treßkinsky; 20) der Moskauschen — des Coll.-Assess. Fedor Iwanow Petrowsky, der Stabs-Capitainsfrau Awdotja Stepanowa Serkalnikow, Meschtsch. Peter Iwanow Kolzow und Pawel Tatarinow, des Kaufm. Wassili Fedorow Bogomolow, Bauern Iwan Prokofjew, Gouv.-Secr. Nikolai Pawlow Jasikow, Majors Alexander Petrow Arbenejew, freien Bauern Ossip Iwanow Korolew, Tit.-Raths Plawiltschikow, Canzellisten Jeglew, Kurländers Alexander Eckardt, Bauern Wassili Michailow, verst. Meschtsch. Kusma Stepanow Morosow, der Meschtschanka Marja Gorschkow, des Meschtsch. Konstantin Gerassimow, Kaufmanns Maxim Wassiljew Sukontschikow, Meschtsch. Alexander Iwanow, Oesterreichischen Unterthans Franz Ossipow Matt, Coll.-Secr. Michaila Ssekawitsch, der Hofräthin Nastasja Nikolajewa Folz, des Gouv.-Secr. Pawel Semenow Bikow, Kaufm. Leon Iwanow Kapustin, der weil. Coll.-Assess. Dobrow oder deren Erben, des Meschtsch. Michaila Andrejew Kotow, Tit.-Raths Alexander Iwanow Tschurkin, der Coll.-Registratorsfrau Irina Grigorjewa Jewdokimow, des Coll.-Assess. Pawel Nekrassow und des Edelmanns Andrei Andrejew Ludwig; 21) der Smolenskschen — des Lieut. Wassili Iwanow Gorodezky, Hofraths Gerassim Iwanow Kublizky, verabsch. Lieut. Paufel Gerassimow Kamensky, Lieut. Parfen Fedorow Sskugorewsky und des Majors Grigori Bagrinowsky; 22) der Wologodschen — der Kaufmannsfrau Irina Wischnäwsky; 23) der Saratowschen — des Geistlichen Sfergejew und des Verwalters Renne; 24) der Simbirskschen — des Staatsraths Iwan Stepanow Korenew, Schreibers Nikifor Andrejew, der Hofräthin Anna Iwanowa Possejew, des Staatsraths Karl Borissow Nimon, Hofraths Nikolai Michailow Terenin, Doktors Läpunow, Landmessers Leonow, Kaufmannssohnes Login Marechin und des Landmessers Kuchin; 25) der Podolischen — des Edelmanns Iwan Iwanow Radwansky, Majors Franz Leschnizky, Coll.-Assess. Storoschewsky und der Majorin Nadeschda Felikowsky, 26) der Kiewschen — des Coll.-Registr. Tarassow, Edelm. Nikolai Josifow's Sohn Ostrowsky, des Studenten Grigori Kochanowsky; 27) der Kurskschen — des Coll.-Registr. Nikolai Räjanow, Meschtschanins Iwanow Iwanow Arentjew, Kaufm. Iwan Jakowlew Botscharow, Tit.-Raths Popow und des Meschtsch. Iwan Wätkin; 28) der Permschen — des Beamten 9. Cl. Nikolai Beresin; 29) der Orlowschen — des Coll.-Secr. Peter Blinow, Bauern Iwan Merkulow Butirin, Soldaten Iwan Nikiforow, der Geistlichen Nikanor Ilginsky, Alexei Krassow und Semen Meschetin, Einhöfner Peter Sitschew, Fedor Woron-

zow und Wassili Gololobow, des Meschtsch. Filip Ilgin Korenew, der Lieutenantsfrau Spassikow und des Edelmanns Konstantin Gorow; 30) der Poltawaschen — der Majorin Jekaterina Lukaschewitsch, des Geheimraths Alexander Miloradowitsch, der Obristin Nastasja Musurewsky, des Kaufm. Nikolai Malikow, Lieut. Michaila Pissarewsky, Coll.-Registr. Konstantin Wolochow, Lieut. Jakow Politik, Majors Fedor und dessen Frau Rawitsch-Petrowsky, Coll.-Secr. Rosinsky, Kaufm. Semen Plawin, Beamten 9. Cl. Michaila Petrow, Tit.-Raths Kowrig oder Konrig und des Beamten 14. Cl. Stepan Popow; 31) der Chersonschen — des Coll.-Registr. Iwan Wornikow, Hofraths Stepan Snitka, Coll.-Assess. Asarow, der Capitainsfrau Uljana Kasperow, des Tit.-Raths Mischtschenka, Meschtsch. Wassili Sslaslowsky, Coll.-Secr. Filip Wassiljew's Sohn Chartschenka, Obristen Michaila Wassiljews Sohn Abasy, Gouv.-Secr. Andrei Dmitrijew's Sohn Taschenka, Meschtsch. Dawid Passizelsky, Kaufm. 1. Gilde Samoel Frenkel, Capitain 1. Ranges Lewizky, Beamten 6. Cl. Schmidt, Capit. Snetow und des Beamten 10. Cl. Panassewitsch.

B. Wegen Ausmittelung nachstehender Personen:

1) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — der Unteroffizierstochter Marja Alexejewa Wassiljew, des Canzellisten Wassili Jakowlew Jegorow, Coll.-Secr. Sergei Petrow Waksmuth, Hofsmenschen Iwan Laube, Canzellisten Nikolai Wassiljew Orlow, Erbmenschen Saweli Jesimow, dimitt. Architekten Iwan Noskow und des Untersteuermanns Wladimir Petrow Dewejew; 2) der St. Petersburgschen Gouv. Regierung — des Coll.-Assess. Alexander Müller, getauften Ebräers Pawel Alexandrow Sandmann, Zöglings Nikolai Petrow 19 J., Meschtsch. Nikolai Schipelew, der Coll.-Secr. Awdotja Jankowsky, des Bauern Michaila Stepanow, der Ausländerin Mathilde Hoffmann, Rigenserin Anna Reimer, des Kaufmanns Michaila Glafunow, Bauern Michaila Wassiljew Romanow, verabsch. Soldaten Larion Petrow 45 J., Bauern Fedor Galaktionow 21, Meschtsch. Jakow Semenow 35, und dessen Frau Anna Grigorjew, der Bauern Dmitri Afonasjew Kawalew, Trofim Dementjew und Stepan Iwanow; 3) der Kostromaschen — des Meschtsch. Andrei Michailow Krassilnikow und des Gouv.-Secr. Pawel Fedorow Rischew; 4) der Wolhynischen — des Edelmanns Michaila Rodsewitsch und des Arrest. Jakub Antonow Petruschewsky; 5) der Nischegorodschen — der Bauern Andrei Jakowlew 39, Wassili Nikolajew 23, Jegor Dmitrijew 28, und Kusma Medwedew 53, des Meschtsch. Abrossim Grigorjew Malkow 22, Landmessers Gouv.-Secr. Konstantin Dmitrijew Waradijew, Kantonisten Iwan Iwanow Woronow 18, der Soldaten Iwan Semirow 24, und Iwan Protopopow 21, und des Bauern Sergei Iwanow; 6) der Wjätkaschen — des Provinzial-Secretairs Schoschin, Coll.-Secr. Nikolai Alexejew Jeleonsky, Meschtsch. Peter Konstantinow Arschaulow, der Bauern Semen Kotow 56, Jegor Makowejew 40, und Nikolai Trofimow Poläkow; 7) der Jaroslawschen — des Bauern Ilja Morenkow 33, Soldaten Semen Petrow's Sohn Petrow 34, und des Bauern Archip Loschenkow; 8) der Tschernigowschen — des Meschtsch. Jakow Ustinow's Sohn Werkoschanow, Coll.-Registr. Iwan Tutschew, und des Meschtsch. Semen Fedorow's Sohn Minakow 41 J.; 9) der Astrachanschen — der Meschtschan. Michaila Krassilnikow 41, Pawel Solowjew, Andrei Michailow Sseliwanow, Iwan Andrejew Timofejew, Filimon Galkin und Peter Schdanow; 10) der Witebskschen — der Bäuerin Marja Semenowa, des Bauern Filip Radionow 35, Edelmanns Andrei Iwanow Sselichanowitsch, Bauern Grigori Iwanow 52, Schreibers Gorbik und des Bauern Kondrati Jegorow 30 J.; 11) der Tulaschen — des Gouv.-Secr. Iwan Antonow Woronzow, Feldwebels Pawel Dmitrijew Makarew, Meschtsch. Konstantin Wassiljew Solowejew 48, Hofsmenschen Peter Charlamow und des Bauern Matwei Wassiljew 39 J.; 12) der Kownoschen — des Soldaten Spiridon Kusmin, Gutsbesitzersohnes Anton Grinewitsch, Bauern Pawel Jakimow, Arrestanten Jeresei Lawrentjew Ssaposchnikow 23, Edelmanns Wicenty Schimkewitsch, der Rekruten Stanislaw Tomkaß und Semen Tudaß 20, der Soldaten Abdu Ogli, Andrei Auglis, Stanislaw Maschostik und Andrei Matwenka und des Arrest. Iwan Bjeläjew; 13) der Wladimirschen — der Bauern Wassili Wassiljew 24, Nikifor Wassiljew Korolew 42, Wassili Jelisarow 36, und Sinowi Gawrilow 40 J.; 14) der Rjäsanschen — der Soldatensöhne Iwan Semenow, Gawrila Karpow, Lawrenti Nikiforow, Nikita Spiridonow und Wassili Samsonow und des Bauern Dmitri Nikolajew 42 J.; 15) der Kasanschen — des Soldaten Stepan Fedorow 33, Meschtsch. Iwan Petrow Babajew 42, Kaufmannssohnes Nikolai Sergejew Koltschurin, des Coll.-Reg. Sergion Tichomirow, der Meschtschan. Iwan Wassiljew Milnikow und Wassili Iwanow Protopopow; 16) der Tambowschen — des Bauern Jermolai Grigorjew 24, Kanzellisten Fedor Iwanow Jumaschew, Meschtsch. Wassili Jakowlew Gawrilow, Tit.-Raths Nikolai Iwanow Dubrowin, Arrest. Iwan Bogdanow 39, des Kaufmannsbruders Kosma Agapow Schwezow 28, und des Bauern Kondrati Andrejew Nowikow; 17) der Woroneschschen — des Coll.-Registrators Schakin, Bauern Iwan Trofimow Michailow, Hrn. Kreis-Chefs Jung, und des Bauern Spiridon Popow; 18) der Mohilewschen — der Bauern Jowa Samuilow 22, Taraß Andrejew 35, Peter Leonow 50, Nikifor Jewstaffew 35, und Jegor Wassiljew 32, und des Meschtsch. Iwan Bablozky 20 J.; 19) der Minskschen — der Bauern Vicenty Matwejew Jaroschewitsch, Leon Pillin oder Borik und der Bäuerin Natalja Stepanowa Nowizky; 20) der Taurienschen — der Soldaten Kirila Scherbakow und Wassili

Chlebnikow, des Bauern Iwan Tschernischew, Meschtschanins Iwan Nikitin, Obristen v. Winkler, Coll.-Assess. Peter Suworow, Majors Dubrawsky und des Meschtsch. Wassili Dmitrijew; 21) der Stawropolschen — des Soldaten Lipat Oschereljew, Beamten 14. Cl. Chrabrow, des Bauern Jan Alexejew, Kolonisten Serdukow 30, der Bauern Pilugin und Peter Katlewsky 26 J.; 22) der Moskauschen — des Hofsmenschen Iwan Uljanow, Beamten 10. Cl. Nikolai Charitonow Moschajew, Bauern Prokopi Iwanow Wolàkow 50, Zöglings Jakow Jakowlew Popow, der Bauern Fedot Iwanow 28, Nikolai Afonaßjew 26, und Roman Radionow 21, des Fürsten Oboläusky, Meschtsch. Peter Fedorow, verabsch. Capit. Sergei Pawlow Lokrua und des Handwerkers Karl Demme; 23) der Smolenskschen — der Bauern Wassili Afonaßjew 42, Fedor Jastribow 16, Dmitri Andrejew 26, und Parfen Jefimow 53, des Meschtsch. Wassili Nikiforow Bogdanow 40, Postillons Iwan Uschakow, Edelm. Anton Jakowlew Ssasonowitsch und des Trifon Wassiljew; 24) der Wologodskschen — des Soldatensohnes Fedor Filipow 19, der Bauern Sergei Popow 52, Andrei Jemeljanow Schischin 22, Timofei Nikolajew 40, und Jermolai Iwanow Timofejewsky; 25) der Saratowschen — des Kaufm. Afanassi Kosmin Kotschujew, Coll.-Registr. Alexander Kirilow Surinin, Bauern Wassili Makejew 32, und des Unteroffiziers Alexei Petrow; 26) der Simbirskschen — des Bauern Markel Nikolajew 27, Kantonisten Grigori Iwanow 19, der Bauern Semen Denissow 27, und Peter Iwanow 20 J.; 27) der Podolskschen — des Schlächtitzen Fedor Benkowsky, Bauern Michaila Tschernezky 30, verabsch. Soldaten Wlas Lastowezky 43, Edelmanns Iwan Iwanow Radwansky und des Bauern Anton Andrejew Kiliniuk 25 J.; 28) der Kiewschen — des verabsch. Soldaten Suchobrussow, des Iwan Wladislaw Matuschewsky, der Oesterreichischen Unterthanen Heinrich und Jakow Winkler, des Soldaten Hirschmann, Arrest. Ilja Onoprienka 20, Edelm. Felix Mirezky, Bauern Semen Kotow, getauften Ebr. Gawrila Nikolajew 26, und des Edelmanns Walejew; 29) der Kurskschen — des Bauern Kirila Dechterew 35, Geistlichen Nikolai Wassiljew Iwanow, Schreibers Andrei Grigorjew Konikow 52, und des Bauern Nikita Petrow Judin; 30) der Permschen — der Bauern Dmitri Alexandrow Schukow 26, Saweli Sergejew Tretjakow 48, und Awwakum Michailow Anferow 25, und des Soldaten Jefim Kolotilow 37 J.; 31) der Irkutzkschen — des Kolonisten Fedor Saizow 48, Meschtsch. Fedor Chudonow, Rekruten Mitrofan Iwanow 22, Finnländers Karl Juwwein, Meschtsch. David Warrin, Kolonisten Michaila Filipow 31, Kanzellisten Alexander Paltschaninow und des Meschtsch. Wassili Tschirkow; 32) der Orlowschen — der Coll.-Registratorsfrau Agrafena Kuletow, des Gouv.-Secr. Andrei Nikolajew und dessen Sohn Dmitri Sokownin, der Meschtschan. Michaila Fedorow Diwawin und Iwan Fedorow Solotarew, des Bauern Luka Antonows Sohn Antonow und des Rekruten Andrei Ilgin Smirnow; 33) der Chersonschen — des Bauern Iwan Schapkewitsch, der Unteroffiziersfrau Aknlina Luschtschenkow, des Meschtsch. Michail Ulrichin, der Obristin Franciska Paschkow, Einhöfnerin Ljubow Janischewsky und der Coll.-Secr. Tatjana Berschazky; 34) der Poltawaschen — der Bauern Grigori Piliusin, Dmitri Petrow Katalajewsky, Jefim 25 J., dessen Bruder Tichan nebst Frau, und Alexejew.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: den sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 28. October 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1385. Secr. M. Zwingmann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 1500 Arschin gestreifter Leinwand, 1000 Arschin Segellein und 2100 Arschin Futterlein, sowie 150 Arschin doppelt geköperten Segelleins, für die Anstalten auf Alexandershöhe zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 1. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1007. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку для заведеній на Александровской высотѣ 1500 аршинъ пестряди, 1000 аршинъ парусины и 2100 аршинъ подкладочнаго холста, равно какъ и 150 аршинъ двоиной парусины, явиться въ сію Палату къ торгу 7., а къ переторжкѣ 11. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, пред-

ставляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 1. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Vereinigung der Straßen und Gehöfte an den Gebäuden der Rigaschen 2. Kreisschule zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. October 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 798. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе улицъ и дворовъ у строеній Рижскаго 2. уѣзднаго училища, явиться въ сію Палату къ торгу 4., а къ переторжкѣ 8. Ноября с. г. заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Октября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von der Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird der verabschiedete Feld-Ingenieur-Capitain Oreschkow desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner auf die Rigasche Kreisrentei angewiesenen Pension bei selbiger zu melden.

Riga-Schloß, den 4. November 1849.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 8677. Tischvorsteher Winkler.

Со стороны Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызывается отставной Полевой Инженеръ Орѣшковъ явиться въ Рижское Уѣздное Казначействъ для полученія пенсіона.

Рига-Замокъ, 4. Ноября 1849 года.

Губернскій Казначей Ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Винклеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Kronsgüter des Livl. Gouvernements von ult. März 1850 ab auf 6 Jahre, der Torg am 3. und der Peretorg am 7. December d. J. abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben.

Die nähern Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländ. Domainenhofs ersehen werden.

I. Mit Gehorch. Im Wendenschen Oekonomie-Bezirk: Großdohn, mit einer Hoflage, 243 männl. Revisionsseelen, einer Mühle, einem Kruge, einer Schenke, einer Branntweinsbrennerei, 150 Dessätinen Ackerland und 83 Dess. Heuschlag.

II. Ohne Gehorch. Im Arensburgschen Oekonomie-Bezirk: Hellama, mit 116 männl. Revisionsseelen, einem Kruge, 48 Dessätinen Ackerland und 127 Dess. Heuschlag.

Riga-Schloß, den 2. November 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 6586. Secr. K. Walter. 2

Von dem Rathe der Kaiserl. Stadt Riga wird, in Folge Rescripts Es. Hochv. Livl. Kameralhofs vom 20. Oct. 1845, Nr. 255, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

1) daß Ausländer bei Russ. Kaufleuten, ausländischen Gästen und angereisten Kaufleuten nach Art. 246 Bd. II der Reichsgesetze, Ausg. von 1842, — Commissionaire, Bevollmächtigte und Handlungsdiener nur dann seyn dürfen, wenn sie selbst als ausländische Gäste angeschrieben sind, und daß dieselben auch dann in den Gränzen des Handels bleiben müssen, welche für die ausländischen Gäste festgesetzt sind;
2) daß Ausländer, welche sich auf Handels-Comptoiren in der Lehre befinden, nach Art. 246 ibid. hierüber besondere Scheine des Handlungshauses besitzen müssen und sich nur mit den Comptoirgeschäften im Hause befassen dürfen;
3) daß Ausländer, welche keine Credit-Vollmachten haben, sondern nur die Geschäfte betreiben, welche nach Art. 236 ibid. den Handlungsdienern 2. Classe zustehen, sich zwar nicht als ausländische Gäste anschreiben zu lassen brauchen, jedoch die für Ausländer verordneten Handlungsdienerscheine 2. Cl. haben müssen;

4) daß Ausländer, welche nur zur Betreibung der Zollgeschäfte autorisirt werden, hiezu zwar nur Handlungsscheine 2. Cl. zu haben brauchen, jedoch nach Art. 637 sich bei dem Wettgerichte schriftlich reversiren müssen:

a. daß sie unter diesem Vorwande nicht Handel treiben,

b. sich in Allem den Zollverordnungen conformiren werden, und

c. daß, wenn in einer oder der andern Beziehung bemerkt werden sollte, daß sie sich den bestehenden Regeln nicht unterwerfen, sie nicht weiter zur Betreibung von Zollgeschäften werden zugelassen werden,

d. daß die Vollmachten für den Zoll auf Stempelpapier zu 2 Rbl. S. nach der dem Art. 638 ibid. beigefügten Form auszustellen sind und von dem Rathe dieser Stadt attestirt seyn müssen;

wonach sich ein Jeder zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 24. October 1849. Nr. 7845. 1:

Магистратъ Императорскаго Города Риги въ слѣдствіе предписанія Лифляндской Казенной Палаты отъ 20. Октября 1845 года подъ № 255 симъ объявляетъ для всеобщаго свѣденія и соблюденія:

1) что на основаніи ст. 246 тома II свода законовъ (изданія 1842 года) иностранцы могутъ быть коммиссіонерами, уполномоченными или прикащиками у Россійскихъ купцевъ, иностранныхъ гостей и заѣзжихъ купцевъ не иначе, какъ записавшись въ иностранные гости, съ тѣмъ, чтобы дѣйствія ихъ, по данной имъ довѣренности не выходили изъ круга для иностранныхъ гостей, по торговлѣ опредѣленнаго;

2) что согласно ст. 246 того же тома иностранцы, находящіеся въ купеческихъ конторахъ для обученія, должны имѣть на то особые виды и заниматься только одними конторскими дѣлами внутри домовъ;

3) что иностранцы, кои не имѣютъ кредитной довѣренности, а только занимаются дѣлами, предоставленным и наоснованіи ст. 236 тогоже тома свода торговымъ прикащикамъ 2. класса не обязаны записываться въ иностранные гости, не должны имѣть установленныя для иностранцевъ прикащицкія свидѣтельства 2. класса;

4) что иностранцы, которые уполномочены только для хожденія по таможеннымъ дѣламъ, хотя только обязаны имѣть прикащицкія свидѣтельства 2. класса, но на основаніи ст. 637 должны при Ветгерихтѣ давать подписку въ томъ:

a. что подъ симъ предлогомъ не будутъ производить торговли,

b. что будутъ сообразоваться со всѣми таможенными узаконеніями,

c. что естьли замѣчены будутъ въ несоблюденіи того, или другаго изъ сихъ правилъ, то впредь къ хожденію по таможеннымъ дѣламъ допущены не будутъ,

d. что довѣренности для хожденія по таможеннымъ дѣламъ должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ два руб. сер. листъ по установленной въ приложенной къ ст. 638 тогоже тома свода законовъ формѣ и засвидѣтельствованы въ Рижскомъ Магистратѣ;

по чему каждому поступать и отъ убытку остерегаться.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 24. Октября 1849 года.

Sämmtlichen Eigenthümern von Handels-Anstalten jeder Art wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit aufgegeben, spätestens bis Ende December d. J.:

1) unter Vorzeigung des Scheins der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäftspersonal, nach den durch die §§ 74, 75, 143 und 144 der Allerhöchst bestätigten Ergänzungs-Verordnung bestimmten Abtheilungen, Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handels-Verhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen; endlich

3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die quäst. Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgericht vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termine nicht nachkommen, haben die gesetzliche Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 24. October 1849. Nr. 7844. 1:

Отъ Благошляхетнаго Магистрата Императорскаго города Риги симъ предписивается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ заведеній всякаго рода, чтобы они непремѣнно до окончанія Декабря мѣсяца с. г.

1) объявили Шляхетному Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ о гильдіи, въ которую они платятъ подати, имена всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей, по отдѣленіямъ, опредѣленнымъ на основаніи 74, 75, 143 и 144 статей Высочайше утвержденнаго дополнительнаго положенія,
2) въ такойже срокъ подавали въ оный же судъ требуемыя объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, и наконецъ
3) снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ перваго класса указными видами и смотря по надобности надлежащими довѣренностями, и какъ сіи виды, такъ и довѣренности, предъявили въ вышеозначенный срокъ въ Шляхетный Ветгерихтъ.

Тѣ, которые сего предписанія въ назначенный срокъ не исполнятъ, подвергаться будутъ законному штрафу. Почему всякому, до кого сіе касается, поступать и отъ убытку остерегаться.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, 24. Октября 1849 года.

Рижская Губернская Почтовая Контора объявляетъ нижеименованнымъ посылателямъ по почтѣ денегъ и документовъ, возвращенныхъ изъ тѣхъ мѣстъ, куда оные отправляемы были, за неотысканіемъ тамъ получателей, чтобы они, посылатели приняли ихъ обратно изъ сей Конторы.

Когда поданы на почту. Годъ, мѣсяцъ и число.	Изъ какого города кѣмъ посланы.	Куда и кому посылались.	На какую сумму. Серебромъ руб.	коп.
1847.	Изъ Риги.			
Августа 31.	Штабсъ-Капитаномъ Ладожскаго Егерскаго полка, Бибиковымъ.	Въ Варшаву. Каролинѣ Грабовской	10	—
Ноября 3.	Дворяниномъ Антономъ Шиманскимъ	въ Лепель. Винценту Славенскому, паспортъ и	1	—
Ноября 14.	Крестьяниномъ Семеномъ Стариковымъ.	въ Порѣчье, Федору Кубаровскому, паспортъ	—	—
Ноября 24.	Мѣщаниномъ Абрамомъ Ивановымъ Михайловымъ.	въ Люцинъ, Мартыну Назарьеву, паспортъ	—	—
Декабря 18.	Прапорщикомъ Олонецкаго пѣхотнаго полка Бибардомъ.	въ Корчеву, Иларіону Троицкому	1	—
1848.				
Января 4.	Ковенскимъ мѣщаниномъ Федоромъ Кругляковымъ.	въ Ковно, Апуфрію Жуковскому	1	—
Января 12.	Дворяниномъ Антономъ Шиманскимъ.	въ Лепель, Винценту Славецкому	1	—
Марта 7.	Купцомъ Филипсеномъ.	въ Ошмяны, Матильдѣ Шенкъ, паспортъ	—	—
Марта 15.	Павломъ Женьжерепковымъ.	въ Старую Руссу, Абросиму Иванову	—	10
Мая 3.	Служанкою Лизою Задзингъ.	въ Вольмаръ, Гну. фонъ Фегезаку, паспортъ	—	—
Мая 6.	Мѣщаниномъ Емельяномъ Ярославцовымъ.	въ Свенціяны, Афонасію Максимовичу, паспортъ и	2	—
Мая 11.	Мѣщанкою Марьею Трофимовою.	въ Ревель, Александрѣ Кондратьевнѣ	2	—
Мая 28.	Купцомъ Иваномъ Летиковымъ.	въ Москву, Филату Зуеву	10	—
Мая 20.	Шарлотою Бергеръ.	въ С. Петербургъ, Эдуарду фонъ Линдеману	10	—
Іюня 10.	Юліаною Лубенъ.	въ Гольдингенъ, Бухгалтеру Горну, паспортъ	—	—
Іюня 10.	Мѣльникомъ Іоганомъ Петерсономъ	въ Валкъ, Управленію мызы Гумельсгофъ, паспортъ и	3	—

Іюля 11.	Мѣщаниномъ А. Семеновичемъ.	въ Кейданы, Казимиру Яселевичу, паспортъ	—	—
Іюля 14.	Крестьянкою Авдотьею Герасимовою.	въ Сычевку, Сидору Васильеву, передать Трифану Никифорову, билетъ и	3	—
Августа 9.	Рядовымъ Кирила Антоновымъ.	въ Старицу, Лукьяну Левонову	—	10
Августа 12.	Натальею Трифановою.	въ Новгородъ, Ивану Захарову	—	10
Сентября 9.	Г. Бартелемъ.	въ Туккумъ, Пастору Купферу	1	20
Сентяб. 27.	Крестьяниномъ Дементіемъ Анисимовымъ.	въ Сапожокъ, Ивану Макушину, паспортъ	—	—
Октября 4.	Рядовымъ Федоромъ Радіоновымъ.	въ Старицу, Акулинѣ Никитишнѣ, съ крестикомъ на	—	10
Октября 7.	Унтеръ-Офицеромъ Софійскаго Морскаго полка Семеномъ Виноградовымъ.	въ Корчеву, Матренѣ Михайловнѣ	1	—
Октября 13.	Мѣщаниномъ Егоромъ Чудаковымъ.	въ Ново-Александровскъ, Исаю Сывачову	1	—
1847.	Изъ Дерпта.			
Октября 8.	Механикомъ Рипко.	въ С. Петербургъ, Дѣвицѣ Бутнопъ, посылка съ портретомъ на	2	—
1848.				
Января 21.	Купцомъ Абрамомъ Тамаркинымъ.	въ Могилевъ Губернскій Исаку Пашковеру, паспортъ	—	—
Іюня 11.	Докторомъ Францомъ Орловскимъ.	въ Махновку, Г. Орловскому посылка на	6	—

Губернскій Почтмейстеръ Юнгъ.

Письмоводитель Гинце.

Es wird hiemit angezeigt, daß die Prediger-Wittwen- und Waisen-, sowie die Hausarmen- und Stipendien-Quoten, an jedem Mittwoch, mittags von 12 bis 2 Uhr, im Sessions-Local des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums auf dem Schlosse in Riga, diejenigen für adliche Wittwen und Fräulein aber ebenfalls an jedem Mittwoch, vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Wohnung des Livl. Herrn General-Superintendenten im Bresinskyschen Hause, von nun an bis zum Schlusse des Jahres in Empfang genommen werden können.

Consist.-Secr. Fliedner. 2:

Da das Amt eines Architekten bei den Schulen des Dorpatschen Lehrbezirks, mit einem Gehalte von 571 Rbln. 84 Kop. S. jährlich, und hinsichtlich der Amts-Classe dem IX., der Pension dem VIII. und der Uniform dem X. Rangrad zugezählt, vacant ist; so werden Diejenigen, welche dieses Amt zu bekleiden wünschen, aufgefordert, ihre Gesuche um Conferirung desselben, unter Beifügung ihrer Personal-Legitimationen und des Erweises ihrer Befähigung, zur Anstellung an die Canzellei des Curators des Dorpatschen Lehrbezirks nach Dorpat gelangen zu lassen.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 92. Donnerstag, den 17. November 1849.

Es ist mir eine Brochüre unter dem Titel: „Leitfaden für Diejenigen, welche in das Institut des Corps der Berg Ingenieure einzutreten wünschen", von dem genannten Institut mit der Bitte zugestellt worden, den Inhalt dieser Brochure Denjenigen bekannt geben zu lassen, welche in dieses Institut aufgenommen zu werden wünschen sollten. — Ich ermangele nicht dieß zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, bei dem Hinzufügen, daß die erwähnte Brochüre in meiner Canzellei zur Einsicht ausliegt.

Riga, den 9. November 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 13,148. M. v. Essen. 2

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Durch die in den Rigaschen Anzeigen Nr. 87 enthaltene Publication des Rigaschen Raths vom 24. October, Nr. 7843, ist den Rigaschen Kaufleuten anempfohlen worden, ihre Handelsscheine in nachstehenden Terminen zu lösen, und zwar:

1) diejenigen, welche im ersten Vorstadttheile wohnen, sollen diese Scheine lösen vom 1. bis zum 10. November;
2) die des 2. Vorstadttheils vom 10. bis zum 20. November d. J.;
3) die des 3. Vorstadttheils vom 20. bis zum 30. November;
4) die im 1. Stadttheile wohnenden vom 1. bis zum 10. December;
5) die im 2. Stadttheile vom 10. bis zum 20. December; und endlich
6) diejenigen Kaufleute, welche sich an andern Orten oder im Patrimonialgebiete aufhalten, ihre Scheine vom 1. bis zum 25. December zu lösen.

Wenn nun die genaue Beobachtung dieser Termine insofern nothwendig erscheint, als die Rigasche Kreisrentei, falls die Lösung der Scheine bis in die letzten Tage des festgesetzten Termins hinausgeschoben würde, übermäßig mit Geschäften gedrängt werden würde; so sieht die Livl. Gouvernements-Regierung — auf desfallsige Requisition des Livl. Kameralhofs — sich veranlaßt: den Rigaschen Kaufleuten die pünktliche Befolgung der in der obigen Publication des Rigaschen Rathes gesetzten Termine zur Lösung von Handels-Attestaten mit dem Hinzufügen zur Pflicht zu machen, daß diejenigen, welche die Termine verabsäumen sollten, sich die hieraus entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben werden.

Riga-Schloß, den 15. November 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,888. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 8. October d. J., sub Nr. 37,838, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den August Ferdinand Schmidt als Schwedischen und Norwegenschen Vice-Consul in Arensburg anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 11. November 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,776. Secr. L. Napiersky.

Das Publicum wird hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß der bei dem Corps der Berg-Ingenieure Allerhöchst errichtete gelehrte Comité die Herausgabe des „Berg-Journals" auch im Jahre 1850 fortsetzen wird, und die Pränumeration auf dasselbe mit neun Rbln. S. für das Exemplar mit kostenfreier Zusendung in der Canzellei des Livl. Kameralhofs geschehen kann.

Riga-Schloß, den 11. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 158. Secr. Zielbauer. 2

До свѣденія Публики симъ доводится, что Высочайше учрежденный въ корпусѣ Горныхъ Инженеровъ Ученый Комитетъ будетъ продолжать и въ слѣдующемъ 1850 году изданіе Горнаго Журнала, на который съ платежемъ по 9 руб. сер. за экземпляръ при безденежной доставкѣ онаго подписываться можно въ канцелярій Лифляндской Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 11. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Kronsgüter des Livl. Gouvernements von ult. März 1850 ab auf 6 Jahre, der Torg am 3. und der Peretorg am 7. December d. J. abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben.

Die nähern Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländ. Domainenhofs ersehen werden.

I. Mit Gehorch. Im Wendenschen Oekonomie-Bezirk: Großdohn, mit einer Hoflage, 243 männl. Revisionsseelen, einer Mühle, einem Kruge, einer Schenke, einer Branntweinsbrennerei, 150 Dessätinen Ackerland und 83 Dess. Heuschlag.

II. Ohne Gehorch. Im Arensburgschen Oekonomie-Bezirk: Hellama, mit 116 männl. Revisionsseelen, einem Kruge, 48 Dessätinen Ackerland und 127 Dess. Heuschlag.

Riga-Schloß, den 2. November 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 6586. Secr. K. Walter. 1

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das zur Nachlassenschaft des verstorbenen Walkschen Kaufmanns dritter Gilde Ignatje Andrejew Skrachwatow gehörige, in der hiesigen Stadt am Markte unter der Polizei-Nummer 16 belegene, zweistöckige hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien (welche zu einer Russischen Einfahrt eingerichtet sind) und einer doppelten Badstube, sowie ferner das Bebauungs- und Benutzungs-Recht eines auf Grundzins abgegebenen Stadtplatzes, — auf Ansuchen der Kinder und gesetzlichen Erben defuncti am 31. Januar a. f. und im Peretorge am 3. Februar a. f. zum öffentlichen Ausbot werden gestellt, und dem Meistbieter — sobald die Erbinteressenten in den Zuschlag gewilligt haben — nach Berichtigung der Meistbotsumme werden zugeschlagen, auch eigenthümlich adjudicirt werden.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadtsiegels auf dem Rathhause zu Walk, am 3. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk:

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,

Nr. 1632. Synd. & Secr. 3

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das der hiesigen Einwohnerin Makrita Iwanowa Nemudrow gehörig gewesene, auf Wichmannshofschem Erbgrunde belegene, von derselben der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche dahier vermachte kleine hölzerne Wohnhaus — im Auftrag der Ober-Verwaltung der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche in Livland — am 7. und 10. Februar a. f., vormittags von 11 Uhr ab, im Torg und Peretorg vor diesem Rathe zum Ausbot gestellt und dem Meistbieter gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadt-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 8. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,

Nr. 1661. Synd. & Secr. 3

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Die aus dem ersten Departement Eines Dirigirenden Senats vom 18. August 1848, Nr. 35,819, an die Livl. Gouv.-Regierung gesandte, am 20. Juni 1848 Allerhöchst bestätigte Verordnung über untaugliche Untermilitairs, wird von der Livl. Gouvern.-Regierung nachstehend in Deutschem Translate zur allgemeinen Wissenschaft und schuldigen Nachachtung Derer, die es angeht, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, am 10. November 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,754. Secr. L. Napiersky.

Translat.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen, aus dem Dirigirenden Senat an die Livl. Gouv.-Regierung. — Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät hat ein Dirigirender Senat sich vortragen lassen: einen Bericht des Herrn Kriegsministers, bei welchem derselbe die am 20. Juni der Allerhöchsten Bestätigung Sr. Kaiserlichen Majestät gewürdigte Verordnung über die untauglichen Untermilitairs vorstellt. Befohlen: die erforderliche Anzahl Exemplare der Allerhöchst bestätigten Verordnung über die untauglichen Untermilitairs drucken zu lassen und sie zur allgemeinen Promulgation, bei Ukasen an alle Gouvernements- und Provinzial-Regierungen und Heeres-Canzelleien zu versenden, mittelst ebenmäßiger Ukasen den Gouvernements-Chefs, Kameralhöfen und Palaten der Reichsdomainen zu wissen zu geben, und die Herren Minister und abgetheilte Fächer Verwaltenden zu benachrichtigen; Einem Heiligsten Dirigirenden Synod aber, und allen Senats-Departements Nachricht zu communiciren, und in den Senatszeitungen einen Abdruck zu veranstalten. — Die erwähnte Verordnung wird hierbei übersandt.

Am 18. August 1848.

(Unterschrift des Senats.)

Aus dem 1. Departement..

In fidem versionis:

stellv. Regierungs-Translateur E. Fleischer.

Translat. Extract.

Verordnung
über
die untauglichen Untermilitairs.

St. Petersburg. 1848.

Prikas des Kriegs-Ministeriums.

Peterhof, den 21. Juni 1848. Nr. 118.

Se. Majestät der Kaiser hat, nach Bestätigung der im Reichsrathe neu zusammengestellten und revidirten Verordnung über die untauglichen Untermilitairs, Allerhöchst zu befehlen geruht, nachfolgende Verordnung über die untauglichen Untermilitairs an Stelle der Bestimmungen, die in Bezug auf diesen Gegenstand im Codex der Reichsgesetze enthalten sind, zur Anwendung zu bringen. — Se. Maj. hat beliebt zu befehlen, daß in Grundlage der in bezeichneter Verordnung auseinandergesetzten Bestimmungen auch die Besichtigung der vom Urlaub zum activen Dienst bei den Reserve- und Nachreserve-Regimentern einberufenen untauglichen Untermilitairs veranstaltet und die von den besichtigenden Personen bewerkstelligte Untauglichkeitserklärung bei diesen Regimentern von den Ober-Chefs dieser Abtheilungen bestätigt werde.

(Es folgen die Namen der bezeichneten Oberchefs.)

Ueber diesen Allerhöchsten Befehl ist im Militair-Ressort zur schuldigen Erfüllung publicirt worden.

Unterschrieben:

Gen.-Adj. Fürst Tschernitschew.

In fidem versionis:

stellv. Reg.-Transl. E. Fleischer.

Inhalt der Verordnung über die untauglichen Untermilitairs.

Abschn. I. Ueber die Ueberführung der Untermilitairs wegen Untauglichkeit zum Frontedienste; über die Untauglichkeits-Erklärung; über die Besichtigung und Vertheilung der Untauglichen.

Paragraphen.

1) Allgemeine Bestimmungen 1 u. 2
2) Ueber die Untauglichkeitserklärung 3—12
3) Ueber die Besichtigung der Untauglichen 13—17
4) Ueber die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung 18—39
5) Ueber die Vertheilung der Untauglichen 1. und 2. Classe 40—64
6) Ueber den Wiedereintritt der Untauglichen 1. und 2. Classe in den Fronte-Dienst nach erfolgter Heilung 65

Abschn. II. Ueber die Entlassung der Untermilitairs auf unbestimmten Urlaub.

1) Ueber die Entlassung auf Urlaub 66—76
2) Ueber den Wiedereintritt in den Dienst 77—91

Abschn. III. Ueber die Verabschiedung der Untermilitairs wegen vollständiger Untauglichkeit.

1) Ueber die Verabschiedung 92—102
2) Ueber die Versorgung der verabschiedeten untauglichen Untermilitairs 103—114
3) Ueber den Wiedereintritt in den Dienst 115—120

Beilagen.

Translat.

Auf dem Original steht von Sr. Kaiserl. Majestät Höchsteigenhändig geschrieben:

„Dem sey also."

Peterhof,
den 20. Juni 1848.

Verordnung
über die untauglichen Untermilitairs.

Abschnitt I.

Ueber die Ueberführung der Untermilitairs wegen Untauglichkeit zum Frontedienst; über die Untauglichkeits-Erklärung; über die Besichtigung und Vertheilung der Untauglichen.

1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Untermilitairs, welche vor Ausdienung der gesetzlichen Frist in Folge von Krankheiten und Wunden zur Fortsetzung des Dienstes untauglich werden, zerfallen in vier Classen:

a. zur ersten Classe der Untauglichen gehören diejenigen Untermilitairs, welche, wenngleich sie zum Feld-Fronte-Dienst untauglich sind, doch noch in der Fronte dienen können — und zwar bei den Garnisonbataillonen und anderen Commando's, die einen Fronte-Etat haben;

b. zur zweiten Classe der Untauglichen gehören diejenigen Untermilitairs, welche, wenngleich sie untauglich sind zum Frontedienst, und zwar sowohl bei den Feldregimentern als bei den Garnisonen, doch ihre Zeit bei verschiedenen, nicht zur Fronte gehörigen Commando's ausdienen können;

c. zur dritten Classe der Untauglichen gehören diejenigen Untermilitairs, denen zur Wiederherstellung ihrer zerrütteten Gesundheit eine Befreiung von den Dienstgeschäften auf längere Zeit unumgänglich nöthig ist;

d. zur vierten Classe gehören diejenigen Untermilitairs, die in Folge unheilbarer, schwerer Krankheiten und Verstümmelungen zu jeder Art von Dienst untauglich sind.

Durch den ersten Abschnitt dieser Verordnung werden abgeändert: die §§ 916—966 des Codex der Militairgesetze Th. 2, Buch 1, Abschn. 3, Cap. 1, Abth. 3 IV. über die Ueberführung der Untermilitairs wegen Untauglichkeit zum Frontedienst und über die Besichtigung der Untauglichen.

§ 2.

Die Untauglichen der ersten Classe werden übergeführt in die innern Garnisonbataillone und andere Commando's, welche einen Fronte-Etat haben; die Untauglichen der zweiten Classe in Commando's die keinen Fronte-Etat haben; die Untauglichen dritter Classe, werden auf längere Zeit, auf 1—3 Jahr, beurlaubt; die Untauglichen vierter Classe aber erhalten den Abschied.

Die Ordnung der Untauglichkeitserklärung für alle vier Classen, die Besichtigung und Bestätigung, desgleichen die Vertheilung der Untauglichen der 1. und 2. Classe, wird im ersten Abschnitt dieser Verordnung festgestellt; die Entlassung der Untauglichen dritter Classe auf längeren Urlaub — im zweiten Abschnitt; die Verabschiedung der Untauglichen vierter Classe — im dritten Abschnitt.

2. Ueber die Untauglichkeitserklärung.

§ 3.

Die Untauglichkeitserklärung findet statt:

a. bei den Truppen des Gardecorps — zweimal im Jahre, zum 1. April und 1. October;

b. bei allen übrigen Truppen — einmal im Jahre, vor der Inspections-Musterung (инспекторскій смотръ);

c. in den Militair-Hospitälern, Halb-Hospitälern und Lazarethen die auf dem Hospitalfuß stehen — dreimal im Jahre, zum 1. Januar, zum 1. Mai und 1. September;

d. in den städtischen Krankenhäusern — in denselben Terminen wie in den Militair Hospitälern.

Die Untermilitairs des Gardecorps, die im Verlauf von 6 Monaten in den Hospitälern ihre Gesundheit nicht wiedererlangen, sowie die mit schweren Krankheiten Behafteten, werden dem Zustand ihrer Gesundheit gemäß nach den oben bezeichneten Classen im Voraus für untauglich erklärt, ohne die in diesen Paragraphen festgesetzte Zeit zur Untauglichkeitserklärung abzuwarten. — In den Regiments-Lazarethen werden die Untermilitairs zweimal im Jahre für untauglich erklärt, und zwar vor den Inspections-Musterungen durch die Divisions-Chefs. Uebrigens ist es gestattet auch dreimal im Jahre Untauglichkeitserklärungen zu veranstalten, wenn die Divisions-Chefs es für nöthig befinden, auch außer der für die Inspectionsmusterungen festgesetzten Zeit eine Besichtigung der Untauglichen zu bewerkstelligen.

(Fortsetzung folgt.)

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 93. Montag, den 21. November 1849.

Es ist mir eine Brochure unter dem Titel: „Leitfaden für Diejenigen, welche in das Institut des Corps der Berg-Ingenieure einzutreten wünschen", von dem genannten Institut mit der Bitte zugestellt worden, den Inhalt dieser Brochure Denjenigen bekannt geben zu lassen, welche in dieses Institut aufgenommen zu werden wünschen sollten. — Ich ermangele nicht dieß zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, bei dem Hinzufügen, daß die erwähnte Brochure in meiner Canzellei zur Einsicht ausliegt.

Riga, den 9. November 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 13,148. M. v. Essen. 1

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge Berichts des Commandeurs der 4. Compagnie der 5. Rigaschen Garnison-Artillerie-Brigade der Kanonier der genannten Compagnie Anton Mazejew Suchozky am 31. October a. c. entwichen ist; so wird von der Livländ. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiedurch vorgeschrieben: in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem erwähnten Deserteur, dessen Signalement und Kleidung unten angegeben ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter sicherer Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 18. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1562. Secretair M. Zwingmann.

Signalement des Anton Marzejew Suchozky: Größe 2 Arschin $4\frac{6}{8}$ Werschok, Gesicht glatt, Augen grau, Haare und Augenbrauen braun, Nase gewöhnlich, Alter 36 Jahr. — Kleidung: Ein Mantel von grauem Tuche mit einem schwarzen Kragen, rother Einkantung, rothen Epauletten mit der № 5 aus gelbem Tuch, und platten zinnernen Knöpfen, eine Mütze von schwarzem Tuch mit 3 rothen Einkantungen.

In fidem: Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zur Erfüllung des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 3. September a. c., sub Nr. 3393, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem Rigaschen Meschtschanin Nikolai Radionow, welchem die Entscheidung Eines Dirigirenden Senats vom 13. Januar 1847 in Forderungssachen seiner wider den Kaufmann Sobol zu eröffnen ist, und von welchem 15 Rbl. 60 Kop. S. Stempelpapiergelder für 26 Bogen bei Einem Dirigirenden Senate verbrauchtes ordinaires Papier beizutreiben sind, — sowie nach dessen Vermögen, anzustellen, und im Ermittelungsfalle von besagtem Radionow oder aus dessen Vermögen jene 15 Rbl. 60 K. S. Stempelpapiergelder beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, dieser Gouv.-Regierung aber sodann förderlichst zu berichten.

Riga-Schloß, den 16. November 1849.

Regierungsrath Klein.

Nr. 5532. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication des Kur-

ländischen Domainenhofs d. d. 9. November c., Nr. 11,949, betreffend die zum Ausbot mehrer Kronsgüter anberaumten Torgtermine, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Riga-Schloß, den 18. November 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 12,030. Secr. L. Napiersky.

Von Seiten des Kurländischen Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 5. und 7. December d. J. Torgtermine zur Verpachtung der nachstehend benannten Kronsgüter, von denen bereits einige regulirt sind, werden abgehalten werden, und zwar:

A. Güter die bereits regulirt sind und ohne Bauergehorch auf 12 Jahre vom 23. April 1850 ab ausgeboten werden.

1) Neu Friedrichshof mit einem Kruge, 127,82 Dess. Acker, 37,23 Dess. Heuschlag, 519 Rubel 9 Kop. Jahres-Revenüen. 2) Fiscalhof mit zwei Krügen, 78,91 Dess. Acker, 16,55 Dess. Heuschlag, 660 Rubel 48 Kop. Jahresrevenüen.

B. Güter, bei denen das temporaire Zins-Verhältniß eingeführt worden ist, und auf 12 Jahre vom 12. Juni 1850 ab ohne Bauergehorch ausgeboten werden.

1) Angern mit einer Schenke, 56 Dess. Acker, 105 Schiffpfund Heu, 225 Rubel 53 Kopeken Jahres-Revenüen. 2) Neuhof bei Setzen mit 2 Krügen, 126½ Dess. Acker, 40 Dess. Heuschlag, 560 Rubel 32¼ Kopeken Jahres-Revenüen.

C. Güter, die nicht regulirt sind und mit Bauergehorch auf 6 Jahre vom 12. Juni 1850 ab ausgeboten werden.

1) Auermünde mit einem Beihofe, einer Mühle, zwei Krügen, 315 Dess. Acker, 562 Schiffpfund Heu, 5119 Rbl. 48½ Kop. Jahres-Revenüen. 2) Krayenhof mit 115 Dess. Acker, 200 Schiffpfund Heuertrag, 1203 Rbl. 5 Kop. Jahres-Revenüen.

Es haben also alle Diejenigen, welche obige Güter erstehen wollen, die erforderliche Sicherheit zeitig vor Eintritt der festgesetzten Torge bei dem Kurländischen Domainenhofe einzubringen und sich daselbst zur Verlautbarung ihres Bots, um 12 Uhr mittags, einzufinden. Die Inventarien können während aller Sessionstage in der Oekonomie-Abtheilung des Domainenhofs inspicirt werden. Den 9. November 1849.

Oekonomie-Rath Baron Fircks.

Nr. 11,949. Secr. Lamschewsky.

In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Das Publicum wird hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß der bei dem Corps der Berg-Ingenieure Allerhöchst errichtete gelehrte Comité die Herausgabe des „Berg-Journals" auch im Jahre 1850 fortsetzen wird, und die Pränumeration auf dasselbe mit neun Rbln. S. für das Exemplar mit kostenfreier Zusendung in der Canzellei des Livl. Kameralhofs geschehen kann.

Riga-Schloß, den 11. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 158. Secr. Zielbauer. 1

До свѣденія Публики симъ доводится, что Высочайше учрежденный въ корпусѣ Горныхъ Инженеровъ Ученный Комитетъ будетъ продолжать и въ слѣдующемъ 1850 году изданіе Горнаго Журнала, на который съ платежемъ по 9 руб. сер. за экземпляръ при безденежной доставкѣ онаго подписываться можно въ канцелярій Лифляндской Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 11. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst den dabei Betheiligten bekannt gemacht, daß die bei demselben versiegelt eingelieferte testamentarische Disposition des am 16. October d. J. hierselbst mit Tode abgegangenen Werroschen Bürgers und Bäckermeisters Johann Heinrich Christian Schleicher am 22. December 1849 zur gewöhnlichen Sessionszeit bei diesem Rathe geöffnet und verlesen werden soll.

Werro-Rathhaus, den 3. November 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Bürgermeister G. Stein.

Nr. 1178. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 1:

Demnach zufolge Bescheides des Raths der Stadt Werro vom 11. October c., sub Nr. 1064, das dem verstorbenen Einwohner Carl Jürgensohn, modo dessen Erben, gehörige, in der

Stadt Werro sub Nrs. 66 & 53 belegene, baufällige Wohnhaus sammt dazu gehörigen Appertinentien für Rechnung der Jürgensohnschen Erben in dreien Torgen, am 9., 12. und 16. Januar 1850, nebst annoch zu bestimmendem Peretorge, falls darauf angetragen wird, unter den in terminis licitationis zu eröffnenden Verkaufs-Bedingungen zum öffentlichen Meistbot allhier gestellt werden soll; als wird solches Kaufliebhabern mit der Aufforderung bekannt gemacht, an den bezeichneten Tagen, vormittags um 12 Uhr, beim Werroschen Rath zur Verlautbarung von Bot und resp. Ueberbot zu erscheinen, und wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Werro-Rathhaus, den 31. October 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Bürgermeister G. Stein.

Nr. 1147. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 1:

Warnung.

Unterzeichnete warnen hiedurch Jedermann vor dem Ankauf nachfolgender specificirter 19 Stück Russischer verlooster Hopescher 5% Inscriptions-Billets, welche, in einem aus Berlin angekommenen versiegelten Couvert befindlich, am 5. d. M. abhanden gekommen sind:

III. Serie № 128581 (18581) 128703 (18703) 128453 (18453) 167923 (6528) 223875 (2981) 223888 (2994) 222177 (3383)

7 Stück à 500 Rbl. . . . . S.-Rbl. 3500

IV. Serie № 198811 (28811) 198790 (28790) 198747 (28747) 198912 (28912) 198634 (28634) 198348 (28348) 189081 (19081) 189120 (19120) 189149 (19149) 189330 (19330) 189317 (19317) 189248 (19248)

12 Stück à 500 Rbl. . . . S.-Rbl. 6000

S.-Rbl. 9500

W. J. Scheluchin Söhne. 1:

Hausverkauf.

Diejenigen, welche geneigt sind das Mengdensche Haus in Wenden zu kaufen, belieben ihren Bot und Ueberbot am 1. December d. J., am Vormittage um 11 Uhr, in gedachtem Hause, eine Treppe hoch rechts, zu verlautbaren.

Eine Kalesche, sowohl in der Stadt als auch auf Reisen zu gebrauchen, wird zu Kauf ausgeboten. Näheres im Hause des C. Nirre in der St. Petersburger Vorstadt, Fuhrmannsstraße Nr. 176. 1:

Verordnung

über

die untauglichen Untermilitairs.

(Fortsetzung.)

§ 4. Die Untauglichkeitserklärung geschieht: 1) bei den Regimentern — durch die Regiments-Stabsärzte und Regiments-Commandeure; 2) bei den Schützen- und Linien-Bataillonen — durch die Bataillons-Aerzte und Bataillons-Commandeure; 3) bei den Batterieen — durch die Brigade- und Batterie-Aerzte und die Batterie-Commandeure, bei den Parks — durch die bei denselben stehenden Aerzte und Park-Commandeure; 4) bei den Sapeur-Bataillonen und der reitenden Pionier-Division — durch die Aerzte und Commandeure dieser Bataillone und Divisionen, bei den Ingenieur-Commando's und den Militair-Arbeits-Compagnieen — durch die dazu bestimmten Aerzte und Chefs der Commando's; 5) bei den Gensdarmen-Divisionen und Commando's — durch die Aerzte der Divisionen und Commando's, bei den Commando's aber, denen keine Aerzte zugetheilt sind — durch die dazu designirten Militair- oder Civil-Aerzte und die Chefs dieser Abtheilungen; 6) bei den Garnison-Bataillonen, Invaliden- und andern Commando's der innern Wache — durch die älteren Aerzte der örtlichen Militair-Hospitäler oder städtischen Krankenhäuser und die Bataillons-Commandeure oder Chefs derjenigen Commando's, denen die für untauglich Erklärten angehören; in den Militair-Hospitälern — durch die Oberärzte und Commandeure der Regimenter und übrigen Heeres-Abtheilungen, denen die für untauglich erklärten Untermilitairs angehören, wenn diese Commandeure sich an den Orten aufhalten, wo Militair-Hospitäler belegen sind. Bei den Untermilitairs derjenigen Commando's, deren unmittelbare Chefs sich nicht an den Orten aufhalten, wo sich die Hospitäler befinden, geschieht die Untauglichkeitserklärung durch die Oberärzte und Hospital-Inspectoren oder Commissaire, wenn Letztere die Function eines Inspectors versehen; 8) in den städtischen Krankenhäusern — durch die dieselben verwaltenden Aerzte und

die Commandeure der örtlichen Bataillone und Commando's der innern Wache.

Die sich in den Regiments-Lazarethen befindenden kranken Untermilitairs fremder Commando's werden nach denselben Grundsätzen für untauglich erklärt, wie die zu den die Lazarethe besitzenden Regimentern gehörigen, d. h. durch die Regiments-Stabs-Aerzte und Regiments-Commandeure.

§ 5. Die Aerzte verfahren bei der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs und bei der Classification derselben nach ihren Krankheiten, nach den in den Beilagen enthaltenen Bestimmungen (Beil. 1).

§ 6. Die Aerzte und Militairchefs haben bei der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs streng darauf zu sehen: a. daß nicht Personen, die ohne Nachtheil den Dienst fortsetzen können, wegen Krankheiten aus demselben entlassen werden; b. daß diejenigen Untermilitairs, die für die 1. und 2. Classe der Untauglichen bestimmt sind, ihren Kräften nach und ohne Gefahr für ihre Gesundheit auch wirklich im Stande sind den diesen Classen zugetheilten Dienst auszuüben, und daß diese Leute nicht den Commando's, in welche sie treten, zur Last fallen; c. daß die zum Dienste untauglichen Individuen nicht bei ihren Commando's bleiben, sondern ihren Kräften und dem Zustande ihrer Gesundheit gemäß zu einem andern Dienst übergeführt oder auf längere Zeit beurlaubt oder verabschiedet werden.

§ 7. Ueberhaupt, sowie die Militairbeamten, so sind auch die Medicinalbeamten, bei der die größte Aufmerksamkeit erfordernden Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs, verbunden rechtlich und pflichtgemäß zu handeln, immer den Nutzen des Dienstes im Auge behaltend. Eine Unachtsamkeit derselben in dieser Beziehung unterliegt einer strengen Beahndung, die, im Falle einer erwiesenen Absichtlichkeit, noch verschärft wird. Für eine unrechtmäßige Untauglichkeitserklärung unterliegen die Schuldigen dem Kriegsgericht, und nach dem Urtheile desselben, für eine erwiesene absichtlich unrechtmäßige Untauglichkeitserklärung — dem Verlust des Ranges. Deßhalb sind die die Untauglichkeitserklärung gemeinsam mit den Aerzten bewerkstelligenden Militairchefs verpflichtet, ihre Untersuchungen nicht oberflächlich, sondern mit der größten Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit zu veranstalten; die Aerzte sind dagegen ihrerseits verbunden, falls den Militairbeamten bei Besichtigung des Kranken irgend ein Zweifel aufstoßt, denselben alle nöthigen Auskünfte zu ertheilen. Uebrigens ruht die Verantwortlichkeit für das wirkliche Vorhandenseyn der Krankheiten, derentwegen die Untermilitairs für untauglich erklärt werden, ausschließlich nur auf den Medicinalbeamten.

§ 8. Ueber alle Untermilitairs, die für untauglich erklärt werden, werden bis zu ihrer Besichtigung Personallisten (статейные списки) nach dem beigefügten Schema (Beil. 2) angefertigt. In diesen Listen wird angegeben: 1) der Rang, Namen und Vornamen der Untauglichen, mit Angabe der Regimenter und Commando's zu denen sie gehören, und wenn einer ein Handwerk versteht, welches namentlich; 2) ihr Alter; 3) die Zeit des Eintritts in den Dienst; 4) von woher sie in den Dienst getreten sind; 5) ob sie bestraft worden; 6) den Namen der Krankheiten, derenwegen sie für untauglich erklärt worden — und 7) wohin sie bestimmt werden (d. h. die Classification.)

§ 9. Die Aerzte bezeichnen bei jedem für untauglich Erklärten in der den Namen der Krankheit enthaltenden Rubrik die Krankheit in Russischer Sprache in Grundlage des Punkt 7 der Beilage 1 (falls es zur Erläuterung nothwendig seyn sollte, auch den Lateinischen Namen hinzufügend), — in der nächstfolgenden Rubrik aber, wohin der Untaugliche classificirt wird, nach Maßgabe der in der Beilage 1 enthaltenen Bestimmungen.

§ 10. Die Personallisten der Untauglichen bei den Regimentern, Commando's, Militair-Hospitälern und städtischen Krankenhäusern werden für jede Classe der Untauglichen besonders angefertigt, und zwar: a. die Personallisten der Untauglichen 1. Classe, welche für die Garnisonbataillone und andere einen Fronte-Etat habenden Commando's bestimmt werden; b. der 2. Classe — welche für die nicht zur Fronte gehörigen Commando's bestimmt werden; c. der 3. Classe — die auf längere Zeit, auf 1–3 Jahr, beurlaubt werden — und d. der 4. Classe — die verabschiedet werden.

§ 11. Die Personallisten der Untauglichen werden in zwei Exemplaren angefertigt.

§ 12. Die Listen werden von den Aerzten und den im § 4 benannten Personen unterschrieben. Die Regiments-Commandeure und anderen Chefs, welche die Listen gemeinschaftlich mit den Aerzten unterschreiben, sind verantwortlich für die Richtigkeit der Angabe des Commando's, des Ranges, Namens und Vornamens, Alters, des von dem für untauglich Erklärten exercirten Handwerks, der Zeit und des Ortes des Eintritts in den Dienst, und der Strafen.

(Fortsetzung folgt.)

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 94. Donnerstag, den 24. November 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 11. November d. J., Nr. 10,318, das dem Kantonisten Mickel Pumping von dem Rigaschen Kantonisten-Halbbataillon ertheilte Billet vom 6. August 1844, Nr. 3180, verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,160. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths d. d. 28. Oct. d. J., Nr. 7977, nachfolgende Legitimationen, als: die Abgabenquittung des Bürgerokladisten Alexei Timofejew vom 23. Sept. 1847, Nr. 5950; der Abgabenschein des Bürgerokladisten Gotthard George Schultz vom 31. August 1849, Nr. 2458; der Placatpaß des Bürgerokladisten Bernhard Woldemar Haase vom 24. December 1848, Nr. 4124; der Placatpaß des Bürgerokladisten Friedrich Alexander Buhse vom 24. Januar 1847, Nr. 39; und der Placatpaß des Bürgerokladisten Carl Joachim Wilde vom 26. August 1849, Nr. 3312, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,155. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 31. October und 1. November d. J., sub Nrs. 9969, 9980 und 9995, 1) die von der Jacobstädtschen Kreis-Rekruten-Empfangs-Session ertheilte Legitimation des unter dem Krongute Alt-Sehren wohnhaften Soldatenweibes Anna Bernhard vom 14. November 1840, Nr. 5; 2) die Rekruten-Loskaufungs-Quittung des zum Privatgute Plönen verzeichneten Peter Fritz's Sohn Busch vom 8. December 1847, Nr. 112; und 3) das Entlassungszeugniß des Privatgut Weitenfeldschen Gemeindegliedes Indrik Andersohn vom 9. September d. J., sub Nr. 55, giltig bis zum 1. October 1850, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben,

selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,101. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths d. d. 27. October d. J., Nr. 7953, nachfolgende Legitimationen, als: der Placatpaß des Bürgerokladisten Robert Wilhelm Schwarzbach vom 30. Sept. 1848, Nr. 3588, der Placatpaß des Bürgerokladisten Paul Timofejew Wostkokjewsky vom 20. December 1847, Nr. 4846; der Placatpaß des Arbeiterokladisten Grigori Stepanow Molotok vom 17. December 1848, Nr. 3974; der Placatpaß des Arbeiterokladisten Fedor Andrejew Akintjew vom 19. März 1843, Nr. 1268; der Abgabenschein des Bürgerokladisten Iwan Radionow vom 7. Juli 1849, sub Nr. 4705; der Placatpaß des Zunftokladisten Johann Friedrich Dump vom 29. Januar 1848, Nr. 637; der Abgabenschein des Arbeiterokladisten Alexei Michejew Kasperowitsch vom 28. April 1845, Nr. 3692; und der Armenschein des Haus- und Dienstokladisten Grigori Schelgasinsky vom 23. September 1847, Nr. 608, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,096. Secr. L. Napiersky.

In Folge einer desfallsigen Requisition des Collegiums allgemeiner Fürsorge des Donischen Heeres, wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß zwei Billette selbigen Collegiums, welche dem Lieutenant Alexander Kartuschin, das eine am 11. November 1846, sub Nr. 2801, und das andere am 29. November 1847, sub Nr. 3105, — ein jedes über 300 Rbl. ausgestellt, — verloren gegangen sind; und daß, wofern diese Billette von dem Besitzer derselben nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist mit gehörigen Beweisen seines Eigenthumsrechts beigebracht werden, dieselben als ungiltig angesehen werden sollen.

Riga-Schloß, den 23. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1577. Secr. M. Zwingmann.

Въ слѣдствіе требованія Войска Донскаго Войковаго Приказа Общественнаго Призрѣнія Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ симъ объявляется объ утратѣ двухъ билетовъ онаго Приказа, выданныхъ Поручику Александру Картушину 11. Ноября 1846, за № 2801, и 29. Ноября 1847 года, за № 3105, въ 300 руб. каждый; съ тѣмъ, что если таковые билеты въ опредѣленный закономъ срокъ не будутъ представлены съ надлежащими доказательствами на принадлежность, то они сочтутся недѣйствительными.

Рига, Ноября 23. дня 1849 года.

Совѣтникъ Тизенгаузенъ.

Секретарь М. Цвингманъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Instrumenten, Materialien und Geräthschaften ꝛc. nach dem Verzeichniß für den Rigaschen Festungs-Artillerie-Park № 1 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 29. November und zum Peretorge am 2. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 19. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1055. Secr. Zielbauer. 3

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе принять на себя поставку для Рижскаго Артиллерійскаго Осаднаго № 1 Парка, — инструмента, матеріаловъ и снарядовъ, по вѣдомости у сего прилагаемой, явиться къ торгу 29. сего Ноября и къ переторжкѣ 2. будущаго Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа

по полуди, въ сію-же Палату и при подаваемыхъ прошеніяхъ представлять надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 19. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Вѣдомость опоставляемыхъ матеріалахъ: Лѣсовъ дубовыхъ разнаго размѣра 1848 штукъ, лѣсовъ сосновыхъ разнаго размѣра 93 штуки, и 205 саж. бревенъ. — Лѣсовъ березовыхъ разнаго размѣра 83 шт., и 273⅓ шт. досокъ. — Сѣраго фабричнаго сукна 20 аршинъ, желѣза полоснаго 604 пуда 22 фунта, желѣза листоваго 1 пудъ 12 фунт. — Уголья каменнаго 594 четверти. — Шуруповъ 698 штукъ. — Желѣзныхъ штукатурныхъ гвоздей 2160 штукъ. — Проволоки мѣдной 12 пудъ 33½ фунт. — Проволоки желѣзной 14 фунт. — Мѣди латунной 21½ листъ. — Жести бѣлой двойной 100 лист. — Инструмента: Метчиковъ 3, рейберъ мѣдный, съ рѣзцомъ и желѣзнымъ стержнемъ 1, пилъ продольныхъ 2, ложекъ для сверленія ступицъ малыхъ 2, кострюля для варенья клею 1, наковальня большаго въ 6 пудовъ 1, паковалень среднихъ каждая въ 3 пуда 2, запановъ кожанныхъ 4, пилъ брусовокъ 2, тисковъ стуловыхъ каждые до 2 пудовъ 2, запановъ кожанныхъ 2, иголъ для шитья картузовъ 100, совковъ мѣдныхъ 2, щетка столовая 1, кастрюля мѣдная для клейстера 1, чашка мѣдная для разведенія мягкости 1, тарелокъ деревянныхъ для составовъ 2, ножницъ 2, ножей 4, вѣсковъ съ желѣзнымъ коромысломъ и мѣдными чашками 2, аршинъ желѣзной 1, ватерпасъ плотничный 1, вѣсы большія съ коромысломъ для взвѣшиванія разныхъ припасовъ 1, вѣски мѣдныя, малыя съ коромысломъ 1, гвоздей: двоетесу 200, однотесу 200, батарейныхъ платформенныхъ въ запасъ, въ копхъ вѣсу 14 пуд. 12 фунт. 208, гирь: чугунныхъ 2 пуд. 2, 1 пуд. 1, 20 фунт. 1, 10 фунт. 1, клею мездрянаго 2 пудъ, кирокъ 24 шт., олова для поляльнаго дѣла 27 фунт., припоя 6½ фунт., ситъ простыхъ 4 шт., трубъ пожарныхъ ручныхъ 2 шт., точило круглое 12 вершковъ въ діаметрѣ 1 шт., фонарей изъ проволоки мѣдной ткани 6 шт., стекляди 1 фунт. 14⅖ зол., буры 5 ф., олова англійскаго 8 ф. 36 зол., свинцу 4 ф., нашатырю 1 ф., пензы 15 ф., свинцовыхъ листовъ толщиною $\frac{1}{10}$ дюйм. 3 пуд. 28 фунт., уголья деревяннаго 6 четв. и 3 четвк., шнуру голландскаго толщиною въ окружности $\frac{7}{10}$ дюйм. 86 саж., холста подкладочнаго шир. 9 верш. 76 арш., канату 3 дюйм. 25 саж. и вѣсомъ 1 пуд. 20 ф., канату толщ. въ окружности отъ 5¼ до 5½ дюйм., длиною 23 фута, а вѣсомъ 1 пуд. 21 фунт., веревокъ въ окружности толщиною 2 дюйм. 2 сажени, а вѣсомъ 3 фунт., ремней сыромятныхъ длиною 5 фут. шириною 1½ дюйма 10 шт., длиною 6 фут. шириною 1 дюйм. 3 шт., длиною 6 фут. шириною 1½ дюйм. 84 шт., длиною 5 фут. шириною 1½ дюйм. 4 шт., длиною 3 фута шириною 1½ дюйм. 8 шт., длиною 2½ фута шириною 1 дюйм. 2 шт., длиною 5 футъ шириною ½ дюйм. 2 шт., ремней лосиныхъ длиною 5 футъ шириною 1½ дюйма 64 шт., сала квашеннаго 10 фунт., щетины свиной 4 пуд. 33 ф. 34⅘ зол., клею столярнаго 3½ ф., воску 24 зол., тачки 9 ф. 24 зол., кожъ черныхъ яловочныхъ дегтярныхъ большой руки 19 шт., вару сапожнаго 3 ф., масла конопляннаго 14 пуд. 13 ф., вохры нѣмецкой 4 пуд. 8 ф. 60⅖ зол., бѣлилъ 6 п. 10⅖ зол., лазори городецкой 1 п. 34 ф. 85⅖ зол., сажи голландской 14 ф. 12¼ зол., сурику 13 ф. 35¾ зол., зильберглійту 13 ф. 35¾ зол., пряжекъ желѣзныхъ къ принадлежности 41 шт., къ сыромятнымъ ремнямъ 114 штукъ.

Секретарь Георгій Цильбауеръ. 3

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die auf die Summe von 717 Rubel 45 Kop. S. veranschlagten Bau- und Reparatur-Arbeiten im Rigaschen Schlosse zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Salogen zum Torg am 25. und zum Peretorge am 29. November c. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden. Die Kostenanschläge können täglich in der Canzellei der Commission während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 171. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтныя работы въ Рижскомъ замкѣ по смѣтѣ исчисленныя въ 717 руб. 45 коп. сер., явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 25., а на переторжку 29. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни. Смѣты на сіи работы можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Коммиссіи во время присутствія.

Рига-Замокъ, 22. Ноября 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель Канцеляріи А. Гартунгъ.

Zu Folge Schreibens des Herrn Ober-Procureurs des 1. Departements Eines Dirigirenden Senats vom 18. d. M., Nr. 4291, fordere ich Diejenigen, welche für das Jahr 1850 das Verzeichniß der Beamten Eines Dirigirenden Senats und des Justiz-Ministeriums für den frühern Preis, zu 50 Kopeken S., zu erhalten wünschen, auf, dieserhalb in meiner Canzellei die nöthige Anzeige zu machen.

Riga, den 22. November 1849.

Stellv. Livl. Gouv.-Procureur

Nr. 1141. A. Heyking.

Im August c. ist unter Lasdohn der daselbst zur Zeit als Hofes-Aufseher dienende Peter Baumann, unter Entwendung eines Theiles der Gutskasse, entwichen. Es werden daher alle Polizeibehörden und Guts-Verwaltungen des Livl. Gouvernements hiedurch ersucht, das genannte Individuum, falls dasselbe sich irgendwo blicken lassen sollte, sofort in Haft zu nehmen und arrestlich an das Wendensche Ordnungsgericht einzuliefern.

Adjunct C. E. v. Grünbladt.

Collegien-Registrator C. Kapp, loco Notarii.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden hierdurch und kraft dieses proclamatis Alle und Jede, welche an den in hiesiger Stadt im ersten Quartier sub Nrs. 33 und 34 belegenen, dem verstorbenen Herrn Consul und erblichen Ehrenbürger A. C. Conze gehörig gewesenen, und nunmehr durch Kauf an das hiesige Handlungshaus erster Gilde H. O. Schmidt gekommenen steinernen, sogenannten Kirchnerschen Speicher cum appertinentiis, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Veräußerung zu sprechen gesonnen seyn sollten, aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses proclamatis allhier anzugeben und ihre Rechte zu verfolgen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Speicher cum appertinentiis aber dem Handlungshause H. O. Schmidt adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Extradirt Pernau-Rathhaus, den 16. November 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

(L. S.) Justizbürgermeister H. Tiling.

Nr. 2469. Schmid, Secr. 3:

Demnach mittelst Bescheides des Werroschen Raths vom 7. Juli c. das in der Stadt Werro sub Nrs. 47 und 32 belegene, der Charlotte Licht eigenthümlich zugeschriebene Wohnhaus cum appertinentiis zur Befriedigung der darauf radicirten, zum Besten des Herrn Moritz Rink unterm 5. Mai 1843 über zwei hundert Rbl. S.-M. ausgestellten Obligation nebst Renten und Kosten in Gemäßheit Lib. II. cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbot gestellt worden; als werden Alle und Jede, welche an das in Rede stehende Wohnhaus und dessen Appertinentien Ansprüche ex quocunque titulo zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, mit denselben binnen Jahr und Tag a dato des decretirten Anbots beim Rath der Stadt Werro in gesetzlich zulässiger Weise sich anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist aditus präcludirt und Niemand mit ferneren Ansprüchen gehört werden wird.

Werro-Rathhaus, den 19. October 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Bürgermeister G. Stein.

Nr. 1088. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 95. Montag, den 28. November 1849.

Die seit dem Jahre 1844 erscheinenden Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg werden auch im Jahre 1850 in Tertialheften zu circa 10 Bogen Text und mehren Tafeln Abbildungen erscheinen. Der specielle Zweck dieses Journals ist, die der Russischen Sprache nicht kundigen Bewohner der Deutschen Ostseeprovinzen Rußlands, sowie das Ausland, mit den wirthschaftlichen und gewerblichen Fortschritten Rußlands bekannt zu machen, außerdem aber auch auf das wirklich Neue und Nützliche des Auslandes, insofern solches zur Kenntniß der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft gelangt, aufmerksam zu machen. Der dieser Zeitschrift bestimmte Inhalt umfaßt die ganze Land- und Hauswirthschaft, die Gegenstände der landwirthschaftlichen technischen Gewerbe, die Forstwirthschaft, die Gesundheitspflege der Landbewohner und der landwirthschaftlichen Hausthiere, sowie die landwirthschaftliche Statistik. Außerdem werden möglichst von allen in Rußland oder von Russischen Verfassern im Auslande erscheinenden Schriften in Deutscher Sprache, insofern ihr Inhalt einen zum Bestande dieses Journals gehörenden Gegenstand behandelt, unparteiisch kritisch angezeigt. Auf dieselbe Weise werden auch ausländische Schriften ähnlichen Inhalts besprochen, wenn diese behufs einer Recension eingesandt werden. — Der Preis des Jahrganges dieser Mittheilungen mit Uebersendung in's Haus ist 2 Rbl. S., und es können dieselben durch folgende Buchhändler in den Ostseeprovinzen bezogen werden: G. A. Reyher in Mitau, N. Kymmel in Riga, F. Kluge in Dorpat und Kluge und Ström in Reval. — aber auch gegen directe Einsendung von 2 Rbln. S. „an die Kaiserliche freie ökonomische Gesellschaft in St. Petersburg", jedoch mit genauer Angabe der Adresse, unter welcher das Journal expedirt werden soll. — Von den früheren Jahrgängen, die sehr viele werthvolle Abhandlungen enthalten, sind noch vollständige Exemplare zu demselben Preise und bei denselben Buchhändlern, sowie auch bei der Gesellschaft selbst, zu haben.

Riga, den 23. November 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,638. M. v. Essen.

Zum Besten der Anstalt der barmherzigen Schwestern in St. Petersburg, deren Aufgabe es ist, in ihrem Krankenhause arme unheilbare Kranke zu verpflegen und arme elternlose Kinder zu erziehen, — sind nachstehend angezeigte Bücher dargebracht worden: 1) die Lebensweise des Russischen Volks, von Tereschenky. 7 Theile. Preis 6 Rubel S. 2) Cursus der Theorie der Beredtsamkeit, von Tschistäkow. Zwei Theile. Preis 3 R. S. 3) Sammlung von Reden des Erzbischofs Ilidor zu Kursk. 2 Thl. Preis 1 R. 75 Kop. S. 4) Unterhaltungen über die Beziehungen der Kirche zum rechtgläubigen Volk, von Amphiteatrow. Preis 1 Rubel S. — In Folge eines Schreibens der Verwaltung genannter Anstalten werden Alle, die die wohlthätigen Zwecke befördern wollen, hiemit ersucht, durch Ankauf der bezeichneten Bücher sich dabei zu betheiligen und sich wegen Erhalts der Bücher direct an die Verwaltung der Anstalt der barmherzigen Schwestern (Roschestwenskischer Stadttheil, 1. Quartal Nr. 58) zu wenden.

Ein ausführliches Programm dieser Bücher kann in meiner Canzellei zu jeder Zeit eingesehen werden.

Riga, den 24. November 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,792. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 12. October d. J., Nr. 9335, der Placatpaß der zu Mitau verzeichneten Tatjana Stolz vom 24. März 1848, Nr. 671, verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. November 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,144. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung nachstehender Materialien zu den Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando, als: 326 Arschin 8½ Wersch. graues Tuch, 26 Arsch. 8¾ Wersch. rothes Tuch, 11 Arsch. 6⅝ Werschok schwarzes Tuch, 657 Arsch. 8 Wersch. Segeltuch 1. Sorte, 587 Arsch. 4 W. Segeltuch 2. Sorte, 1315 A. Futterleinwand 1. Sorte, 1717 A. 13⅜ W. Futterleinwand 2. Sorte, 6896 Arsch. Hemdenleinwand, 14 A. goldene Tressen, 162 Paar Stiefel und 162 Paar Sohlen, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 1. und zum Peretorge am 2. und 7. Dec. d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Muster zu den zu liefernden Materialien, sowie die Bedingungen, täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1092. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку нижеслѣдующихъ матеріаловъ для мундирныхъ вещей для Рижской Полицейской и Пожарной Командъ, а именно: 326 аршинъ 8½ вершокъ сѣраго сукна, 26 арш. 8¾ верш краснаго сукна, 11 арш. 6⅜ верш. чернаго сукна, 657 арш. 8 верш. парусины 1. разбора, 587 арш. 4 верш. такоиже 2. разбора, 1315 арш. покладочнаго холста 1. разбора, 1717 арш. 13⅜ вершковъ покладочнаго холста 2. разбора, 6896 арш. рубашечнаго холста, 14 арш. машурныхъ позументовъ, 162 паръ сапогъ, и 162 паръ подошвъ, — явиться въ сію Палату къ торгу 1., а къ переторжкѣ 2. и 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; а въ канцеляріи Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть образчики поставляемыхъ матеріаловъ равно какъ и условія.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparatur der Pumpe am Gebäude der Russischen Kreisschule in Riga zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 7. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1095. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя починку въ строеніи Рижскаго Уѣзднаго Русскаго училища находящагося насоса, явиться къ торгу 2. и къ переторжкѣ 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Казенную Палату, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Instrumenten, Materialien und Geräthschaften ꝛc. nach dem Verzeichniß für den Rigaschen Festungs-Artillerie-Park № 1 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 29. November und zum Peretorge am 2. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kame-

ralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 19. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1055. Secr. Zielbauer. 2

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе принять на себя поставку для Рижскаго Артиллерійскаго Осаднаго № 1 Парка, — инструмента, матеріаловъ и снарядовъ, по вѣдомости у сего прилагаемой, явиться къ торгу 29. сего Ноября и къ переторжкѣ 2. будущаго Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію-же Палату и при подаваемыхъ прошеніяхъ представлять надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 19. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Вѣдомость опоставляемыхъ матеріалахъ: Лѣсовъ дубовыхъ разнаго размѣра 1848 штукъ, лѣсовъ сосновыхъ разнаго размѣра 93 штуки, и 205 саж. бревенъ. — Лѣсовъ березовыхъ разнаго размѣра 83 шт., и 273⅓ шт. досокъ. — Сѣраго фабричнаго сукна 20 аршинъ, желѣза полоснаго 604 пуда 22 фунта, желѣза листоваго 1 пудъ 12 фунт. — Уголья каменнаго 594 четверти. — Шуруповъ 698 штукъ. — Желѣзныхъ штукатурныхъ гвоздей 2160 штукъ. — Проволоки мѣдной 12 пудъ 33½ фунт. — Проволоки желѣзной 14 фунт. — Мѣди латунной 21½ листъ. — Жести бѣлой двойной 100 лист. — Инструмента: Метчиковъ 3, рейберъ мѣдный, съ рѣзцомъ и желѣзнымъ стержнемъ 1, пилъ продольныхъ 2, ложекъ для сверленія ступицъ малыхъ 2, кострюля для варенья клею 1, наковальня большаго въ 6 пудовъ 1, наковаленъ среднихъ каждая въ 3 пуда 2, запановъ кожанныхъ 4, пилъ брусовокъ 2, тисковъ стуловыхъ каждые до 2 пудовъ 2, запановъ кожанныхъ 2, иголъ для шитья картузовъ 100, совковъ мѣдныхъ 2, щетка столовая 1, кастрюля мѣдная для клейстера 1, чашка мѣдная для разведенія мягкости 1, тарелокъ деревянныхъ для составовъ 2, ножницъ 2, ножей 4, вѣсковъ съ желѣзнымъ коромысломъ и мѣдными чашками 2, аршинъ желѣзной 1, ватерпасъ плотничный 1, вѣсы большія съ коромысломъ для взвѣшиванія разныхъ припасовъ 1, вѣски мѣдныя, малыя съ коромысломъ 1, гвоздей: двоетесу 200, одноетесу 200, батарейныхъ платформенныхъ въ запасъ, въ копхъ вѣсу 14 пуд. 12 фунт. 208, гирь: чугунныхъ 2 пуд. 2, 1 пуд. 1, 20 фунт. 1, 10 фунт. 1, клею мездринаго 2 пудъ, кирокъ 24 шт., олова для пояльнаго дѣла 27 фунт., припоя 6½ фунт., ситъ простыхъ 4 шт., трубъ пожарныхъ ручныхъ 2 шт, точило круглое 12 вершковъ въ діаметрѣ 1 шт., фонарей изъ проволоки мѣдной ткани 6 шт., стекляди 1 фунт. 14⅖ зол., буры 5 ф., олова англійскаго 8 ф. 36 зол., свинцу 4 ф., пашатырю 1 ф., пензы 15 ф., свинцовыхъ листовъ толщиною $\frac{1}{10}$ дюйм. 3 пуд. 28 фунт., уголья деревяннаго 6 четв. и 3 четвк., шнуру голландскаго толщиною въ окружности 7/10 дюйм. 86 саж., холста подкладочнаго шир. 9 верш. 76 арш., канату 3 дюйм. 25 саж. и вѣсомъ 1 пуд. 20 ф., канату толщ. въ окружности отъ 5¼ до 5½ дюйм., длиною 23 фута, а вѣсомъ 1 пуд. 24 фунт., веревокъ въ окружности толщиною 2 дюйм. 2 сажени, а вѣсомъ 3 фунт., ремней сыромятныхъ длиною 5 фут. шириною 1½ дюйма 10 шт., длиною 6 фут. шириною 1 дюйм. 3 шт., длиною 6 фут. шириною 1½ дюйм. 84 шт., длиною 5 фут. шириною 1½ дюйм. 4 шт., длиною 3 фута шириною 1½ дюйм. 8 шт., длиною 2½ фута шириною 1 дюйм. 2 шт., длиною 5 футъ шириною ½ дюйм. 2 шт., ремней лосиныхъ длиною 5 футъ шириною 1½ дюйма 64 шт., сала квашеннаго 10 фунт., щетины свиной 4 пуд. 33 ф. 34⅘ зол, клею столярнаго 3½ ф., воску 24 зол., тачки 9 ф. 24 зол., кожъ черныхъ яловочныхъ дегтярныхъ большой руки 19 шт., вару сапожнаго 3 ф., масла конопляннаго 14 пуд. 13 ф., вохры нѣмецкой 4 пуд. 8 ф. 60⅖ зол., бѣлилъ 6 п. 10⅖ зол., лазори городецкой 1 п. 34 ф. 85⅖ зол., сажи голландской 14 ф. 12¼ зол., суррику 13 ф. 35¾ зол., зильберглійту 13 ф. 35¾ зол., пряжекъ желѣзныхъ и принадлежности 41 шт., къ сыромятнымъ ремнямъ 114 штукъ.

Секретарь Георгій Цильбауеръ. 2

Vom Livl. Kameralhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht, daß von dieser Palate nunmehr auch die Bauerumschreibung für die vier Kreise des Festlandes pro 1849 bestätigt und die Abgabenzahlung vom Anfange des Jahres 1850 ab berechnet worden.

Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3484. Tischvorsteher Murchgarf. 3

In Veranlassung dessen, daß einige Kirchspielsgerichte auch in diesem Jahre wiederum Personen in die Umschreibungslisten aufgenommen haben, welche, ihrem Stande nach, gar nicht

zu dieser, lediglich die Bauern betreffenden, Umschreibung gehören, und die Zurechtstellung solcher Unregelmäßigkeiten nur mit zeitraubender Mühe hat geschehen können; wird vom Livl. Kameralhofe den resp. Kirchspielsgerichten deshalb dringend empfohlen, künftighin die Listen zur Bauerumschreibung mit mehr Sorgfalt und in genauer Grundlage der mittelst Patents der Livl. Gouv.-Regierung vom 24. April 1839, Nr. $\frac{27}{1908}$, bekannt gemachten Verordnung anzufertigen.

Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3485. Tischvorsteher Murchgraf. 3

Da in den hiesigen Straßen nicht überall von den Hausbesitzern die nöthige Sorge für Egalisirung derselben getragen, sondern häufig der Schnee von den Trottoiren auf die Gasse geworfen wird, dadurch aber sich Eisrücken bilden, die für Fußgänger um so größere Gefahr darbieten, als auch die Trottoirs weder gehörig abgestoßen noch mit Sand oder Asche bestreut werden; so sieht die Polizei-Verwaltung sich gemüssigt, alle Hauseigenthümer zur genauen Beobachtung der existirenden Vorschriften aufzufordern und den Hausknechten Folgendes einzuschärfen:

1) den Schnee von den Dächern nur morgens bis 7 Uhr zu werfen, bei Beobachtung erforderlicher Vorsichtsmaßregeln, damit kein Vorübergehender verletzt werde;
2) den gefallenen Schnee nicht auf die Straße zu werfen, sondern ihn in Haufen zu fegen und sogleich bei Tage in Schlitten nach vorgeschriebener Form zu entfernen, widrigenfalls die Vereinigung von Seiten der Polizei für Rechnung der Hauswirthe bewerkstelligt werden soll;
3) den Schnee weder am Ufer noch auf die Eisdecke der Düna oder beim Wöhrmannschen Park auszuwerfen, sondern ihn durch die vorstädtische Kalkstraße nach den Sandbergen zu führen und dort auszuwerfen;
4) die Trottoirs vom Eise zu reinigen, mit Sand oder Asche zu bestreuen und die Eisrücken zu egalisiren;
5) die Rinnsteine häufig auszueisen und darauf zu sehen, daß sich keine Glitschbahnen bilden;
6) kein Wasser auf die Straße zu gießen;
7) die sich in den Straßen bildenden Erhöhungen und Gruben zu egalisiren.

Wenn nun jeder Hauswirth für alles Obige verantwortlich gemacht werden muß, indem ihm obliegt, mit diesen Vorschriften seine Dienstboten bekannt zu machen, und für Beobachtung derselben zu sorgen; so hat er zwar seine Beschwerden über den Dienstboten, im Falle Letzterer seine Pflicht nicht erfüllt, bei den resp. Siegen anzubringen, sich jedoch schleuniger und strenger Justiz zu gewärtigen. — Auch kann die Polizei-Verwaltung sich nur an den Hauswirthen, und nicht an den Podrädtschik, der die Vereinigung für den Ersteren übernommen, halten, und hofft nicht in die Nothwendigkeit versetzt zu werden, die Vereinigung für Rechnung der Hauswirthe besorgen lassen zu müssen.

Riga, den 18. November 1849.

Polizei-Beisitzer C. H. Meintzen.

Nr. 4011. C. Stahl, Secr. 1:

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das der hiesigen Einwohnerin Makrita Iwanowa Nemudrow gehörig gewesene, auf Wichmannshofschem Erbgrunde belegene, von derselben der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche dahier vermachte kleine hölzerne Wohnhaus — im Auftrag der Ober-Verwaltung der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche in Livland — am 7. und 10. Februar a. f., vormittags von 11 Uhr ab, im Torg und Peretorg vor diesem Rathe zum Ausbot gestellt und dem Meistbieter gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadt-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 8. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk

(L. S.) C. F. Günther, Bürgermeister.

G. Falk,

Nr. 1661. Synd. & Secr. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 96. Donnerstag, den 1. December 1849.

Dem Professor der Kaiserlichen Universität zu Dorpat, Staatsrath Friedländer, sind zwischen dem 13. und 19. d. M. nachstehende Billette der Reichs-Commerzbank entwandt worden:

sub №
2599, gr. 1000 R. S. v. 22. Febr. 1840,
2224, — 500 — —— Febr. 1842,
6714, — 924 — — 25. März 1839, Stieglitz
4332, — 300 — — 31. März 1842, —
2961, — 1000 R. B. — 6. April 1836,
3115, — 1000 — — 6. April 1836,
1000 — — 14. April 1836,

Die ersten vier dieser Billette sind wahrscheinlich auf den Namen Stieglitz ausgestellt, die übrigen durch Herrn von Forestier zu Dorpat besorgt worden. Die Nummer des sechsten Billets kann nicht mit Bestimmtheit angegeben werden.

Außerdem sind dem Herrn Professor Friedländer gleichzeitig einige, Familien-Angelegenheiten betreffende Papiere, und einige alte werthlose Französische Staatspapiere, wie auch 76 Rbl. in Silberscheinen, abhanden gekommen. Indem ich gleichzeitig hiemit, wegen Mortification der Billette, mit der Verwaltung der Reichs-Commerzbank in Relation getreten bin, bringe ich Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß, bei der Verwarnung, die angeführten Billette nicht entgegenzunehmen und in Umlauf zu bringen, sondern der örtlichen Behörde einzuliefern.

Riga, den 28. November 1849.

Stellv. Livländ. Civil-Gouverneur,
Nr. 13,891. Vice-Gouverneur v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer Unterlegung des Dörptschen Raths vom 21. October d. J., Nr. 1478, werden von der Livländ. Gouv.-Regierung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch beauftragt, nach den in der hier angeschlossenen Restanzien-Liste namhaft gemachten verschollenen Individuen, welche bei der Stadt Dorpat angeschrieben sind und ihre Kopfsteuer-Abgaben restiren, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle selbige sofort, bei Anzeige ihres bisherigen Aufenthaltsortes, dem Dörptschen Rathe zum weitern gesetzlichen Verfahren zuzustellen.

Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 12,225. Secr. L. Napiersky.

Restanzien-Liste № 4
über die rückständigen Kopfsteuer-Abgaben von denen bei der Stadt Dorpat angeschriebenen verschollenen Personen bis ultimo 1849.

Zunftoklad. Steuer- und Rekrutenpflichtige: Wilhelm Gerhard Patzenhauber, Goldarbeiter, restirt 14 R. 54 K. Ist 34 Jahr alt. Verschollen. Derselbe hat folgende Kennzeichen: Größe klein, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Christian Carlsohn, Klempnergeselle, 32 Jahr alt und restirt 13 Rubel 33 Kop. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Alexander Friedrich Weiberg, Schlossergeselle, 42 Jahr alt, restirt 13 Rbl. 83 K. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Carl Ludwig Küß, Schuhmachergeselle, 38 Jahr alt, restirt 14 R. 54 K. Verschollen. Alexander Antonius Teichmann, 25 Jahr alt, restirt 14 R. 54 K. Verschollen. Die beiden Letzteren haben sich zur Aufnahme ihres Signalements bis jetzt hier noch nicht persönlich gestellt.

Bürgeroklad. Steuer- und Rekrutenpflichtige: Carl Wilhelm Hermig, 56 Jahr alt, restirt 10 Rbl. 99 Kop. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. August Constantin Bader, 32 Jahr alt, restirt 14 Rbl. 60 Kop. Verschollen.

Größe mittler, Haare und Augenbrauen hellbraun, Augen blau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Christlieb Theodor Johannsohn, 32 Jahr alt, restirt 12 Rbl. 24 Kop. Verschollen. 1844 als Arzt excludirt. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen blau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Christian Johann Abram, 49 Jahr alt, restirt 10 Rbl. 99 K. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Alexander Daniel Hansjohn, 28 Jahr alt, restirt 7 Rbl. 89 Kop. Verschollen. Größe klein, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Gustav Johannsohn, 30 Jahr alt, restirt 29 Rubel 73 Kop. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Heinrich Kenter, 39 Jahr alt, restirt 14 Rbl. 33 K. Verschollen. Größe klein, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine. Stepan Lawrentjew Schaposchnikow, 47 Jahr alt, restirt 16 Rbl. 82 Kop. Verschollen. Ferdinand Stein, 18 Jahr alt, restirt 10 R. 99 Kop. Verschollen. Otto Wilhelm Abram, 20 Jahr alt, restirt 5 Rbl. 49 Kop. Verschollen. Woldemar Hermann Koch, 22 Jahr alt, restirt 6 Rbl. 12 Kop. Verschollen. Friedrich Schumann, 47 Jahr alt, restirt 10 Rubel 99 Kop. Verschollen. Eduard Peter Eisberger, 17 Jahr alt, restirt 23 Rbl. 36 Kop. Verschollen. Iwan Stepanow Winogradow, 18 Jahr alt, restirt 10 Rbl. 99 Kop. Verschollen. Die sieben Letzteren haben sich zur Aufnahme ihres Signalements bis jetzt hier noch nicht persönlich gestellt.

Arbeiteroklad. Steuer- und Rekrutenpflichtige: Iwan Fadejew jun., 38 Jahr alt, restirt 9 R. 63 K. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Lasar Jestignejew, 40 Jahr alt, restirt 14 Rbl. 10 Kop. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Hans Heinrich Neumann, 63 Jahr alt, restirt 12 R. 55 K. Verschollen. Größe groß, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Bernhard Heyde, 48 Jahr alt, restirt 9 R. 63 K. Verschollen. Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Libbi Adamsohn, 62 Jahr alt, restirt 13 R. 51 K. Verschollen, Größe mittler, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine, Gesichtsfarbe weißlich. Gustav Grünwaldt, 21 Jahr alt, restirt 9 R. 63 K. Verschollen. Größe klein, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine. Johann Jürgensohn, 52 Jahr alt, restirt 14 R. 73 K. Verschollen. Michaila Lasarow, 16 Jahr alt, restirt 9 R. 63 K. Verschollen. Die beiden Letzteren haben sich zur Aufnahme ihres Signalements bis jetzt hier noch nicht persönlich gestellt.

Dorpat, den 15. October 1849.

Commerzbürgermeister Staehr.
John Wilde, Buchhalter.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 50 Paar Fußfesseln für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. December d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 1112. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 50 паръ ножныхъ кандаловъ для Рижскаго казеннаго тюремнаго замка, явиться въ сію Палату къ торгу 9. и переторжкѣ 13. Декабря сего года заблаговременно и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung nachstehender Materialien zu den Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando, als: 326 Arschin 8½ Werschok graues Tuch, 26 Arsch. 8¾ Werschok rothes Tuch, 11 Arsch. 6⅝ Werschok schwarzes Tuch, 657 Arsch. 8 Werschok Segeltuch 1. Sorte, 587 Arsch. 4 W. Segeltuch 2. Sorte, 1315 A. Futterleinwand 1. Sorte, 1717 A. 13⅜ W. Futterleinwand 2. Sorte, 6896 Arsch. Hemdenleinwand, 14 A. goldene Tressen, 162 Paar Stiefel und 162 Paar Sohlen, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 1. und zum Peretorge am 2. und 7. Dec. d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Muster zu den zu liefernden Materialien, sowie die Be-

dingungen, täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1092. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку нижеслѣдующихъ матеріаловъ для мундырныхъ вещей для Рижской Полицейской и Пожарной Командъ, а именно: 326 аршинъ 8½ вершковъ сѣраго сукна, 26 арш. 8¾ верш. краснаго сукна, 11 арш. 6⅜ верш. чернаго сукна, 657 арш. 8 верш. парусины 1. разбора, 587 арш. 4 верш. такойже 2. разбора, 1315 арш. покладочнаго холста 1. разбора, 1717 арш. 13⅜ вершковъ покладочнаго холста 2. разбора, 6896 арш. рубашечнаго холста, 14 арш. мишурныхъ позументовъ, 162 паръ сапогъ, и 162 паръ подошвъ, — явиться въ сію Палату къ торгу 1., а къ переторжкѣ 2. и 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; а въ канцеляріи Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть образчики поставляемыхъ матеріаловъ равно какъ и условія.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparatur der Pumpe am Gebäude der Russischen Kreisschule in Riga zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 7. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1095. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя починку въ строеніи Рижскаго Уѣзднаго Русскаго училища, находящагося насоса, явиться къ торгу 2. и къ переторжкѣ 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Казенную Палату, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Instrumenten, Materialien und Geräthschaften ꝛc. nach dem Verzeichniß für den Rigaschen Festungs-Artillerie-Park № 1 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 29. November und zum Peretorge am 2. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 19. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1055. Secr. Zielbauer. 1

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе принять на себя поставку для Рижскаго Артиллерійскаго Осаднаго № 1 Парка, — инструмента, матеріаловъ и снарядовъ, по вѣдомости у сего прилагаемой, явиться къ торгу 29. сего Ноября и къ переторжкѣ 2. будущаго Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію-же Палату и при подаваемыхъ прошеніяхъ представлять надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 19. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Вѣдомость опоставляемыхъ матеріалахъ: Лѣсовъ дубовыхъ разнаго размѣра 1848 штукъ, лѣсовъ сосновыхъ разнаго размѣра 93 штуки, и 205 саж. бревенъ. — Лѣсовъ березовыхъ разнаго размѣра 83 шт., и 273⅓ шт. досокъ. — Сѣраго фабричнаго сукна 20 аршинъ, желѣза полоснаго 604 пуда 22 фунта, желѣза листоваго 1 пудъ 12 фунт. — Уголья каменнаго 594 четверти. — Шуруповъ 698 штукъ. — Желѣзныхъ штукатурныхъ гвоздей 2160 штукъ. — Проволоки мѣдной 12 пудъ 33½ фунт. — Проволоки желѣзной 14 фунт. — Мѣди латунной 21½ листъ. — Жести бѣлой двойной 100 лист. — Инструмента: Метчиковъ 3, рейберъ мѣдный, съ рѣзцомъ и желѣзнымъ стержнемъ 1, пилъ продольныхъ 2, ложекъ для сверленія ступицъ малыхъ 2, кострюля для варенья клею 1, наковальня большаго въ 6 пудовъ 1, наковаленъ среднихъ каждая въ 3 пуда 2, запановъ кожанныхъ 4, пилъ брусовокъ 2, тисковъ стуловыхъ каждые до 2 пудовъ 2, запановъ кожанныхъ 2, иголъ для шитья картузовъ 100, совковъ мѣдныхъ 2, щетка столовая 1, кастрюля мѣдная для клейстера 1, чашка мѣдная для разведенія мягкости 1, тарелокъ деревянныхъ для составовъ 2, ножницъ 2, ножей 4, вѣс-

ковъ съ желѣзнымъ коромысломъ и мѣдными чашками 2, аршинъ желѣзной 1, ватерпасъ плотничный 1, вѣсы большія съ коромысломъ для взвѣшиванія разныхъ припасовъ 1, вѣски мѣдныя, малыя съ коромысломъ 1, гвоздей: двоетесу 200, однотесу 200, батарейныхъ платформенныхъ въ запасъ, въ копхъ вѣсу 14 пуд. 12 фунт. 208, гирь: чугунныхъ 2 пуд. 2, 1 пуд. 1, 20 фунт. 1, 10 фунт. 1, клею мездринаго 2 пудъ, кирокъ 24 шт., олова для полльнаго дѣла 27 фунт., припоя 6½ фунт., ситъ простыхъ 4 шт., трубъ пожарныхъ ручныхъ 2 шт., точило круглое 12 вершковъ въ діаметрѣ 1 шт., фонарей изъ проволоки мѣдной ткани 6 шт., стекляди 1 фунт. 14⅖ зол., буры 5 ф., олова англійскаго 8 ф. 36 зол., свинцу 4 ф., нашатырю 1 ф., пензы 15 ф., свинцовыхъ листовъ толщиною $\frac{1}{10}$ дюйм. 3 пуд. 28 фунт., уголья деревяннаго 6 четв. и 3 четвк., шнуру голландскаго толщиною въ окружности $\frac{7}{10}$ дюйм. 86 саж., холста подкладочнаго шир. 9 верш. 76 арш., канату 3 дюйм. 25 саж. и вѣсомъ 1 пуд. 20 ф., канату толщ. въ окружности отъ 5¼ до 5½ дюйм., длиною 23 фута, а вѣсомъ 1 пуд. 24 фунт., веревокъ въ окружности толщиною 2 дюйм. 2 сажени, а вѣсомъ 3 фунт., ремней сыромятныхъ длиною 5 фут. шириною 1½ дюйма 10 шт., длиною 6 фут. ширыною 1 дюйм. 3 шт., длиною 6 фут. шириною 1½ дюйм. 84 шт., длиною 5 фут. шириною 1½ дюйм. 4 шт., длиною 3 фута шириною 1½ дюйм. 8 шт., длиною 2½ фута шириною 1 дюйм. 2 шт., длиною 5 футъ шириною ½ дюйм. 2 шт., ремней лосиныхъ длиною 5 футъ шириною 1½ дюйма 64 шт., сала квашеннаго 10 фунт., щетины свиной 4 пуд. 33 ф. 34⅘ зол, клею столярнаго 3½ ф., воску 24 зол., тачки 9 ф. 24 зол., кожъ черныхъ яловочныхъ дегтярныхъ большой руки 19 шт., вару сапожнаго 3 ф., масла конопляпаго 14 пуд. 13 ф., вохры нѣмецкой 4 пуд. 8 ф. 60⅖ зол., бѣлилъ 6 п. 10⅖ зол., лазори городецкой 1 п. 34 ф. 85⅖ зол., сажи голландской 14 ф. 12¼ зол., сурику 13 ф. 35¾ зол., зильберглійту 13 ф. 35¾ зол., пряжекъ желѣзныхъ и принадлежности 41 шт., къ сыромятнымъ ремнямъ 114 штукъ.

Секретарь Георгій Цильбауеръ. 1

Vom Livl. Kameralhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht, daß von dieser Palate nunmehr auch die Bauerumschreibung für die vier Kreise des Festlandes pro 1849 bestätigt und die Abgabenzahlung vom Anfange des Jahres 1850 ab berechnet worden. Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3484. Tischvorsteher Murchgraf. 2

In Veranlassung dessen, daß einige Kirchspielsgerichte auch in diesem Jahre wiederum Personen in die Umschreibungslisten aufgenommen haben, welche, ihrem Stande nach, gar nicht zu dieser, lediglich die Bauern betreffenden, Umschreibung gehören, und die Zurechtstellung solcher Unregelmäßigkeiten nur mit zeitraubender Mühe hat geschehen können; wird vom Livl. Kameralhofe den resp. Kirchspielsgerichten desmittelst dringend empfohlen, künftighin die Listen zur Bauerumschreibung mit mehr Sorgfalt und in genauer Grundlage der mittelst Patents der Livl. Gouv.-Regierung vom 24. April 1839, Nr. $\frac{27}{1908}$, bekannt gemachten Verordnung anzufertigen.

Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3485. Tischvorsteher Murchgraf. 2

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das der hiesigen Einwohnerin Makrita Iwanowa Nemudrow gehörig gewesene, auf Wichmannshofschem Erbgrunde belegene, von derselben der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche dahier vermachte kleine hölzerne Wohnhaus — im Auftrag der Ober-Verwaltung der Griechisch-Russisch-orthodoxen Kirche in Livland — am 7. und 10. Februar a. f., vormittags von 11 Uhr ab, im Torg und Peretorg vor diesem Rathe zum Ausbot gestellt und dem Meistbieter gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadt-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 8. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,
Synd. & Secr. 1

Nr. 1661.

Ein junger Mensch, der die Landwirthschaft erlernt hat, sucht eine Anstellung auf dem Lande. Nähere Auskunft ertheilt der dimittirte Rathsherr Carl v. Kröger in der großen Sandstraße.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 97. Montag, den 5. December 1849.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 50 Paar Fußfesseln für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. December d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1112. Secretair Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 50 паръ ножныхъ кандаловъ для Рижскаго казеннаго тюремнаго замка, явиться въ сію Палату къ торгу 9. и переторжкѣ 13. Декабря сего года заблаговременно и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung nachstehender Materialien zu den Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando, als: 326 Arschin 8½ Werschok graues Tuch, 26 Arsch. 8¾ Werschok rothes Tuch, 11 Arsch. 6⅜ Werschok schwarzes Tuch, 657 Arsch. 8 Werschok Segeltuch 1. Sorte, 587 Arsch. 4 W. Segeltuch 2. Sorte, 1315 A. Futterleinwand 1. Sorte, 1717 A. 13⅜ W. Futterleinwand 2. Sorte, 6896 Arsch. Hemdenleinwand, 14 A. goldene Tressen, 162 Paar Stiefel und 162 Paar Sohlen, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 1. und zum Peretorge am 2. und 7. Dec. d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Muster zu den zu liefernden Materialien, sowie die Bedingungen, täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1092. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку нижеслѣдующихъ матеріаловъ для мундырныхъ вещей для Рижской Полицейской и Пожарной Командъ, а именно: 326 аршинъ 8½ вершковъ сѣраго сукна, 26 арш. 8¾ верш. краснаго сукна, 11 арш. 6⅜ верш. чернаго сукна, 657 арш. 8 верш. парусины 1. разбора, 587 арш. 4 верш. такойже 2. разбора, 1315 арш. покладочнаго холста 1. разбора, 1717 арш. 13⅜ вершковъ покладочнаго холста 2. разбора, 6896 арш. рубашечнаго холста, 14 арш. мишурныхъ позументовъ, 162 паръ сапогъ, и 162 паръ подошвъ, — явиться въ сію Палату къ торгу 1., а къ переторжкѣ 2. и 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; а въ канцеляріи Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть образчики поставляемыхъ матеріаловъ равно какъ и условія.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparatur der Pumpe am Gebäude der Russischen Kreisschule in Riga zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 2. und zum Peretorge am 7. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 25. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1095. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя починку въ строеніи Рижскаго Уѣзднаго Русскаго училища, находящагося насоса, явиться къ торгу 2. и къ переторжкѣ 7. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Казенную Палату, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 25. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß Derer, die es betrifft, gebracht, daß von dieser Palate nunmehr auch die Bauerumschreibung für die vier Kreise des Festlandes pro 1849 bestätigt und die Abgabenzahlung vom Anfange des Jahres 1850 ab berechnet worden. Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3484. Tischvorsteher Murchgraf. 1

In Veranlassung dessen, daß einige Kirchspielsgerichte auch in diesem Jahre wiederum Personen in die Umschreibungslisten aufgenommen haben, welche, ihrem Stande nach, gar nicht zu dieser, lediglich die Bauern betreffenden, Umschreibung gehören, und die Zurechtstellung solcher Unregelmäßigkeiten nur mit zeitraubender Mühe hat geschehen können; wird vom Livl. Kameralhofe den resp. Kirchspielsgerichten desmittelst dringend empfohlen, künftighin die Listen zur Bauerumschreibung mit mehr Sorgfalt und in genauer Grundlage der mittelst Patents der Livl. Gouv.-Regierung vom 24. April 1839, Nr. $\frac{27}{1908}$, bekannt gemachten Verordnung anzufertigen.

Riga-Schloß, den 24. November 1849.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 3485. Tischvorsteher Murchgraf. 1

Von der Livl. Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die auf die Summe von 717 Rbln. 45 K. veranschlagten Bau- und Reparatur-Arbeiten im Rigaschen Schlosse zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torg am 7. und zum Peretorge am 12. December c. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden. — Die Kostenanschläge können taglich in der Canzellei der Commission während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga-Schloß, am 3. December 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 253. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтныя работы въ Рижскомъ замкѣ, на смѣтѣ исчисленныя въ 717 руб. 45 коп. сер., явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 7., а на переторжку 12. Декабря с. г. заблаговременно, и не поздже 1 часа по полудни. — Смѣты на сіи работы можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Коммиссіи во время присутствія.

Рига-Замокъ, 3. Декабря 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель канцеляріи Л. Гартунгъ.

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das zur Nachlassenschaft des verstorbenen Walkschen Kaufmanns dritter Gilde Ignatje Andrejew Skrachwatow gehörige, in der hiesigen Stadt am Markte unter der Polizei-Nummer 16 belegene, zweistöckige hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien (welche zu einer Russischen Einfahrt eingerichtet sind) und einer doppelten Badstube, sowie ferner das Bebauungs- und Benutzungs-Recht eines auf Grundzins abgegebenen Stadtplatzes, — auf Ansuchen der Kinder und gesetzlichen Erben defuncti am 31. Januar a. f. und im Peretorge am 3. Februar a. f. zum öffentlichen Ausbot werden gestellt, und dem Meistbieter — sobald die Erbinteressenten in den Zuschlag gewilligt haben — nach Berichtigung der Meistbotsumme werden zugeschlagen, auch eigenthümlich adjudicirt werden.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadtsiegels auf dem Rathhause zu Walk, am 3. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk:

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,

Nr. 1632. Synd. & Secr. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 98. Donnerstag, den 8. December 1849.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 50 Paar Fußfesseln für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. December d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. November 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1112. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 50 паръ ножныхъ кандаловъ для Рижскаго казеннаго тюремнаго замка, явиться въ сію Палату къ торгу 9. и переторжкѣ 13. Декабря сего года заблаговременно и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Ноября 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Am 25. v. M. sind am Seestrande, unweit Bullen, zwei Bauerschlitten, beladen mit Waizen, nebst zwei Pferden ohne Führer, angetroffen worden. Die Eigenthümer werden sonach aufgefordert, sich unfehlbar binnen sechs Wochen a dato hieselbst zu melden, und ihre Eigenthums-Rechte auszuführen, — widrigenfalls diese Gegenstände zum öffentlichen Verkauf gebracht werden würden.

Riga, den 5. December 1849.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Ordnungs-Gerichts:

Adjunct v. Scheinvogel.

Nr. 9754. Wevell, Not.

Das zweite Tertialheft der Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg hat folgenden Inhalt:

VIII. Der Bauerstand in Rußland in geschichtlicher, statistischer, staatsrechtlicher und landwirthschaftlicher Hinsicht. Von Platon Storch.

IX. Forst-Ertrags- und Zuwachsuntersuchungen im Gouvernement St. Petersburg. Von Graf Vargas de Bedemar.

X. Beobachtungen eines Forstmannes am Uralgebirge im Jahre 1848. Von Teploúchow.

XI. Die Lithauische Socha. Mit einer Abbildung auf der Tafel IV.

XII. Die Napoleonische Feldmühle. Mit Abbildungen auf der Tafel V.

XIII. Verschiedenes:

1) Aufmunterung der Bauern zur Züchtung guter Pferde.

2) Preisaufgabe der Kaiserl. freien ökon. Gesellschaft.

3) Ein sicheres Mittel dem Erscheinen des Wurmes in den Roggenfeldern vorzubeugen.

4) Ein neues Mittel gegen die Rinderpest.

5) Mittlere Durchschnittspreise der wichtigsten Getraidearten auf den Märkten Rußlands im 1. Tertial 1849.

6) Der Tarantaß. Mit Abbildungen im Texte.

7) Von ungewöhnlich großen Ochsen der Russischen Steppenrace. Mit einer Abbildung im Texte.

Der Rath der Stadt Walk macht hiedurch bekannt, daß das zur Nachlassenschaft des verstorbenen Walkschen Kaufmanns dritter Gilde Ignatje Andrejew Skrachwatow gehörige, in der hiesigen Stadt am Markte unter der Polizei-Nummer 16 belegene, zweistöckige hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien (welche zu einer Russischen Einfahrt eingerichtet sind) und einer doppelten Badstube, sowie ferner das Bebauungs- und Benutzungs-Recht eines auf Grund-

zins abgegebenen Stadtplatzes, — auf Ansuchen der Kinder und gesetzlichen Erben defuncti am 31. Januar a. f. und im Peretorge am 3. Februar a. f. zum öffentlichen Ausbot werden gestellt, und dem Meistbieter — sobald die Erbinteressenten in den Zuschlag gewilligt haben — nach Berichtigung der Meistbotsumme werden zugeschlagen, auch eigenthümlich adjudicirt werden.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadtsiegels auf dem Rathhause zu Walk, am 3. November 1849.

Im Namen des Raths der Stadt Walk:

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.

G. Falk,
Nr. 1632. Synd. & Secr. 1

Auf dem Privatgute Linden ist die zweigängige Wassermühle nebst der Schneidemühle mit zwei Rahmen, sieben Meilen von Riga an der Düna gelegen, und die zweigängige Windmühle mit einem Grützgange, acht Meilen von Riga entfernt, — vom 12. Juni 1850 in Arrende zu vergeben. Liebhaber hiezu haben sich an die Guts-Verwaltungen zu Linden und Asuppen der nähern Bedingungen wegen zu wenden.

Riga, den 6. December 1849.

M. Odinowsky.

Es wird wiederholt hierdurch bekannt gemacht, daß für Rechnung der Oekonomie-Verwaltungen der Privatgüter Linden und Asuppen nichts ohne gleich baare Zahlung zu verabfolgen ist, indem dergleichen Rechnungen unter keinem Vorwande werden bezahlt werden.

Riga, den 6. December 1849.

M. Odinowsky.

Auf dem Gute Alt-Salis, im Salisschen Kirchspiele bei Lemsal, sind sehr gute, starke eichene Fässer mit eisernen Reifen beschlagen und zu Branntweins-Transporten geeignet, für mäßige Preise zu Kauf zu haben. Kaufliebhaber haben sich daselbst an die Guts-Verwaltung zu wenden. 3.

Verordnung

über

die untauglichen Untermilitairs.

(Fortsetzung.)

§ 23. Sie ordnen ferner in Bezug auf die untauglichen Untermilitairs der Artillerie, die für die Artillerie-Garnisonen bestimmt sind, die Abfertigung derselben vermittelst der innern Wache an. In den zurückgestellten Personallisten dieser Untermilitairs wird angegeben, zu welchen Artillerie-Garnisonen namentlich sie abgefertigt werden sollen.

§ 24. In derselben Weise geschieht auch die Abfertigung der für die Ingenieur-Commando's bestimmten untauglichen Untermilitairs.

§ 25. Sie ordnen endlich die Entlassung der untauglichen Untermilitairs 3. Classe auf längeren Urlaub an, und übersenden ein Exemplar der Personallisten derselben dem Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache, das zweite stellen sie, wohin gehörig, zurück.

§ 26. Die Personallisten der der Verabschiedung unterliegenden untauglichen Untermilitairs 4. Classe gelangen an das Inspectoren-Departement des Kriegs-Ministeriums.

§ 27. Die Regimenter und Commando's streichen, nach Eingang der Entscheidung über die untauglichen Untermilitairs, die Untauglichen der 1. und 2. Classe aus ihren Listen und fertigen sie dann nach ihrer Bestimmung ab. Von der Zeit ab, wo Letztere aus den Listen der Regimenter und Commando's gestrichen sind, sollen sie sich nicht nach den frühern Regimentern und Commando's, zu denen sie nicht mehr gehören, nennen.

§ 28. Bei Abfertigung der untauglichen Untermilitairs werden diejenigen Commando's, für die sie bestimmt sind, zugleich nach genauer Maßgabe des Art. 759, B. 1, Thl. 2 des Codex der Militairgesetze die erforderlichen Auskünfte über dieselben mitgetheilt.

§ 29. Die abzufertigenden Untermilitairs der 1. und 2. Classe werden mit den nöthigen Sachen versehen, in derselben Grundlage, wie die Untermilitairs, die von den Regimentern und Commando's zur innern Wache übergeführt werden.

§ 30. Die Untauglichen der 1. und 2. Classe, die für die innere Wache bestimmt sind, werden mit einem besondern namentlichen Verzeichnisse (именный списокъ) nach dem beigefügten Schema (Beil. 3) abgefertigt. Desgleichen die auf die innere Wache zu befördernden Untauglichen, wobei angegeben wird: wohin und zu welchem Commando ein Jeder von ihnen zu befördern ist.

§ 31. Die in den Militair-Hospitälern zurückbleibenden untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Cl. werden nach erfolgter Bestätigung ihrer Bestimmung in derselben Ordnung abgefertigt, wie oben über die Beförderung dieser Untermilitairs aus den Regimentern und Commando's statuirt ist (§§27—30). Sie

werden von den Hospital-Comptoirs bei einem namentlichen Verzeichniß nach dem beigefügten Schema (Beil. 4) expedirt.

§ 32. Die Hospital-Comptoirs fertigen zu gleicher Zeit namentliche Verzeichnisse der Untauglichen nach dem beigelegten Schema (Beil. 5) an die Regimenter und Commando's ab, denen die Untauglichen bis dahin angehörten. Dort werden sie aus den Listen gestrichen, die erforderlichen Auskünfte über sie aber sogleich den Commando's, für die sie bestimmt sind, mitgetheilt.

§ 33. Bei Abfertigung der untauglichen Untermilitairs aus den Hospitälern und Lazarethen sind die Oberärzte verpflichtet darauf zu sehen, daß nicht schwere Kranke, oder sehr schwache, oder endlich solche Untaugliche abgefertigt werden, die die Reise zurückzulegen nicht im Stande sind.

Diese Regel wird auch bei der Abfertigung der Untauglichen 3. und 4. Cl. beobachtet. Diejenigen, die von Letzteren mit Geschwüren und Wunden behaftet sind, werden im Falle der Beurlaubung oder Verabschiedung, und dann expedirt, wenn ihre Wunden und Geschwüre nicht bedeutend sind, oder wenn sie es selbst wünschen, — bei Vermeidung jeden Zwanges.

§ 34. Die in Grundlage des § 33 in den Hospitälern und Lazarethen zurückbleibenden Untermilitairs werden nach ihrer neuen Bestimmung benannt, nicht aber nach den Commando's, denen sie früher angehörten, und zwar bis zu dem Zeitpunkte, wo sie im Stande sind die von ihnen zurückzulegenden Reisen anzutreten.

§ 35. Die örtlichen Militair-Befehlshaber, welche die Aufsicht über die Hospitäler und Lazarethe führen, sind verpflichtet von Zeit zu Zeit die dort in Grundlage des § 33 zurückgebliebenen Untauglichen zu besichtigen, um sich von der Unstatthaftigkeit ihrer Abfertigung zu überzeugen. Für ein unnützes Zurückhalten solcher Untermilitairs in den Hospitälern und Lazarethen werden sie mit den Oberärzten dieser Letzteren verantwortlich.

§ 36. Die städtischen Krankenhäuser haben sich bei Abfertigung der untauglichen Untermilitairs nach ihrer Bestimmung nach denselben Regeln zu richten, die oben für die Abfertigung der Untauglichen aus den Hospitälern festgestellt sind. (§§ 31—35).

§ 37. Die Commandeure der innern Garnisonbataillone nehmen die ihnen aus den Regimentern, Commando's, Hospitälern, Lazarethen und städtischen Krankenhäusern bei namentlichen Verzeichnissen zugetheilten untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Classe, die für die innere Wache bestimmt sind, bei sich auf, und zählen sie, bis zu ihrer Vertheilung durch den Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache, als Zucommandirte den Bataillonen zu.

§ 38. Diese Untermilitairs erhalten bis zu ihrer Vertheilung in neue Commando's einen Unterhalt in Grundlage des § 59 dieser Verordnung.

§ 39. Die Untauglichen 3. und 4. Cl. werden nach Bestätigung der Untauglichkeitserklärung, die Ersteren auf längere Zeit beurlaubt, die Letzteren verabschiedet, in Grundlage der in der 2. und 3. Abtheilung dieser Verordnung enthaltenen Bestimmungen.

5. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Classe.

§ 40. Alle untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Classe werden nach den in den Personallisten festgesetzten Bestimmungen vertheilt, und zwar: die der 1. Classe — in die Garnisonbataillone und anderen Commando's, welche einen Fronte-Etat haben; die der 2. Classe — in verschiedene nicht zur Fronte gehörigen Commando's und Dienststellen.

a. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs der Garde.

§ 41. Die untauglichen Untermilitairs der Garde werden vertheilt auf Anordnung des Obercommandirenden der Garde- und Grenadier-Corps. Sie werden vorzugsweise zur Vervollständigung in Garde-Invaliden-Halb-, Drittel- und Viertel-Rotten der Regimenter und Commando's, bei welchen jene Untermilitairs gedient haben, verwendet. Sonst werden sie, je nach dem Grade der Untauglichkeit, bei der Leib-Garde — in das Garnisonbataillon, in die Garde-Invaliden-Rotten und in die Invaliden-Commando's der innern Wache, in ihrer Heimat oder in südlichen Gouvernements, übergeführt.

§ 42. Die zum Frontedienst untauglichen Untermilitairs der Garde, die noch im Stande sind Arbeiten auszuführen, die zur Beschäftigung der bei den Kasernen stehenden Militairarbeiten gehören, werden auch für die bei den Kasernen stehenden, zum Ressort des Departements der Militair-Ansiedelungen gehörigen Militairarbeiter-Rotten, falls Letztere nicht vollzählig sind, bestimmt.

§ 43. Die Untermilitairs der Garde, welche in die Garde-Invaliden-Brigade und in die Invaliden-Commando's der innern Wache in ihrer Heimat oder in südlichen Gouvernements übergeführt werden, erhalten auch in ihren neuen Commando's dieselben Garde-Gagenoklade, die sie bei ihren frühern Regimentern bekommen haben.

§ 44. Die Untermilitairs des Leib-Kürassier-Regiments Sr. K. Hoh. des Cäsarewitsch Thronfolgers und alle beim Garde-Corps stehende Untermilitairs der Armee-Regimenter werden gleichfalls nach erfolgter Untauglichkeitserklärung in die Garde-Invaliden-Brigade versetzt; die Gage wird ihnen aber nicht nach dem Gardeoklad, sondern nach den Okladen gezahlt, welche sie bei ihren Regimentern und Commando's erhalten haben.

Von dieser Regel sind ausgenommen die untauglichen Untermilitairs der Artillerie-Lehrbrigade und des Sapeur-Lehrbataillons; die Ersteren werden im Artillerie-Fache, die Letzteren beim Ingenieur-Fache untergebracht.

§ 45. Die untauglichen Untermilitairs der Garde, die zur Versetzung in die Invaliden-Commando's in ihrer Heimat oder in südlichen Gouvernements bestimmt sind, werden in das nächste innere Garnisonbataillon abgefertigt zur Weiterbeförderung an den Ort ihrer Bestimmung. Hierbei stellen die Chefs der Garde-Divisionen den Commandeuren des abgetheilten Corps der innern Wache kurze namentliche Verzeichnisse dieser Personen zu, mit Angabe: a. des Ranges, Namens und Vornamens und von welchem Regimente oder Commando sie abgefertigt sind; b. wohin sie bestimmt sind — und c. welche Gage sie nach dem Gardeoklad beziehen. Alle übrigen Papiere (§ 28 dieser Verordnung) werden durch die Post direct an diejenigen Commando's abgefertigt, wohin die Untermilitairs zum Dienst bestimmt sind.

b. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs des Artillerie- und Ingenieur-Wesens.

§ 46. Die untauglichen Untermilitairs des Artillerie- und Ingenieur-Faches werden vertheilt: die Ersteren — auf Anordnung des General-Feldzeugmeisters, die Letzteren — auf Anordnung des General-Inspectors im Ingenieur-Fache.

Von dieser Regel sind ausgenommen die untauglichen Untermilitairs der Artillerie: bei den abgetheilten Kaukasischen, Sibirischen und Orenburgschen Corps. Sie werden nach Beurtheilung des Obercommandirenden des abgetheilten Kaukasischen Corps und der Commandeure der genannten Corps vertheilt, wobei der General-Feldzeugmeister jedesmal über die von ihnen getroffenen Verfügungen in Kenntniß gesetzt wird. In derselben Grundlage ist dem Obercommandirenden des abgetheilten Kaukasischen Corps auch die Vertheilung der beim Kaukasischen Corps stehenden Untermilitairs der Sapeur-Bataillone anheimgestellt, mit der Verpflichtung, hierüber jedesmal den General-Inspector des Ingenieurfaches in Kenntniß zu setzen.

§ 47. Die untauglichen Untermilitairs des Artillerie- und Ingenieur-Wesens werden vorzugsweise zur Completirung der Garnisonen und übrigen innern Commando's der genannten Fächer verwendet. Die Ordnung der Abfertigung derselben nach ihrer Bestimmung ist in den §§ 23 und 24 dieser Verordnung festgesetzt. Die für die innere Wache bestimmten Individuen werden nach der im § 22 statuirten Ordnung abgefertigt.

c. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs bei den abgetheilten Kaukasischen, Sibirischen und Orenburgschen Corps, sowie bei den in Finnland und den im östlichen Sibirien dislocirten Truppen.

§ 48. Die untauglichen Untermilitairs der zu den abgetheilten Kaukasischen, Sibirischen und Orenburgschen Corps gehörigen, sowie die in Finnland und im östlichen Sibirien dislocirten Truppen, werden auf Anordnung der Oberchefs der genannten Truppen in die denselben untergeordneten Orte und Commando's vertheilt.

d. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs beim abgetheilten Corps der innern Wache.

§ 49. Die in Grundlage der §§ 22, 31 und 36 aus den Regimentern, Commando's, Militair-Hospitälern, Lazarethen und städtischen Krankenhäusern zur innern Wache übergeführten untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Classe werden auf Anordnung des Commandeurs des abgetheilten Corps der innern Wache vertheilt.

§ 50. Die aus den Feldregimentern gestrichenen und für die innere Wache bestimmten untauglichen Untermilitairs der 1. Classe werden ausschließlich zur Vervollständigung der Garnisonbataillone, Invaliden- und anderer zur Fronte gehörigen Commando's dieses Corps verwendet.

§ 51. Der Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache vervollständigt, bei Nichtvollzähligkeit der Bataillone und zur Fronte gehörigen Commando's des ihnen anvertrauten Corps, dieselben nach Maßgabe des wirklichen Bedürfnisses, ohne den etatmäßigen Zustand zu überschreiten.

Die Vacanzen der Untermilitairs in den Garnisonbataillonen und Commando's des in vollständiger Abhängigkeit vom Obercommandirenden der activen Armee stehenden 10. Bezirks der innern Wache werden auf Anordnung des Obercommandirenden durch die zum Felddienst untauglichen Untermilitairs aus den Regimentern der activen Armee ersetzt.

§ 52. Bei Vertheilung der untauglichen Untermilitairs ist es gestattet, diejenigen von ihnen, die nicht weniger als 15 Jahre untadelhaft gedient haben, für die Bataillone und Invaliden-Commando's in ihrer Heimat zu bestimmen. Dieses Vorzugs werden aber nicht theilhaftig die durch venerische Krankheiten untauglich Gewordenen, sowie die einer Strafe unterzogen Gewesenen.

§ 53. Die aus den Regimentern gestrichenen und für die innere Wache bestimmten Untermilitairs der 2. Classe werden, in Grundlage des § 37 dieser Verordnung, als den Garnisonbataillonen zucommandirt angesehen, keineswegs aber den Invaliden-Commando's zugezählt.

(Fortsetzung folgt.)

Verordnung

über

die untauglichen Untermilitairs.

(Fortsetzung.)

3. Ueber die Besichtigung der Untauglichen.

§ 13. Die Besichtigung der Untauglichen wird veranstaltet: 1) Beim Garde-Corps: in St. Petersburg — durch den Chef des Stabes des Ober-Commandirenden der Garde- und Grenadier-Corps oder von einem der Generäle, nach Anordnung des Obercommandirenden, gemeinschaftlich mit dem Corps-Stabs-Doctor, oder mit den älteren Aerzten der Garde-Infanterie und Cavallerie; bei den außerhalb Petersburg stationirten Regimentern — durch die Divisionschefs und die dazu bestimmten Medicinalbeamten; 2) bei der Armee-Infanterie und Cavallerie — durch die Divisionschefs und Divisionsärzte; 3) im Artillerie-Fache: bei den Batterieen, Parks, Garnison- und anderen Commando's — durch die Chefs der Artillerie-Divisionen, Bezirks-Commandeure und die denselben gleichstehenden Chefs, gemeinsam mit den Divisions-Aerzten, falls die Artillerie-Commando's bei der Division stehen, im entgegengesetzten Falle mit den älteren Aerzten der Artillerie-Brigaden.

Der Chef der Armee-Artillerie beglaubigt nur die Untauglichkeitserklärung bei den Abtheilungen, die von ihm persönlich besichtigt werden.

4) Bei den Ingenieur-Regimentern, die zum Etat der Armee und Corps gehören — durch die Ingenieur-Chefs, bei den Regimentern aber, die nicht zu diesem Etat gehören — durch die Bezirks-Ingenieur-Chefs mit den dazu designirten Militair- oder Civilärzten; 5) beim Gensdarmen-Corps: a. beim Gensdarmen-Regiment — durch den Inspector dieses Regiments mit den dazu bestimmten Aerzten, b. bei den Gensdarmen-Divisionen und Commando's — durch die Gouvernements-Gensdarmen-Stabsoffiziere oder Bezirksgenerale dieses Corps bei der Inspection der Commando's, mit den Militair-Aerzten der örtlichen Regimenter oder Hospitäler; 6) bei den Linien-Bataillonen — durch die Brigade-Commandeure dieser Bataillone, mit den älteren Aerzten dieser Abtheilungen; 7) beim Corps der innern Wache — durch die Bezirksgenerale dieses Corps oder deren Gehilfen mit den älteren örtlichen Medicinalbeamten; 8) in den St. Petersburgschen Hospitälern werden die untauglichen Untermilitairs des Garde-Corps durch den Chef des Stabes des Obercommandirenden oder einen der Generäle, nach Anordnung des Obercommandirenden, besichtigt, bei den außerhalb der Stadt belegenen (загородныхъ) Hospitälern — durch die Divisions-Chefs, in Grundlage des 1. Punktes dieses §; die Besichtigung der untauglichen Untermilitairs der Armee-Regimenter (außer der Artillerie und der Ingenieure) ist in St. Petersburg dem Chef des Stabes des abgetheilten Corps der innern Wache auferlegt; bei den Hospitälern außerhalb der Stadt (загородныхъ) wo Commandanten existiren — den Letzteren, wo nicht — den örtlichen Militair-Chefs dieser Hospitäler. Die Besichtigung der untauglichen Untermilitairs der Artillerie- und Ingenieur-Regimenter wird in den St. Petersburgschen Hospitälern durch Personen veranstaltet, die vom General-Feldzeugmeister und dem General-Inspector im Ingenieurfache dazu bestimmt werden; 9) bei den übrigen Militair-Hospitälern wird die Besichtigung durch die örtlichen Militair-Chefs der Hospitäler mit den älteren Medicinalbeamten der dort stationirten Truppen, oder, beim Nichtvorhandenseyn solcher, mit den älteren Hospitalärzten bewerkstelligt; 10) die Besichtigung aller untauglichen Untermilitairs, die sich in städtischen Krankenhäusern befinden, ist dort, wo Divisions- und Brigade-Stabe stationirt sind, den Divisions-Chefs oder Brigade-Commandeuren mit den Divisionsärzten oder ältern Regimentsärzten auferlegt. In Städten, wo sich keine Armee-Regimenter befinden, veranstalten die Bezirksgenerale oder ihre Gehilfen oder die Commandeure der Garnisonbataillone die Besichtigung; in entfernten Städten — bei der Inspection der Invaliden-Commando's im Kreise, mit den sich daselbst aufhaltenden Militair- oder Medinalbeamten.

Die Corps-Commandeure besichtigen die Untauglichen, sowohl bei den Regimentern als in den Hospitälern, in dem Falle, wenn sie die Regimenter oder Hospitäler persönlich inspiciren.

§ 14. Bei Anwesenheit der Divisions-Chefs und überhaupt derjenigen Militair-Chefs, denen das Recht der Besichtigung der untauglichen Untermilitairs zusteht (§ 13) werden denselben vorgestellt: a. die untauglichen Untermilitairs, b. Personallisten der Untauglichen in zwei Exemplaren.

§ 15. Die Militair-Chefs besichtigen gemeinsam mit den im § 13 bezeichneten Medicinalbeamten die ihnen vorgestellten Untauglichen, beglaubigen das von ihnen Befundene mit Anmerkungen in den Personallisten und bestätigen dann, nachdem sie Alles mit dieser Verordnung und den ihr beigefügten Bestimmungen in Einklang gebracht, die Personallisten oder ändern dieselben auch im Falle der Nothwendigkeit ab.

§ 16. Die Besichtigung der Untauglichen wird mit derselben Vorsicht und Aufmerksamkeit bewerkstelligt, wie die Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs (§ 7). Die die Besichtigung veranstaltenden Militair-Chefs unterliegen für eine unrechtmäßige Beglaubigung der Untauglichkeit der Untermilitairs einer strengen Verantwortung, die Aerzte aber sind für die Richtigkeit der Beglaubigung der Krankheiten verantwortlich, derenwegen die Untermilitairs für untauglich erklärt werden.

§ 17. Nach beendigter Besichtigung der Untauglichen werden die beglaubigten Personallisten, commandoweise, in zwei Exemplaren vorgestellt: 1) von den Garde-Regimentern — den Ober-Commandirenden der Garde und Grenadier-Corps; 2) von den Regimentern der Armee-Infanterie und Cavallerie — den Corps-

Commandeuren; 3) von den Artillerie-Regimentern — dem General-Feldzeugmeister. — Hiervon sind ausgenommen die Personallisten der Untermilitairs der Artillerie bei den abgetheilten Corps — dem Kaukasischen, Sibirischen und Orenburgschen — die den Ober-Commandirenden des abgetheilten Kaukasischen Corps und den Commandeuren der bezeichneten Corps vorgestellt werden; 4) von den Ingenieur-Regimentern — dem General-Inspector im Ingenieurfache.

Hiervon sind ausgenommen die Personallisten der Untermilitairs der Sapeur-Bataillone des abgetheilten Kaukasischen Corps. Diese Listen werden dem Ober-Commandirenden des Corps vorgestellt.

5) Von Gensdarmen-Regimentern und Gensdarmen-Divisionen und Commando's — dem Chef des Gensdarmen-Corps; 6) von den Bataillonen und Commando's der innern Wache — dem Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache; 7) von den Militair-Hospitälern, je nach der Hingehörigkeit der Untermilitairs: a. die Listen der Untermilitairs der Garde — dem Ober-Commandirenden der Garde- und Grenadier-Corps; b. der Artillerie — dem General-Feldzeugmeister; c. der Ingenieur-Regimenter — dem General-Inspector des Ingenieurfaches; d. der Armee-Infanterie und Cavallerie — den Corps-Commandeuren u. s. w.; 8) von den städtischen Krankenhäusern — in derselben Weise wie von den Militair-Hospitälern.

Die für untauglich erklärten Untermilitairs, die sich in den Militair-Hospitälern, Lazarethen und städtischen Krankenhäusern befinden, werden zur Vermeidung des unnützen Unterhalts derselben in den Hospitälern, Lazarethen und Krankenhäusern unmittelbar nach beendigter Besichtigung, ohne die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung abzuwarten, zu ihren Commando's abgefertigt, diejenigen aber, deren Commando's entfernt sind, und zwar: die Untermilitairs der Infanterie und Cavallerie — den nächsten Garnisonbataillonen zucommandirt, die Untermilitairs der Artillerie und der Ingenieur-Regimenter — den nächsten Artillerie-Garnisonen und dem nächsten Ingenieur-Wesen; darüber aber, wer abgefertigt wird, und über den Ort der Bestimmung wird in den Personallisten eine Bemerkung gemacht.

Hiervon sind ausgenommen: a. die gefährlich kranken oder sehr schwachen Untermilitairs, oder solche, die den Weg nicht zurücklegen können, in Grundlage des § 33 dieser Verordnung; b. die Untauglichen der 2. Classe, die zur Completirung des Invaliden-Commando's desjenigen Hospitals, in dem sie sich befinden, verwandt werden können; diese Letzteren werden bis zu erfolgter Bestätigung dem Invaliden-Commando zucommandirt.

4. Ueber die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung.

§ 18. Die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs für die 1., 2. und 3. Classe hängt: 1) bei der Garde — vom Obercommandirenden der Gardegrenadier-Corps, 2) bei den übrigen Cavallerie- und Infanterie-Regimentern — von den Corps-Commandeuren, 3) bei der Artillerie — vom General-Feldzeugmeister — ab.

Die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs der 1., 2. und 3. Classe im Artillerie-Fache, bei den abgetheilten Kaukasischen, Sibirischen und Orenburgschen Corps ist dem Obercommandirenden des abgetheilten Kaukasischen Corps und den Commandeuren der genannten Corps, je nach der Hingehörigkeit der Untauglichen anheimgestellt.

4) Beim Ingenieur-Fache — vom General-Inspector desselben.

Die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung der Sapeurbataillone beim abgetheilten Kaukasischen Corps ist dem Obercommandirenden anheimgestellt.

5) Beim Gensdarmen-Regiment und bei den Gensdarmen Divisionen und Commando's — vom Gensdarmen-Chef; 6) beim abgetheilten Corps der innern Wache — vom Commandeur dieses Corps.

Die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs fremder Commando's, welche sich in den Regiments-Lazarethen befinden, hängt, außer bei den Untermilitairs der Garde, von den Commandeuren derjenigen Corps ab, denen diese Lazarethe angehören.

§ 19. Die Abschiedstheilung für die Untauglichen 4. Classe hängt in allen Fällen vom Inspectoren-Departement des Kriegsministeriums ab.

§ 20. Die Militairchefs, denen nach § 18 das Recht zusteht die Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs zu bestätigen, ändern dieselbe ab, wenn sie nicht mit den in dieser Verordnung enthaltenen Bestimmungen übereinstimmt. Die Bestätigung oder Abänderung der Untauglichkeitserklärung wird in den Personallisten der Untauglichen bemerkt.

§ 21. Dieselben bestätigen difinitiv die Untauglichkeitserklärung für die Untauglichen der 1., 2. und 3. Classe.

Ihnen ist auch die Ueberführung der Untauglichen 2. Classe aus den Regimentern direct in die bei den Hospitälern stehenden Invaliden-Rotten, in Grundlage der in den §§ 60—64 enthaltenen Bestimmungen, anheimgestellt.

§ 22. Sie ordnen gleichfalls die Abgabe der Untauglichen 1. und 2. Classe, die für die innere Wache bestimmt sind, an das örtliche oder nächste Garnisonbataillon — zur Vertheilung nach Bestimmung des Commandeurs des abgetheilten Corps der innern Wache — an, und senden Letzterem ein Exemplar der Personallisten der Untauglichen zu, das 2. Exemplar aber stellen sie dahin zurück, woher es ihnen vorgestellt worden. In beiden Exemplaren wird bemerkt, in welches Garnisonbataillon die Untauglichen der 1. und 2. Cl. abzugeben sind.

(Fortsetzung folgt.)

(Hiezu eine Beilage.)

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 99. Montag, den 12. December 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Das Allerhöchst bestätigte Gesetz für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland vom 28. December 1832, § 216, verordnet: „Die Prediger sind verpflichtet, Demje„nigen, der zu einer anderen Gemeinde überzuge„hen wünscht, das gehörige Zeugniß dazu (Pa„rochialschein) auf gewöhnlichem Papier unent„geltlich zu ertheilen. Kein Prediger darf in „seine Gemeinde ein neues Glied aus einer an„dern Gemeinde ohne Einlieferung eines solchen „Scheines aufnehmen.

Die pünktliche Erfüllung dieser Vorschrift, abseiten der von einer Gemeinde zur andern übergehenden Personen, ist mittelst Publication der Livl. Gouv.-Regierung vom 7. Juli 1836, sub Nr. 3983, eingeschärft worden. Da es sich jedoch, zufolge Mittheilung des Livl. Evangelisch-Lutherischen Consistorii, zum öfteren ereignet, daß Individuen, die aus einem Kirchspiele in ein anderes ziehen, den Predigern die Producirung ihrer Parochialscheine verweigern; so sieht die Livl. Gouv.-Regierung sich veranlaßt, obige Publication hiermittelst in Erinnerung zu bringen, und den Contravenienten bemerklich zu machen, daß sie wegen Nichtbeobachtung der obigen Vorschrift in die gesetzliche Strafe verfallen würden.

Riga-Schloß, den 7. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 12,688. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 17. November d. J., Nr. 10,463, der Placatpaß der zu Goldingen verzeichneten Louise Pauline Filitz vom 23. April 1848, Nr. 149, verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 5. December 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,568. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Rigaschen Rathes d. d. 16. November d. J., Nr. 8527, nachfolgende Legitimationen, als: der Abgabenschein des Haus- und Dienstokladisten Silka Nikolajew Kolpakow vom 15. September 1847, Nr. 1457; die Abgabenquittung des Bürgerokladisten Maxim Andrejew Bückow vom 4. December 1844, sub Nr. 7726; der Abgabenschein des Arbeiterokladisten Iwan Iwanow Michailow vom 12. Juni 1844, sub Nr. 1899; der Paß des erblichen Ehrenbürgers Friedrich Wilhelm Gulecke vom 1. September d. J., Nr. 3353; der Placatpaß des Arbeiterokladisten Mickel Kallning vom 28. Juni d. J., Nr. 2650, die Abgabenquittung des Bürgerokladisten Sinifon Petrow Antonow vom 31. Juli 1846, Nr. 4633; der Armenschein des Arbeiterokladisten Nikolaus Enkel vom 10. März 1843, Nr. 612; die Abgabenquittung des Zunftokladisten Conrad Hiller vom 7. Januar 1842,

Nr. 18; der Abgabenschein des Arbeiterokladisten Jefim Petrow Wassiljew vom 25. Februar 1844, Nr. 886; der Armenschein des Arbeiterokladisten Jacob Andreas Assel vom 16. November 1839, Nr. 3506; und der Armenschein des Zunftokladisten Carl Gottfriedt Reinelt vom 27. August 1847, Nr. 1455, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 9. December 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 12,703. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die im Nebengebäude der hiesigen 2. Kreisschule nach der Neupforte zu belegene Bude nebst dazu gehörigem Zimmer, Küche und Stall auf 3 Jahre zu miethen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 16. und zum Peretorge am 20. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 10. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1140. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять въ наемное содержаніе на три года находящуюся въ строеніи принадлежащемъ 2. здѣшнему уѣздному училищу расположенную на улицу Новыхъ воротъ лавку съ принадлежащими къ ней комнатою, кухнею и конюшнею — явиться къ торгу 16. и къ переторжкѣ 20. числъ сего Декабря заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Палату, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 10. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Schlock sind ein Floß von 19 Tannenbalken und eine 4½ Faden lange eiserne Kette aus der Ostsee geborgen worden. Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich in gesetzlicher Frist hieselbst zu melden, widrigenfalls diese Gegenstände öffentlich verkauft werden würden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. Dec. 1849.

Adjunct v. Scheinvogel.

Nr. 9833. C. Wiegandt, Journalist.

Verordnung

über

die untauglichen Untermilitairs.

(Fortsetzung.)

§ 54. Genannte Personen werden zur Completirung der in der Beilage (Beil. 6) bezeichneten Stellen und Commando's bestimmt. Alle Forderungen hinsichtlich der Completirung dieser Stellen und Commando's gelangen an das Inspectoren-Departement des Kriegsministeriums. Nachdem über diese Forderungen vom Departement Verfügung getroffen, und dem Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache über die Zahl der zur Completirung der bezeichneten Stellen und Commando's bestimmten Individuen Mittheilung gemacht worden, trifft Letzterer die erforderliche Anordnung zur Abfertigung der untauglichen Untermilitairs 2. Classe. Die auf solche Weise bestimmten Personen müssen guter Führung, nicht alt an Jahren und überhaupt für den ihnen zu übertragenden Dienst tauglich seyn.

Die Commando's und Dienststellen des Civil-Ressorts in Sibirien, dem Orenburgschen, Stawropolschen und Transkaukasischen Gouvernement werden aus den untauglichen Untermilitairs der dort stationirten Truppen vervollständigt.

Zur Abkürzung der Correspondenz und Beseitigung der Schwierigkeiten bei der Vervollständigung der auf den etatmäßigen Fuß gebrachten Polizei-Commando's wird als Regel festgesetzt: daß eine derartige Completirung dreimal im Jahre stattfinden soll. Zu solchem Behufe macht das Ministerium des Innern dem Kriegsministerium zur weitern Anordnung eine allgemeine Mittheilung über das Bedürfniß der Polizei-Commando's in folgenden Terminen: zum 1. Januar, zum 1. Mai und zum 1. September.

§ 55. Der Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache vertheilt die aus den Regimentern gestrichenen und für die innere Wache bestimmten untauglichen Untermilitairs 1. und 2. Classe, nach Maßgabe der an ihn gelangten Personallisten, sich nach der Nichtvollzähligkeit der Garnisonbataillone und Invaliden-Commando's oder nach andern Bedürfnissen richtend, und trifft über die in den Personallisten bezeichneten Personen die erforderliche Anordnung, bei jedem Untauglichen bemerkend, wo er anzustellen ist, die Listen aber ohne alle Verzögerung an die Commandeure derjenigen Bataillone befördernd, in welche die untauglichen Untermilitairs eingetreten sind.

§ 56. Die Commandeure der Garnisonbataillone fertigen nach Empfang der Listen die Untermilitairs gemäß der vom Corps-Commandeur getroffenen Anordnung ab, und bewahren dann die Listen, nachdem sie in denselben bemerkt haben: wann namentlich und wohin die Leute abgefertigt worden — in ihren Archiven für den Fall der Veranstaltung von Sprawken.

§ 57. Die untauglichen Untermilitairs der 1. und 2. Classe erhalten während der Reise zum Orte ihrer Bestimmung Wegeunterhalt in Grundlage des § 581 B. 3, Th. 4 des Coder der Militairgesetze.

§ 58. Für die auf der Reise erkrankten untauglichen Untermilitairs sind auf Verlangen der Etappen-Commandeure Bauerfuhren zu stellen, und zwar für je einen, wenn ein Einzelner erkrankt ist, oder für je zwei, wenn mehre erkranken, zu einer einspännigen Fuhre. Diese Kranken bleiben im nächsten Hospital, Lazareth oder städtischen Krankenhause zurück, und sind Letztere verpflichtet, über jeden bei ihnen zurückgebliebenen Kranken unverzüglich dem Chef desjenigen Commando's, für welches besagte Personen bestimmt waren, zu berichten. Nach wiedererlangter Gesundheit werden sie dann dem nächsten Commando der innern Wache, zur Weiterbeförderung an den Ort ihrer Bestimmung, übergeben.

§ 59. Wenn nun die Untauglichen der 2. Classe in die Garnisonbataillone treten, mit der Bestimmung, nach dem Maßstabe des etwanigen Bedürfnisses, zur Completirung der nicht zur Fronte gehörigen Commando's und Dienststellen in verschiedenen Fächern verwendet zu werden, so werden sie bis zu ihrer Vertheilung und Abfertigung an den Bestimmungsort, in den Bataillonen als übercomplete, nicht zur Fronte gehörige Zucommandirte angesehen, und in den monatlichen Berichten in eine besondere Rubrik gebracht. Während der Zeit ihres Aufenthalts bei den Bataillonen erhalten sie von der Krone Gage und Proviant nach der für die Bataillone bestehenden Ordnung, und an Kleidungsstücken: einen Mantel, Winter- und Sommerbeinkleider, 2 Hemden, 2 Paar Stiefel, ein Halstuch und Amunitionsgelder. — Die bezeichneten Sachen werden ihnen auf folgende Termine abgelassen: der Mantel auf 3 Jahre, die Winterbeinkleider auf 2 Jahre, das Halstuch, die Sommerbeinkleider, Hemden und Stiefel auf 1 Jahr.

Den in diesem § bezeichneten Unterhalt erhalten auch die, in Grundlage des § 37, den Bataillonen zucommandirten Untauglichen der 1. Classe bis zu ihrer Vertheilung.

e. Ueber die Vertheilung der untauglichen Untermilitairs in die beweglichen Invaliden-Rotten bei den Militair-Hospitälern.

§ 60. Die aus den Armee-Regimentern gestrichenen untauglichen Untermilitairs der 2. Classe werden, ohne zur innern Wache zu treten, direct aus den Regimentern, Hospitälern, Lazarethen und städtischen Krankenhäusern für die bei den im Umkreise der Dislocation der Regimenter befindlichen Hospitälern stehenden beweglichen Invaliden-Rotten bestimmt. Sie werden nach Bestätigung der Untauglichkeitserklärung mit allen erforderlichen Auskünften (§ 28) direct den Commandeuren der genannten Rotten übergeben, welche sie den Rotten einverleiben, zu gleicher Zeit aber darüber dem General-Kriegs-Commissair berichten.

§ 61. Zur Vermeidung der Ueberfüllung einzelner beweglicher Invaliden-Rotten, oder des Mangels an Untermilitairs zur Versehung des Hospitaldienstes bei anderen, stellt der General-Kriegs-Commissair, vor Eintritt des im § 3 dieser Verordnung für die Untauglichkeitserklärung festgesetzten Zeitpunktes, dem Inspectoren-Departement des Kriegsministeriums eine umfassende Uebersicht über den Mangel an Untermilitairs in den beweglichen Invaliden-Rotten und das wirkliche Bedürfniß der Letzteren zu.

§ 62. Diese Uebersicht versendet das Inspectoren-Departement an die Regiments-Chefs, denen nach § 18 dieser Verordnung die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung anheimgestellt ist. Diese treffen dann, nach Bestätigung der Untauglichkeitserklärung, zu gleicher Zeit auch die erforderliche Anordnung über die Vertheilung der Untauglichen 2. Classe, nach Maßgabe der Nichtvollzählichkeit und des wirklichen Bedürfnisses der beweglichen Invaliden-Rotten bei den im Umkreise der Dislocation der Truppen befindlichen Hospitälern.

§ 63. Für die beweglichen Invaliden-Rotten bei den Militair-Hospitälern werden die Untauglichen der 2. Classe nur mit der äußersten Vorsicht bestimmt, und zwar mit besonderer Berücksichtigung der vorzugsweise starken und für den Hospitaldienst vollkommen tauglichen; die Untermilitairs tadelhafter Führung werden nicht für dieselben bestimmt.

§ 64. Die wegen Untauglichkeit aus den Feld-Regimentern gestrichenen, ein Handwerk betreibenden Untermilitairs, wie z. B. Schneider, Tischler, Zimmerleute, Böttcher, Ofensetzer, Stukatur-Arbeiter, Maler, Schlosser und Schmiede, werden vorzugsweise für die Hospitäler bestimmt. Zu solchem Behufe sind die Commissariats-Commissionen verpflichtet, dem Ge-

neral-Kriegs-Commissair zu der allgemeinen Uebersicht über den Mangel an Untermilitairs in den beweglichen Invaliden-Rotten bei den Hospitälern Berichte über die für jedes Hospital erforderliche Anzahl von Meistern der verschiedenen Gewerbe vorzustellen.

6. Ueber den Wiedereintritt der untauglichen Untermilitairs 1. und 2. Classe in den Dienst bei den Feldregimentern.

§ 65. Die Bezirks-Generäle der innern Wache oder ihre Gehilfen fertigen alljährlich bei der Inspection der ihnen untergeordneten Bezirke namentliche Verzeichnisse derjenigen Untermilitairs an, deren Gesundheitszustand während des Dienstes bei der innern Wache sich verbessert hat, und die nach der persönlichen Besichtigung durch die Inspicirenden und Medicinalbeamten zur Fortsetzung des Frontedienstes bei der activen Armee als tauglich erscheinen. In den Verzeichnissen wird bei jedem Einzelnen bemerkt: aus welchem Regimente oder Commando, wann namentlich und welcher Krankheit wegen er gestrichen und für untauglich erklärt, und in welchem Zustande seine Gesundheit bei der Besichtigung befunden worden. — Diese Verzeichnisse werden, commandoweise, dem Inspectoren-Departement vorgestellt, welches diese Personen nach ihrer Hingehörigkeit vertheilt, dieselben so viel als möglich für die frühern Regimenter und Commando's bestimmend.

Abtheilung II.

Ueber die Beurlaubung der Untermilitairs auf längere Zeit (продолжительные отпуски).

1. Ueber die Urlaubsertheilung.

§ 66. Auf längere Zeit werden diejenigen Untermilitairs beurlaubt, denen eine zeitweilige Entbindung von ihren Dienstbeschäftigungen zur Wiederherstellung ihrer zerrütteten Gesundheit unumgänglich nothwendig ist.

Durch die 2. Abtheilung dieser Verordnung erleiden die Art. 1163, 1194—1203 B. 1, Thl. 2 des Codex der Militairgesetze — über Urlaubsertheilungen auf längere Zeit — eine Abänderung.

§ 67. Die untauglichen Untermilitairs werden auf 1—3 Jahre, je nach dem Zustande ihrer Gesundheit und der zur Wiederherstellung ihrer Kräfte erforderlichen Zeit, beurlaubt.

§ 68. Die Urlaubsertheilung für die Untermilitairs erfolgt in Veranlassung von Krankheiten; sie bilden die 3. Classe der Untauglichen.

§ 69. Die Ordnung, nach welcher sie für einen längern Urlaub bestimmt werden, sowie die Besichtigung derselben und die Bestätigung der Urlaubsertheilung, ist in der 1. Abtheilung dieser Verordnung festgesetzt.

§ 70. Die Chefs, denen die Bestätigung der Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs obliegt (§ 18), fertigen, nach verfügter Beurlaubung der Untauglichen 3. Classe: a. Personallisten dieser Untermilitairs (§§ 8, 10 und 25) — an den Commandeur des abgetheilten Corps der innern Wache ab; b. namentliche Verzeichnisse derselben, mit Angabe der Person, der Krankheit, des Urlaubstermins und des Bestimmungsortes — an das Inspectoren-Departement des Kriegsministeriums.

§ 71. Die auf längere Zeit beurlaubten Untermilitairs werden von den Regimentern und Commando's, zu denen sie gehörten, mit Urlaubsscheinen nach dem beigefügten Schema (Beil. 7) versehen. In diesen Scheinen wird die, die Urlaubsertheilung veranlassende Krankheit angeführt und zugleich bemerkt, daß die Untermilitairs vor Ablauf des Urlaubs verpflichtet sind, sich bei den Chefs der örtlichen Invaliden-Commando's zu melden, um von Letzteren zur Musterung vorgestellt zu werden.

§ 72. Mit der Entlassung auf längern Urlaub hört für die Untermilitairs die Verabfolgung von Gage und Proviant auf.

§ 73. Die Beurlaubten behalten die Kleidung der ausgedienten Zeit, ohne Ammunition und Waffen.

§ 74. Die Beförderung derselben an den Ort ihrer Heimat geschieht durch die innere Wache und auf Kosten der Krone nach der gewöhnlichen Ordnung; von der Zeit ihrer Ankunft in der Heimat bis zum Wiedereintritt in den Dienst erhalten sie aber von der Krone weiter keinen Unterhalt. Hiervon sind jedoch diejenigen beurlaubten Untermilitairs ausgenommen, die ihrer Krankheit wegen nicht im Stande sind, sich der Heimat ihren Unterhalt zu erwerben. Diesen Untermilitairs wird auf desfallsige Bescheinigung und Vorstellung der örtlichen Garnisonbataillone, mit Genehmigung des Inspectoren-Departements, Proviant, nach der in Bezug hierauf für die Invaliden bestehenden Ordnung, verabfolgt.

(Fortsetzung folgt.)

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 101. Montag, den 19. December 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird, in Grundlage des Art. 57 des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. II., hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß im Jahre 1850 ein extraordinairer Landtag und die damit zu verbindende General-Versammlung der Theilnehmer am Credit-Vereine abgehalten werden wird, und der terminus conveniendi auf den 27. Februar 1850 angesetzt worden ist.

Riga-Schloß, den 16. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 13,025. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird, in Gemäßheit des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. August d. J., hiemit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß mittelst Allerhöchst bestätigter Meinung des Reichsraths vom 10. Juli d. J. befohlen worden ist: Actien der Charkowschen Wollhandels-Compagnie als Sologge bei Podrädden, Pachtungen und überhaupt bei allen Verbindlichkeiten gegen die Krone, in halbem Werthe anzunehmen.

Riga-Schloß, den 14. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 12,979. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung des für die Anstalten auf Alexandershöhe für das Jahr 1850 erforderlichen Bedarfs an Victualien, und zwar: 6500 Pud Roggenmehl, 440 Loof Gerstengrütze, 260 Loof Erbsen, 7 Loof Roggenmalzmehl, 240 Loof Hafer, 40 Tonnen Salz, 70 ℔ Reis, 1000 ℔ Perlgraupen, 60 Pud Seife, 70 Pud Lichte, 36,000 Stück Franzbröte à 1½ Kop. S., 4400 Bouteillen Bier, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 28. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 15. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1153. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку для заведеній на Александровской высотѣ потребныхъ на 1850 годъ съѣстныхъ припасовъ, а именно: 6500 пудъ ржаной муки, 440 лофовъ ячменной крупы, 260 лофовъ гороху, 7 лофовъ ржаной муки, 240 лофовъ овса, 40 бочекъ соли, 70 фунтовъ сарачинскаго пшена, 1000 фунтовъ перловой крупы, 60 фунтовъ мыла, 70 пудъ свѣчь, 36,000 штукъ французскаго хлѣба по 1½ коп. сер., 4400 бутылокъ пива, — явиться въ сію Палату къ торгу 23., а къ переторжкѣ 28. Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; въ канцеляріи же Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть условія.

Рига-Замокъ, 15. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die im Nebengebäude der hiesigen 2. Kreisschule nach der Neupforte zu belegene Bude nebst dazu gehörigem Zimmer, Küche und Stall auf 3 Jahre zu miethen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 16. und zum

Peretorge am 20. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 10. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1140. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять въ наемное содержаніе на три года находящуюся въ строеніи, принадлежащемъ 2. здѣшнему уѣздному училищу, расположенную на улицу Новыхъ воротъ лавку съ принадлежащими къ ней комнатою, кухнею и конюшнею — явиться къ торгу 16. и къ переторжкѣ 20. числъ сего Декабря заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Палату, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 10. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiedurch Diejenigen auf, welche willens sind vor Eröffnung der nächsten Schifffahrt die Reparatur der alten Zoll-Schaluppe, Signalmasten ꝛc. zu übernehmen, sich mit ihren Unterpfändern am 29. h. m. zum Torg und am 3. Januar 1850 zum Peretorg im Zollamte einzufinden.

Die Kostenanschläge für diese Arbeiten können täglich in der Zoll-Canzellei während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga, den 13. December 1849.

Secretair A. Keller. 2

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ произвести до открытія навигаціи 1850 года починку старыхъ Таможенныхъ судовъ, сигнальныхъ мачтъ и проч., явишься въ Таможню съ надлежащими залогами: на торгъ 29. сего Декабря, а на переторжку 3. Января 1850 года.

Смѣты на вышеозначенныя починки судовъ и проч. можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Рижской Таможни во время присутствія.

Рига, 14. Декабря 1849 года.

Vom Livländischen Landraths-Collegio werden Diejenigen, welche die Anfuhr und das Zerschlagen von circa 250 Kubikfaden Granitsteinen auf der Distanz von der Jägelbrücke bis zur Aabrücke, und Anfuhr von circa 100 Faden Grant auf der Strecke von der Jägelbrücke bis zur Station Engelhardtshof — zur Chaussee-Remonte — übernehmen wollen, aufgefordert, mit gehöriger Caution versehen am 20. und 22. d. M., mittags 12 Uhr, im Ritterhause sich einzufinden und ihre Anerbietungen und Forderungen zu verlautbaren. — Die sonstigen näheren Bedingungen dieser Lieferung sind bei Einem Ritterschaftlichen Chaussee-Comité zu erfragen.

Riga im Ritterhause, den 5. December 1849.

Nr. 936. 1:

Unterzeichneter, der das seit so vielen Jahren in Fellin bestandene Koljosche Gasthaus käuflich an sich gebracht und mit Genehmigung der Obrigkeit die Berechtigung zur Haltung einer Gastwirthschaft erlangt hat — empfiehlt allen resp. Reisenden seinen mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenen Gasthof und Absteigequartier und verspricht die aufmerksamste Bedienung, sowie die reellste und billigste Berechnung.

Fellin, den 13. December 1849.

Chr. Sieger. 3

Auf dem Beihofe Neuhof des Privat-Gutes Linden sind 72 Kühe vom 12. Juni 1850 in Pacht zu vergeben. Liebhaber hiezu haben sich der nähern Bedingungen wegen im Privatgute Linden und Asuppen zu wenden.

M. Odinowsky.

Ein Tischler, der in St. Petersburg und im Innern des Reichs auf verschiedenen Fabriken contractmäßig gedient, auf großen Landgütern Tischlereien eingerichtet und Knaben dazu ausgelernt, dort große Holländische Windmühlen und verschiedene andere Maschinen gemacht, auch Fabriksbauten ausgeführt hat, sucht ein Unterkommen auf dem Lande oder in einer Fabrik sogleich oder im neuen Jahre. Adresse: Friedrich Steinbring, im Hause des Nadlers Herrn Sprenzing, Galgen- und Neustraßen-Ecke Nr. 265 in Riga.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 102. Donnerstag, den 22. December 1849.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 20. April d. J. ist der Livl. Gouv.-Regierung eröffnet worden, daß Se. Kaiserliche Majestät, in Folge einer am 10. März d. J. von dem Herrn Finanz-Minister dem Comité der Herren Minister gemachten Vorstellung, Allerhöchst zu befehlen geruht haben: zu gestatten, daß bei dem Rigaschen Comptoir der Commerzbank der neunmonatliche Termin für die dem Comptoir verpfändeten Kornwaaren nach Ablauf desselben noch auf 3 Monate verlängert werde, und solches während des ganzen Jahres 1849 zu wiederholen. Solcher Allerhöchste Befehl wird von der Livländischen Gouv.-Regierung hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 15. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 12,983. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländ. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 17. August d. J. ist der Livl. Gouv.-Regierung eröffnet worden, daß Se. Kaiserliche Majestät, auf eine Vorstellung des Statthalters von Kaukasien und zufolge Beschlusses des Kaukasischen Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht haben: das den Kindern der Geistlichen und Diakonen der orthodoxen und der Armenisch-Gregorianischen Geistlichkeit zustehende Recht, nach ihrer Entlassung aus dem geistlichen Stande in den Staatsdienst zu treten, auch auf die Kinder der Armenisch Katholischen Geistlichen auszudehnen. Solcher Allerhöchste Befehl wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 14. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 12,956. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 6. Juli d. J. ist der Livl. Gouv.-Regierung eröffnet worden, daß Se. Kaiserliche Majestät am 13. Juni d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht haben: 1) die Rechte des Odessaschen Freihafens noch auf 5 Jahre, d. h. bis zum 15. August 1854, zu verlängern, mit der Bedingung jedoch, daß vom 15. August des laufenden Jahres 1849 ab alle zur Consumtion in Odessa verwandten ausländischen Waaren, sowohl diejenigen, welche bis zu diesem Tage noch nicht durch Erlegung des $\frac{1}{5}$ Zolls zu den Revenüen dieser Stadt freigemacht worden sind, als auch die neu eingeführten, der Zahlung von $\frac{2}{5}$ des Einfuhrzolls nach den jetzt dort geltenden Tarif-Verordnungen unterzogen werden, mit Ausnahme: a. der Traubenweine, des Zuckers und Thee's, von welchen Waaren $\frac{3}{5}$ Zoll zu erheben ist, und b. des Tabacks und spirituöser Getränke, als da sind: Rum, Arac, Schrum und Franzbranntwein, die, wie auch gegenwärtig, der Zahlung des vollen Tarifzolls unterliegen müssen. 2) Von denjenigen Zollgefällen, die vom 15. August 1849 ab in Odessa für daselbst consumirte ausländische Waaren einfließen werden, wie früher zum Besten dieser Stadt $\frac{1}{5}$ des Tarifzolls abzuziehen, den Rest aber zu den Zoll-Einkünften zu schlagen, und 3) bei der Ausfuhr ausländischer, im allgemeinen Tarif erlaubter Waaren aus Odessa nach dem Innern des Reichs vom 15. August 1849

ab zu erheben: für die bei dem Odessaschen Hafen-Zollamte vor dem 15. August 1849 verzollten — den früheren Ergänzungs-Zoll, für die übrigen aber, d. h. für solche, die von diesem Zollamte nach dem angegebenen Termine ausgelassen worden — denjenigen Zoll, der auf Grundlage des Punkts dieses Ukases zu erheben seyn wird. — Solcher Allerhöchste Befehl wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 19. December 1849.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 13,083. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung des für die Anstalten auf Alexandershöhe für das Jahr 1850 erforderlichen Bedarfs an Victualien, und zwar: 6500 Pud Roggenmehl, 440 Loof Gerstengrütze, 260 Loof Erbsen, 7 Loof Roggenmalzmehl, 240 Loof Hafer, 40 Tonnen Salz, 70 ℔ Reis, 1000 ℔ Perlgraupen, 60 Pud Seife, 70 Pud Lichte, 36,000 Stück Franzbröte à 1½ Kop. S., 4400 Bouteillen Bier, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 28. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 15. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1153. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку для заведеній на Александровской высотѣ потребныхъ на 1850 годъ съѣстныхъ припасовъ, а именно: 6500 пудъ ржаной муки, 440 лофовъ ячменной крупы, 260 лофовъ гороху, 7 лофовъ ржаной муки, 240 лофовъ овса, 40 бочекъ соли, 70 фунтовъ сарачинскаго пшена, 1000 фунтовъ перловой крупы, 60 фунтовъ мыла, 70 пудъ свѣчь, 36,000 штукъ французскаго хлѣба по 1½ коп. сер., 4400 бутылокъ пива, — явиться въ сію Палату къ торгу 23., а къ переторжкѣ 28. Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; въ канцеляріи же Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть условія.

Рига-Замокъ, 15. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Holzanschläge für das Forstjahr 18$\frac{49}{50}$ sämmtlichen Förstern zur Erfüllung zugesandt worden sind, und haben sich daher sowohl die Kronsgüter und andere Personen, welche zum unentgeltlichen Empfang von Holz aus den Kronswäldern berechtigt sind, als auch Diejenigen, welche Holz zum taxenmäßigen Preise zu kaufen wünschen, bei den örtlichen Förstern zum Empfang der vorschriftmäßigen Holzfällungsbillette zu melden.

Riga, den 12. December 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 7370. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien und Appertinentien des im Livl. Gouvernement und Arensburgschen Oekonomie-Bezirk belegenen Krongutes Hellama von ult. März 1850 auf sechs Jahre abermalige Torge, und zwar der Torg am 9. und der Peretorg am 13. Januar a. f., abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs ersehen werden.

Das Gut Hellama hat 116 männliche Revisionsseelen, einen Krug, 48 Dessätinen Ackerland und 127 Dessätinen Heuschlag.

Riga-Schloß, den 13. December 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 7432. Secr. K. Walter. 2

Ein Rigasches Zollamt fordert hiedurch Diejenigen auf, welche willens sind vor Eröffnung der nächsten Schifffahrt die Reparatur der alten Zoll-Schaluppe, Signalmasten ꝛc. zu übernehmen, sich mit ihren Unterpfändern am 29. h. m.

zum Torg und am 3. Januar 1850 zum Peretorg im Zollamte einzufinden.

Die Kostenanschläge für diese Arbeiten können täglich in der Zoll Canzellei während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga, den 13. December 1849.

Secretair A. Keller. 1

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ произвести до открытія навигаціи 1850 года починку старыхъ Таможенныхъ судовъ, сигнальныхъ мачтъ и проч., явиться въ Таможню съ надлежащими залогами: на торгъ 29. сего Декабря, а на переторжку 3. Января 1850 года.

Смѣты на вышеозначенныя починки судовъ и проч. можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Рижской Таможни во время присутствія.

Рига, 14. Декабря 1849 года.

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den auf die Summe von 4701 Rbln. 17 Kop. S. veranschlagten Umbau des in der Stadt Walk für die rechtgläubig-Griechische Geistlichkeit angekauften Hauses zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torge am 8. und zum Peretorge am 11. Januar 1850 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden.

Der Kostenanschlag kann täglich in der Canzellei der Commission während der Sessionszeit eingesehen werden.

Riga-Schloß, am 20. December 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 317. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перестройку дома для причта и училища при Православной церкви въ г. Валкѣ, по смѣтѣ изчисленную въ 4701 руб. 17 коп., — явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 8. а на переторжку 11. Января 1850 года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни.

Смѣту на сію работу можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Коммиссіи во время присутствія.

Рига-Замокъ, 20. Декабря 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель канцеляріи Л. Гартунгъ.

Auf gerichtliche Verfügung wird

am 11. Januar 1850, mittags 1 Uhr,

das im Badeorte Dubbeln, gegenüber dem Gesellschaftshause, auf dem Ruthschen Grunde belegene, noch nicht völlig ausgebaute neue Strandhaus von 7 Faden Länge und 5 Faden Breite, nebst der Nutzungsberechtigung eines Theils des Grundplatzes, im Locale dieser Behörde öffentlich versteigert werden, und wird solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Meistbotsbedingungen vorher hier eingesehen werden können.

Riga im 1. Kirchspielsgericht Rigaschen Kreises, den 20. December 1849.

Substituirter Kirchspielsrichter

P. v. Renngarten.

Nr. 1242. Taube, Not. 3:

Vom Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden desmittelst alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 16. September d. J. auf dem im Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gute Neu-Laitzen verstorbenen Ausländers, Böttchergesellen Georg Conrad Ludwig Effert, als Gläubiger oder als Erben gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre derartigen Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hierselbst zu verlautbaren und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit solchen Forderungen gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden wird.

Semershof im Kaiserl. 5 Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 12. December 1849.

B. B. Wolff, Kirchspielerichter.

Nr. 446. G. Semel, Notair. 3

Demnach beim Rathe der Stadt Werro die hierselbst versiegelt eingelieferte testamentarische Disposition des am 24. November c. in der Stadt Werro mit Tode abgegangenen Werroschen Postcommissairs Peter Christoph Zabell am 5. December d. J. öffentlich entsiegelt und

verlesen worden; als wird solches mit der Weisung bekannt gemacht, daß alle Diejenigen, welche wider dieses Testament zu sprechen gesonnen seyn sollten, solche ihre Einsprache binnen Jahr und Tag a dato der Publication des Testaments sub poena praeclusi in gesetzlich zulässiger Weise beim Werroschen Rath gehörig anzubringen und auszuführen haben.

Werro-Rathhaus, den 9. December 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Rathsherr F. Frank.

Nr. 1362. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 2:

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen werden Diejenigen, welche willens seyn sollten auf dem im Lösernschen Kirchspiele belegenen Krongute Lüdern den Neubau eines Faselstalles und die Ausführung mehrfacher Reparaturen an den Hofesgebäuden nebst Beschaffung der erforderlichen Bau-Materialien, welche von dem Herrn Civil-Ingenieur des Livl. Domainenhofs zusammen auf 455 Rubel 20 K. S. abgeschätzt worden, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich zum 19. Januar a. f. zum Torge und zum 23. Januar a. f. zum Peretorge zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Bezirks-Verwaltung zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Die Kostenanschläge können täglich vormittags in der Canzellei der Bezirks-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 1518.

Wenden, den 8. December 1849.

Wendensche Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen.

Unterzeichneter, der das seit so vielen Jahren in Fellin bestandene Koljosche Gasthaus käuflich an sich gebracht und mit Genehmigung der Obrigkeit die Berechtigung zur Haltung einer Gastwirthschaft erlangt hat — empfiehlt allen resp. Reisenden seinen mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenen Gasthof und Absteigequartier und verspricht die aufmerksamste Bedienung, sowie die reellste und billigste Berechnung.

Fellin, den 13. December 1849.

Chr. Sieger. 2

Auf dem Gute Alt-Salis, im Salisschen Kirchspiele bei Lemsal, sind sehr gute, starke eichene Fässer mit eisernen Reifen beschlagen und zu Branntweins-Transporten geeignet, für mäßige Preise zu Kauf zu haben. Kaufliebhaber haben sich daselbst an die Guts-Verwaltung zu wenden. 1.

Verordnung
über
die untauglichen Untermilitairs.
(Fortsetzung.)

§ 75. Mit der Beurlaubung der Untermilitairs ist zugleich die Ausschließung derselben aus den Regimentern und Commandos verbunden.

§ 76. Das Inspectoren-Departement trifft — nach Empfang der namentlichen Verzeichnisse der auf längere Zeit beurlaubten Untermilitairs (§ 70) — Anordnung wegen Zuzählung derselben zu den Garnisonbataillonen, wo sie in den monatlichen Otschetten, bis sie wieder in den activen Dienst treten, unter der Rubrik „auf längerem Urlaub Befindliche" angeführt werden.

2. Ueber den Wiedereintritt in den Dienst.

§ 77. Nach der Zuzählung zu den Garnisonbataillonen haben die Commandeure dieser Bataillone unvermeidlich auf den Eintritt der Untermilitairs in die Bataillone, nach Ablauf der Urlaubstermine zu sehen.

§ 78. Deshalb werden die Untermilitairs, denen der Termin des längeren Urlaubs abgelaufen ist, zur Besichtigung in die Städte einberufen, in deren Umkreise sie sich auf Urlaub befinden.

§ 79. Die Besichtigung geschieht durch die Bezirksgenerale der innern Wache oder deren Gehilfen zur Zeit der von denselben bewerkstelligten Inspection der Kreise.

§ 80. Die der Besichtigung unterliegenden Personen versammeln sich in den Kreisstädten vor Beginn der Inspections-Musterungen.

Zur Vermeidung der Klagen über einen langwierigen Aufenthalt der Untermilitairs auf den Sammelplätzen, und um klare Beweise darüber zu haben, daß sie dorthin durch die Landpolizeibehörden nicht vor der festgesetzten Zeit befördert worden, müssen die Bezirksgenerale oder deren Gehilfen von den Polizeimeistern oder Stadthäuptern (Gorodnitsch) Bescheinigungen darüber verlangen, wann die Untermilitairs versammelt und wann sie wieder entlassen worden sind. Diese Bescheinigungen werden dem Commandeur des abgetheilten Corps der inneren Wache bei den allgemeinen Berichten über die Besichtigung der Untermilitairs vorgestellt.

§ 81. Die Bezirksgenerale oder deren Gehilfen bewerkstelligen die Besichtigung dieser Untermilitairs gemeinsam mit den älteren Aerzten des örtlichen Militair-Hospitals oder Stadt-Krankenhauses oder mit den dazu bestimmten Militair- oder Civilärzten.

§ 82. Die Besichtigung wird bewerkstelligt in Grundlage der für die Untauglichkeitserklärung der Untermilitairs und die Besichtigung derselben festgesetzten Bestimmungen. (§§ 5, 8 und 16.)

§ 83. Nach der Besichtigung werden die Untauglichen eingetheilt: 1) in wiederhergestellte und zur Fortsetzung des Frontedienstes bei den zur activen Armee gehörigen Regimentern taugliche; 2) in untaugliche 1. Classe, d. h. solche die in den Garnisonbataillonen und anderen, einen Fronte-Etat habenden Commandos dienen können; 3) in untaugliche 2. Classe oder solche die nur in nicht zur Fronte gehörigen Commandos dienen können; 4) in untaugliche 3. Classe, denen der Urlaub noch verlängert werden muß; 5) in untaugliche 4. Classe, die wegen unheilbarer Wunden und Krankheiten zu jeder Art von Dienst untauglich sind und der Verabschiedung unterliegen.

§ 84. Den wiederhergestellten und zur Fortsetzung des Frontedienstes in den zur activen Armee gehörigen Regimentern, nach der Besichtigung für tauglich befundnen Untermilitairs, werden die Entlassungsscheine abgenommen, sie selbst aber zum Dienst in den örtlichen Garnisonbataillonen abcommandirt. Für diese Untermilitairs werden namentliche Verzeichnisse angefertigt mit Angabe: a. des Ranges, Namens und Vornamens; b. der Regimenter und Commandos, aus welchen sie auf Urlaub entlassen worden waren; c. der Zeit der Entlassung auf Urlaub; und d. der Bescheinigung der Tauglichkeit zum Frontedienst bei den zur activen Armee gehörigen Regimentern. Diese Verzeichnisse werden bei gemeinsamer Unterschrift der besichtigenden Personen ausgestellt.

§ 85. Den Untermilitairs 1., 2., 3., und 4. Classe werden Personallisten nach der festgesetzten Form ausgestellt. (§ 8.)

Die namentlichen Verzeichnisse und Personallisten der Garde-Untermilitairs werden abgesondert von denen der Armeesoldaten angefertigt.

§ 86. Von den nach der Besichtigung für untauglich befundenen Untermilitairs der 1. und 2. Classe werden gleichfalls die Entlassungs-Scheine abgenommen und sie selbst dann den örtlichen Garnisonbataillonen und Invalidencommandos zum Dienst zugezählt.

§ 87. Die nach der Besichtigung für untauglich erklärten Untermilitairs der 3. und 4. Classe werden bis zur weiteren Verfügung an dem Ort ihres Aufenthalts gelassen.

§ 88. Die Bezirksgenerale der inneren Wache oder deren Gehilfen, stellen nach beendigter Besichtigung die namentlichen Verzeichnisse der zum Frontedienst in den Regimentern der activen Armee tauglichen Untermilitairs 1., 2., 3., und 4. Classe dem Inspectoren-Departement zugleich mit dem übersichtlichen Verschlag nach dem beigelegten Schema (Beil. VIII.) vor.

§ 89. Nach Empfang dieser Listen trifft das Inspectoren-Departement Anordnung über die Vertheilung der bezeichneten Individuen nach ihrer Hingehörigkeit. Die zum Frontedienste bei den Regimentern der activen Armee tauglichen Untermilitairs werden vom Departement so viel als möglich für die früheren Regimenter und Commandos bestimmt.

§ 90. Das Departement ordnet zugleich die Urlaubsverlängerung für die Untauglichen 3. Classe und die Verabschiedung der Untauglichen 4. Classe an.

Die über die Urlaubsverlängerung erfolgte Verfügung bemerken die Commandeure der Garnisonbataillone auf den früheren Urlaubsscheinen, diese

Bemerkung durch ihre Unterschrift beglaubigend und das Bataillonssiegel beidrückend. Sodann werden diese Scheine den Untermilitairs nach der Hingehörigkeit zurückgestellt.

§ 91. Die den örtlichen Garnisonbataillonen und Invalidencommandos zucommandirten Untermilitairs erhalten in Grundlage der §§ 84 und 86 für diese Zeit einen Unterhalt nach den Okladen der Commandos, denen sie zucommandirt worden; vom Tage der Verfügung aber, nach welcher sie vertheilt worden — nach den Okladen der Commandos zum Dienst, in welchen sie bestimmt sind.

Hievon sind ausgenommen die Gardeuntermilitairs, welche während der Zeit ihrer Zucommandirung die ihnen bei den Garde-Regimentern und Commandos verabfolgten Oklad, erhalten.

Abschnitt III.

Ueber die Verabschiedung der Untermilitairs wegen vollständiger Untauglichkeit.

§ 92. Die in Folge von Wunden, Verstümmlungen und unheilbaren Krankheiten zur Fortsetzung des Dienstes, sowohl bei der Fronte als bei nicht zur Fronte gehörigen Commandos, untauglich gewordenen Untermilitairs bilden die 4. Classe der Untauglichen. (§ 1.)

Durch die Abtheilung 3 dieser Verordnung werden die §§ 1442—1461, Bd. 1, Th. 2 des Codex der Militairgesetze — über die Verabschiedung der Untermilitairs wegen vollständiger Untauglichkeit — abgeändert.

§ 93. Sie werden des Dienstes entlassen, selbst wenn sie nicht die gesetzliche Frist ausgedient haben sollten.

§ 94. Die Ordnung der Untauglichkeitserklärung für die 4. Classe und die Bestätigung derselben, ist in dem 1. Abschnitt dieser Verordnung festgesetzt.

§ 95. Die Abschiedsertheilung für die untauglichen Untermilitairs der 4. Classe, hängt in allen Fällen vom Inspectoren-Departement des Kriegs-Ministeriums ab.

§ 96. Deshalb werden die Personallisten der untauglichen Untermilitairs der 4. Classe (§§ 8 und 10), die der Verabschiedung unterliegen, commandoweise, diesem Departement vorgestellt.

§ 97. Nach erfolgter Abschiedsertheilung streichen die Regimenter und Commandos die Untermilitairs aus den Listen, und versehen sie dann mit den erforderlichen Pässen, ohne Verabfolgung von irgend welchem Unterhalte.

§ 98. Die Abschiedspässe für die Untauglichen 4. Classe, werden angefertigt in Grundlage des § 1577, Bd. 1, Th. 2 des Codex der Militairgesetze.

§ 99. Wenn die wegen vollständiger Untauglichkeit zum Dienst verabschiedeten Untermilitairs den Weg zu ihrem Bestimmungsort nicht zu Fuß zurücklegen im Stande sind, so werden sie auf Bauerfuhren per Etappe befördert, mit Ablassung von Progongeldern aus dem Commissariat. Die dann denselben Weg machenden Untermilitairs werden, so weit es irgend zulässig ist, zu 2 und 3 Mann auf einer Fuhre befördert. Die Militair-Obrigkeit hat hierbei streng darauf zu sehen, daß dieses Vorzugs nur diejenigen theilhaftig werden, die durchaus nicht im Stande sind zu Fuß zu folgen.

§ 100. Während der Zeit ihrer Reise erhalten die wegen Untauglichkeit verabschiedeten Untermilitairs Wege-Unterhalt in Grundlage des § 581, Bd. 3, Th. 4 des Codex der Militairgesetze.

§ 101. Die im Civilfache im Dienst stehenden Untermilitairs, welche nicht die bestimmte Zeit ausgedient haben, werden im Fall der vollständigen Untauglichkeit zum Dienst auf Anordnung des Inspectorendepartements des Kriegsministeriums nach den Personallisten gleichfalls beurlaubt oder verabschiedet. Diese Listen gelangen an das Inspectorendepartement von der bezüglichen Civil-Autorität, die jene Leute vorläufig mit den Chefs der örtlichen Commandos der inneren Wache und den Medicinalbeamten besichtigt.

§ 102. Obige Bestimmungen erstrecken sich nicht auf die einer Strafe unterzogen gewesenen und keinen Anspruch auf Verabschiedung habenden untauglichen Untermilitairs der Invalidencommandos. Sie werden nach einer besonderen, in den §§ 1462—1490, Bd. 1, Th. 2 des Codex der Militairgesetze auseinandergesetzten Ordnung des Dienstes entlassen.

2. Ueber die Versorgung der verabschiedeten untauglichen Untermilitairs.

§ 103. Die untauglichen Untermilitairs 4. Classe werden verabschiedet: a. auf eigenen Unterhalt oder Unterstützung durch die Verwandten; b. auf Kronsunterhalt mit Zuzählung zu den Invalidencommandos; c. gleichfalls auf Kronsunterhalt mit Unterbringung in den wohlthätigen Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge.

§ 104. Auf eignen Unterhalt werden Diejenigen entlassen, welche nach ihren Kräften durch eigene Arbeit sich ihren Unterhalt erwerben oder denen die Verwandten Subsistenzmittel verschaffen können. Von diesen können diejenigen Untermilitairs, die nicht verpflichtet sind der Besichtigung wegen sich zur Musterung zu stellen (§ 117), die Rechte der verabschiedeten Soldaten für sich in Anspruch nehmen.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 103. Montag, den 26. December 1849.

☞ Für sämmtliche resp. Behörden, welche posttäglich von der Müllerschen Buchdruckerei aus das *Livländische Amtsblatt* zugeschickt erhalten, beträgt das jährliche Abonnement 1 Rbl. 50 Kop. S. M., und werden die Restanten dringend ersucht, die etwanigen Reste baldigst an die gedachte Buchdruckerei einzusenden.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

In Veranlassung eines desfallsigen Berichts des Schaulenschen Landgerichts vom 30. November a. c., sub Nr. 10,732, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vorgeschrieben, nach dem Okmänschen Ebräer Owsey Dawidowitsch Lewitocha, welcher im September-Monate d. J. sich nach dem Livländischen Gouvernement begeben haben soll, in ihren Jurisdictionsbezirken sofort sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter strenger Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 20. December 1849.

Regierungsrath Klein.

Nr. 6062. Secr. M. Zwingmann.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

In Veranlassung eines von Seiner Excellenz dem Livländ. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouv.-Regierung übergebenen Berichts des Commandeurs des Pleskauschen Bataillons der Militair-Kantonisten wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach einem im Jahre 1848 aus dem aufgehobenen Rigaschen Kantonisten-Halbbataillon in das Pleskausche Bataillon der Militair-Kantonisten übergeführten, und am 21. November c. aus diesem Bataillon entwichenen Kantonisten, namens Jose, der 12 Jahr alt ist, ein weißes Gesicht, hellbraunes Haar und ebensolche Augenbrauen, eine längliche Nase, hellbraune Augen, ein rundes Kinn, einen gewöhnlichen Mund und keine besondern Kennzeichen hat, und von Kleidungsstücken einen Mantel, dessen Knöpfe mit Tuch überzogen, eine Mütze, Winterbeinkleider, ein Hemde, Unterbeinkleider, ein Paar Stiefel und Fußlappen mitgenommen hat, — anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 22. December 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1713. Secr. M. Zwingmann.

Auf desfallsige Requisition des Tambowschen Collegii allgemeiner Fürsorge wird von der Livl. Gouv.-Regierung nachstehende Bekanntmachung selbigen Collegii, betreffend die Mortification eines von dem genannten Collegio am 25. Januar 1837, sub Nr. 85, über eine von dem Geistlichen des Morschanskschen Kreises, Dorfes Algasow, namens Nikolai Pawlow Algasowski, zur Verrentung bei dem genannten Collegio deponirte Summe von 511 Rbln. 42¾ Kop. S.-M. aus-

gestellten Billets, welches gestohlen worden, — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Riga-Schloß, den 21. December 1849.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1700. Secr. M. Zwingmann.

Отъ Тамбовскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія объявляется, что выданный 25. Января 1837 года, за № 85 билетъ Священнику Моршанскаго уѣзда села Алгасова Николаю Павлову Алгасовскому въ принятыхъ отъ него къ обращенію деньгахъ сереб. 511 руб. 42¾ коп. похищенъ, а потому и проситъ считать его ничтожнымъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung des für die Anstalten auf Alexandershöhe für das Jahr 1850 erforderlichen Bedarfs an Victualien, und zwar: 6500 Pud Roggenmehl, 440 Loof Gerstengrütze, 260 Loof Erbsen, 7 Loof Roggenmalzmehl, 240 Loof Hafer, 40 Tonnen Salz, 70 ℔ Reis, 1000 ℔ Perlgraupen, 60 Pud Seife, 70 Pud Lichte, 36,000 Stück Franzbröte à 1½ Kop. S., 4400 Bouteillen Bier, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 28. December d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 15. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1153. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку для заведеній на Александровской высотѣ потребныхъ на 1850 годъ съѣстныхъ припасовъ, а именно: 6500 пудъ ржаной муки, 440 лофовъ ячменной крупы, 260 лофовъ гороху, 7 лофовъ ржаной муки, 240 лофовъ овса, 40 бочекъ соли, 70 фунтовъ сарачинскаго пшена, 1000 фунтовъ перловой крупы, 60 фунтовъ мыла, 70 пудъ свѣчь, 36,000 штукъ французскаго хлѣба по 1½ коп. сер., 4400 бутылокъ пива, — явиться въ сію Палату къ торгу 23., а къ переторжкѣ 28. Декабря сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги; въ канцеляріи же Казенной Палаты ежедневно могутъ усматриваемы быть условія.

Рига-Замокъ, 15. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Holzanschläge für das Forstjahr $18\frac{49}{50}$ sämmtlichen Förstern zur Erfüllung zugesandt worden sind, und haben sich daher sowohl die Kronsgüter und andere Personen, welche zum unentgeltlichen Empfang von Holz aus den Kronswäldern berechtigt sind, als auch Diejenigen, welche Holz zum taxenmäßigen Preise zu kaufen wünschen, bei den örtlichen Förstern zum Empfang der vorschriftmäßigen Holzfällungsbillette zu melden.

Riga, den 12. December 1849.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 7370. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 2100 Arschin Leinwand zur Anfertigung von Beinkleidern für die zu transportirenden Arrestanten zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 30. December c., und zum Peretorge am 4. Januar k. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1180. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 2100 аршинъ холста на изготовленіе портокъ для отправляемыхъ арестантовъ, явиться въ сію Палату къ торгу 30. Декабря сего года и переторжкѣ 4. Января 1850 заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 23. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Auf dem Gute Kallnemoise im Wendenschen Kreise, Marienburgschen Kirchspiele, sind zwei Hoflagen von George 1850 in Pacht zu begeben; die eine mit dem Inventarium und 35 Stück Milchvieh, die andere mit dem Inventarium und 4 Gesindestellen — welche aber nicht zur Hoflage gehören. Die Pachtliebhaber haben sich an die örtliche Gutsverwaltung zu wenden.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 104. Donnerstag, den 29. December 1849.

In Folge einer bei mir eingegangenen Circulairvorschrift aus dem Ministerium des Innern vom 24. November d. J., Nr. 5149, wird hiemit von mir zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Journal des Ministeriums des Innern nach dem bisherigen Plane auch im Jahre 1850 erscheinen wird, und Subscriptionen auf dieses jährlich 12 Hefte enthaltende Journal, dessen Zusendung über die Post auf 7 Rbl. 23 Kop. S. zu stehen kommt, in meiner Canzellei angenommen werden.

Riga, den 27. December 1849.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 14,977. M. v. Essen.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 81 neuen fehlerfreien Schafshalbpelzen für das Rigasche Brandcommando zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zum Torge am 30. December d. J. und zum Peretorge am 4. Januar k. J. zeitig, und nicht später als 1 Uhr mittags, im Kameralhofe sich zu melden und bei den einzureichenden Gesuchen den gesetzlichen Salogg vorzustellen.

Riga-Schloß, den 24. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1185. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себѣ поставку для Рижской Пожарной Команды 81 новую полушубку, явиться къ торгу 30. Декабря 1849 года, и къ переторжкѣ 4. Января будущаго 1850 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ Лифляндскую Казенную Палату и представить при прошеніяхъ законные залоги.

Рига-Замокъ, 24. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 2100 Arschin Leinwand zur Anfertigung von Beinkleidern für die zu transportirenden Arrestanten zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 30. December c., und zum Peretorge am 4. Januar k. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. December 1849.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 1180. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя поставку 2100 аршинъ холста на изготовленіе портокъ для отправляемыхъ арестантовъ, явиться въ сію Палату къ торгу 30. Декабря сего года и переторжкѣ 4. Января 1850 заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 23. Декабря 1849 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien und Appertinentien des im Livl. Gouvernement und Arensburgschen Oekonomie-Bezirk belegenen Krongutes Hellama von ult. März 1850 auf sechs Jahre abermalige Torge, und zwar der Torg am 9. und der Peretorg am 13. Januar a. f., abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher bei dem Livl. Domainenhofe zu melden haben.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oeko-

nomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs ersehen werden.

Das Gut Hellama hat 116 männliche Revisionsseelen, einen Krug, 48 Dessätinen Ackerland und 127 Dessätinen Heuschlag.

Riga-Schloß, den 13. December 1849.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 7432. Secr. K. Walter. 1

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Bereinigung des Rigaschen Schlosses auf ein Jahr vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851 zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torge am 8. und zum Peretorge am 11. Januar 1850 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden.

Riga-Schloß, am 24. December 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 330. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя очищеніе Рижскаго замка съ 1. Января 1850 года по тоже число 1851 года, явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 8. а на переторжку 11. Января 1850 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни.

Рига-Замокъ, 24. Декабря 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель канцеляріи Л. Гартунгъ.

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Erleuchtung des Rigaschen Schlosses, sowie der beim Gymnasium, bei der Hauptwache und beim Paradeplatz befindlichen Laternen, auf ein Jahr vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851 zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torg am 8. und zum Peretorge am 11. Januar 1850 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden.

Riga-Schloß, den 24. December 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 331. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя освѣщеніе Рижскаго замка, а равно и фонарей при Гимназіи, Гауптвахтѣ и Плацъ парадѣ находящихъ съ 12. Января 1850 года по тоже число 1851 года, явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 8. а на переторжку 11. Января 1850 года заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни.

Рига-Замокъ, 24. Декабря 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель канцеляріи Л. Гартунгъ.

Von der Livl. Gouv.-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reinigung der Schornsteine sämmtlicher im Rigaschen Stadt-Bezirk belegenen Kronsgebäude im Laufe von 3 Jahren, d. i. vom 1. Januar 1850 bis dahin 1853, zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich mit gehörigen Saloggen zum Torg am 8. und zum Peretorge am 11. Januar 1850 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden.

Riga-Schloß, den 24. December 1849.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Mitglied Lassenius.

Nr. 332. Canzellei-Director L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя очищеніе трубъ всѣхъ Казенныхъ строеній въ Рижскомъ Городскомъ Округѣ находящихся, съ 1. Января 1850 года по тоже число 1853 года, явиться въ сію Коммиссію съ надлежащими залогами на торгъ 8. а на переторжку 11. Января 1850 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни.

Рига-Замокъ, 24. Декабря 1849 года.

Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

Членъ Лассеніусъ.

Правитель канцеляріи Л. Гартунгъ.

Vom Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden desmittelst alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 16. September d. J. auf dem im Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gute Neu-Laitzen verstorbenen Ausländers, Böttchergesellen Georg Conrad Ludwig Effert, als Gläubiger oder als Erben gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre derartigen Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hierselbst zu verlaut-

baren und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit solchen Forderungen gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden wird.

Semershof im Kaiserl. 5 Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 12. December 1849.

B. B. Wolff, Kirchspielsrichter.

Nr. 446. G. Semel, Notair. 2

Wenn sich das in der Stadt Werro sub Nrs. 18 und 95 belegene, dem Herrn Collegien-Rath und Ritter Login Iwanowitsch Lohmann am 28. October 1840 eigenthümlich zugeschriebene, Wohngebäude und die dazu gehörigen Nebengebäude in Abwesenheit des Eigenthümers oder eines Bevollmächtigten desselben wegen Mangels nothwendiger Reparaturen in großer Baufälligkeit und gänzlichem Verfalle befinden; als werden vom Rath der Stadt Werro der Herr Collegien-Rath und Ritter Login Iwanowitsch Lohmann, oder bei dessen Ableben seine gesetzlichen Erben, hiedurch aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato sich in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten als Eigenthümer des sub Nrs. 18 und 95 hierselbst belegenen Wohngebäudes zu geriren und für die gehörige Instandsetzung desselben und der dazu gehörigen Nebengebäude erforderliche Sorge zu tragen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das in Rede stehende Wohnhaus cum appertinentiis für Rechnung des Eigenthümers Baufälligkeit halber zum öffentlichen Ausbot gestellt, und der Subhastationsschilling ad depositum judiciale gebracht werden soll.

Werro-Rathhaus, den 22. December 1849.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Werro:

(L. S.) Bürgermeister G. Stein.

Nr. 1445. J. Wittkowsky, Synd. & Secr. 3:

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., füget Ein Kaiserliches Landgericht der Provinz Oesel zu wissen: Demnach dasselbe mediante resolutione vom 9. December c. ein proclama ad convocandos heredes, creditores et debitores des in dieser Provinz ab intestato mit Tode abgegangenen, aus dem Ehstländischen Gouvernement gebürtigen Arrendators Ernst Friedrich Schade zu erlassen verfügt hat; als werden kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als Gläubiger oder Erben ex quocunque titulo vel jure Ansprüche und Forderungen an den erwähnten Verstorbenen, modo dessen Nachlaß, formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen entweder in Person oder per mandatarios legitimatos et plene instructos hieselbst gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern jeder Ausbleibende für immer präcludirt werden soll. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet geblieben, oder demselben gehörige Eigenthumsstücke in Händen haben, bei Vermeidung der auf wissentliche Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums gesetzten Strafe aufgefordert, innerhalb derselben präfigirten Frist von einem Jahr und sechs Wochen getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von dem in ihren Händen befindlichen Nachlaß-Vermögen hieselbst zu machen, auch dasselbe nirgends anders wohin als an dieses Landgericht einzuliefern. Als wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Signatum in Sr. Kaiserlichen Majestät Landgericht der Provinz Oesel zu Arensburg, am 21. December 1849.

Im Namen und von wegen des Landgerichts der Provinz Oesel:

(L. S.) Landrichter J. v. Dittmar.

Nr. 864. A. Duburgh, Secr. 3

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen werden Diejenigen, welche willens seyn sollten auf dem im Lösernschen Kirchspiele belegenen Krongute Lüdern den Neubau eines Faselstalles und die Ausführung mehrfacher Reparaturen an den Hofesgebäuden nebst Be-

schaffung der erforderlichen Bau-Materialien, welche von dem Herrn Civil-Ingenieur des Livl. Domainenhofs zusammen auf 455 Rubel 20 K. S. abgeschätzt worden, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich zum 19. Januar a. f. zum Torge und zum 23. Januar a. f. zum Peretorge zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Bezirks-Verwaltung zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Die Kostenanschläge können täglich vormittags in der Canzellei der Bezirks-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 1518.

Wenden, den 8. December 1849.

Wendensche Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen. 1

Unterzeichneter, der das seit so vielen Jahren in Fellin bestandene Koljosche Gasthaus käuflich an sich gebracht und mit Genehmigung der Obrigkeit die Berechtigung zur Haltung einer Gastwirthschaft erlangt hat — empfiehlt allen resp. Reisenden seinen mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenen Gasthof und Absteigequartier und verspricht die aufmerksamste Bedienung, sowie die reellste und billigste Berechnung.

Fellin, den 13. December 1849.

Chr. Sieger. 1

Verordnung
über
die untauglichen Untermilitairs.
(Schluß.)

§ 105. Auf Kronsunterhalt mit Zuzählung zu den Invalidencommando's, ohne Erfüllung der Dienstverpflichtungen, werden diejenigen untauglichen Untermilitairs 4. Classe entlassen, welche wegen ihres Alters oder nach der Beschaffenheit ihrer Krankheiten nicht im Stande sind sich den Unterhalt durch Arbeit zu erwerben. Diese Leute werden der Fürsorge der Bataillons-Commandeure der inneren Wache anvertraut und den bezeichneten Commando's, selbst wenn sie darum nicht gebeten haben sollten, zugezählt, nachdem hierüber dem Inspectoren-Departement des Kriegs-Ministeriums, behufs der von demselben zu treffenden Verfügung, vorgestellt worden. Sie erhalten von der Krone Proviant nach der für die Invaliden bestehenden Ordnung, und an Kleidung: einen Mantel, Winter- und Sommerbeinkleider, zwei Hemde, ein Paar Stiefel, ein Halstuch und Amunitionsgelder, und zwar auf folgende Termine: den Mantel auf 3 Jahre, die Winterbeinkleider auf 2 Jahre, Halstuch, Sommerbeinkleider, Hemde und Stiefel auf 1 Jahr.

Uebrigens ist es gestattet, die den Invalidencommando's zugezählten und auf Kronsunterhalt verabschiedeten Untermilitairs im Fall der Nothwendigkeit, nach Maßgabe ihrer Kräfte und Fähigkeiten zu leichteren Dienstleistungen zu verwenden, wie z. B. zur Besetzung der Wachtposten bei den Proviant- und anderen Magazinen während des Sommers und dergleichen, unter der Bedingung aber, daß diese Leute in keinem Falle zu sehr angestrengt und ihnen deshalb gestattet werde, während der Wachtzeit sich zu setzen und ohne Waffen zu seyn.

§ 106. Invalidencommando's können (in Grundlage des vorhergehenden § 105), auf eigenen Wunsch auch diejenigen Untermilitairs zugezählt werden, welche Pensionen aus dem Invaliden-Capitale oder dem Reichsschatze erhalten. Die Verabfolgung dieser Pension hört in solchem Falle auf, wobei sie aber nicht zugleich den Anspruch auf die ihnen durch Besitz des Militairkreuzes und Ordens der heiligen Anna zustehenden Pensionen verlieren.

Den nicht dienenden Invaliden der Bezirke der Militair-Ansiedelungen werden diejenigen verabschiedeteten Untermilitairs zugezählt, welche in diesen Bezirken Häuser besitzen und dort immer wohnen zu bleiben wünschen.

§ 107. Für die wohlthätigen Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge werden, in Grundlage des § 1066, Bd. 2, Th. 2 des Codex der Militairgesetze, und des § 1004, Bd. 13 der Verordnung über die allgemeine Fürsorge (Ausgabe 1842), bestimmt: a. diejenigen Untermilitairs, die in Folge von in Schlachten erhaltenen Wunden und Verstümmlungen, weder bei den Feldregimentern noch bei den Commando's der inneren Wache den Dienst fortzusetzen im Stande sind; und b. diejenigen Untermilitairs, die nicht in Folge von Verwundungen, sondern durch andere Krankheiten, Krüppel und zu jeder Art von Dienst untauglich geworden sind, und weder Verwandte noch Subsistenzmittel haben.

§ 108. Die wegen Krankheiten und Verstümmlungen verabschiedeten Untermilitairs, die für die Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge bestimmt sind, erhalten während der Reise nach ihrem Bestimmungsort Wegeunterhalt in Grundlage des § 581, Bd. 3, Th. 4 des Codex der Militairgesetze.

§ 109. Die Ablassung von Geldsummen aus dem Reichsschatze zur Unterhaltung der verabschiedeten Untermilitairs in den wohlthätigen Anstalten ist festgesetzt im § 1007, Verordnung über die allgemeine Fürsorge; über die bei Abfertigung der Untermilitairs von den Regimentern und Commando's in die wohlthätigen Anstalten zu ertheilenden Auskünfte bestimmt § 1069, Bd. 2, Th. 2 des Codex der Militairgesetze und § 1008, Th. 13, Verordnung über die allgemeine Fürsorge (Ausgabe 1842).

§ 110. Die zu den Ebräern gehörenden Untermilitairs werden wegen vollständiger Untauglichkeit zu jeder Art von Dienst nach denselben Grundsätzen in den Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge untergebracht, wie sie für die übrigen Untermilitairs festgestellt sind.

§ 111. Die zu jeder Art von Dienst untauglichen und aller Subsistenzmittel entbehrenden Untermilitairs aus den Eingeborenen des Zaarthums Polen, werden durch die Gouvernements-Regierungen in ihre Heimath befördert, zur Niederlassung an ihrem früheren Wohnorte, woselbst sie einen Unterhalt von 10 Kop. S.-M. per Tag erhalten.

§ 112. Die verstümmelten und verdienten Untermilitairs werden in den wohlthätigen Militair-Anstalten und anderen Invaliden-Häusern untergebracht, nach den hierüber, in der 3. Abth., Bd. 2, Th. 2 des Codex der Militairgesetze, enthaltenen Bestimmungen.

§ 113. Es wird streng verboten diejenigen Untermilitairs, auf welche obige Bestimmungen nicht anwendbar sind, auf Kronsunterhalt — mit Zuzählung zu den Invalidencommando's oder Unterbringung in den wohlthätigen Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge — zu stellen.

Bei der Abschiedsertheilung für die untauglichen Untermilitairs 4. Classe und bei Besichtigung der Letzteren nach der Personalliste, wird in der Rubrik — wohin sie bestimmt sind — angegeben, ob sie auf eigenen Unterhalt und Versorgung durch die Verwandten, auf Kronsunterhalt mit Zuzählung zu den Invalidencommando's oder auf Kronsunterhalt mit Unterbringung in die wohlthätigen Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge, verabschiedet sind.

§ 114. Abgesehen von den, in den vorhergehenden §§ zur Versorgung der verabschiedeten Untermilitairs festgesetzten Mitteln werden sie zu gleicher Zeit a. nicht beraubt des Schutzes des Allerhöchst bestätigten Comité's vom 18. August 1814, nach den für diesen Comité in der 3. Abth., Bd. 2, Th. 2 des Codex der Militairgesetze festgesetzten Bestimmungen; und b. die mit Krankheiten behafteten und wegen Armuth aller Mittel zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit entbehrenden verabschiedeten Untermilitairs, werden auf desfallsige Vorstellung der Civil- oder Militair-Obrigkeit, in Grundlage des § 923, Bd. 3, Th. 4 des Codex der Militairgesetze, und § 936, Th. 13 Verordnung über die allgemeine Fürsorge, zur Heilung in die Militair-Hospitäler oder Stadt-Krankenhäuser aufgenommen.

3. Ueber den Wiedereintritt in den Dienst.

§ 115. Mit der Verabschiedung der untauglichen Untermilitairs 4 Classe ist zugleich die strenge Verpflichtung des Chefs der örtlichen Militair-Commando's, desgleichen der Stadt- und Landpolizeibehörden verbunden, darauf zu sehen, daß die vorzeitig verabschiedeten Untermilitairs, wenn ihr Gesundheitszustand sich bessert und sie dadurch zur Ausdienung der gesetzlichen Frist in den Stand gesetzt erscheinen, unter keinem Vorwande außer Dienst bleiben. Solche Leute sind unverzüglich dem nächsten Militair-Chef vorstellig zu machen, damit dieser dann nach den unten §§ 118—119 auseinander gesetzten Bestimmungen, die erforderliche Anordnung trifft.

§ 116. Zu solchem Behufe werden die vorzeitig verabschiedeten Untermilitairs alle 3 Jahre nach der Verabschiedung den Bezirksgenerälen der inneren Wache oder deren Gehilfen, zur Zeit der Inspection der Bezirke durch dieselben, zur Besichtigung vorgestellt.

§ 117. Hiervon sind jedoch diejenigen Verabschiedeten ausgenommen, bei denen keine Aussicht auf Genesung vorhanden ist, und die wegen augenanfehnlicher Ursachen der Untauglichkeit zu keiner Art von Dienst gebraucht werden können, wie z. B. die der Hände, Füße oder des Gesichts beraubten, und mit unheilbaren Krankheiten und epileptischen Zufällen behafteten.

In den Personallisten der Untauglichen 4. Classe wird bei ihrer Verabschiedung (§§ 8 und 10) bemerkt, ob sie sich nach der Verabschiedung alle 3 Jahre, behufs zu veranstaltender Besichtigung, zu den Musterungen zu stellen haben, oder ob sie als augenanfehnlicher Ursachen der Untauglichkeit wegen zu jeder Art von Dienst unpassend davon befreit sind. Hierüber wird gleichfalls in den Abschiedspässen bemerkt. Die inspicirenden Chefs können auch bei der Besichtigung die verabschiedeten Untermilitairs, wegen augenanfehnlicher Ursachen der Untauglichkeit, von der Verpflichtung sich zu den Musterungen zu stellen, befreien, worüber sie dann in den Abschiedspässen bemerken.

§ 118. Die Besichtigung der vorzeitig verabschiedeten Untermilitairs und — im Falle der Tauglichkeit derselben zur Ausdienung der gesetzlichen Frist — der Wiedereintritt in den Dienst, geschieht nach der hierüber für die auf längere Zeit beurlaubten Untermilitairs festgesetzten Ordnung (§§ 82—91.)

§ 119. Nach beendigter Musterung stellen die inspicirenden Chefs zu gleicher Zeit mit den Personallisten und den Pässen der zum Wiedereintritt in den Dienst Tauglichen, dem Inspectoren-Departement einen übersichtlichen Verschlag nach dem beigefügten Schema vor (Beil. IX).

§ 120. Außer der durch die örtlichen Militair-Chefs zu bewerkstelligenden Besichtigung der wegen Untauglichkeit vorzeitig in die Heimath entlassenen Untermilitairs, ist dem zur Beaufsichtigung der Rekrutenaushebungen abdelegirten Flügel-Adjutanten Sr. Kaiserlichen Majestät die Verpflichtung auferlegt, an den Orten, die er seiner Bestimmung nach passiren muß, die dort wohnhaften untauglichen Untermilitairs zu besichtigen, und über das Resultat dem Kriegsminister Bericht zu erstatten.

Das Original ist unterschrieben:

Alexander Euler 1.
E. Ugrimow.
Th. Schubert.
Nik. Anenkow 2.
Graf Georg Kuschelew.
Nik. Buturlin.

In fidem versionis:
stellv. Reg.-Transl. E. Fleischer.

(Folgen die Beilagen.)